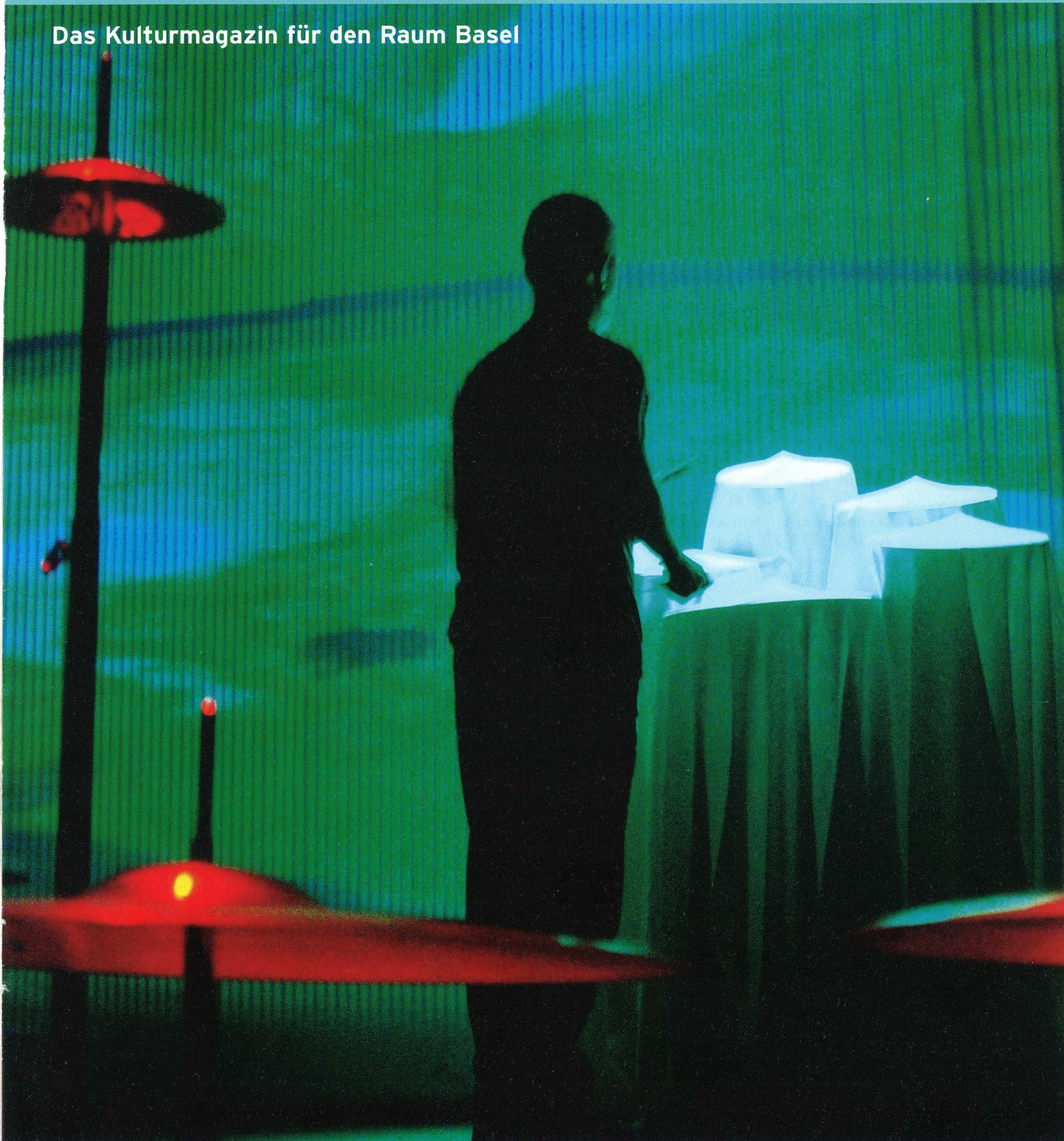


PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Dezember 2006

Nr. 213 | 20. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

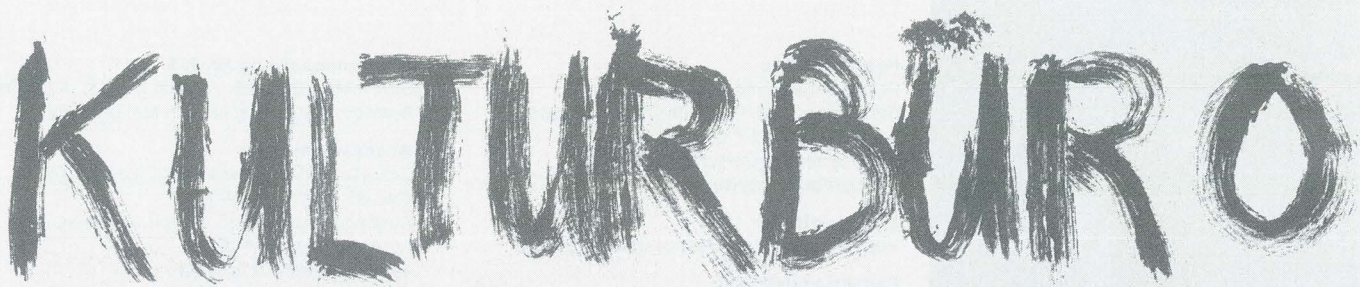
Ralf Königs olle Knollennasen

Fritz Hausers perkussive Zwischenbilanz

Imprimerie mit «arts vivants»



St. Albangraben 5, 4051 Basel, Tel. 061 201 12 12
www.antikenmuseumbasel.ch



HAUSKULTUR

Online-Werbung wird immer attraktiver, ebenso Crossmedia: Werbung gleichzeitig in Print- und Online-Medien und in Radio und Fernsehen. Auch bei uns können Sie online werben mit einem so genannten Banner. In den letzten vier Monaten verzeichneten wir jeweils rund 20 000 Zugriffe pro Monat, die meisten natürlich auf die Homepage, sodann auf die Tagesagenda und, interessanterweise, auf die Musiksparten Rock, Pop und Dance. Es sind vermutlich jüngere LeserInnen, die kein Abo der Printausgabe haben, aber doch umfassend informiert sein wollen. Uns freuts! Zum Vergleich: Die WoZ hat 70 000 Zugriffe pro Monat, die Annabelle 33 000. Bei uns ist Banner-Werbung auf der Homepage und in der Tagesagenda möglich, Kulturveranstalter erhalten 15 Prozent auf den Normaltarif; die Konditionen erfahren Sie auf der Website unter «Inserate» oder im persönlichen Gespräch mit uns.

Unsere Tagesagenda ist um eine kleine raffinierte Neuigkeit reicher: Ab sofort finden Sie unter der Sparte Film den Eintrag «Spielzeiten Basler Kinos und Region», mit dem Sie unkompliziert zu den Programmen aller Kinos gelangen. In der Printausgabe können wir wegen der monatlichen Erscheinungsweise leider nur die langfristig programmierten Filme der Studiokinos aufnehmen.

Als besonderes Angebot verlosen wir in diesem Monat Gratiseintritte ins neue Multiplexkino (S. 43) und hoffen natürlich, dass Sie dort ein multiples Vergnügen erwartet!

Spas und Anregung bereiten sollen Ihnen auch die zahlreichen Buch- und Geschenktipp, die Sie diesmal im redaktionellen Teil finden, insbesondere unsere persönlichen Empfehlungen auf S. 12/13. Der beste Tipp zuletzt: Ein Geschenkabon unserer Zeitung, den Talon finden Sie auf S. 44.

Das Team der ProgrammZeitung wünscht Ihnen schöne Festtage. | **Dagmar Brunner**

NACHHALTIGE NEUAUFLAGE BITTE!

Editorial

Ab 2008 soll Basel ein Kulturbüro erhalten, wie es das bereits in Zürich, Bern und Genf gibt, unterstützt vom Migros-Kulturprozent und lokalen Partnern (siehe baz-Kulturmagazin vom 16.11.06). Wer schon länger im hiesigen Kulturbetrieb arbeitet, erinnert sich, dass eine solche Institution hier keine Premiere ist. Ihre hartnäckig erkämpfte Entstehung, ihre schwierige, aber erfreuliche Entwicklung und ihr brutales Ende sind u.a. in der ProgrammZeitung dokumentiert.

Das Kulturbüro Basel lebte nur gerade knapp drei Jahre, von September 1989 bis Juni 1992 und war zunächst am Spalentorweg 51, später an der Hammerstr. 150 domiziliert. Es war ein Kind der Interessengemeinschaft Kultur (IG Kultur), die um 1985 vom heutigen Teufelhof-Chef Dominique Thommy-Kneschaurek ins Leben gerufen worden war und die im Moment zwar nicht aktiv ist, aber auch nie aufgelöst wurde. Dieser private, breite Zusammenschluss von Kulturveranstaltern lancierte regelmässig kulturpolitische Vorstösse. Ihr langjähriges Desiderat einer «kulturellen Animations- und Koordinationsstelle» sahen sie als «Ergänzung zum Erziehungsdepartement (ED) und dessen eher passiv amtlichen Haltung und ausserhalb der Behörden angesiedelt». Als Aufgabe des/der KulturanimatorIn wurde die «Vernetzung, Initiierung und Koordination von kulturellen Projekten im nicht-etablierten Bereich» definiert.

Anfang 1989 stimmte der Basler Grosse Rat der Schaffung dieser Stelle für vorerst drei Jahre zu und bewilligte einen Kredit von jährlich 200 000 Franken. Im August begannen die Deutschlehrerin Zeynep Lüber Yerdelen und der Ethnologe Johannes Rühl im Job-Sharing mit dem Aufbau des Kulturbüros. Die beiden «Kulturkoordinatoren» hatten es nicht leicht: Sie mussten ihr Profil weitgehend selber entwickeln, es gab kaum taugliche Vorbilder aus anderen Städten, und auch vor Ort fanden sie wenig Bestehendes, mussten sich aber mit vielen Ansprüchen auseinandersetzen. Sie übernahmen vom ED die Inventarisierung der Kulturräume, die sie aktualisierten, und boten Rat und Hilfe bei Raumsuche, Pressearbeit, Werbung, Finanzierung, Kontakten, Auftrittsmöglichkeiten etc. Kurz, eine Fülle von unspektakulären administrativen Dienstleistungen, die wenig Freiraum liessen für eigene Projekte oder grundsätzliche Konzeptarbeit. Ende 1989 stiess Afra Siegenthaler zum Team, und zuletzt führten Hanna Rutishauser und Ursula Lauener den Betrieb.

Zwei Jahre später drohte das Aus. Die konservative Mehrheit des Grossen Rates sprach sich gegen eine Erhöhung der Subventionen bzw. generell gegen die Weiterführung des Betriebs aus, warf dem Team vor dem Hintergrund der 700-Jahr-Feier der Schweiz «mangelnde politische Neutralität» vor und bezweifelte seine Wirksamkeit. Um den Betrieb zu retten, legte das Kulturbüro ein Sparkonzept für den halbierten Subventionsbetrag von 100 000 Franken vor, und die Kulturszene protestierte breit und fantasievoll mit dem Verkauf von «KulturWunderGuggen», die Freikarten für Kulturanlässe enthielten. Doch die Meinungen waren gemacht, das Unternehmen wurde Ende Juni 1992 begraben, Know-how und Investitionen verpufften; die freie Szene verlor ein wichtiges Forum. Das Kulturbüro-Archiv aber lagert friedlich und platzraubend in den Räumen der ProgrammZeitung, die selbstverständlich auch mit dem neuen Basler Kulturbüro zusammenarbeiten wird. Denn dass es diese Einrichtung vor allem für den Kulturnachwuchs braucht, zeigen u.a. die fleissig genutzten Angebote in Zürich, Bern und Genf. | **Dagmar Brunner**

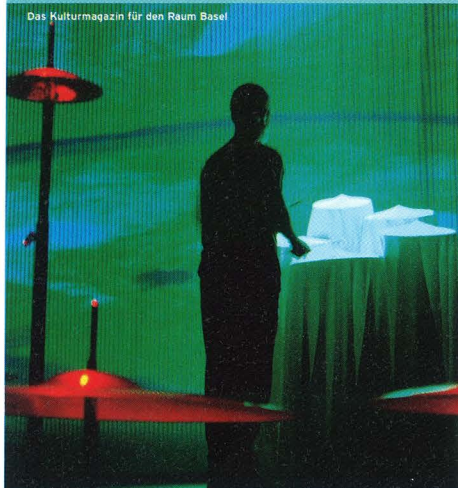
Kulturbüros ZH, BE, GE: www.kulturbuero.ch

Neues Kulturbüro Basel, Kontakt: nadja.solari@bluewin.ch

Passend zum Thema «Alternativkultur» → S. 10

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Dezember 2006

Preis 2.00 (Leseabonn.) CHF 4.00 (Einz.) CHF 4.00 (Einz.)

Ralf Königs alle Kniellnasen
Fritz Hausers perkussive Zwischenbilanz
Imprimerie mit carts vivants

Covertext: Fritz Hauser in Aktion

db. Er hat sich jahrelang spartenübergreifend mit verschiedenen Klangwelten und Traditionen beschäftigt, nun zieht der Basler Perkussionist Fritz Hauser als Solist sowie mit Freunden und Schülern eine mehrwöchige künstlerische Zwischenbilanz. Seine Arbeit wird u.a. mit der Uhrmacherkunst verglichen: «präzise, raffiniert und niemals nur laut». Mehr Infos zu Hauser und «different beat – 4 Wochen Schlag und Zeug» Foto: Beat Presser → S. 7, 27

IMPRESSUM

Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Abo | Administration

Sonja Fritschi, fritschi@programmzeitung.ch

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur | Redaktion

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

Gestaltung

Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp

Programmzeitung Nr. 213

Dezember 2006, 20. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr

Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169*
abo@programmzeitung.ch
Abobestelltalon → S. 44
Online-Tagesagenda gratis

Redaktionsschluss Ausgabe Januar

Veranstalter-Beiträge «Kultur-Szene»: Fr 1.12.
Redaktionelle Beiträge: Mo 4.12.
Agenda: So 10.12.
Inserate: Di 12.12.
Erscheinungstermin: Mi 27.12.

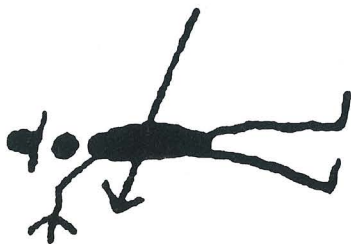
Verkaufsstellen Programmzeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die Programmzeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förderabo (ab CHF 169).

Sweet Dreams.



Eine Sprache so eindringlich lernen, dass Sie darin sogar träumen?
Bei den Crash-Kursen werden Sie das sowieso – aber auch sonst lassen wir Sie nicht los, ob als Einzelkämpfer oder in Gruppen von 3 bis 6 Leuten, hin zu jedem gesteckten Ziel.

Schön, Sie herauszufordern:
weltweit in über 300 Städten, in Basel direkt beim Aeschenplatz, an der Dufourstrasse 50, T 061 278 99 33, www.inlingua.ch



Die strenge Sprachschule in Basel.
Man erreicht einfach mehr.



HERBSTNEUHEIT

Lounge Serie von Morten Voss

REPUBLIC OF Fritz Hansen®



www.fritzhansen.com



www.boutiquedanoise.ch

INHALT



REDAKTION

Klangkosmos eines Leisetöners	Der Schlagzeuger Fritz Hauser zieht Zwischenbilanz Raphael Zehnder	7
Ort für Kunst & Wissenschaft	Der Ackermannshof wird mit «arts vivants» bespielt Dagmar Brunner	15
Olle Knollennasen	Der deutsche Comic-Zeichner Ralf König signiert in Basel Matthias Buschle	17
Klangalchemistin	Die US-Bigbandleaderin Maria Schneider kommt nach Basel Tom Gsteiger	6
Notizen	Kurzmeldungen und Tipps Dagmar Brunner (db), Alfred Ziltener (az), Christopher Zimmer (cz)	6-19
Knutsch und Knatsch in Manhattan	J.C. Cameron's lustvoller neuer Spielfilm «Shortbus» Michael Lang	8
Mit den Augen der Liebe	Der Film «Be With Me» von Eric Khoos spielt in Singapur Michael Lang	9
Steter Aktionismus	Vier parlamentarische Vorstösse zur Förderung «alternativer» Kultur Dominique Spirgi	10
Knistern in den Köpfen	Der Kabarettist Joachim Rittmeyer zeigt sein neues Programm Christopher Zimmer	11
Gabentisch	Bücher und mehr zum Schenken, Schauen, Vorlesen und selber Lesen Team Programmzeitung	12 13
«Alles war schön, alles, alles»	Robert Walsers flüchtige Liebe zu Basel Albert M. Debrunner	14
Gastro.sophie	Vom abenteuerlichen Essen im Restaurant Blindkuh bzw. «Im Bauch der Kuh» Oliver Lüdi	16
Verbarium	Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «enthüllen» Adrian Portmann	17
Dem Menschen auf der Spur	Neue Fotobände zeigen menschliche Innen- und Aussenwelten Alfred Schlienger	18 19
Rocknews	Mitteilungen des Rockfördervereins der Region Basel Ramon Vaca	20 21

KULTURSZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	22-49	Basler Münsterkantorei	35
Plattform.bl	37-44	The Bird's Eye Jazz Club	33
Film		Burghof Lörrach	28
Kultkino Atelier Camera Club Movie	45	Camerata Variabile Basel	35
Landkino	37	Collegium Musicum Basel	35
Stadtkino Basel	36	Ensemble Erszebet Basel	33
Theater Tanz		Gare du Nord	40
Act Entertainment	27	Jazzfestival Basel by Off Beat/JSB	33
Basler Marionetten Theater	39	Kammermusik um halb acht	35
Neues Theater am Bahnhof Dornach NTab	38	Kulturscheune Liestal	39
Theater Basel	25	Kuppel	28
Theater On	38	Musique des lumières 06-07	40
Theater Roxy	42	Parterre Basel	28
Theater im Teufelhof Basel	24	Kunst	
Tourneetheater Baselland	38	Aargauer Kunsthhaus Aarau	49
Vorstadttheater Basel	24	ARK Ausstellungsraum Klingental	47
Literatur		Fondation Beyeler	47
Dichter- und Stadtmuseum Liestal	41	Kunstmuseum Basel	48
Jubiläumsjahr Euler 2007	22	Museum Tinguely	46
Kantonsbibliothek Baselland	41	Diverse	
Kleines Literaturhaus	22	Elco Papier Farbbrik Allschwil	43
Kulturbüro Rheinfelden	23	Forum für Zeitfragen	32
Literarisches Forum Basel	23	Kaserne Basel	27
Thomas Resch präsentiert	22	Kulturforum Laufen	37
Musik		Kulturraum Marabu Gelterkinden	39
Allgemeine Musikgesellschaft Basel	34	Naturhistorisches Museum Basel	48
Asasello Quartett	36	Offene Kirche Elisabethen	32
Baselbieter Konzerte	41	Theater Palazzo Liestal	37
		Unternehmen Mitte	29
		Volkshochschule beider Basel	31
		Werkraum Warteck pp	30 31

AGENDA

50-71

SERVICE

Verlosung Kinotickets	43
Abobestellung	44
Museen Kunsträume	72-75
Veranstalteradressen	76 77
Restaurants, Bars & Cafés	78



Mehr Kulturveranstaltungen in der kostenlosen
Tagesagenda
www.programmzeitung.ch/heute

KLANGALCHEMISTIN

Jazzlady Maria Schneider

Die erfolgreiche amerikanische Bigbandleaderin kommt mit ihrem Jazz Orchestra nach Basel.

Maria Schneider wird oft mit Duke Ellington verglichen. Was sie vor allem mit ihm verbindet, ist das konsequente Festhalten an künstlerischen Visionen und Obsessionen. Dazu zählt auch der Aufbau eines Klangkörpers, mit dessen Eigenheiten man bis in die intimsten Verästelungen hinein vertraut ist. 1992 rief Schneider ihr 17-köpfiges Jazz Orchestra ins Leben, das hierzulande bisher zwei denkwürdige Konzerte in der Zürcher Tonhalle bestritt (2001 und 2005): Die Komponistin lotste ihre Band mit der Eleganz und Geschmeidigkeit einer Tänzerin durch ihre vielschichtigen, anspruchsvollen Partituren und evozierte ein faszinierendes Klanguniversum voll schillernder Harmonien und sinnlicher Melodien.

Nach akademischen Kompositionsstudien zog die aus Minnesota stammende Musikerin 1985, im Alter von 25 Jahren, nach New York und liess sich von Bob Brookmeyer und Gil Evans in die Geheimnisse des orchestralen Jazz einführen (Schneiders *«El Viento»* bezieht sich in subtiler Weise auf Evans' *«Sketches of Spain»*). Maria Schneiders Werke zeichnen sich nicht zuletzt durch ausladende Spannungsbögen und grossen Texturenreichtum aus: Manchmal weben ein paar Musiker ein zerbrechliches Gespinnst aus wenigen Tönen, dann wieder rollen massive Klangwellen auf das Publikum zu.

Die einfallsreiche und handwerklich mit allen Wassern gewaschene Komponistin verwendet Techniken, die man seit langem kennt und die bei ihr trotzdem frisch klingen; dies gilt auch für die Anleihen bei der romantischen und impressionistischen Klangmalerei. Häufig verarbeitet Schneider in ihren Stücken,



die nie konstruiert, sondern stets ausserordentlich organisch wirken, autobiografische Erlebnisse; das Stück *«Hang Gliding»* zum Beispiel ist ein fesselndes Klangprotokoll eines Gleitschirmflugs über Rio de Janeiro.

Zu Schneiders Stärken zählt auch die Integration der SolistInnen in den Gesamtablauf. Da werden nicht einfach Chorüsse über konventionelle Formen abgespult, vielmehr schlüpfen die Improvisierenden in die Rolle von CharakterdarstellerInnen, die sich voll und ganz auf die Stimmung bzw. die Handlung der Stücke einlassen – in der Suite *«Three Romances»* gibt es einen mit *«Pas de Deux»* überschriebenen Satz, in dem sich ein Sopransaxofon und ein Flügelhorn in einen immer leidenschaftlicher werdenden Dialog verstricken. Beim Konzert in Basel wird wohl Schneiders neues Werk *«Sky Blue»* im Vordergrund stehen, das am 1. Dezember in Wien im Rahmen von Peter Sellars' New Crowned Hope Festival uraufgeführt wird. | Tom Gsteiger

Jazz by off beat-Konzert mit dem Maria Schneider Orchestra: So 3.12., 20.15, Stadtcasino Basel → S. 33. Infos: www.mariaschneider.com

NOTIZEN

Schlosskonzerte

db. Entspannung und Genuss verspricht ein Aufenthalt in Bad Krozingen bei Freiburg im Breisgau. Man kann dort nicht nur baden oder spazieren gehen, sondern auch Musik hören – und dies auf historischen Instrumenten. Denn im Schloss Bad Krozingen, einer ehemaligen Probstei des Klosters St. Blasien, werden regelmässig Konzerte mit Musik aus dem 16. bis 19. Jahrhundert veranstaltet. Die hauseigene Instrumentensammlung umfasst rund 50 kostbare Klangkörper, darunter die wichtigsten historischen Tasteninstrumente wie Spinett, Cembalo, Clavichord, Hammerflügel, Tafelklavier etc. Die Gesellschaft der Freunde der Schlosskonzerte e.V. organisiert die Anlässe, an denen sich oft auch MusikerInnen aus Basel beteiligen, u.a. der Pianist Samuel Kopp, der in seinen eigenen vier Wänden auch gediegene private Hauskonzerte durchführt.

Adventskonzert «Meister der barocken Kammermusik»: Sa 2.12., 15.30, und Weihnachtskonzert «Die ersten Klavierkonzerte»: Sa 16. und So 17.12., 15.30, Schloss Bad Krozingen, Am Schlosspark 7. Kartenreservation empfohlen, www.bad-krozingen.de

Aktualisierte Oper

az. Mozarts lange vernachlässigtes Singspielfragment *«Zaïde»* hat plötzlich Hochkonjunktur. Das liegt wohl nicht nur an der wunderbaren Musik, sondern auch an der offenen Form: Erhalten sind 15 Gesangsnummern, nicht aber der gesprochene Text und das Finale, so dass jede/r InterpretIn die Geschichte vom europäischen Sklaven Gomatz, der sich in die Harmsdame Zaïde verliebt und mit ihr aus der Gefangenschaft fliehen will, selbst ausdeuten und zu einem Ende führen kann. In der letzten Saison war *«Zaïde»* am Theater Basel als buntvergnügelte Kinderoper zu erleben; nun kehrt sie als Musiktheater zurück. Die israelische Komponistin Chaja Czernowin hat Mozarts Fragment mit dem eigenen Werk *«Adama»* ergänzt und thematisch erweitert. Es erzählt in einem suggestiven Raum aus Klängen und Geräuschen von der Liebe einer Israelin und eines Palästinensers von heute. *«Zaïde/Adama»* ist eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen, wo sie im Sommer zu sehen war. Konzerte mit Werken Czernowins, die die Basler Einstudierung als Composer in Residence begleitet, sind geplant.

«Zaïde/Adama»: ab So 17.12., 19.00 (Premiere), Theater Basel → S. 25

Bekannter Unbekannter

cz. Wenn das Fernsehen keine Erkennungsmelodie für die Eurovision gesucht hätte – was wüssten wir heute von Marc Antoine Charpentier? Der bedeutendste Komponist des französischen Hochbarock, geboren 1643 in Paris, geriet nach seinem Tod 1704 in Vergessenheit, seine etwa 550 Werke schlummerten in der Bibliothèque Nationale. Dank der Eurovision kam Charpentier posthum zu neuen Ehren. An den Kirchen Saint-Louis und La Chapelle tätig, schrieb er hauptsächlich geistliche Werke. Eine Stelle am Hofe des Sonnenkönigs blieb ihm verwehrt. Möglich, dass Intrigen Lullys dies verhinderten, der, nach einem Streit mit Molière, durch Charpentier ersetzt wurde. Die Basler Münsterkantorei bringt diese Weihnacht unter ihrem Chorleiter Stefan Beltinger das (Eurovision-) *«Te Deum»* und die *«Messe de minuit»*, begleitet von historischen Instrumenten, zur Aufführung.

Basler Münsterkantorei singt M.A. Charpentier: Sa 23.12., 20.00 («Te Deum»), «Messe de Minuit») und So 24.12., 22.00 («Messe de minuit»), Basler Münster → S. 35

KLANGKOSMOS EINES LEISETÖNERS

Fritz Hausers «different beat»

Der bekannte 53-jährige Basler Schlagzeuger zieht allein, mit Freunden und Schülern eine mehrwöchige künstlerische Zwischenbilanz.

Es gibt viele Möglichkeiten, Fritz Hausers Werk zu begegnen. Zum Beispiel in Peter Zumthors Therme in Vals. «Wanderungen» heisst die permanente Klanginstallation in einem der hohlen Steinkuben im alpinen Dampfbad. Man liegt in der Dunkelheit, spitzt die Ohren, und die ganze Konzentration gilt Fritz Hausers Klopfen, Schlagen und Bearbeiten von Klangsteinen, die Augen schliessen sich, die Ohren öffnen sich, der Geist wandert.

Hinter den Tönen von Vals steckt unablässiges Experimentieren mit den Möglichkeiten unterschiedlicher Schlaginstrumente und Resonanzkörper. «Vor mehr als 40 Jahren begann ich, mich mit Schlagzeug zu beschäftigen. Damals habe ich nicht im Traum daran gedacht, dass sich das so lange halten könnte», sagt Fritz Hauser, der sein Handwerk an der Jazzschule und am Basler Konservatorium gelernt hat, zu seiner bevorstehenden vierwöchigen «künstlerischen Zwischenbilanz». Um seine Erfahrungen aus Jahrzehnten rhythmischer Subtilität und Entdeckerfreude, aus Millionen von Trommel- und Beckenschlägen in Worte zu fassen, bräuchte es natürlich einen grösseren Rahmen als einen Zeitschriftenartikel, meint er. «Als Schlagzeuger kann ich versuchen, all meine Eindrücke in den nächsten Trommelschlag einzubringen, die gebündelte Energie zum Klingen zu bringen. Bei «different beat» bietet sich da vom total reduzierten Solo bis zum Grossprojekt mit 25 Musizierenden viel Gelegenheit».

Neugier und Präzision

«Solo» und «Grossprojekt» sind zwei Schlüsselwörter in Fritz Hausers Werk: Sie weisen auf seine ungeheure Vielseitigkeit hin, die bisher auf mehr als 40 Tonträgern dokumentiert ist. Die Soloarbeit ist für ihn erst die Grundlage, um überhaupt Grossprojekte machen zu können. «Ohne den Rückzug in meine solistische Klangwelt hätte ich kaum die Energie, mich so weit öffnen zu können, um mich mit 30 bis 40 KollegInnen auszutauschen und über vier Wochen nach allen Richtungen zu kommunizieren». Grossprojekte seien für ihn «Wegmarken, Vertiefungsmomente und gleichzeitig Sprungbretter ins Unbekannte. Es sind aber vor allem auch willkommene Begegnungen mit Kunstschaffenden, die auf eine gemeinsame Herausforderung fokussiert sind».

Ein weiteres, sich ergänzendes Begriffspaar in Hausers Arbeit sind Improvisation und Komposition: «Das Schlagzeug ist ein Instrumentarium mit tausend Klangfarben und unendlichen dynamischen Möglichkeiten. Improvisation scheint da die ideale Musizierform zu sein. Andererseits ist das Formen eines präzisen Vorgangs innerhalb dieses unbeschränkten Klang- und Geräuschkosmos eine extrem spannende Aufgabe. Ich möchte weder auf die eine noch die andere Annäherung verzichten wollen.»

Auffällig ist auch Fritz Hausers Offenheit für andere Kunstsparten. Er arbeitet beispielsweise mit der Tänzerin und Choreografin Anna Huber und dem Architekten Boa Baumann zusammen. Er interessiert sich für bildende Kunst und schafft Musik für Hörspiele. Stephan Heilmann, Hörspielredaktor bei Schweizer Radio DRS2, der mit Hauser in den letzten 20 Jahren etliche Hörspiele produziert hat, sagt, «die Zusammenarbeit mit Fritz Hauser ist ausgesprochen toll», denn «er zieht nicht immer wieder das gleiche Ding ab. Er weiss, was er will. Er hat Konzepte und Ideen und einen breiten Horizont, musikalisch und darüber hinaus». Auch deshalb erstaunt es nicht, dass der Journalist und Jazzkenner Patrik Landolt in einem Aufsatz in der Kulturzeitschrift «Du» (Januar 1997) Hauser in einem Zug mit Charly Antolini, Pierre Favre, Fredy Studer, Daniel Humair und Lucas Niggli nennt. Landolt vergleicht Hausers Art, die Klänge und Rhythmen zusammenzumontieren, mit der Uhrmacherkunst: präzise, raffiniert und niemals nur laut. | Raphael Zehnder

«Different beat – 4 Wochen Schlag und Zeug»: So 31.12.06 bis So 28.1.07. 40 Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Basel → S. 27, 40. Weitere Infos: www.fritzhauser.ch

NOTIZEN

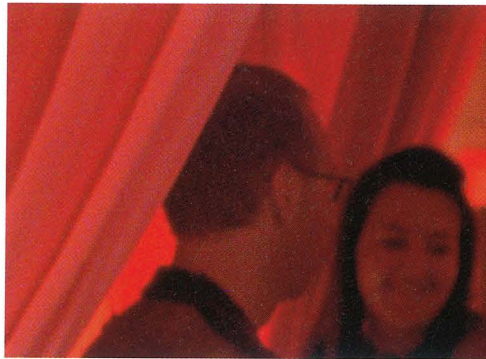
Impressionen aus Asien

db. Wer Akkordeon, Saxophon und einen erfrischenden Mix aus Jazz, indischer Musik und Vokalimprovisation mag, wird sicher auch die Kompositionen der Basler Jopo und Ingeborg Poffet mögen. Seit 1989 treten sie zusammen in verschiedenen Formationen und Projekten auf. Zahlreiche Aufenthalte in Indien haben sie inspiriert, Elemente der nordhindustanischen Musik (Schlagart, Rhythmen und Skalen) in ihre eigenen Kreationen einzubeziehen. Dies ist u.a. auf der CD «Indian Book» zu hören, die soeben als Re-Mix aufgelegt wurde; die Noten dazu sind ebenfalls erhältlich. Anfang Dezember spielt das Duo, zusammen mit dem bekannten Tabla-Virtuosen Uday Mazumdar, live in Basel.

CD «Indian Book». Re-Mix 2006, Xopf-Records Nr. 034, www.duofatale.ch. Noten dazu unter www.augemus.de. Konzert Jopo, Poffet, Mazumdar: Fr 1. bis So 3.12., Mitte → S. 29

Latein-Comeback

cz. Latein, die tote bzw. totesagte Sprache ist wieder im Kommen. Allein in Deutschland gabs 2005 neun Prozent mehr LateinschülerInnen. Und auch die Popmusik hat Latein entdeckt: Mitte November erschien die CD «Album Omnium Temporum Latine Cantatum Optimum», ganz unbescheiden «Das beste lateinisch gesungene Album aller Zeiten». Die InterpretInnen stammen aus verschiedenen Ländern, das stilistische Spektrum ist breit: Tango, Hip-Hop oder Rock and Roll geben u.a. den Dichtern Catull und Vergil, dem Staatsmann Caesar, dem Historiker Tacitus oder der Mystikerin Hildegard von Bingen ganz neue Ausdrucksmöglichkeiten. Von Liebe, Politik, Revolte und Weltuntergang ist die Rede. Und selbst Elvis und Kaiser Nero, der Abgott aller Pyromanen, haben ihren groovenden Auftritt. Ein grosses Experiment nennen die Herausgeber den Sampler, der zeigt, dass auch Latein geeignet ist, heutige Sachverhalte auszudrücken. «Album Omnium Temporum Latine Cantatum Optimum», Hrsg. Raphael Zehnder, Eric Facon. Faze Records, 2006. CHF 30, www.faze.ch



Filmstills aus «Shortbus» links, und «Be with Me»

NOTIZEN

20 Jahre Neues Kino

db. Jubiläen sind offenbar kein Thema für den sympathischen kleinen Kinobetrieb am Stadtrand, der sich seit 20 Jahren trotz wechselnder Teams und knapper Finanzen mit erstaunlicher Kontinuität behauptet und eine verschworene Fangemeinde hat. Das Neue Kino wurde 1986 in der Alten Stadtgärtnerei gegründet, wo bis zu deren Räumung 1988 über 150 Vorstellungen stattfanden. Nach einigen provisorischen Standorten konnten die InitiantInnen 1991 das heutige Domizil beziehen, ein vormals besetztes Haus, dessen Abbruch verhindert wurde und das nun der Wohngenossenschaft Klybeck gehört. Noch immer organisiert eine kleine Gruppe ehrenamtlich tätiger FilmliebhaberInnen das Programm, gezeigt werden zweimal wöchentlich thematisch gewählte Werke, Dokumentar-, Experimental- und Spielfilme, Videoproduktionen oder die Auswahl-schau eines Festivals. Das Neue Kino bietet anspruchsvolle, innovative, sperrige Unterhaltung und fördert den Austausch zwischen Filmfans. Es kann auch gemietet werden.

Neues Kino Basel, Klybeckstr. 247, Hinterhof
www.neueskinobasel.ch

Obskure Filme

db. Weder anspruchsvoll noch politisch korrekt wollen die Organisatoren des Filmfestivals «Clair-obscur» sein, dessen neunte Ausgabe auch heuer einen frechen Kontrast zum üblichen Adventstreiben bildet. An drei Abenden zeigen sie etliche neuere Spiel-, Kurz- und Experimentalfilme, die zwischen Kunst, Provokation und Satire pendeln und lustvoll mit Tabus spielen. Wer es geniessen will, braucht Sinn für schrägen Humor und bizarre Fantasien.

9. Filmfestival «Clair-obscur»: Do 14. bis Sa 16.12., Imprimerie, St. Johannis-Vorstadt 19. Freier Eintritt. Ab 18 Jahren. Programm:
www.clair-obscur.ch

Trophäenjagd

db. Ein Dokumentarfilm von Barbara Zürcher und Angelo Lüdin, die sich beide beruflich mit Fotografie beschäftigen, ist dem Leben und Werk einer Obwaldner Fotografendynastie gewidmet. Grossvater, Vater und Sohn Reinhard sind Sensationen des Alltags auf der Spur, sie fotografieren im Auftrag lokaler Tageszeitungen und internationaler Rennsportmagazine. Ihre Bilder erzählen Lokal-, aber auch Foto- und Mediengeschichte und sind damit wichtige Zeitzeugnisse.

«Trophäen der Zeit»: So 3.12. → Tagespresse

KNUTSCH UND KNATSCH IN MANHATTAN

John Cameron Mitchells Spielfilm «Shortbus»

Ein rotzfrecher, lustvoller, politisch unkorrekter Blick ins Innenleben von hypersexualisierten Stadtneurotikern.

Am Anfang schwebt die Kamera in James Cameron Mitchells frivoler Komödie über die New Yorker Skyline. Das hat man schon oft gesehen, aber so noch nicht: Die Kulissen sind nämlich aus Papiermaché, weil Hochglanzkino Mitchells Sache nicht ist. Er mag es reduzierter, dafür deftiger. Ähnlich wie einst Woody Allen windet er in «Shortbus» den StadtneurotikerInnen in Manhattan ein Kränzchen der besonderen Art. Allerdings setzt er weit weniger als der berühmtere Kollege auf psychologisierende Dialoge über Erotik und Sex. Er lässt seinen Protagonisten vielmehr schon bald die Hosen runter. Aber Achtung: Er ist kein schmuddeliger Pornograf, sondern ein unabhängiger Filmemacher, dem es halt Spass macht, gegen die Konventionen gekämmte Geschichten zu erzählen.

So präsentiert er ein schwules Paar, das schon lange Zeit zusammen ist, aber den letzten geilen Kick in der Beziehung vermisst. Die zwei suchen den Rat einer schnuckeligen Sextherapeutin, die gut liiert ist, aber selber die Freuden eines Orgasmus noch nie genossen hat. Im Reigen von Sein und Schein tanzt auch die flotte Domina Severin mit; ihren Freiern versohlt sie gegen gute Dollars den Hintern, aber im Geheimen träumt sie von einer Karriere als Fotografin. Klar, dass sich die Wege dieser und anderer Personen irgendwann kreuzen müssen. Und damit das nicht zu kompliziert und kostspielig wird, hat sich Mitchell etwas ausgedacht: Er versammelt seine Pappenheimer in einem Klub, der den Namen «Shortbus» trägt.

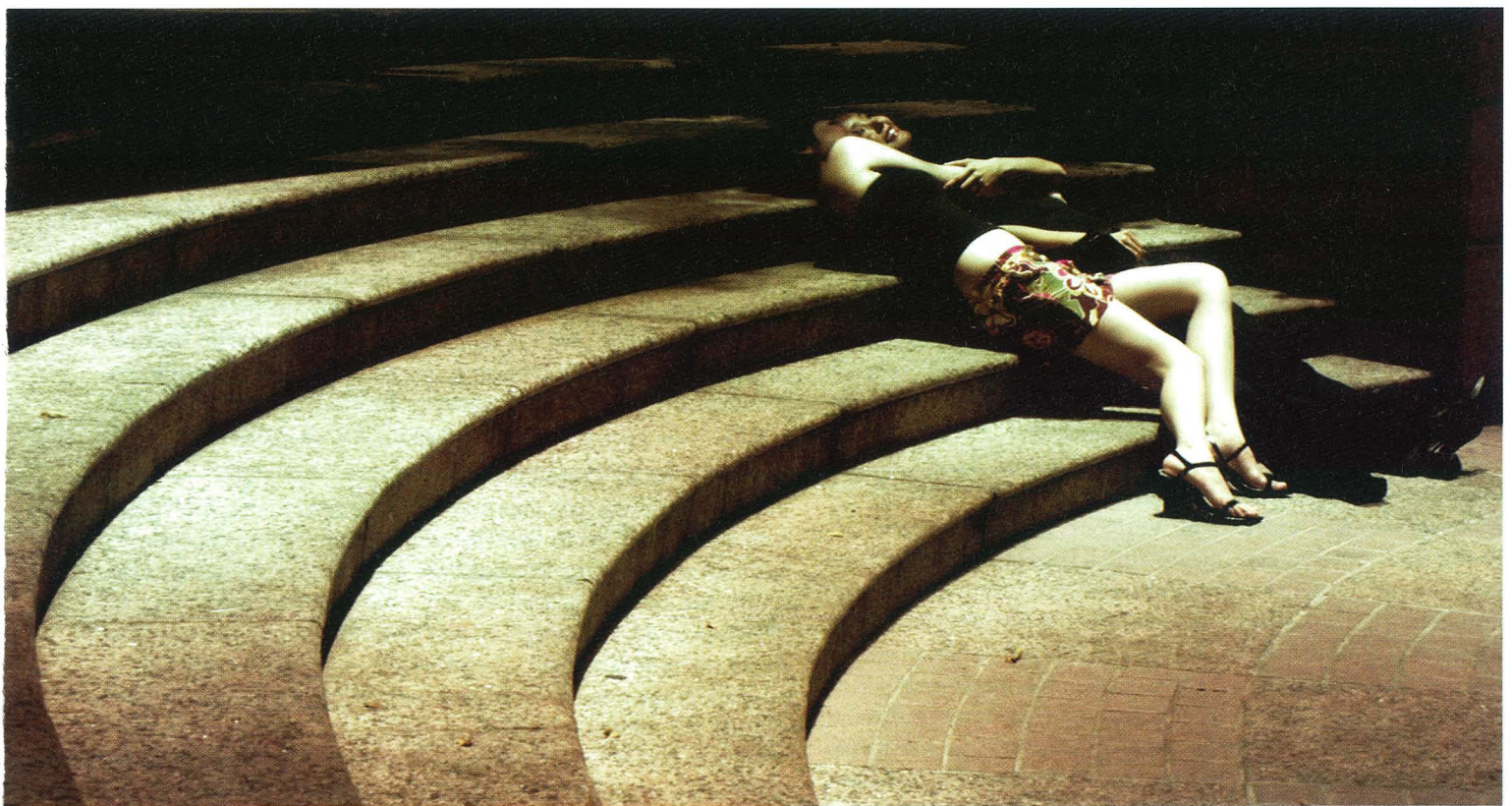
Schalk wider Prüderie

In diesem Lokal kommt es zu kunterbunten Begegnungen der hypersexualisierten Art. Es wird querbeet rumgemacht, denn im «Shortbus» ist alles erlaubt, und das Ganze ist zudem von einem nostalgischen Hippie-Ambiente geprägt. Und doch ganz anders: Schliesslich gehören die jungen und älteren Teilnehmenden zur New Yorker Handy-Bohème-Intelligenzia, die seit «9/11» und dem Irakkrieg noch traumatisierter ist als vorher. Was Wunder, dass sie gierig nach jedem libidinösen Strohalm graben, um den Alltagsfrust zu lindern.

«Shortbus» hat den bizarren Charme des Unverschämten und Unverkrampften, was bei der filmischen Aufbereitung des Reiz- und Tabuthemas Sex keine Selbstverständlichkeit ist. Chapeau also, dass Mitchell seine lustsuchende Truppe (mit der zusammen er die Spielhandlungen entwickelt hat) locker vom Hocker dirigiert. Und dabei schalkhaft die scheinheilige Hollywood-Film-Prüderie kontrastiert und dem bigotten republikanischen Puritanismus der Bush-Clique genüsslich ein bisschen ans Bein pinkelt.

Fazit? Der Film «Shortbus» macht die Welt auch nicht besser. Aber er hat Qualitäten, weil er politisch erfrischend unkorrekt, freizügig und gewitzt zeigt, auf was für Ideen schräge Vögel zwischen Knutsch und Knatsch kommen, um einen kleinen Zipfel vom Sekundenglück zu erhaschen. | Michael Lang

Der Film läuft derzeit im Kultkino Atelier



MIT DEN AUGEN DER LIEBE

Eric Khoos Spielfilm «Be With Me»

Ein betörender Film aus Singapur erzählt vom Schmerz und der heilenden Kraft der Liebe.

In unseren Kinos sind, das ist ein Privileg, immer noch Filme zu sehen, von denen man sofort weiss, dass sie trotz höchstem künstlerischen Wert wohl kaum ein grosses Publikum finden werden. Umso dringlicher ist ihre Empfehlung. Wie im Falle von Eric Khoos «Be With Me». Der 1965 in Singapur geborene Filmautor beschreibt darin in völlig unaufgeregter, stilistisch eleganter Weise und mit überquellendem Herzblut vom oft abgehandelten und nie ganz entschlüsselten Phänomen der Liebe an sich. Vom verführerisch wohligen Gefühl des Verliebtseins ebenso, wie vom schieren Elend des Entliebens. Und von der unstillbar scheinenden Sehnsucht nach der wahren Liebe als eigentlichem Lebenselixier.

Im Zentrum des Geschehens steht die zur Drehzeit 61-jährige, in frühen Jahren nach Krankheiten taub und blind gewordene heutige Autorin und Lehrerin Theresa Chan. Ihre bemerkenswerten autobiografischen Aufzeichnungen haben Eric Khoos zu seinem wunderbaren Filmessay inspiriert. Und nicht nur das: Frau Chan spielt sich im cinéastischen Kleinod aus dem filmischen Aussenseiterland Singapur sogar selber in einer Schlüsselrolle. Die alte Dame vermittelt darüber hinaus faszinierende, bewegende und trotz allem optimistisch stimmende Einblicke in ihre Alltagswelt, die weitgehend geprägt und bestimmt wird vom Nichtsehen- und Nichthörenkönnen.

Melancholie und Stärke

Die Rahmenhandlung bilden drei Episoden, in denen unterschiedliche Liebeserfahrungen fragmentarisch und beispielhaft angetönt werden. Eine Ebene streift die federleichte, dann aber von lebensbedrohlicher Tristesse und Obsession umflorte Liaison eines lesbischen Teenagerpärchens, das sich vor seinen Beziehungsproblemen in die virtuelle Welt von SMS und Chat flüchtet. Der zweite Strang schildert das dröge Vegetieren eines übergewichtigen, fresssüchtigen Bewachungsbeamten. Der verguckt sich ausgerechnet in eine attraktive Businessfrau, will ihre Gunst erlangen und steht endlich als Möchtegern-Galan von der traurigen Gestalt da.

Khoos verknüpft und illustriert diese unterschiedlichen und doch sinnverwandten Welten mit oft statisch gehaltenen starken Bildfolgen, die sich an Arbeiten des Franzosen Robert Bresson oder des Chinesen Wong Kar-wai orientieren. Doch Khoos findet durchaus zu einer eigenständigen Form. Er zeigt uns die Kehrseite der vordergründig pulsierenden Touristenmetropole Singapur. Dieser von urbaner Melancholie durchwirkte, mittelständische, unauffällig vertraute Mikrokosmos ist auch der Lebensbereich der multipel behinderten Theresa Chan. Ihre starke Persönlichkeit ist schliesslich das verbindende Element zur dritten Episode.

Eleganz und Esprit

Erzählt wird von einem alten Lebensmittelhändler und begnadeten Koch, der über den Tod seiner Frau nicht hinwegkommt. Der endlos Trauernde bedient fortan KundInnen nur noch durch das Gitter seines oft geschlossenen Ladens. Immerhin kocht er dann und wann für seinen Sohn, der als Sozialarbeiter auch Frau Chan betreut. Und so laufen die Fäden der Ereignisse schliesslich zusammen, und es entsteht ein magisches Liebesnetz, das alles Gesehene widerspiegelt und neu ordnet.

Eric Khoos arbeitete übrigens mit semiprofessionellen Akteuren und Laien. Es gelang ihm, seinem Ensemble enorme Emotionalität abzurufen, eine Plausibilität der Darstellung zu erzeugen, die seinem anspruchsvollen und komplexen Filmstoff auch dramaturgische Spannung verleiht. Ergänzt wird die dichte Bildatmosphäre durch eine ungemein subtil und stimmungsvoll angelegte Tonspur, die fast ohne Dialogpassagen auskommt. Eric Khoos ist ein präziser Beobachter, der sich mit handwerklicher Eleganz und kompositorischem Esprit auf dem Grat zwischen Fiktionalität und der Abbildung von Wirklichkeit bewegt. In diesem Film wird einem bewusst, dass es das, was man kindliches Staunen nennen mag, tatsächlich gibt. Denn rund um die Hauptperson Theresa Chan verzaubert einen Eric Khoos; sein «Be With Me» ist eine Ode an die heilende und versöhnende Kraft der Liebe. | Michael Lang

Der trigon-Film läuft ab Mitte Dezember im Kultkino Camera

STETER AKTIONISMUS

Vorstösse für die «Alternativkultur»

Jugendkultur-Lobbyisten und Grossratsmitglieder der Basler Linksparteien fordern mehr Förderung alternativer Kultur.

Das Problem ist alt, eigentlich längst erkannt aber chronisch ungelöst: jenes der zurückhaltenden staatlichen Unterstützung des nicht institutionell verankerten Kulturschaffens, das je nach Absender mal Jugendkultur, mal Alternativkultur oder Populärmusik genannt wird. Seit Sommer nun ist dieses Thema wieder auf der politischen Traktandenliste erschienen – und für einmal nicht mehr so rasch von ihr verschwunden.

Auslöser war der umstrittene Vorstoss aus dem Umfeld des Basler Rockfördervereins, die inhaltlich kriselnde Kaserne Basel zum ausschliesslichen Zentrum für Populärmusik umzumünzen. Der Vorschlag, Tanz und Theater aus dem normalen Programm der Kaserne zu drängen, hatte viel Staub aufgewirbelt und die betroffenen Kulturschaffenden zu Gegenreaktionen angestachelt (die Programmzeitung berichtete). Auf Anregung von Michael Koechlin, Ressortleiter Kultur im Basler Erziehungsdepartement, haben sich die KontrahentInnen aus den verschiedenen Kultursparten vom öffentlichen Kampfareal an einen runden Tisch zurückgezogen, um «gemeinsam mit der Kaserne Basel und den Subventionsgebern ein für alle befriedigendes und tragfähiges Modell zu entwickeln», wie das Ressort Kultur bekanntgab.

Stärkung der freien Szene

Für den «jungen rat», ein offiziell vom Regierungsrat eingesetztes Gremium junger BaslerInnen, sowie für die Aktionsgemeinschaft «Kulturstadt jetzt» ist es seit diesem Rückzug etwas zu ruhig geworden. Am 1. November lancierten sie deshalb eine «Petition zur Förderung der Alternativkultur» mit der Forderung, dass die finanzielle Unterstützung für die Alternativkultur erhöht und dass neue Probelokale sowie ein neuer Aufführungsort für Musik-, Theater- und Tanzgruppen bereitgestellt werden.

Eine Woche darauf traten auch noch VertreterInnen der linksgrünen parlamentarischen Mehrheit im Grossen Rat vor die Medien mit vier voneinander unabhängigen Vorstössen in Sachen nicht institutionalisierter Kultur. Die darin enthaltenen Forde-

rungen weisen in dieselbe Richtung: Jürg Stöcklin, Fraktionspräsident des Grünen Bündnisses, regt die Schaffung neuer Aufführungsräume an, SP-Grossrat Beat Jans schlägt in einem Budgetpostulat die Erhöhung der Beiträge an den Rockförderverein um 500 000 Franken vor, BastA-Grossrätin Sibel Arslan fordert die Schaffung eines Zentrums mit mindestens zehn Proberäumen für Musikbands und SP-Grossrat Martin Lüchinger plädiert für eine Stärkung der freien Szene im Zuge des Neubaus des Stadtcasinos (so wie es die Stadt Luzern bei der Debatte um die Finanzierung ihres KKL gehandhabt hatte).

Ausbau statt Umverteilung

Die vier parlamentarischen Vorstösse weisen, wie auch die Petition des «jungen rates» und von «Kulturstadt jetzt», etwas vereinfachend zusammengefasst, auf die Erstellung eines neuen Zentrums für das Musikschaffen hin – ein Zentrum aber, das den Theater- und Tanzbetrieb in den Räumlichkeiten der Kaserne Basel nicht beschneidet. Ziel wäre also ein Ausbau der Förderbeiträge und der Infrastruktur und nicht nur eine Umverteilung der Mittel und Kräfte.

Was aber meint der Leiter des Ressorts Kultur dazu? Michael Koechlin gab sich in einer Stellungnahme zur Petition etwas pikiert, vor allem über den Vorwurf der «sträflichen Vernachlässigung der Alternativkultur durch die Basler Kulturförderung», wie die Petenten es in ihrer Medieneinladung formuliert hatten. Der Feststellung, dass Basel auf diesem Gebiet Nachholbedarf haben könnte, mag aber auch er nicht gänzlich widersprechen. Aber: «Die Frage der grundsätzlich zur Verfügung stehenden Mittel für die Kulturförderung ist Sache der politischen EntscheidungsträgerInnen.»

Die Betreffenden werden sich bald schon über die genannten Vorstösse mit eben dieser Frage zu beschäftigen haben. Die rotgrünen Fraktionen, aus denen die Vorstösse stammen, könnten – mit nur wenig Unterstützung aus der Mitte – Mehrheiten sichern. Theoretisch zumindest. Denn die Debatte um die Kürzung der Subventionen an das Theater Basel hat bewiesen, dass es Kulturvorlagen auch in der nicht bürgerlich dominierten Politik nicht leicht haben. | **Dominique Spirgi**

www.alternativkultur.ch, www.junger-rat.ch, www.kulturstadt-jetzt.ch, sowie S. 20

NOTIZEN

Kulturelle Lichtblicke

db. Vor einem Jahr fand mit grossem Erfolg die erste Liestaler Kulturnacht «Lichtblicke» statt. Von lokalen Kultur- und Gastrobetrieben sowie der Stadt gemeinsam organisiert, ist heuer erneut ein vielfältiges Programm entstanden. Neben Festbeleuchtung und kulinarischen Glanzlichtern kann man «zappend» Kurzveranstaltungen erleben: Spukgeschichten im Museum.BL, russische Poesie im Dichter- und Stadtmuseum, Jazz mit Flöten in der Kulturscheune, eine Lesung von Max Küng in der Kantonsbibliothek sowie Theatersport im Theater Palazzo und Adventsmusik im Harmonium-Museum.

«Lichtblicke»: Fr 1.12., 17.30 bis 2.00, diverse Orte, Liestal, www.liestal.ch

Kunst für Kids

db. Seit Oktober bietet das Vorstadt-Theater jeden Sonntagmorgen ein Theaterprogramm für Familien an. Für nur zehn Franken Eintritt können Gross und Klein Gastspiele oder Eigenproduktionen geniessen. Auch an den Festtagen ist das Theater geöffnet; gezeigt wird die vergnügliche Weihnachtsgeschichte «Schlittentaxi», – das erste Stück der Jungautorin Esther Becker, das im Rahmen der Werkstattreihe für Neue Dramatik entstanden ist. – Das Duo Thorgevsky & Wiener hat seine erfolgreiche Bühnenproduktion «Bremer Stadtmusikanten» nun auch als Hörspiel mit viel Musik aufbereitet. Zudem sind weitere CDs mit Geschichten und Liedern für Kinder erhältlich.

«Schlittentaxi»: ab Sa 16.12., Vorstadt-Theater → S. 24

Hörspiel-CD «D' Bremer Stadtmusikanten», www.kirchenfeld.net, www.wiener.ch

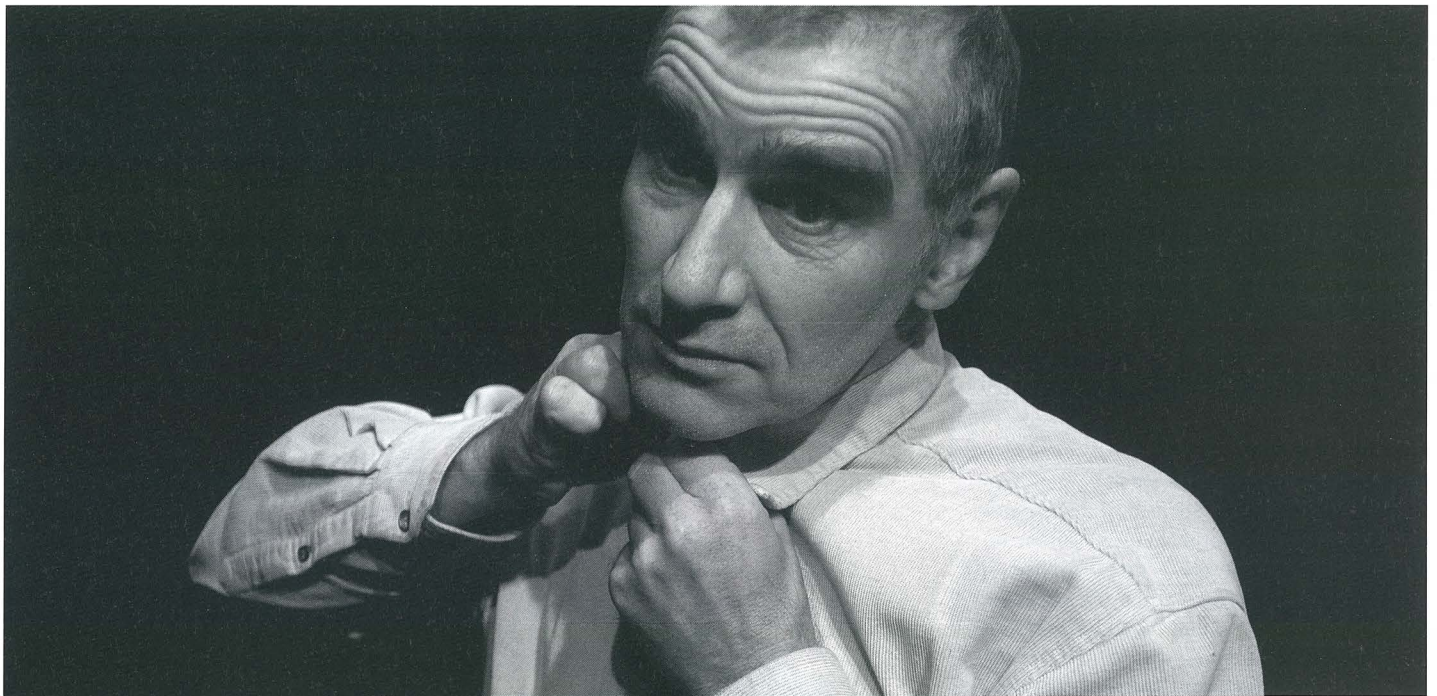
Adventskalender

db. Ein kultureller Adventskalender wird im Basler Marionetten Theater angeboten: Täglich zum Feierabend präsentieren KünstlerInnen der Region überraschende Kurzauftritte mit Theater, Tanz, Literatur, Musik oder Figurenspiel. Vor und nach der Vorstellung ist die Theaterbar geöffnet.

Auch die Ensembles des Theater Basel laden zu einem heiter-besinnlichen Adventskalender mit viel Literatur, Musik und Comedy ein.

«Adventskalender»: Fr 1. bis Sa 23.12., 17.30 bis 19.00 (Vorstellung immer um 18.00, Dauer ca. 20 Min.), Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8 → S. 39

«Adventskalender»: Fr 1. bis Fr 22.12., 17.30, Theater Basel → S. 25



KNISTERN IN DEN KÖPFEN

Joachim Rittmeyer im Theater Roxy

In seinem neuen Programm «Orientierungsabend» lotet der Kabarettist das Rätselhafte aus – Rittmeyer für Fortgeschrittene!

Mann | Geboren 1951 | Schweizer | Kabarettist – mit diesen Kategorien wird Joachim Rittmeyer bei Wikipedia, der freien Enzyklopädie im Internet, erfasst. Das hat er noch nicht gewusst, dankt aber dem wohlthätigen «Datenspender», wobei ihm vor allem die Steigerung und die Lakonie des Eintrags gefallen. Da die Kategorien 1 bis 3 ohne sein Zutun zustande kamen, bleibt die Frage, wie er Kabarettist geworden ist. Früh schon, denn bereits als Kind versuchte er die familiären Verkrustungen, das selbstgefällige «So isch es» mit Humor zu sprengen. Es war nur einleuchtend für ihn, dass solches nicht nur zuhause nötig ist. Aber zuerst galt es, dem Rat von Respektspersonen zu folgen und einen Grundanstrich zu bekommen: das Lehrerseminar. Dienstverweigerung und Gefängnis setzten dieser Laufbahn ein Ende. 1974 zog Rittmeyer von St. Gallen nach Basel, denn «die Umarmungen einer Kleinstadt, wo man distanzlos geliebt wird» waren ihm zu eng geworden.

Ein Knaststück, das er schrieb, wurde im Städtebundtheater Biel-Solothurn aufgeführt. Unzufrieden mit der Umsetzung, beschloss er, von nun an selber zu spielen, seinen Vorstellungen entsprechend. So wurde er Kabarettist, Schauspieler und Musiker im «Wildwuchsverfahren». Und blieb dem Kabarett treu. Inzwischen sind 16 Programme entstanden. Waren es anfangs die fies-freundlichen Funktionäre, die er spielte, sind es heute die Verlierer und Opfertypen, die ihn interessieren. Er will keine Mechanismen mehr aufzeigen, sein Blick richtet sich auf das «alltägliche Wuseln».

Reisen in Innenwelten

Mit «Orientierungsabend» knüpft Rittmeyer an sein vorletztes Programm «Lauter Knistern» an. Wieder liefert ein «müßiges Experiment», eine komplette Schlafwandlung in Echtzeit, den formalen Handlungsbogen. Mit Schlafwandeln hat er eigentlich ein «antikabarettistisches Thema» gewählt. Aber gerade das macht ihn neugierig: Was passiert, wenn man ein unerreichbares Ziel anvisiert? Rittmeyer will das Rätselhafte auf die Spitze treiben, er sucht die «Grundposition des Absichtslosen», aus der heraus man ganz plötzlich überraschende Funde machen kann. «Reisen in ein weit verzweigtes Inneres», die ein «Knistern in den Köpfen» auslösen.

Dazu schlüpft er wieder in neue, aber auch in vertraute Figuren, die ihn seit 15 Jahren begleiten: Den knorrigen Theo Metzler, subversiver Freigeist mit valentinesker Bauernschläue, der ungeniert die Narrenfreiheit des Alters ausschöpft, und Hanspeter Brauchle, das geborene Opfer, dem sich die kleinsten Missgeschicke zu Katastrophen auswachsen, zu labyrinthischen Zuständen, in die er sich mit monomanischer Unbeirrbarkeit verliert. Das ist über die Massen komisch und trifft uns Zuschauende doch nicht selten im empfindlichen Kern, setzt sich fest wie mit Widerhaken und klingt länger nach, als die griffigen Formulierungen des klassischen Kabarets, die Rittmeyer meidet. Brauchle befreit sich durch Erzählen aus seinen Labyrinthen, wir tuns durch unser Lachen. | Christopher Zimmer

«Orientierungsabend»: ab Fr 8.12., 20.00, Theater Roxy → S. 42

NOTIZEN

Theaterlegende

db. Werner Düggelin ist auch Menschen, die seine Direktionszeit am Theater Basel von 1968 bis 1975 nicht selbst erlebt haben, ein Begriff, die «Ära Dügg» unvergessen. Der 1929 im Kanton Schwyz geborene Regisseur hat Theatergeschichte geschrieben, vor allem durch sein leidenschaftliches Wirken in Basel und Zürich. Die Publizistin und Kritikerin Beatrice von Matt hat über den grossen Theatermann ein kenntnisreiches Buch verfasst, das nun in Anwesenheit von Düggelin vorgestellt wird; der Basler Kritiker Alfred Schlienger führt durch den Abend.

«Die Ära Düggelin»: Do 7.12., 19.00, Literaturhaus Basel. Buch: Beatrice von Matt, «Werner Düggelin – Porträt und Gespräche», NZZ Libro, Buchverlag Neue Zürcher Zeitung, 2006. 344 S., gb., CHF 44

Familienabgründe

ds. Eine wahrhaft unangenehme Stimmung geht von der Patchwork-Familie aus, die uns Jon Fosse in seinem Stück «Besuch» vorführt: Die Tochter, Opfer eines sexuellen Übergriffs durch ihren Stiefvater, vegetiert in apathischer Absonderung dahin. Ihre Mutter hält in an Hysterie grenzender Selbstlüge zu diesem Mann, der weniger Unhold als die personifizierte Frustration ist. Nur der Sohn kämpft noch gegen die Selbstaufgabe an, allerdings mit wenig Erfolg. Der neue Schauspielchef Elias Perrig hat sich etwas Zeit gelassen für seinen Basler Einstand als Regisseur. Mit seiner überaus sorgfältigen und dichten Inszenierung vermag er nun den durchgezogenen Eindruck, den der Schauspiel-Neustart hinterliess, zu korrigieren. Das Stück, das sieben Jahre nach seiner Entstehung erst jetzt seine deutschsprachige Erstaufführung hatte, gehört sicher nicht zum Besten, was der norwegische Star-Dramatiker geschrieben hat. Zu erleben ist aber ein Abend, der zu packen und zu berühren vermag.

«Der Besuch»: Fr 1., Mi 6., Mi 13., Mo 18., Mi 20., Do 21.12., Schauspielhaus

GABENTISCH

Lesen und Schenken

Die Festtage bieten Gelegenheit zu Lektüre und Gaben aller Art. Das Team der Programmzeitung hat die folgende Auswahl nach höchst subjektiven Gesichtspunkten und Vorlieben, unabhängig vom Zwang zu Aktuellem, zusammengestellt.

Freundlicher Räuber

«Lehrerin der Angst» wird sie auch genannt, Gudrun Pausewang. Die pensionierte Lehrerin und Autorin (20 Kinderbücher, 36 Titel für Jugendliche und 22 Romane für Erwachsene) schrieb in den Achtzigerjahren über den Supergau («Die Wolke») und Auschwitz («Reise im August»). Aber keine Angst: beim Lesen von «Das grosse Buch vom Räuber Grapsch» – 2003 neu aufgelegt und mit viel Detailfreude illustriert – muss sich kein Kind ängstigen. Angst haben allenfalls andere: Polizeihauptmann Stolzenrück z.B., der für Recht und Ordnung im Juckener Ländchen sorgt, und dem Grapsch gleich schon im ersten Kapitel die Stiefel klaut. Meine Tochter Johanna hätte auch niemals zugehört, wäre nicht schon bald klar gewesen: Grapsch ist zwar stark wie ein Riese, aber deswegen nicht unbedingt klug, und in seiner dicht behaarten Ringerbrust wohnt ein durchaus zartes Herz, das ausschliesslich für seine unerschrockene Frau Olli und seine Töchter schlägt – denn mit Räubern hat Johanna nichts am Hut. Und wenn die witzig skurrilen Geschichten über den furchtlosen Outlaw denn doch einen moralischen Subtext hätten, so wäre es wohl der: Nicht immer sind die Bösen die Bösen und die Guten die Guten. Und: Es gibt Gerechtigkeit! Der muffligen Spiessertante Hedwig fällt am Schluss ein Sparschwein auf den Kopf, worauf sie mausetot umfällt, und Grapsch und Olli leben nach vielen Abenteuer glücklich und zufrieden mit Ökotoilette und Gefolge im Rabenhorster Wald. | **Barbara Helfer**

Gudrun Pausewang: «Das grosse Buch vom Räuber Grapsch». Mit Bildern von Rolf Rettich. Ravensburger Buchverlag 2006. 304 S., gb., CHF 18.20

Lebensnahe Philosophie

Mit viel abgeklärter Ironie, klugem Witz und nicht zuletzt einer herzhaft aufrichtigen Prise Erotik erzählt Annemarie Pieper – während 20 Jahren Professorin für Philosophie in Basel – die Geschichte des philosophischen Denkens nicht als lebensferne Anhäufung kluger Fragen und mehr oder minder kluger Antworten, sondern in lebhaften Bildern alltäglicher Erfahrungen. Es ist der Alltag einer kleinen Gruppe von IdealistInnen, die zusammen eine «philosophische Praxis» führen – einen Ort der professionellen Nachdenklichkeit. Dass ihr Bestreben, interessierten Menschen bei der Suche nach Glück und Sinn im Leben zu hel-



fen, häufig selbst nicht wirklich Sinn macht, und sie sich in tragikomischer Weise immer wieder an den kleinen Forderungen des Alltags messen müssen, liest sich mit grossem Vergnügen. Wenn Philosophie so viel vom Leben erzählt wie bei Pieper, ist dies ein seltenes Angebot, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Allfällige Vorurteile, die Materie sei anstrengend und trocken, werden bereits beim Lesen des Titels lustvoll zertrümmert.

| **Roland Strub**

Annemarie Pieper, «Die Klugscheisser GmbH», Roman. Schwabe Verlag, Basel 2006. 363 S., gb., CHF 28

Buch über Bücher

Lexika sind Zeitfresser, aber auch wunderbare Unterhalter. Meist ist das, was man erfährt, völlig unnötig und trotzdem ein Gewinn. In diese Kategorie gehört auch ein Büchlein, das ausschliesslich dem Buch gewidmet ist und alle damit Beschäftigten oder davon Infizierten ansprechen wird. «Bibliomania» heisst es denn auch und enthält eine bunte Sammlung von Informationen über alle erdenklichen Aspekte der Buchwelt. Kurze, prägnante Beiträge und Listen orientieren z.B. über die zehn Rechte der Lesenden, das älteste Buch in deutscher Sprache, Begriffe aus der Typologie, die ISBN, den Illetrismus, die gebräuchlichsten Bibelzitate, das PEN, die besten Homo-Romane, über Buchformate, Pseudonyme, angeblich «letzte Worte», die grossen Bibliotheken der Antike, markante Buchanfänge und -schlüsse etc. Erstellt hat das

«listenreiche Buch über Bücher» ein amerikanischer Rechtsanwalt. Es passt in jede Tasche oder aufs Klo und will nichts als Lust auf Lektüre machen. | **Dagmar Brunner**
«Bibliomania», zusammengestellt von Steven Gilbar, bearbeitet und ergänzt von Christian Detroux. Dörlemann Verlag, Zürich, 2006. 160 S., gb., CHF 28

Geschichtenzeit

Winterzeit ist Kuschelzeit! Warme Decken, heisser Tee, Kerzen und dazu eine schöne, warmerzige Geschichte. Zum Beispiel von Jorge Bucay, dem argentinischen Autor, Psychiater und Gestalttherapeuten. Seine Bücher haben schon in vielen Ländern Kultstatus, und dieses Jahr folgte endlich eine deutsche Erstveröffentlichung. Erzählend findet Jorge, «der Dicke», als Therapeut Antworten auf die vielen Fragen aus dem Grossstadtleben von Demian, dem Patienten. Damit Demian besser versteht, bedient sich Jorge bei Märchen aus aller Welt, Sagen der klassischen Antike, Gleichnissen, Legenden oder Zen-Weisheiten. Und hat Jorge mal keine passende Geschichte, erfindet er selber eine. Sie sind kurz und einprägsam, witzig und lehrreich, aber vor allem laden sie ein zu stundenlangem Philosophieren. Darum: Ab unter die Decke und gemeinsam das Mysterium Leben besser verstehen lernen.

| **Sandra Toscanelli**

Jorge Bucay, «Komm, ich erzähl dir eine Geschichte». Verlag Ammann & Co., Zürich, 2006. 3. Auflage, 288 S., gb., CHF 33.90

Hochprozentige Bescherung

Weihnachten steht ganz im Sternzeichen der Familie: der heiligen, der unterm Tannenbaum versammelten. Doch in der Stillen Nacht hat auch die nonkonformistische Gemeinschaft ihren Platz. Von einer solchen erzählt *«Fup»*, das Kultbuch des Amerikaners Jim Dodge: Vom raubeinigen Granddaddy Jake, seinem ewig Zäune bauenden Enkel Tiny und von Fup, der fluguntauglichen 20-Pfund-Stockente. Diese leben in sonderbarer Dreifaltigkeit in der skurrilsten und liebenswertesten aller WGs, wobei das W für Whisky steht, dem alle drei frönen. Halt! Das soll zu Weihnachten passen? Und wie! Denn dieses ausgeflippte Märchen, das sich bis zum LSD-Rausch steigert, diese witzige, süchtig machende Story handelt von nicht weniger als von Vergänglichkeit und Auferstehung und lehrt uns die wahre Unsterblichkeit: sich nicht von der Zeit abhängig zu machen, weil wir alle Zeit der Welt haben, solange wir leben. Wenn das keine schöne Bescherung ist ... | **Christopher Zimmer**

Jim Dodge: «Fup», Piper Verlag, München, 2004. 127 S., kt., CHF 18

Bedrohliche Welt

Der Hightech-Thriller *«Traveler»* von John Twelve Hawks greift ein Thema auf, das in der Luft liegt: die bedrohlich zunehmende Gefährdung unserer Privatsphäre und Freiheit durch die Möglichkeiten moderner Technologie und Überwachung. Der Autor erzählt die Geschichte einer scheinbar fremden Welt, die sich bei genauem Hinsehen jedoch als ein sehr ähnliches Abbild unserer Gegenwart entpuppt und der Realität nicht fern ist. Die geheime Bruderschaft *«Tabula»* versucht die Herrschaft über die Welt zu gewinnen. Nur wenige Menschen, *Traveler* genannt, vermögen die Ordenspläne zu durchkreuzen – durch ihre aussergewöhnliche Gabe, in andere Sphären zu reisen. Es ist eine brillante, spannende Verschwörungs- und Abenteuergeschichte mit temporeichen Szenen. Und man fragt sich oft, ob die Zukunft nicht schon längst begonnen hat. | **Sonja Fritschi**

John Twelve Hawks, «Traveler». Aus dem Amerikanischen von Claus Varrelmann und Eva Bonné. Verlag Page & Turner, München, 2006. 544 S., gb., CHF 35

Märchen

Auf Stöbertour in der ABG, fand ich den Film *«Geschichten aus 1001 Nacht»*, den letzten Teil von Pier Paolo Pasolinis *«Trilogie des Lebens»*. Im Innern des Bazars beginnt diese traumähnliche Reise durch fünfzehn Geschichten aus der berühmten orientalischen Erzählsammlung. Locker ineinander verschachtelt, eine in die nächste übergehend und in berausender Pracht im Märchenpalast endend, berichten sie von Himmel und Hölle der Liebe. Gedreht hat Pasolini im Jemen, in Persien, Nepal, Äthiopien und Indien. Er betrachtet durch die Kamera fremde Landschaft, geheimnisvolle Architektur und die an jenen Orten lebenden

Menschen und findet überall Schönheit und Witz. Die Bilder sind wichtiger Teil der Handlung, sehr kunstvoll komponiert zwar, aber nicht perfekt. So, wie die Menschen und Dämonen, von denen die Geschichten handeln, nicht vollkommen sind. | **Anke Häckel**

«Geschichten aus 1001 Nacht» (Fiore delle mille e una notte, II) 1974, Pier Paolo Pasolini, Universum Film.

«Neue Liebesgeschichten aus Tausendundeine Nacht». Nacherzählt von Rudolf Gelpke. Manesse Verlag, München/Zürich 1995. 701 S., gb., CHF 43.50

Reise ins Unbekannte

Zum Glück gibt es Freunde. Die drücken dir ein Buch in die Hand und sagen, das ist toll, lies das mal. Der Titel: *Supergute Tage* ... Ich stelle mir gute oder eben supergute Tage vor. Es geht mir augenblicklich gut. Natürlich lese ich das Buch. Ich nehme teil am Leben von Christopher Boone. Sein Autismus, seine Gedanken könnten auch meine, unsere sein. Sie sind klar, einfach und gerade. Alles ist geregelt, hat seinen Sinn. Es gibt keine Lügen! Und so ist die Welt in Ordnung, wenn da nicht immer Neues wäre. Auf Fragen gibt es nicht immer Antworten, gäbe es nicht die Mathematik. Christopher erzählt uns seine Geschichte. Wir erleben eine uns meist unbekannte Welt, und doch ist sie ganz nahe. Ein Netz verbindet Zeit und Ort. Strukturen halten ihn. Tierliebe verbindet. Kriminologische Dimensionen sprengen seine Gedanken. Entscheidungen und Stille bringen ihm Ruhe. Christopher geht

ganz einfach seinen Weg. Wir können ihn für eine kurze Zeit begleiten. Für mich waren es supergute Tage! | **Ursula Correia**

Mark Haddon, «Supergute Tage, oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone». Verlag Goldmann, 288 S., TB, CHF 16.50

Lektüre zum Lachen

Wenn die Tage dunkler werden und deshalb manchmal auch die Stimmung, tut lautes Lachen sehr gut. Deshalb empfehle ich David Sedaris wärmstens allen, die schwarzen Humor lieben. Spätestens seit ich mich über den Hype des Romans *«Nackt»* und über das Vorurteil, «wieder etwas Amerikanisches – das kann doch nichts Tolles sein», hinweggesetzt und dann doch einmal einen Roman, nämlich seinen zweiten, *«Ich ein Tag sprechen hübsch»*, verschlungen habe, finde ich David Sedaris das beste Rezept gegen schlechte Tage. Auch dieses Buch erzählt mehr oder minder chronologisch angeordnete Kurzgeschichten aus seinem (wahren?) Leben. Das Besondere ist für mich seine Fähigkeit, groteske Alltäglichkeiten und Personen, die eigentlich nicht lustig sind, so (selbst-)ironisch aus verqueren Positionen zu schildern, dass es sowohl schockierend wie amüsant ist. Es sind lockere Betrachtungen und zugleich eine kritische Sicht auf das heutige Amerika, die Sedaris wunderbar unangestrengt schreibt, weshalb es Spass macht, ihn zu lesen. | **Claudia Schweizer**

David Sedaris, «Ich ein Tag sprechen hübsch». Verlag Heyne, 2005. 325 S., TB, CHF 16.50

Abb. aus: Gudrun Pausewang, «Räuber Grabsch» (links) und aus: Jim Dodge «Fup»



Was verdammte kacke nochmal ist das denn?

«ALLES WAR SCHÖN, ALLES, ALLES»

Robert Walsers flüchtige Liebe zu Basel

«Niemand ist berechtigt, sich mir gegenüber so zu benehmen, als kannte er mich», schrieb Robert Walser. Vor fünfzig Jahren ist er gestorben.

Robert Walser gilt heute als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Als er am 25. Dezember 1956 tot im Schnee liegen blieb, kannte kaum jemand seinen Namen. Gut fünfzig Jahre zuvor, nach dem Tod seiner Mutter, hatte er sich entschlossen, Schriftsteller zu werden. Da war er Lehrling in der Filiale der bernischen Kantonalbank in seiner Heimatstadt Biel, und es schien, als ob er in der Welt des Geldes seinen Weg machen würde. Der junge Mann war kaufmännisch begabt. Sonst hätte er nicht noch vor Ablauf seiner Lehrzeit in einem renommierten Unternehmen seine erste Stelle antreten können. Am 1. April 1895 wurde Robert Walser Commis im Basler Bank- und Speditionshaus von Speyr & Cie. an der Freien Strasse 56. Er war u.a. Privatsekretär eines Teilhabers der Firma, Johann Jakob Schuster-Burckhardt. Dieser war Verwaltungsratspräsident der Central- und Gotthardbahn und damit ein mächtiger Mann, der seinem Privatsekretär zu einer glanzvollen Karriere als Bankier hätte verhelfen können. Doch Robert Walser wollte etwas ganz anderes: Theater spielen.

In seiner Freizeit nahm er Schauspielunterricht und träumte von den Brettern, die die Welt bedeuten. Ende August 1895 hatte er genug von Basel und zog zu seinem Bruder Karl nach Stuttgart, weil er hoffte, dort die Bühnenlaufbahn einschlagen zu können. Es gelang ihm sogar, dem berühmten Schauspieler Josef Kainz eine Probe seines vermeintlichen Talents zu geben, der ihm aber mehr als deutlich zu verstehen gab, dass das Theater nicht seine Zukunft sei. Walser schrieb daraufhin an seine Schwester Lisa: «Mit dem Schauspielerberuf ist es nichts, doch, so Gott will, werde ich ein grosser Dichter werden.»

Baselbieter Förderung

Zurück in Zürich machte Robert Walser Ernst mit dem Schreiben, aber es dauerte drei Jahre, bis eine Anzahl seiner Gedichte anonym in der Berner Tageszeitung «Der Bund» erschien. Deren Feuilletonredakteur Josef Viktor Widmann war der Entdecker des einzigen Schweizer Literaturnobelpreisträgers Carl Spitteler und hatte eine Nase für Talente. Widmanns Vater hatte einst das Pfarramt von Liestal inne, das Walsers Grossvater einige Jahre zuvor verloren hatte. Es gab also eine Baselbieter Verbindung zwischen dem Redakteur und dem jungen Dichter. Dank Widmanns Förderung gelang es Walser, viele seiner Texte in Zeitungen und Zeitschriften zu veröffentlichen, so auch im «Samstag», einem 1903 gegründeten Basler Blatt, in dem u.a. Hermann Hesse publizierte, der damals noch in Basel wohnte. So kam Walser wieder in Kontakt mit der Stadt, in der sein Erwachsenenleben seinen Anfang genommen hatte.

Nachdem 1904 sein erstes Buch vom Insel-Verlag in Leipzig veröffentlicht worden war, ging Robert Walser abermals nach Deutschland zu seinem Bruder, der nun als etablierter Buchkünstler in Berlin lebte. In rascher Folge entstanden dort drei Romane und eine Vielzahl kurzer Prosatexte. In Franz Kafka, Hermann Hesse und anderen Autoren fand Walser begeisterte Leser. Dennoch gelang es ihm nicht, sich als freier Schriftsteller zu etablieren. 1913 kehrte er nach acht Jahren in Deutschland für immer in die Schweiz zurück. In Basel unterbrach er seine Reise, um einen Spaziergang durch die ihm vertraute Stadt zu machen. Diese glückliche Wiederbegegnung hat er in einem der



Karl Walser, Bildnis des Bruders, 1900
Imprimerie, Halle (rechts)

für ihn typischen Prosastücke mit dem Titel «Die Stadt» festgehalten: «Alles war schön, alles, alles. [...] Der Reisende musste nur immer über die wehmütig-warmen Erscheinungen lächeln, und weil er alles, was er sah, schön fand, fühlte er sich wieder von allem angelächelt. [...] Zuletzt stand er auf einer kleinen anmutigen, von einer Mauer eingefassten, luftigen Anhöhe, und von hier aus konnte er die ganze Stadt so recht überblicken und aus dem befriedigten Herzen grüssen.» | **Albert M. Debrunner**

Der Autor bietet regelmässig literarische Stadtführungen an, u.a. zu Robert Walser: So 3.12., 11.00, Literaturhaus Basel (Anmeldung erbeten unter T 061 261 19 50)

Ausserdem zum 50. Todestag Robert Walsers:

Literarisches Filmporträt: Fr 1.12., 19.00, Literaturhaus Basel

Hörspielabende auf Schweizer Radio DRS2: Sa 23., Mi 27. und Sa 30.12., www.drs2.ch

NOTIZEN

Literatur-Kalender

db. Seit Jahren gibt der Arche Verlag Kalender heraus, die in Haushalten von Bücherwürmern zum Inventar gehören. Der Literatur-Wandkalender für 2007 ist dem Thema Erfolge und Misserfolge gewidmet und zeigt mit wöchentlich wechselnden Bildern und Zitaten von Schreibenden, was deren Karrieren beflügelt und bedroht hat. Ein neuer Kalender in ähnlicher Aufmachung führt durch die viersprachige Kulturlandschaft der Schweiz. Texte und Bilder von Schweizer Literatur- und Kunstschaaffenden und solchen, die hier heimisch wurden, geben Einblicke in Land und Leute. Der Arche Küchen Kalender schliesslich enthält Statements von DichterInnen über Tafelfreuden aus Vergangenheit und Gegenwart sowie passende Rezepte. – Eine Augenweide sind auch die Kalender, die Kinder in Leipzig mit eigenen Geschichten und Linolschnitten gestalten; der neue schildert farbenfroh einen Spaziergang im Zoo.

Arche Literatur Kalender 2007, CHF 33

Kalender Schweiz 2007 CHF 29.95

Küchen Kalender 2007, CHF 35

Buchkinder-Kalender 2007, Leipzig, CHF 21, www.buchkinder.de



ORT FÜR KUNST & WISSENSCHAFT

Neues Leben im Ackermannshof

Wer die «Antigone»-Aufführung des Od-theaters in der Imprimerie gesehen hat, konnte zugleich den Charme der letzten Basler Industriehalle mit Holzträgern geniessen. Noch vor wenigen Jahren beherbergte sie Druckmaschinen, auf denen bis 1992 u.a. die Basler Arbeiter- bzw. Abend-Zeitung (AZ) gedruckt wurde. Überhaupt hat die mittelalterliche Liegenschaft Ackermannshof eine besondere Ausstrahlung: Hier waren die weltälteste Druckerei Officina Petri (heute Schwabe AG) und später eine Seidenbandfabrik domiziliert, seit 2000 auch die Dieter Roth-Akademie. Die Idee der Besitzer, das Haus als unabhängige kulturelle Werkstatt für Künste und Wissenschaften zu nutzen, hat noch heute Gültigkeit.

Unter dem Namen Imprimerie Basel fanden in der Halle der ehemaligen Volksdruckerei bisher sporadisch künstlerische Interventionen sowie soziale und private Anlässe statt, und im Erdgeschoss des Vorderhauses wurde das Café Imprimerie ein-

gerichtet, in dem man günstig essen konnte. Im Juni 2006 regelte die Hauseigentümerin Ackermannshof AG, der u.a. Anne-liese Kienle angehört, den Betrieb von Restaurant und Halle neu; das Café Druckpunkt GmbH ist nun für die (rauchfreie!) Gastronomie zuständig und koordiniert die Bespielung der Halle mit dem Verein Arts Vivants, der im März 2006 gegründet wurde. In dessen Vorstand ist u.a. Max Honegger tätig, Ing.-Agronom und Partner der Architektin Barbara Buser (Gundel-dingerfeld), die in den nächsten Monaten den Um- bzw. Rückbau des Ackermannshofs leiten wird. Dabei wird die zweiteilige Halle, die maximal 400, mit Bühne und Stühlen 150 Personen fasst, kaum angetastet, das Atelier von Dieter Roth dagegen soll kompakter und öffentlich zugänglich werden. Ferner sollen zwischen Beiz und Halle ein kleiner Hof und im Estrich zwei Wohnungen entstehen, eine davon ist für kunstschaaffende Gäste vorgesehen.

Für das künstlerische Programm der Halle ist Martin Burr verantwortlich, selbst Künstler, der ambitionöse Pläne hegt und seit zwei Jahren kontinuierlich Projekte realisiert und Partnerschaften aufbaut. Erwünscht ist ein breites Spektrum von Aktivitäten und Präsentationen, permanent etwa eine Bibliothek mit Werken zur Geschichte des Hauses, eine Plakatdruckerei, ein audiovisuelles Labor, Bewegungstraining und ein Jahrbuch; temporär Produktionen aus allen Kunstsparten. Entsprechend bestehen bereits handfeste Kontakte zu verschiedenen Institutionen, wie Theater Basel, 400asa, Uni, Iaab, Schwabe AG, Papiermuseum, Clair-obscur (→ S. 8) etc. Infrastruktur ist noch kaum vorhanden, man erhofft sich dafür Starthilfe, ansonsten soll sich der Betrieb durch Mitgliederbeiträge, Eintritte und Spenden finanzieren. Interessierte sind willkommen. | **Dagmar Brunner**

Ackermannshof AG, Imprimerie Basel, Verein arts vivants, St. Johannis-Vorstadt 19. Eröffnung: Mi 13.12., 18.00, www.imprimerie-basel.ch

Bibel neu gelesen

cz. Begleitet von viel Vorabkritik, ist diesen Bücherherbst ein Grossunternehmen abgeschlossen worden: die «Bibel in gerechter Sprache». Über 50 ÜbersetzerInnen aus dem Umkreis der feministischen Theologie und des christlich-jüdischen Dialogs haben eine Bibel für heute verfasst, die in den Gemeinden fortlaufend auf ihre Praxistauglichkeit überprüft wurde. Dem amerikanischen Vorbild der «inclusive language» folgend, meint gerecht eine nicht ausgrenzende, nicht diskriminierende Sprache. Die neue Bibel will gender- und sozialgerecht sein und sich mit dem christlichen Antijudaismus auseinandersetzen. Sichtbare Lesevarianten zeigen auch das Mitgemeinte, Nichtausgesprochene der Texte. Ob dieser «politisch korrekte Eifer» und die eigene Zeitbrille nicht den, historisch bedingten, Originaltext verfälschen, muss sich im Diskurs zeigen. Den möchte die neue Bibel fördern, um Wegbereiterin für künftige Übersetzungen zu sein.

«Bibel in gerechter Sprache», Gütersloher Verlagshaus, 2006. 2400 S., gb., CHF 44.60

Adventsmeditationen

db. Einen kleinen, feinen und ansprechend gestalteten Adventskalender haben die Mitarbeitenden des Basler Forums für Zeitfragen zusammengestellt. Sie haben sich ganz individuell mit Weihnachts- und Adventsliedern auseinandergesetzt und ihre Gedanken dazu in Kommentaren, Gedichten, Erzählungen, Gebeten etc. festgehalten. Für jeden der 35 Tage, vom ersten Adventssonntag bis zu Epiphania, erhält man so eine Reihe von Anregungen, die Vorweihnachtszeit bewusster zu gestalten. Z.B. mit «Stille Nacht» auf hawaianisch:

Po hamau, po hemolele
Malie na mea a pau a ke'alo
E puni Laua 'ano Akua
Keiki Hemolele me lauoho pi'ipi'i
Moe me ka maluhia lani
Moe me ka maluhia lani

Adventskalender «O du fröhliche» vom 3.12. bis 6.1., Hrsg. Forum für Zeitfragen, Verlag TVZ, 2006. CHF 14. www.forumbasel.ch → S. 32

Friedensfrauen

db. Zu allen Zeiten hat es Frauen gegeben, die sich gegen die herrschenden Machtstrukturen aufgelehnt und für Veränderungen gekämpft haben. Auch in der Schweiz taten sich vor 25 Jahren Frauen zusammen, weil sie nicht mehr schweigen wollten zum Kalten Krieg, zur atomaren Aufrüstung, zu einer lebensfeindlichen Politik und Wirtschaft – und um ihrer Hoffnung auf eine friedliche Welt Ausdruck zu verleihen. Es war der Beginn einer Bewegung, die sich später «Frauen für den Frieden» nennen sollte. In Basel entstand sie aus einer Hilfsaktion für Frauen in Chile und vereinigte von Beginn weg Frauen mit verschiedenen Hintergründen und Weltanschauungen. Die Geschichte dieser Bewegung liegt nun als reich bebilderte Dokumentation vor, erstellt von sieben Autorinnen, die in neun Kapiteln Denken und Wirken der «Frauen für den Frieden» anschaulich schildern und dazu einladen, die Arbeit weiterzuführen.

«Friedfertig und widerständig», Frauen für den Frieden Schweiz, Verlag Huber, Frauenfeld, 2006. 303 S., zahlr. Abb., kt., CHF 36. Infos: www.frauenfuerdenfrieden.ch

GASTRO.SOPHIE

Im Bauch der Kuh

Um eines der letzten Abenteuer geht es heute, zumindest auf gastronomischem Gebiet, um eine Expedition in unerforschtes Gelände. Und bei Expedition fällt mir «Pu, der Bär» ein – ein wunderbares Buch, nicht nur für Kinder, ein Quell des Humors und praktischer Lebensklugheit – weil der ungebildete Pu nämlich nicht richtig Expedition sagen kann, «Expotition» aber problemlos. Und wie es sich bei einer richtigen «Expotition» gehört, bereitet man sich gründlich auf sie vor, rüstet sich aus, an diesem Abend, vor unserem Aufbruch ins Kuhland eher eine Abrüstung, gibt man doch alles ab, was einem unterwegs nützlich sein könnte: Handys, Feuerzeuge, Stirn- und Taschenlampen. Dabei kam mir jene Stelle aus dem Neuen Testament in den Sinn, an der der Teufel in der Wüste Jesus versucht – oh, die Versuchung! Schliesslich trug ich eine Uhr mit Beleuchtungsfunktion, ein Feuerzeug in der Hosentasche und eine Mini-Lampe am Schlüsselbund. Damit hätte ich zwar weder aus Steinen Brot machen, noch mich von den Zinnen des Tempels stürzen können (und was war noch mal das Dritte?), dafür aber Licht ins Dunkel bringen.

Auf alle Fälle bin ich jetzt ein wenig stolz, dass hier wohl zum ersten Mal in der Kolumnengeschichte «Pu, der Bär» von Alan A. Milne und die Bibel von Gott sozusagen Hand in Hand auftauchen, beides richtig gute Bücher, im einen wird es am Anfang Licht. Im Bauch der Kuh aber ist es dunkel, stockdunkel, rabenschwarz – es gibt sie also, die totale Finsternis. Darin Leute, die reden, lachen, essen und trinken oder wie wir erst einmal stumm ihren Tisch ertasten und erforschen, das Expeditionsgebiet. Und dann gibt es an diesem Abend eine Frau und einen Mann, die uns in völliger Dunkelheit bedienen, der Mann heisst Patrick, und manches Mal rufen wir ihn, auch zum Schluss, als wir gehen wollen. Wir haben Patrick (der nicht sehen kann und doch «sieht»), der uns sicher hinein- und hinausführte, dazwischen Gläser und Teller vor uns hinstellte oder wegräumte, Wein einschenkte, Brot brachte, den Espresso – wir haben ihn, wie jeden guten Reiseführer, an diesem Abend sehr schätzen gelernt. (War da nicht ein blinder Reiseführer in Frischs «Mein Name sei Gantenbein»? – noch ein gutes Buch.)



Abb. aus Kurt Lussi, «Liebestrunke» (Notiz → S. 17)
Abb. aus Ralf König, «Der bewegte Mann» (rechts)

Das Essen – um das Abenteuer noch abenteuerlicher zu gestalten, hatten wir zweimal Menu Surprise bestellt – war gut, ob es schön war, wissen wir nicht. Einzig das Fleisch, das für mich zu Beginn wie Pouletbrust schmeckte, später aber in Richtung Rindssteak blutig tendierte, sodass ich schliesslich meinte, zwei verschiedene Stücke auf dem Teller zu haben (überhaupt diese Geschmacksblödheit im Dunkeln!) ... es war, sagte man uns am Ausgang, Känguru. So viel Abenteuer hätte nicht unbedingt sein müssen. | Oliver Lüdi

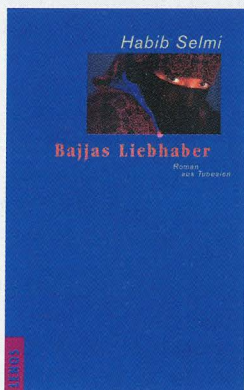
Blindekuh, Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00

Mi bis So 18.30–23.00, Do 11.30–14.00, www.blindekuh.ch

Mit Gospelkonzert: Mi 20.12., 18.30, u.a. mit Christine Jaccard

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Der Olivenbaum am Weg zum Friedhof ist der Treffpunkt von vier alten Männern in einem beschaulichen tunesischen Dorf. Die kleinen und grossen Freuden und Sorgen des alltäglichen Lebens, die Erinnerungen, der Tod und der Rhythmus ihrer täglichen Gebete sind ihre Welt.

Bis die Geschichte um die junge Witwe Bajja alles durcheinander wirft und längst vergessene Gefühle und Leidenschaften wieder erweckt.

Selmi, Habib: Bajjas Liebhaber. Roman aus Tunesien
Lenos Verlag, 2006
219 Seiten / gebunden / Fr. 36.–
3-85787-374-4

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

Im Schmiedenhof 10

CH-4001 Basel

Tel. 061 261 19 82

Fax 061 263 91 84

narrenschiff@schwabe.ch

NOTIZEN

Liebestränke

db. Wermutblätter, Fenchelkraut, Lakritze-Wurzel, getrockneter Sternanis und Alkohol sind die Zutaten zur Herstellung von Absinth. Seit 2005 ist die «Grüne Fee» wieder legal erhältlich, nachdem das stimulierende Getränk während fast hundert Jahren in der Schweiz verboten war. Seine bewegte Geschichte sowie viele weitere Informationen zu stärkenden, be- rauschenden, geheimnisvollen Tränken und Elixieren finden sich im Band «Liebestränke» von Kurt Lussi. Mit Text- und Bildbeiträgen werden Mythen, Riten und Rezepte vorgestellt, die zum Teil seit Jahrhunderten von Liebenden und solchen, die es gerne wären, angewendet und gepriesen werden. Zimt und Sandelholz, Muskatnuss und Nelkenöl, Anis und Ingwer, selbst Cannabis, Moschus und Ambra spielen dabei eine Rolle. Mit Mass genossen wirken sie in Kräuter- und Gewürzweinen, Likören und Schnäpsen anregend, heilend und haben heute noch einen festen Platz in Küche und Medizin.

Kurt Lussi, «Liebestränke». Mythen, Riten, Rezepte. AT-Verlag, Baden 2006. 120 S., Abb., gb., CHF 36

Sinnesfreuden

db. Mehr als nur Gaumenfreuden bietet das vor einem halben Jahr eröffnete Restaurant Les Gareçons im Badischen Bahnhof an. Im grossen rauchfreien Saal finden, wenn das Restaurant geschlossen ist und die Küche mit reduzierter Karte arbeitet, Tanzabende in Kooperation mit Tango- und Salsaschulen und der Danzeria statt. Ausserdem kann man sich neu an bestimmten Tagen gratis den Kopf, Nacken oder Rücken massieren lassen. Auf die leckeren Gerichte macht schon die Website Appetit.

Les Gareçons Basel, im Badischen Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch

Leidenschaften

db. Anfang Jahr wurde im Unternehmen Mitte die Weinbar mit dem neuen Namen «vino & altre passioni» und neuem Konzept eröffnet; Ende Oktober startete sie in die Wintersaison. Jeden Freitagabend präsentieren die drei Gastgeber Michael Harr, Christoph Honegger und Thomas Haag in rauchfreiem, gemütlichem Ambiente eine Auswahl an feinen Weinen mit passenden kleinen Leckerbissen. Und ab und zu erzählt ein Gast auf Einladung und ohne kommerzielle Absicht von der eigenen Passion, seinem feu sacré.

«vino & altre passioni»: jeden Fr ab 19.30, Mitte, Weinbar, 1. Stock



OLLE KNOLLENNASEN

Comic-Zeichner Ralf König

Mit verschiedenen Aktionen macht die Aids-Hilfe beider Basel auf ihr Jubiläum und ihre Arbeit aufmerksam.

Wie sagte schon Wilhelm Busch: «Das Gute – dieser Satz steht fest – / Ist stets das Böse, was man lässt.» Das passt nicht schlecht zu einer Moralansprache – denn, liebe Leute, am 1. Dezember ist wieder Welt-Aids-Tag. Und die Zahlen sind erschreckend: Immer noch stecken sich in der Schweiz, rechnet man die Zahlen um, täglich zwei Menschen mit dem HI-Virus an. Es gibt also einen permanenten Handlungsbedarf – Aufklärung tut Not. Lamentieren hilft nichts, halten wir es lieber mit Erich Kästner, der überzeugt war: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» Konkret heisst dies: In den beiden Basel treibt – und dies seit 20 Jahren – die Aids-Hilfe unermüdlich Aufklärung. Also auch ein Grund zum Feiern.

Eine der Veranstaltungen im Rahmen der Jubiläumsfeiern – und aus Anlass des Welt-Aids-Tages – ist ein besonderer Leckerbissen: Ralf König gibt eine Signierstunde im Comix-Shop. Sein Bekenntnis, «schwul zu sein bedarf es wenig, ich bin schwul und heiss Ralf König», ist berühmt. Er ist der Zeichner der schwulen Knollennasen. Die Knollennasen, die es faustdick hinter den Ohren (und nicht nur dort) haben. König, der Geschichtenerzähler und -zeichner, erklärt in seinen Büchern wie «Der bewegte Mann» die Homo-Welt allen, die was darüber wissen wollen. Und zeigt: Auch Schwule sind nur Menschen; anders halt, aber wer ist das nicht.

Wacher politischer Kopf

Weitere Bücher Königs, wie z.B. «Poppers! Rimming! Tittentrim!», sind eher für die Schwulenszene gedacht. Etwas derber im Stil, aber dennoch sehr komisch. Naja, Humor verstehen nicht alle gleich. So wollte z.B. das bayrische Landesjugendamt den Band «Bullenklöten» auf den Index setzen. Das durften sie, dank der «Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften», dann doch nicht tun. Königs Kommentar dazu: «Ich mach keinen Porno. Ich hab auch nie verstanden, was daran pornografisch sein soll, wenn die Nase dicker ist als der Pimmel.»

Klar, bei König geht es auch um Sex. Sein Thema ist ja Homosexualität – und da ist Sex eben der kleinste gemeinsame Nenner. Aber der allein ist öde; den Zeichner interessiert «nicht der Sex als solcher: der ist nicht komisch, sondern das ganze Drumherum». König ist ein politisch engagierter Mensch, nicht nur in der Schwulen- und der Anti-Aids-Bewegung. Dieses Jahr bekam er z.B. eine Auszeichnung für seine Antworten auf den Mohammed-Karikaturen-Streit.

Abgesehen von der Signierstunde mit König können Interessierte vorgängig weitere Attraktionen zum Welt-Aids-Tag geniessen, etwa ein Benefiz-Konzert mit Geschwister Pfister. Feiern wir mit der Aids-Hilfe Geburtstag – und bringen wir ein Präsent mit! Die Aids-Hilfe tut dann Gutes damit. – Zum Abschluss der Moralpredigt ein weiteres Sprüchlein von Erich Kästner: «Die Liebe dient zum Zeitvertreib, / drum braucht man auch den Unterleib.» | **Matthias Buschle**

Welt-Aids-Tag: Fr 1.12., mit Info-Lunch (12.15, Mission 21), Meditation (19.30, Münster) und Fest (ab 19.00, Rauracherkeller), www.ahbb.ch

Goodwill-Konzert Geschwister Pfister: Di 5.12., 19.00, Tabourettli; Zisch-Bar mit «Klangfieber»: ab 22.00, Kaserne

Signierstunde mit Ralf König: Do 7.12., 17.00–19.00, Comix-Shop, Theaterpassage

Ausserdem: Crush Boys-Party for Gays and other suspects: Sa 2.12., ab 22.30, Annex

VERBARIUM

Enthüllen

Die harmlose Variante sieht so aus: Ein einigermassen prominenter Mitmensch zieht an einer Kordel, ein Tuch schwebt zu Boden und enthüllt wird: ein Denkmal, ein neues Automodell oder die ultimative Espresso-Maschine. Das Publikum klatscht artig.

Nicht immer laufen Enthüllungen derart glimpflich ab. Besonders dann nicht, wenn Profis des Enthüllungsjournalismus am Werk sind. Von Verschleierungstaktiken lassen sich die investigativen HeldInnen nicht beirren, unerschrocken enthüllen sie korrupte Machenschaften, den zweifelhaften Umgang von XY mit Spendengeldern oder die Kontakte von YZ zum Rotlichtmilieu. Skandal!, Skandal!, ruft das Publikum. Gelegentlich enthüllen sie auch Dinge, die drei Tage später sowieso mitgeteilt worden wären. Und nicht selten decken sie Tatsachen auf, die wohl doch nicht ganz so wichtig sind: Dass ein Politiker-Sohn kiffte etwa oder dass sich zwei TV-Sternchen wieder mal zerstritten haben.

In ganz anderen Sphären bewegen sich jene, die nichts weniger als die Wahrheit enthüllen wollen, die Wahrheit in Grossbuchstaben sozusagen: Jene über das Ende der Welt oder die Topografie des Jenseits oder wenigstens jene über die Kraft der Steine. Was andere, aufklärerisch und postwendend, als Ideologie entlarven. Auch sie sind im Enthüllungsgeschäft: Sie wollen die Schleier der Ignoranz zerreißen, kein Geheimwissen lassen sie gelten, nur Argumente. Recht haben sie, kein Wort dagegen! Bloss eine leise Verwunderung, gelegentlich. So bei der Ankündigung, dass das Bewusstsein kurz vor seiner neurobiologischen Enthüllung stehe. Sonderbar, denke ich, auch die skeptische Fraktion will nun plötzlich die wahre Natur des Menschen enthüllt haben. Ich komme an dieser Stelle ein wenig ins Grübeln. Ist die nackte bereits die ganze Wahrheit? Warten hinter dem Schleier bloss neue Rätsel? Ist die Wahrheit allenfalls nur verhüllt, nur in Bildern zu haben? Die von Plutarch kolportierte Inschrift auf dem Bild der Göttin Isis zu Sais kommt mir in den Sinn: «Ich bin alles, was da ist, war und sein wird. Kein Sterblicher hat meinen Schleier je gelüftet.»

Überhaupt: Eine Welt, in der alle Hüllen gefallen und nur die nackten Tatsachen übrig wären, nur der gläserne, der restlos durchschaute Mensch, eine solche Welt wäre unerträglich. Langweilig, flach, ohne Geheimnis. Und ich ertappe mich bei einer leisen Freude, wenn die Welt auch mal ein wenig verrätselt und poetisch verhüllt wird und sich das Verborgene und das Enthüllte listig zuzwinkern.

| Adrian Portmann



DEM MENSCHEN AUF DER SPUR

Aktuelle Fotokunst

Innen- und Aussenwelten des Menschen stehen im Zentrum einiger neuer Bildbände.

Kann man näher ran ans Lebendige als in diesen Bildern? 41 Jahre nach der spektakulären Dokumentation «Ein Kind entsteht», in der Lennart Nilsson die Entwicklung des Lebens im Mutterleib festhielt, legt der schwedische Meisterfotograf ein Werk vor, mit dem er in weitere Dimensionen vorstösst. Der neue Band «Leben» beleuchtet nicht nur – wieder in betörend schönen Bildern – die Stadien der Schwangerschaft bis zur Geburt, sondern er greift aus auf die kleinsten Bausteine des Lebens, auf Chromosomen und Hormone, Zellkerne und Fasern, und spannt den Bogen bis zu den lebensbedrohenden Bakterien, Viren und Krebszellen. Im Mittelteil wird der Mensch buchstäblich auf Herz und Nieren, Leber und Lunge geprüft, wir schauen ins Hirn und in alle Sinnesorgane, wir gehen dem Zahn näher auf den Nerv als jeder Zahnarzt und machen auch nicht Halt vor der Verdauung. Mal sehen die Bilder aus wie ein fantastischer Ausflug ins Universum; dabei ist da einer nur in die Gegenrichtung hemmungslos weit in uns hineingegangen. Mal ist es gruselig schön wie in einem Horrortraum. Aber so schauts halt aus ganz tief in uns drin. Das ist das Leben! Ist das das Leben?

Sensibler Langzeitbeobachter

Einen ganz anderen Bildband legt Hugo Jaeggi vor. Nicht zu vergleichen mit dem von Lennart Nilsson. Und eben doch. Er hat ihm den Titel «Nahe am Menschen» gegeben. Wie nahe kommt er ihm? Der eher scheue Fotograf (geb. 1936), der seit Jahren im Leimental lebt, zeigt mit dieser Auswahl einen eindrücklichen Querschnitt durch sein über fünfzigjähriges Schaffen. Die ersten Bilder entstammen den frühen Fünfzigerjahren in der Schweiz und beweisen einen sehr sensiblen Blick für den Menschen und seine Umgebung bei der Arbeit, in der Freizeit oder eingebettet in die Landschaft. Der Horizont weitet sich dann nach Paris, Palermo, New York, Indien, in die Türkei, nach Weissrussland, Tschechien, Griechenland und in die Slowakei, nach Indonesien und Tanzania. Und doch ist Hugo Jaeggi alles andere als ein fotografierender Weltenbummler. Immer wieder kehrt er an die gleichen Orte zurück, wird zu einem Langzeitbeobachter von Entwicklungen und Veränderungen. In der Republik Belarus dokumentiert er die Spätfolgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Über 3600 Dörfer sind hier verstrahlt worden. Er hat ein liebevolles Auge für das Andersartige, das Randständige. Er begleitet z.B. den schwerbehinderten Christoph Egli auch in seinem Bedürfnis zur Entblössung und stellt ihn doch nicht bloss.

Tiefere Schichten des Menschlichen

Man sieht in diesem Fotoband in keinen Menschen hinein. Und doch erfährt man unendlich viel mehr über das Menschliche als bei Lennart Nilsson. Hugo Jaeggis Fotografie trifft eine existenzielle Dimension. Er ist mehr als ein dokumentierender Reporter. Er zeigt die Würde im Elend, die Zerbrechlichkeit der Schönheit, den Stolz in

Abb: Herbert Weber aus «Reale Phantasien», Hugo Jaeggi aus «Nahe am Menschen» (Mitte), Andreas Seibert aus «The Selection»



der Verletzlichkeit. Und er zeigt auf wunderbare Weise, dass es eine Wirklichkeit hinter den Bildern gibt. Der Band ist nicht chronologisch geordnet, sondern folgt einer inneren Dramaturgie, in die immer wieder Traumsequenzen eingewoben sind. Rätselhafte, verstörende, berückend schöne Bilder aus den tieferen Schichten des Menschseins. Peter Pfrunder, der eine der beiden Herausgeber dieser imponierenden Werkschau, nennt Hugo Jaeggi denn auch treffend einen «Traumfänger, der sich in die Wirklichkeit verirrt hat». Peter Jaeggi als der andere Herausgeber steuert ein informatives Porträt bei, das sehr persönliche Einblicke in Leben und Schaffen dieses Traumfängers bietet. Unter anderem führte er ein Interview mit dem Psychologen Peter Graw, der Hugo Jaeggi während mehr als zwanzig Jahren als – anfänglich sehr skeptisches – Porträt-Objekt/Subjekt zur Verfügung stand.

Welterkundungen

Wer sich zudem für das aktuelle Fotoschaffen in der Schweiz interessiert, wird mit zwei weiteren Bildbänden gut bedient. «The Selection» vereinigt die 18 Siegerarbeiten des gleichnamigen Wettbewerbs aus insgesamt 422 Einsendungen in den Ka-

tegorien «redaktionelle Fotografie», «Werbefotografie», «Fine Arts» und «Free». Im Zentrum stehen auch hier Menschen in unterschiedlicher Ausprägung, und selbst dort, wo der Mensch in den Bilderwelten ganz abwesend ist, sind diese beredte Zeugnisse unserer Art zu leben.

Einen Schritt weiter in Richtung Kunstfotografie geht der Fotoband «Reale Fantasien». Hier werden 21 meist jüngere FotokünstlerInnen mit ihren neuesten Arbeiten vorgestellt. Urs Stahel teilt sie in seinem lesenswerten Essay ein in «Welterkundungen», die nach draussen schauen und sich fragen, was denn dort geschieht und mit welchen Mitteln es sich erforschen und darstellen lässt, in «Weltkonstruktionen», die aus der realen Welt schöpfen, um Fiktionen zu kreieren, und in «Welt-Ich-Welt»-Arbeiten, die sich mit dem Da-Sein heute und der Frage nach dem Ort des Ichs auseinandersetzen. Mit diesen Wegweisern kann man sich auf eine so verwirrende wie spannende Wanderung gefasst machen. | Alfred Schlienger

Lennart Nilsson, «Leben». Verlag Knesebeck, München 2006. 304 S., gb., CHF 69.

Hugo Jaeggi, «Nahe am Menschen». Benteli Verlag, Bern 2006. 247 S., gb., CHF 78.

«The Selection». Schwabe Verlag, Basel 2006, kt., CHF 35

«Reale Fantasien». Neue Fotografie aus der Schweiz, Christoph Merian Verlag, Basel 2006. 214 S., zahlr. Abb., E/D, kt., CHF 58

NOTIZEN

Kunstplattform Delta

db. Ausstellungsräume scheint es nie genug zu geben, und erst recht keine non-profit-Galerien. Genau eine solche aber werden drei kunstsinnige Freunde eröffnen: der Kurator Heinz Stahlhut und der Restaurator Reinhard Bek, die beide am Museum Tinguely tätig sind, sowie der Pianist Stefan Hoeltz. Vier Ausstellungen pro Jahr haben sie sich vorgenommen, jeder organisiert eine mit KünstlerInnen oder zu einem Thema seiner Wahl, und zum Jahresende machen sie eine gemeinsam. An ihrer ersten zeigen sie unter dem Motto «Line and Color» einen Zyklus von grossformatigen Serigrafien Sol Lewitts von 1991 und Bilder des im Basler Bollag-Areal arbeitenden Künstlers Jürgen Schmid. Der Erlös aus verkauften Werken geht jeweils direkt ohne Abzug an die Kunstschaffenden.

Eröffnung: Sa 16.12., 17.00, Delta Galerie und Kunstraum, Mülhauserstr. 98

Ausstellung Lewitt/Schmid: bis Feb. 2007

Kunst & Handwerk

db. Wohl in keiner anderen Strasse Basels befinden sich auf nur wenigen Metern so viele Kleingeschäfte mit Schmuck und Kunsthandwerk wie in der St. Alban-Vorstadt. Und statt Konkurrenz bevorzugen die Ansässigen gemeinsame Aktionen, etwa am ersten Adventssonntag, an dem sie ihre Türen öffnen und ihre Trouvaillen und neuen Kreationen präsentieren: Ethno-Textilien, antiken Schmuck sowie eine breite Palette edler zeitgenössischer Goldschmiedearbeiten.

Ebenfalls eigene Werke – filigrane Figuren und Gewebe, Körper- und Raumobjekte – zeigen die Glaskünstlerin Marianne Kohler und die Textilschaffende Marliese Steiger in einer gemeinsamen Ausstellung.

«7 mal Schmuck auf 150 Metern»: So 3.12., 12.00–17.00, St. Alban-Vorstadt (Carambol, Jean-Pierre Keller, Margie Landolt, Chantal und Marcus Keller, Chantal Kraus, Rigobert Keller und Raphael Schicker)

Ausstellung Marliese Steiger und Marianne Kohler: Do 30.11., 17.00 (Vernissage) bis Sa 23.12., Mo bis Fr 14.00–19.00, Sa 11.00–17.00

Matthäus-Zimtmarkt

db. Seit Mitte August wird der Matthäusplatz im Kleinbasel samstags von einem bunten Gemüse- und Obstangebot aus der Region belebt. Nun kommen beim ersten «Zimtmarkt zu Weihnachten» kunsthandwerkliche Produkte von GestalterInnen und sozialen Einrichtungen aus dem Quartier und der Nordwestschweiz dazu. Mode, Lederwaren, Glaskunst, Gewürze, Kinderspielzeug, Holzarbeiten, Kerzen, Christbäume und Kulinarisches erwarten die Gäste. Die Mischung von Erzeugnissen verschiedener Kulturen und Traditionen wird für ein spezielles Ambiente sorgen.

Obst- und Gemüsemarkt: jeden Sa 8.00–13.00, Matthäusplatz; «Zimtmarkt»: Sa 16.12., ab 10.00–17.00, Infos: www.matthaeusmarkt.ch

Ausserdem: Adventsmarkt: Di 5. bis Fr 8.12., ab 10.00, Rümelinplatz

Basler Weihnachtsmarkt: bis Sa 23.12., 11.00–20.00, Barfüsserplatz



Petition an den Regierungsrat und an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt Förderung der Alternativkultur in Basel-Stadt

Im Kanton Basel-Stadt ist das Bedürfnis nach Alternativkultur hoch und das Angebot sehr tief. Die jüngsten Diskussionen um die Kaserne Basel haben gezeigt: Es ist unter den heutigen finanziellen und räumlichen Voraussetzungen nicht möglich, die Bedürfnisse von freiem Theater, Tanz und Populärmusik abzudecken.

Neben den grossen Summen für die etablierte Kultur – z.B. das geplante neue Stadt-Casino – muss der Kanton endlich auch seine Verantwortung für die Alternativkultur wahrnehmen und ein Signal der Wertschätzung an die Jugend senden, denn sie ist Basels Zukunft.

Name, Vorname

.....

.....

.....

.....

.....

Diese Petition kann von allen Interessierten unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort unterschrieben werden. Ganz oder teilweise ausgefüllte Bogen bitte bis spätestens 15. Dezember 2006, zurücksenden an: Komitee Alternativkultur in Basel-Stadt, Postfach 1835, 4001 Basel | Mail: info@alternativkultur.ch

Wir verlangen vom Regierungsrat und vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt:

- > deutlich höhere finanzielle Unterstützung der freien Theater-, Tanz- und Musikszene – besonders gross ist der Rückstand der Populärmusik, die im baselstädtischen Kulturbudget praktisch nicht vorkommt.
- > die baldige Bereitstellung von neuen Probelokalen für Musik-, Theater- und Tanzgruppen
- > die Bereitstellung eines zusätzlichen Raums zur Auf-führung von Theater/Tanz- oder Musikproduktionen mit einer Infrastruktur entsprechend der Reithalle der Kaserne

Adresse

.....

.....

.....

.....

.....

PLZ, Ort

.....

.....

.....

.....

.....

E-Mail (frei w.)

.....

.....

.....

.....

.....

Petition online unterzeichnen:
www.alternativkultur.ch

ErstunterzeichnerInnen:



der junge rat
basel treibt's jung
www.junge-rat.ch

Fragglepop

Fragglepop? Nie gehört? Wie denn auch! Die Band tarnt sich als ausserirdisches Duo mit durchaus irdischen Fähigkeiten. So zum Beispiel entnimmt man dem Booklet, dass Borfotronic ein «undercover bassplayer» ist und Zyra als «undercover vocalist» die Menschheit bedrohen will. Hinter dem abgefahrenen Projekt stecken Sängerin Sarah Cooper und Bassist/Elektronik-Mann Peter Borföi. Beide sind langjährige Protagonisten der Basler Szene. Während sich Cooper (ex-Tajno, Disco Experience) stets dem Soul und Funk der 60er und 70er Jahre zuwandte, experimentiert Borföi (Shabani, Mosso) seit Jahren mit Sounds, Styles und Elektronik. Tradition trifft auf Moderne. Als Basis dient die gemeinsame Liebe zu Funk, Soul, Jazz, Disco und Rock aller Dekaden. So wundert's nicht wenn die Produktion wie ein Uhrwerk groovt und mit cleveren Chordchanges daherkommt. Während Borföi diverse irdische Instrumente durch den (ausserirdischen?) Sampler jagt, demonstriert Cooper ihr Stimmvermögen. Bluesig warm, rockig röhrend und trotzdem fragil. Irgendwo zwischen Beth Gibbons und Peaches. Textlich darf es auch manchmal direkt zu und hergehen: Fuck Off, so der wohl direkteste Song der CD. Die fordernde, jedoch nie anstrengende Produktion mit poppigen Songstrukturen und hitverdächtigen Hooklines ist eines der frischesten Outputs der Basler Szene seit langem. www.fragglepop.com

Fragglepop



BSounds Szeneticker

Aus dem Hirscheneck-Keller dringt seit dem 21.10.2006 wieder Musik!! Nach dem feuerpolizeilich geforderten Umbau und vielen bangen Stunden betreffend Finanzierung des Umbaus veranstaltet das Hirscheneck wieder in alter Frische Konzerte. Ab sofort beginnen die Shows montags bis donnerstags bereits um 21.30 Uhr. Für alle, die am nächsten Morgen zur Arbeit müssen! www.hirscheneck.com

«Flagstaff» steht für astreinen Rock'n'Roll mit Wurzeln in den 40er und 50er Jahren. Die Band um Chief-Twangster Mitch Oliver (www.uptown-music.com) tauft am 10. Dezember in der Kuppel ihre neue CD «Cruisin». Wer eine hochkarätige musikalische Darbietung und eine Show im wahrsten Sinne des Wortes sucht, ist bei «Flagstaff» genau richtig! Ebenfalls ein Leckerbissen dürfte das Konzert der «Friendly Neighbours» werden, die das Vorprogramm bestreiten. Beat Lüthi und seine Mannen sind alles alte Hasen der Szene und suchen den perfekten Ohrwurm!!
www.flagstaff.ch www.thefriendlyneighbours.com

«Butterfly Effect»! So heisst das neue Album von «Mostly Harmless», welches am 4. Dezember 2006 erscheint. 12 mal fetter Rock und Black Tiger als Gast.
www.mostlyharmless.ch

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch

Doktor Fisch: Häppchenkultur

«Du Michi, müssen wir da hin?» - «Wohin, Niggi?» - «Zu diesem, äh, POP ...» - «Pop? Pop ist wichtig. Müssen wir hin!» - «Meinst Du? Die nerven. Vor allem dieser Gölä Siegrist.» - «Dänu heisst der.» - «Da steht nichts von Apéro-Häppchen auf der Einladung.» - «Ehrlich? Das muss aber schon sein, ich hatte erst 8 Lachsbrötchen.» - «Und ich erst diesen miesen AVO-Apéro. Kein Essen! Nur Nuttendiesel.» - «Frechheit! Für die 100'000 könnten wir mehr verlangen.» - «Gehen wir nun zu, äh... POP...» - «Sicher, Pop ist wichtig! Ich zieh die Lederjacke an.» - «Und was soll ich anziehen?» - «Hier, nimm das Haar-Gel, sieht wild aus.» - «Ich muss vorher noch ins Literaturhaus.» - «Dann machs halt nachher im Taxi drauf, meine Güte.» - «Gute Idee.» - «So, auf geht's! Hast du die Einladung?» - «Ja hier, POP3 – Mails & Web, Uni Basel» - «Uni ist gut. Pop auch. Mails? Sicher so ne laute Band. Egal. Pop ist wichtig. Wahlen ahoi!» - «Zahlst du das Taxi?» - «Nein, der Wähler, ha ha ha!»

Sonst noch was? Ja, 16.12., TAFS taufen taffe Platte, Kaferne



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel
Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Ramon Vaca / Feedback: rocknews@rfv.ch
Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

DAS KLEINE LITERATURHAUS BASEL

**Ein Haus
der Bücher für
AutorInnen
und LeserInnen**

Seit mehr als dreizehn Jahren führt Ursula Wernle die Bachletten-Buchhandlung an der Bachlettenstrasse 7 in Basel. Im selben Haus sind auch das Literaturbüro Basel und der Verlag Nachtmaschine von Mattheyas Jenny untergebracht, ebenso ist da die Organisation des Internationalen Literaturfestivals Basel und des Internationalen Lyrikfestivals Basel zuhause. Ein Haus also, das Bücher beherbergt; ein Haus, das Bücher produziert; ein Haus, in dem sich AutorInnen treffen – und in der Buchhandlung treffen sich LeserInnen.

Man kann also treffend sagen: Hier blüht ein Kleines Literaturhaus auf der Basis privaten Engagements.

Im Literaturbüro, aus dessen Fenstern man auf einen ruhigen und schönen Garten – der ab nächstem Frühling ein Lesegarten sein wird – blicken kann, ist ein Leseraum für bis zu 40 Gäste entstanden. Hier sollen Lesungen im kleinen, aber trotzdem öffentlichen Rahmen durchgeführt werden.

Die erste Veranstaltung im Kleinen Literaturhaus Basel steht bereits fest:

Linda Stibler liest aus ihrem neuen Buch «Das Geburtsverhör» (efefVerlag). Einführung Doris Stump
Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung nötig: T 061 271 49 20.

Fr 8.12., 19.00

Das Kleine Literaturhaus Basel, Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20/F 061 271 75 24
www.literaturhausbasel.ch, www.bachletten.ch

TOMAS RESCH PRÄSENTIERT

**GIDON HOROWITZ
ERZÄHLT
Märchen von der
Seidenstrasse:
Von China bis nach
Venedig**

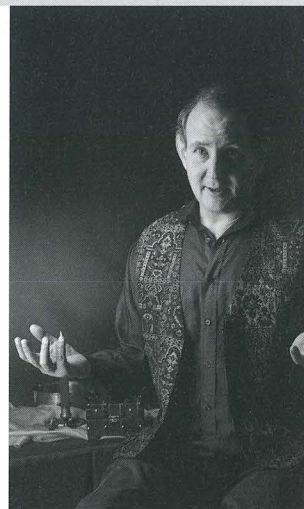
Fr 15./Sa 16.12., 20.00
Hotel Rochat
Petersgraben 23
Basel

Bereits zum fünfzehnten Mal gastiert der im Schwarzwald wohnhafte Märchenerzähler Gidon Horowitz (Abb.) zur Vorweihnachtszeit in Basel; in diesem Jahr erzählt er Märchen und Geschichten von der Seidenstrasse.

Die Seidenstrasse verband auf ihrem langen Weg durch Zentralasien, Persien und den Vorderen Orient unzählige Menschen und Völker. Nicht die kostbare Seide, Jade und andere Güter wurden dabei befördert und ausgetauscht, sondern auch eine Fülle von Geschichten, Ideen und Religionen. In den Zeiten ihrer Blüte war die Seidenstrasse eine Brücke über den eurasischen Kontinent.

Von den unzähligen Märchen und Geschichten wird Gidon Horowitz eine kleine Auswahl erzählen – Kostbarkeiten aus einem grossen Schatz der Menschheit, die uns einladen zu einer inneren Begegnung mit fernen Ländern und nicht alltäglichen Ebenen der Wirklichkeit. Wie die Handelswege können auch die Geschichten die Menschen der verschiedensten Völker und Kulturen miteinander verbinden und zum gegenseitigen Verstehen beitragen.

Platz bitte reservieren: T 061 261 81 40. Normaler Preis: CHF 23; SchülerInnen (ab 14 J.), Studierende, Auszubildende, Theaterschaffende, AHV, IV (mit Ausweis): CHF 17



JUBILÄUMSJAHR EULER 2007

**LEONHARD EULER
Ein Mann, mit dem
man rechnen kann**

Vernissage:
Di 5.12., 19.00
Allgemeine
Lesegesellschaft Basel
Münsterplatz 8, Basel

Der Basler Leonhard Euler (1707–1783) gehört zweifellos zu den grössten Wissenschaftlern aller Zeiten; seine Bedeutung für die Entwicklung der Naturwissenschaften ist mit der von Galileo Galilei, Isaac Newton und Albert Einstein vergleichbar. Euler ist vor allem bekannt als der führende Mathematiker seiner Zeit, doch umfasst sein Werk auch bahnbrechende Arbeiten in Physik, Astronomie und Ingenieurwesen.

Zum 300. Geburtstag des grossen Schweizer Wissenschaftlers plant das Programmkomitee «Euler 2007» eine Vielzahl von Aktivitäten (www.euler-2007.ch). Als erstes Highlight präsentiert das Komitee nun gemeinsam mit dem Birkhäuser Verlag den historischen Comic «Leonhard Euler – Ein Mann, mit dem man rechnen kann». Die Autoren Alice und Andreas K. Heyne (Text) und Elena Pini (Zeichnungen) sind an der Vernissage anwesend.

Heyne A./Heyne A.K./Pini E., «Leonhard Euler – Ein Mann, mit dem man rechnen kann», 52 Seiten, Hardcover, CHF 28, ISBN 978-3-7643-7779-3, www.birkhauser.ch



LITERARISCHES FORUM BASEL

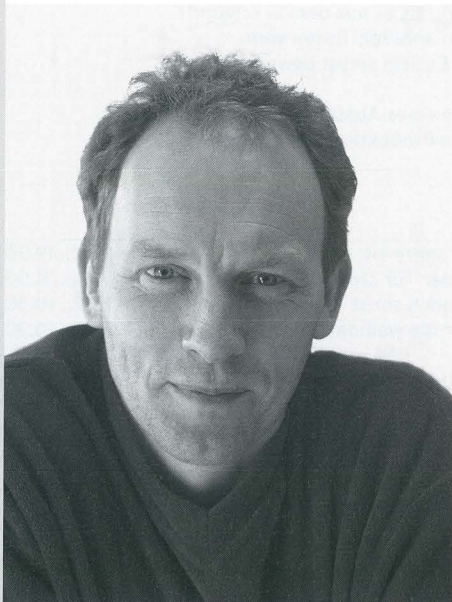
**DAHEIM UND
AUSWÄRTS**
**Der isländische
Schriftsteller
und Literaturkritiker
Jón Kalman
Stefánsson**

Lesung und Gespräch
mit dem Autor
Kristof Magnússon

Mo 4.12., 20.00
Vorstadttheater Basel

«Das Knistern in den Sternen» (2005) ist eine isländische Familiensaga, gesehen mit den Augen eines etwa siebenjährigen Jungen, der als reifer Mann seine Kindheit reflektiert und kommentiert und die Geschichte seiner Familie über anderthalb Jahrhunderte aufrollt. In einer sehr poetischen Sprache werden die feinsten Stimmungsbilder entworfen und anrührende Bilder gemalt. Die sensible Mischung von Ernst und Humor, die dem Protagonisten hilft, seine Herkunft zu verstehen und zu verarbeiten, erinnert gelegentlich an irische Erzählungen, in denen jene anderen europäischen, melancholischen Witzereisser ihre Zerrissenheit beschreiben.

Im Roman «Verschiedenes über Riesenkiefern und die Zeit» (2006) begleiten wir den nun etwa zehnjährigen Protagonisten des ersten Romans ins «Exil» nach Norwegen, wo er einen Sommer bei seinen Grosseltern und seiner Halbschwester verbringt. Es ist vor allem der bewunderte Grossvater, der dem Jungen auf seinen ersten Exkursionen aus dem Phantasie-reich der Kinder in die geheimnisvolle Welt der Erwachsenen mit ihren unbeantwortbaren Fragen beisteht: Fragen über die Relativität des Vergangenen und die Unbegreiflichkeit des Todes. – Auch in diesem Text überrascht das Nebeneinander von kindlichem Realismus und rückblickender Verklärung, von zarter Poesie und humorvoll verspieltem Schabernack. Man weiss als LeserIn nie, ob man schmunzeln oder weinen soll; oft tut man beides zugleich.


Jón Kalman Stefánsson

geboren 1963, Literaturkritiker, Übersetzer und Schriftsteller, ist mit Lyrik und Romanen hervorgetreten. 2005 ist bei Reclam Leipzig der Roman «Das Knistern in den Sternen» erschienen. Der Roman «Verschiedenes über Riesenkiefern und die Zeit» (dt. 2006) ist für den Grossen Preis des Nordischen Rates nominiert worden. 2005 erhielt Jón Kalman Stefánsson den Isländischen Literaturpreis.

Kristof Magnússon

geboren 1976, Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Universität Reykjavík, lebt in Berlin. Durchbruch als Theaterautor. «Zuhause» (2005, Antje Kunstmann) ist sein erster Roman.

Wir danken dem Isländischen Literaturförderfonds und der Christoph Merian Stiftung für ihre Unterstützung!

Eintritt: CHF 15, SchülerInnen gratis

Mit dieser Veranstaltung verabschieden sich Sibylle Mauli und Anna Wegelin von der Ko-Leitung im Literarischen Forum Basel. Im nächsten Jahr startet das Literarische Forum neu!

Jón Kalman Stefánsson

Für mehr Informationen: www.litforum.ch. Reservation: T 061 272 23 43. Abendkasse ab 19.30

KULTURBÜRO RHEINFELDEN

**LITERATUR
IN
RHEINFELDEN**

Lesung Urs Widmer «Ein Leben als Zwerg» Ein Zwerg aus Gummi ist der Held – ja, sogar der Autor – dieses Buches. Sein Geheimnis ist, dass er, wenn kein Mensch ihn anschaut, lebt. Sich bewegen kann, denken, fühlen. Er begleitet Uti – jenen Jungen, der ihn mit seinem liebenden Blick erst lebendig gemacht hat – durchs Leben (Utis Leben), lebt sein Zwergen-leben, während der Junge erwachsen wird und ein Mann, ein fast schon alter Mann.

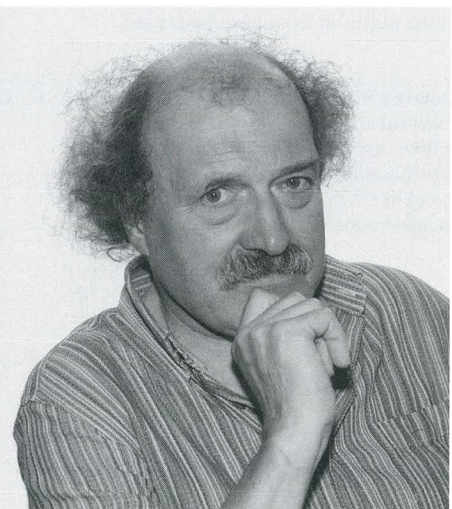
Der 1938 in Basel geborene Autor, der Germanistik, Romanistik und Geschichte in Basel, Montpellier und Paris studierte, wurde für seine Romane, Hörspiele und Theaterstücke mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Weitere Romane von Urs Widmer, u.a.: «Das Buch des Vaters» (2005), «Das Geld, die Arbeit, die Angst, das Glück» (2004), «Der Geliebte der Mutter» (2003) oder «Der blaue Siphon» (1992).

Do 7.12., 20.00
Vinothek Pane Amore e
Fantasia, Rheinfelden/CH

Katja Ebstein «Es fällt ein Stern herunter» Trotz Konsum und selbstgemachtem Stress die Stille wiederfinden. Heiteres, Besinnliches, aber auch Satirisches aus Gedichten, Liedern und Geschichten für kleine und grosse Erwachsene – mit Beiträgen u.a. von James Krüss, Heinrich Heine, K.H. Waggerl, Lorient, H.D. Hüschen und Erich Kästner. Ein Ebstein-Abend der Poesie mit Witz, märchenhafter Naivität, Satire und viel Musik!

Mi 13.12., 20.00
Bürgersaal im Rathaus
Rheinfelden-Baden/D

Eintritt: AK 18 Euro, VVK 16 Euro



Wladimir Kaminer «Küche totalitär» Das Kochbuch des Sozialismus. Neue Geschichten vom Bestsellerautor. Wladimir Kaminer erzählt hier von unvergesslichen Begegnungen mit der sowjetischen Küche – Rezepte inklusiv! Babuschkas, Balalaikas und der Kreml – das fällt jedem beim Stichwort Russland sofort ein. Aber wie steht es mit Chatscho, Rudelki und Lazat? Es handelt sich hierbei um kulinarische Köstlichkeiten, von denen niemand in Deutschland je gehört hat.

Mi 20.12., 20.00
Rheinfelden Baden
Bürgersaal

Määrli-Schtund

Sa 9./23.12., 15.15–ca. 16.00, Stadtbibliothek Rheinfelden/CH

Urs Widmer

Kulturbüro Rheinfelden, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, T 061 831 34 88
Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Merkel, Buchhandlung Schätzle, Bürgerbüro, www.tictec.de

VORSTADTTHEATER BASEL

PROGRAMM



«Um Himmels Willen» Wie weit lässt sich das Leben selbstbestimmen, wie weit spielen andere Kräfte mit? Und wie lassen sich solche «Kräfte» auf die Erde holen? Kinder finden dafür ihre eigenen Antworten – kleine magische Spiele. Doch auch Erwachsene lassen Sternschnuppen nicht ohne Wunsch verglühen ... Der Umgang mit dem Schicksal und der Glaube an dieses können sehr unterschiedlich sein. In der neuen Eigenproduktion des Vorstadttheaters wollen wir dafür keine Rezepte liefern, sondern Geschichten erzählen, in welchen Glück und Unglück, Schicksal und Zufall das Leben durcheinander wirbeln

Regie: Caro Thum; Bühne und Kostüme: Beate Fassnacht; Spiel: Sibylle Burkart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswalt.

Sa 2.12., 19.00
So 3.12., 11.00
Sa 9.12., 19.00
So 10.12., 17.00

Jon Kalman Stefansson «Das Knistern der Sterne» Einführung und Moderation: Kristof Magnusson
In Zusammenarbeit mit dem Literarischen Forum Basel

Mo 4.12., 20.00

«Das hässliche junge Entlein» Nach einer Geschichte von Hans-Christian Andersen
«Gross, grau und hässlich», das sind die ersten Worte, die das junge Entlein hört, als es aus dem Ei schlüpft. Weil es ein bisschen anders aussieht, wird das Entlein nach kurzer Zeit von den anderen Tieren vom heimischen Hof vertrieben. Eine abenteuerliche Reise beginnt, in der sich das Entlein selbst beweisen und finden muss.

Die Figurentheaterspielerinnen Frauwe Jacobin erzählt einfühlsam diese Geschichte eines Aussenseiters, der seinen Weg findet. Sie erhielt beim World Festival of Puppet Art 2000 für diese Produktion den Hauptpreis für die beste Darstellerin. Ab sechs Jahren

Regie: Lars Frank, Spiel: Frauwe Jacobin

So 10.12., 11.00

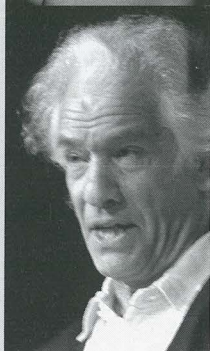
Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. 24. Dezember: Gertrud, acht Jahre alt, sitzt allein vor dem Weihnachtsbaum. Die Eltern sind noch weg. Da klingelt es. Vor der Tür steht der Weihnachtsmann. Dass er das falsche Geschenk bringt, ist nur das eine, denn auch sonst ist er ein merkwürdiger Weihnachtsmann. Eine vergnügliche Geschichte, in der die weihnachtlichen Motive ganz schön durcheinander geraten. Ab sechs Jahren
Text: Esther Becker; Regie: Daniel Kuschewski; Spiel: Matthias Fankhauser, Anja Tobler

Sa 16.12., 19.00
So 17.12., 11.00
Di 19.12., 10.30
Fr 22.12., 10.30
So 24./Mo 25./Di 26.12.
jeweils 15.00

Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43, info@vorstadttheaterbasel.ch, www.vorstadttheaterbasel.ch

THEATER IM TEUFELHOF BASEL

PROGRAMM



«Fehlbesetzung» Angela Buddecke, Basel Uraufführung. Kabarettistisch-musikalisches Entertainment der Spitzenklasse. «Eine neue Mischung aus handfester Message, griffigem Liedgut und nonchalantem Entertainment», umschreibt Angela Buddecke ihr neues Programm. Dazu darf man sagen, dass dies eher eine bescheidene Zusammenfassung ist. Denn das, was sie in ihren bisherigen Programmen bei uns zur Uraufführung gebracht hat, ist weitaus mehr. Man darf ruhig behaupten, dass es zum Besten gehört, was in den letzten Jahren auf Schweizer Kleinkunsthöhen entstanden ist. Denn Angela Buddecke bietet eine Mischung aus gescheiterten und witzigen Texten, tiefsinnigen und provokanten Sentenzen, süffigen Songs – die das Zeug zum Ohrwurm haben – und brillantem, meisterhaftem Klavierspiel.

Fr 1./Sa 2./
Do 7.–Sa 9.12.
20.30

«Sait gesund» oder «Lebt wohl» Ben-Jizchak Feinstein, Basel Abschieds-Gastspiel. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Im Februar 1980 stand Ben-Jizchak Feinstein zum ersten Mal auf der winzigen Bühne des ehemaligen Theater/Cafés zum Teufel und trug unter dem Titel «Lieder aus dem Stedtl» a cappella gesungene und kommentierte jiddische Lieder vor. Jetzt möchte er den Kreis schliessen und auf der Teufelhofbühne Abschied von seinen Fans nehmen. Über all die Jahre ist er seinem Interpretations-Konzept treu geblieben: Er verzichtet auf jegliche Instrumentalbegleitung – mit Ausnahme seiner Stimmgabel. Zudem kommentiert er in knapper Form die Lieder, damit die Zuhörerschaft die darin erzählten Geschichten dem Sinn nach versteht. Der klaren Stimme Feinsteins zu folgen ist ein Genuss höchster Güte. Zudem versteht er es meisterhaft, in seinen Liedprogrammen auf bescheidene, unprätentiöse und unaufdringliche Art und Weise eine Welt und eine Kultur in Erinnerung zu rufen, welche die Nationalsozialisten planmässig auszurotten versuchten.

Do 14.–Sa 16.12.
jeweils 20.30
(nur 3 Spieltage!)

Sonntags-Konzertreihe Le Piano Bleu: «Belladonna» Claudia Sutter alias Catrina Bleu, Basel
Zuallererst ist Claudia Sutter Pianistin. Doch gleichzeitig ist sie auch eine hervorragende Sängerin, Schauspielerin, Poetin und Chansonkomponistin – und sie ist Madame Catrina Bleu, die Kunstfigur im Zentrum des Salon Bleu. Das dritte Konzert unserer Sonntags-Konzertreihe bestreitet sie mit eigenen Chansons, Gedichten und Standards. Dabei führt sie auf der steten Suche nach Leben ihr Publikum unaufhörlich dem Abgrund entgegen. Ein schwarzes, bittersüßes, zwischen Sprache und Musik schwebendes Programm «con brio».

So 17.12., 17.30

Angela Buddecke, Ben-Jizchak Feinstein

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel. Vorverkauf täglich ab 14.00, T 061 261 12 61
Programminformation: T 061 261 77 77. www.teufelhof.com

THEATER BASEL

NACHTS IST ES ANDERS**Ein Reigen von Sabine Harbeke**

Premiere: Fr 8.12. (A-Premiere)

So 11.12. (B-Premiere)

Di 12./Sa 16./Sa 23./Mi 27./Fr 29.12.

20.15

Kleine Bühne

Nachts in der Notaufnahme eines Krankenhauses. Jürgen Stooß wartet auf den Ausgang der Operation seiner Tochter. Er hat seine alte Mutter Irma dabei, die den Kaffee-Automaten schon mal mit einem Spiel-Automaten verwechselt. Das Auftauchen zweier junger Männer, die ausgerechnet hier zu einem Pillen-Deal verabredet sind, lässt die Wartesituation eskalieren. Martin hingegen besucht nach langer Abwesenheit seine Zwillingsschwester Marie, weil der nahe Tod es erfordert. Er trifft auf seine Jugendliebe, die Krankenschwester Pia. Neue Hoffnung blitzt auf ... Die Autorin, Theater- und Filmregisseurin Sabine Harbeke entfaltet einen Reigen schlafloser und überforderter Gestalten, die um ihre Liebe ringen.

ZAÏDE – ADAMA**Wolfgang Amadeus Mozart/Chaya Czernowin**

Auftragswerk der Salzburger Festspiele

Premiere: So 17.12., 19.00

Mi 20./Sa 23.12., 20.00

Di 26.12., 19.00

Grosse Bühne

Mozart stellte 1779 in «Zaïde» die Frage nach den Möglichkeiten eines Dialogs zwischen Okzident und Orient. «Zaïde» blieb ein Fragment. Auf diesen Umstand reagiert die israelische Komponistin Chaya Czernowin, indem sie «Zaïde» mit ihrer eigenen Klangsprache, ihrem Werk «Adama», konfrontiert. Während «Zaïde» den Konflikt zwischen den unterschiedlichen Kulturen anhand eines europäischen Liebespaars beschreibt, das in einem fremden orientalischen Land in Sklaverei gehalten wird, verschärft sich in «Adama» die Situation: Die Liebenden leben Tür an Tür, sprechen aber zwei Sprachen und begegnen sich als Fremde, als ein Palästinenser und eine Israelin.

ALICE HINTER DEN SPIEGELN**Aufführung**

Premiere: Do 30.11., 19.00

So 3./Do 7./Di 12./Sa 16./Di 19./Mi 27.12., 19.00

Sa 2./Sa 23.12., 17.00; So 31.12., 16.00

Mo 4./Di 5./Fr 8./Mi 20.12., 10.00

Schauspielhaus

Theater für Kinder erzählt von Marc von Henning nach dem Roman von Lewis Carroll
 Familientheater für ZuschauerInnen ab 8 Jahren

Wieder einmal kann Alice ihre Neugierde nicht bändigen. Zu gern würde sie erfahren, wie die Welt hinter dem grossen Spiegel aussieht. Sie klettert hindurch – und kommt in eine Spiegelwelt, in der sprechende Blumen im Garten wachsen und Eisenbahnen über Schluchten hüpfen. Die fantastischen Geschichten um das Mädchen Alice und seine abenteuerlichen Ausflüge in skurrile Parallelwelten waren schon zu Lebzeiten des Mathematikers und Schriftstellers Lewis Carroll Bestseller. Der englische Theater-Träumer Marc von Henning erzählt den zweiten, unbekannten Teil der Alice-Romane als eine Reise durch die Welt des Theaters.

EINE WELTREISE IN MUSIK**Silvestergala**

So 31.12., 19.00

Grosse Bühne und Foyer Grosse Bühne

Am 31. Dezember heisst es am Theater Basel, Abschied vom alten Jahr zu nehmen und eine Reise anzutreten. SolistInnen, der Chor, das Ballett des Theater Basel und das Sinfonieorchester Basel entführen das Publikum in die Welt des Musicals und der Operette.

Mindestens eine Nacht wird mit Johann Strauss in Venedig verbracht, bevor der Vetter aus Dingsda zu Besuch kommt. Drei Groschen müssen investiert werden, um nach London zu gelangen. Von einer Grosstadt in die nächste und dort wahrlich in kein gutes Quartier: Die West Side von New York. Aber auch dort lässt sich «America» besingen und «Maria» anbeten. Und weiter geht's ...

LITERARISCH-MUSIKALISCHER**ADVENTSKALENDER**

Fr 1.–Fr 22.12., 17.30, Foyer Grosse Bühne

Di 5./Do 14./Mo 18.12.: Foyer Schauspielhaus

Mitglieder des Chors sowie des Musiktheater- und Schauspiel-Ensembles öffnen Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art: mal heitere und besinnliche Weihnachtsklassiker, mal eher Ungewöhnliches und Komisches. Dauer: ca. 1/2 Stunde. Eintritt frei



«Alice hinter den Spiegeln» Foto: © Judith Schlosser

FAUTEUIL

BASLER REVUE

JUBILÄUMSPRODUKTION 50 JAHRE THEATER FAUTEUIL
EIN MUSIKALISCHES, KABARETTISTISCHES UND HUMORVOLLES UNTERHALTUNGSFEUERWERK
BIS So 31.12. | TÄGLICH 20.00 | (OHNE Mo | OHNE 5.16. | 12. | 16. | 23. | 24.12.)
STEPHANSTAG | 18.00 |
SILVESTER 3X | 16.45 | 19.45 + 22.45

RUMPELTILTZCHEN

GESPIELT VON DER FAUTEUIL-MÄRCHENBÜHNE
Sa 2. bis Sa 23.12. | JEDEN Mi | Sa | So 14.00 + 16.15 | ZUSÄTZLICH: Fr 8.12. | 14.00 + 16.15 |
Mi 27. | Sa 30.12. | Je 15.00

INGO OSCHMANN

„WENN SIE LACHEN, IST ES OSCHMANN“
Di 5. | Mi 6.12. | Je 20.00

ROGER WILLEMSSEN

„... UND DU SO?“ | KABARETT-ABEND MIT DEM GROSSEN DEUTSCHEN SPRACH-VIRTUOSEN
Di 12.12. | 20.00

MÄRLI FÜR ERWACHSENE

Sa 23.12. | 20.00

Spalenberg 12 | T 061 261 26 10 UND
061 261 33 19 | VVK ab 15.00, MÄRLI-
NACHMITTAG ab 13.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

TABOURETTLI

DODO HUG

„VIA MALA“ | DODO HUG IM
TRIO MIT EFISIO CONTINI UND PASCAL BRUGGISSER
Di 28.11. bis Sa 2.12. | TÄGLICH 20.00

DIE GESCHWISTER

PFISTER „HOME, SWEET HOME“ | DAS NEUE
PROGRAMM Begleitet von der Jo Roloff Combo
Di 5. bis Sa 2.12. | TÄGLICH 20.00

CAVEMAN

MIT SIEGMUND TISCHENDORF
Mi 13. | Do 14. | Fr 15. |
Di 19. | Mi 20.12. | JEWELLS 20.00

PHILIP MALONEY

szenische Lesung mit den Originalstimmen
Sa 16.12. | 20.00

oXYMORON

„Was wollen Frauen?“
Fr 22. | Sa 23.12. | Je 20.00

DIE MAUSEFALLE

AGATHA CHRISTIES KRIMIKLASSIKER
IN DER BASLER DIALEKTFASSUNG VON YVETTE KOLB
ab Mi 27.12. | JEWELLS Do | Fr | Sa 20.00 |
So 18.00 | SILVESTER 2X | 20.00 + 23.00

EIN CABARET MIT KONSUMATION | Spalenberg 12
T 061 261 26 10 UND 061 261 33 19
VVK ab 15.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

THEATER IM TEUFELHOF

ANGELA BUDDECKE (Basel)

„FEHLBESETZUNG“ | KLAVIER-KABARETT-PROGRAMM
Do 30.11. bis Sa 9.12. |
JEWELLS Do | Fr | Sa 20.30

BEN-JIZCHAK FEINSTEIN

(BASEL) | „SAIT GESUNT“ ODER „LEBT WOHL“
BEI SEINEM ABSCHIEDSGASTSPIEL WIRD FEINSTEIN AN DREI ABENDEN DREI UNTERSCHIEDLICHE
PROGRAMME PRÄSENTIEREN
Do 14. | Fr 15. | Sa 16.12. | JEWELLS 20.30

LE PIANO BLEU

„BELLADONNA“ | CLAUDIA SUTTER (KLAVIER) MIT
EIGENEN CHANSONS, GEDICHTEN UND STANDARDS
So 17.12. | 17.30 | SONNTAGS-KONZERTREIHE

LEONHARDSGRABEN 49 | VVK TÄGLICH ab 14.00
T 061 261 12 61 | PROGRAMM-INFO:
T 061 261 77 77 | WWW.TEUFELHOF.COM

VORSTADT- THEATER BASEL

UM HIMMELS WILLEN

EIN STÜCK ÜBER SCHICKSAL, ZUFALL UND ANDERE
HIMMELSMÄCHTE | EIGENPRODUKTION | AB 6 JAHREN
SPIEL: SIBYLLE BURKART, GINA DURLER, SIMON GROSSEN-
BACHER, RUTH OSWALT | REGIE: CARO THUM
Sa 2. | Sa 9.12. | Je 19.00 |
So 3.12. | 11.00 | & So 10.12. | 17.00

JON KALMAN STEFANSSON

LIEST AUS „DAS KNISTERN IN DEN STERNEN“
Mo 4.12. | 20.00 | LITERARISCHES FORUM BASEL

DAS HÄSSLICHE JUNGE

ENTLEIN NACH EINER GESCHICHTE VON
H.-CHR. ANDERSEN | MIT FRAUKE JACOB | AB 7 JAHREN
So 10.12. | 11.00 | FAMILIENSONNTAG

SCHLITTENTAXI

EIN STÜCK WEIHNACHTEN FÜR KINDER AB 6 JAHREN
VON ESTHER BEKKER | REGIE: DANIEL KUSCHESKI
Sa 16.12. | PREMIERE | 19.00 | So 17.12. | 11.00 |
So 24. | Mo 25. | Di 26.12. | JEWELLS 15.00
WERKSTÄTTREIHE FÜR NEUE DRAMATIK VII

St. Alban-Vorstadt 12 | T 061 272 23 43
INFO@VORSTADTTHEATERBASEL.CH
WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

SUDHAUS

KULTURBRUNCH Tré / Jazz

REICHHALTIGES BUFFET FÜR DEN GAUMEN
So 3.12. | 10.30 – 14.00 | VORSTELLUNG 12.00 – 13.00

PP-BAR

AUSTAUSCHEN, PLAUDERN, FEIERABENDEN AM 1. MONTAG IM MONAT
Mo 4.12.06 | Mo 1.1.07 | Je 18.00 – 22.00

THEATERSPORT-MATCH

MAUERBRECHER VS. IMPRONAUTEN (BASEL)
Do 14.12. | 20.00

COXLESS THE FUNKIE BAND IN TOWN

ANSCHLIESSEND SOULFEVER CHRISTMAS SPECIAL
Sa 23.12. | 21.00 – 03.00

JEDEN Fr | 21.00 – 02.00: DANZERIA DANCE-COCKTAIL
Sa 09.12. | 22.00 – 03.00: OLDIES DISCO – DANZERIA SPECIAL

BURGWEG 7 | T 061 681 44 10
(Do 14.00–17.00)
WWW.SUDHAUS.CH | INFO@SUDHAUS.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

LIFTING

KOMÖDIE IN 3 AKTEN VON PIERRE CHESNOT | REGIE: THOMAS HÄRTNER
bis Fr 22.12. | JEWELLS Do | Fr | Sa 20.15 |
(Fr 8.12. GESCHLOSSENE VORSTELLUNG)

KELLERTHEATER IM LOHNHOF | IM LOHNHOF 4 | BYLLEERES-
VATIONE Mi-Fr 17.00–19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN
ZEIT) T 061 261 33 12 | WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

P R O G R A M M

NR. 368

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

DEZEMBER 2006 BÜHNEN IN BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSENSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29



RAMPE IM BORROMÄUM

ABENTEUER EINES SCHNEEMANNS

EIN WINTERTHEATER FÜR KINDER MIT BEA TSCHOPP & CHRISTIAN HUNZIKER
Sa 2.12. | 15.00 | GEEIGNET FÜR KINDER VON 4–8 JAHREN

MITTENDRIN

EINE PRODUKTION DES THEATER EIGENART MIT
ROLF BRÜGGER, ANN KLEMMANN, ERICH ZBINDEN | REGIE: ROLAND BERNER
Sa 2.12. | 20.00 | WWW.THEATEREIGENART.CH

THEATERSPORT

IMPROVISATIONSTHEATER DRAMENWAHL | JEDEN MONAT MIT GÄSTEN
Sa 16.12. | 20.00 | WWW.DRAMENWAHL.COM

IM BORROMÄUM | BYFANGWEG 6 | T 079 757 13 06
WWW.RAMPE-BASEL.CH
VVK TÄGLICH: ARTE 22 | Spalenberg 58

JUNGES THEATER

DER 12. MANN – IST EINE FRAU

EINE STÜCKENTWICKLUNG DES JUNGEN THEATERS BASEL
AUF DER GRUNDLAGE VON INTERVIEWS MIT WEIBLICHEN FCB-FANS
MIT ANNA-KATHARINA MÜCKE, LINDA WERNER, SUNA GÜRLER
REGIE & MUSIK: SEBASTIAN NÜBLING, LARS WITTERSHAGEN
DRAMATURGIE: UWE HEINRICH
Mi 6. | Mi 13.12. | Je 20.00 |
IM JUNGEN THEATER AUF DEM KASERNENAREAL |
VORSTELLUNGEN IM KLASSENZIMMER
AUF ANFRAGE IN DER GESAMTEN SAISON 2006/07

AUF DEM KASERNENAREAL | T 061 681 27 80
JUNGETHEATERBASEL@MAGNET.CH
WWW.JUNGETHEATERBASEL.CH

HÄBSE-THEATER

HÄBSE UND ENSEMBLE

„DER UNSCHULDIG GIGOLO“ | DIALEKTSTÜCKSPIEL VON
RENATO SALVI UND HÄBSE HANS JÖRG HERSBERGER
BIS So 31.12. | TÄGLICH 20.00 (OHNE Mo) |
So UND STEPHANSTAG | 18.00 |
SILVESTER 3X | 14.30 | 18.30 + 22.30 |
SPIELPAUSE: Mo 18. bis Mo 25.12.

MÄRLI

„DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL
UND VOM LÖFFEL“ FREI NACH MICHAEL ENDE | AUFGE-
FÜHRT VON DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE MUTTENZ
So 3.12. | So 10. | So 17.12. | JEWELLS 14.30

MIT KONSUMATION | KLINGENTALSTR. 79
T 061 691 44 46 | VVK ab 15.00
WWW.HAEBSE-THEATER.CH

ATELIER-THEATER

DAS BESTE VON LORIOT

HEITERE SZENEN UND SKETCHE MIT ISOLDE POLZIN,
DIETER BALLMANN, OLAF CREUTZBURG, MARIO DONELLI,
DIETLIND ALLGAIER, GABI NICKLAS
Sa 2.19. | 16.12.12. | JEWELLS 20.00 |
SILVESTER 2X | 19.00 + 21.30

DIE ZAUBERFLÖTE

FÜR KINDER VON W. A. MOZART

Sa 2. | So 3. | Sa 9. | Sa 16. | So 17. |
Mi 20. | Sa 23.12. | JEWELLS 15.00

BASELSTRASSE 23 | VVK: LA NUANCE | RIEHEN |
T 061 641 55 75 | MUSIKHAUS GEISSLER | LÖRR-
ACH | T 07621 8 44 60 | WWW.ATELIERTHEATER.CH

ARLECCHINO

DIE GLAINI HÄGGS DIN- TEGLÄGGS

UND D ZAUBERFLÖTE
EIN FRÜHCHES HEKENMÄRCHEN FÜR KINDER AB 4 JAH-
REN & ERWACHSENE | TEXT & REGIE: PETER KELLER
BIS Mi 20.12. | JEDEN Mi | Sa | So 14.30

WEIHNACHTSCIRCUS:

CLOWN PELLO SPIELT „EVERGREENS“

EIN PROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE
Mi 27. bis So 31.12. | TÄGLICH 14.30

THEATER ARLECCHINO | ÄMERBACHSTRASSE 14
T 078 846 57 75 | WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH
ARLECCHINO@OPLANET.CH

RAUM33

WARTEN AUF WUNDER

VON UND MIT ISABEL DORN, MAIKE GUNSLIUS,
MARIA BOETTNER | THEATER
Fr 1. | Sa 2. | So 3.12. | JEWELLS 20.30

St. ALBAN-VORSTADT 33
RESERVATIONEN: T 061 271 35 78
KONTAKT: T 061 301 22 87 | WWW.RAUM33.CH

KINDERTHEATER

HÄNSEL UND GRETEL

MÄRCHENSPIEL MIT MUSIK NACH DEN BRÜDERN GRIMM
So 3. bis Mi 20.12. |
JEWELLS Sa + So | 16.00 | Mi | 15.00

VIS-À-VIS FEUERWACHE | SCHÜTZENGABEN 9
T 061 261 28 97
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

DIE KUPPEL

FLAGSTAFF CD-TAUFE „CRUISIN“

SUPPORT: THE FRIENDLY NEIGHBOURS
So 10.12. | 20.30 | KUPPELSTAGE

SENSIBELLE & STAMI- NA-SONOLAR KOLLEKTIV

So 17.12. | 20.30 | KUPPELSTAGE

PATRICIA VONNE (USA)

SUPPORT: THE MOONDOG SHOW (Duo)
Mi 20.12. | 20.30 | KUPPELSTAGE

THE BASEMENT

BROTHERS FEAT.

THE KITCHENETTES (BS) LIVE!

Mo 25.12. | 22.00 | SOULFUL XMAS

THE DISCO

EXPERIENCE (BS) LIVE!

Sa 30.12. | 22.00 | SATURDAY NIGHT FEVER

JEDEN Di | ab 21.00: SALSALOCA
JEDEN Do | ab 22.00: SOULSUGAR
JEDEN Fr | ab 22.00: CLUB
Sa 02.12. | ab 22.00: OLDIES PURE 50s – 60s
Sa 09.12. | ab 22.00: OLDSCHOOL SPECIAL
Sa 16.12. | ab 22.00: CHANTS
Sa 23.12. | ab 22.00: DISCO INFERNO
So 24.12. | ab 23.00: GOLDEN XMAS DROPS
So 31.12. | ab 22.00: SILVESTERPARTY

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38
VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH
WWW.KUPPEL.CH | INFO@KUPPEL.CH

KASERNE BASEL

VON KRAHL THEATER (ESTLAND)

„VÖLUFLOÖT“ (ZAUBERFLÖTE) VON W.A. MOZART | REGIE: PEETER JALAKAS
Do 30.11. | Sa 2.12. | Je 20.00 | REITHALLE | „CULTURESAPES“

SIIRI SISASK & JÄLG (ESTLAND)

Fr 1.12. | 20.00 | REITHALLE | Jazz / Pop / Folk | „CULTURESAPES“

JOHN FOX (UK)

So 3.12. | 21.00 | ROSSSTALL | SYNTH POP

BUGZ IN THE ATTIC (UK)

Fr 8.12. | 22.00 | ROSSSTALL | BROKEN BEATS

BOXEO A L'ITALIANA BOXKÄMPFE MIT GRANDEZZA

DIE SYMBOISE ZWISCHEN SPORT UND KUNST – BOXEN ALS KULTUREREIGNIS
Sa 9.12. | 20.30 | REITHALLE | ab 23.30: ANSCHLUSSPARTY
MIT MC BATTLE: ITALIEN VS. SCHWEIZ | HIP HOP

MASS & FIEBER

„HOUDINI – DIE ROCK'N'ROLL SHOW DER LETZTEN BEFREIUNG“
Fr 15. | Sa 16.12. | Je 20.00 | REITHALLE | THEATER – SZENE CH

TAFS PLATTENTAUF (CH)

Sa 16.12. | 22.00 | ROSSSTALL | RAP

LUNIK (CH)

Fr 22.12. | 21.00 | ROSSSTALL | POP

BAHAMADIA (USA)

Sa 23.12. | 21.00 | ROSSSTALL | RAP

IRIE RÉVOLTÉS (D)

Fr 29.12. | 21.00 | ROSSSTALL | REGGAE

DIFFERENT BEAT

4 WOCHEN SCHLAG & ZEUG | 31.12.06 – 28.01.07 | IN DER KASERNE BASEL
IM GARE DU NOIR | IM RAUM 33 | IM TEUFELHOF | WWW.FRITZHAUSER.CH

ANNA HUBER & FRITZ HAUSER

„HANDUNFUSS“

So 31.12. (PREMIERE) | Fr 5.1. | Sa 6.1. | JEWELLS 20.00 | REITHALLE

Sa 02.12. | 23.00 | ROSSSTALL: REPLAY | DRUM'N'BASS
BANDROOM EXTENDED:
Do 07.12. | 21.00 | KABAR: [B!W!TNIK] | HIP HOP
Do 14.12. | 21.00 | KABAR: FLASHMOB | FUNK ROCK
Do 21.12. | 21.00 | KABAR: GLAUCO CECARELLI | BOSSA NOVA
So 24.12. | ab 23.00 | ROSSSTALL: WEIHNACHTSPARTY

KLYBECKSTR. 1b | T 061 666 60 00 | WWW.KASERNE-BASEL.CH
VVK: TICTEC | WWW.TICTEC.CH | T 0900 55 222 5 (1./MIN)
VVK MUSIK: TICTEC & ROXY RECORDS BASEL

MARIONETTEN THEATER

THEATRALISCH-MUSIKALISCHER

ADVENTSKALENDER Vom 1. – 23. DEZEMBER

ERWARTET SIE JEDEN ABEND EIN THEATRALISCHER, MUSIKALISCHER,
LITERARISCHER, TÄNZERISCHER ODER FIGURENSPIEL-LECKERBISSEN.
VERSCHIEDENE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN DER REGION ZEIGEN –
PÜNKTLICH 18.00 UHR, DAUER CA. 20 MINUTEN – EIN KURZPROGRAMM.
WER AN WELCHEM TAG SPIELT, BLEIBT EINE ÜBERRASCHUNG!
VOR- UND NACHHER IST DIE BAR GEÖFFNET.
Fr 1. bis Sa 23.12. | TÄGLICH 17.30 – 19.00 |
VORSTELLUNGSBEGINN: 18.00 | ENTRITT FREI | KOLLEKTE

D' MONDLADÄRNE NACH LUDWIG SCHUSTER

Fr 1. | Fr 8.12. | Je 20.00 | SILVESTERVORSTELLUNG So 31.12. | 21.00

DAS UNTIER VON SAMARKAND

NACH DEM MÄRCHEN VON ANNA ELISABETH WIEDE
Sa 2.12. | 20.00 | & So 3. | Sa 9. | So 10.12. | JEWELLS 17.00 | ab 10 J.

S URMEL US EM YYS NACH MAX KRUSE

Mi 6.12. | 15.00 | ab 5 JAHREN | LETZTE VORSTELLUNG!

DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF

NACH DEM BILDERBUCH VON WOLF ERLBRUCH
Mi 13.12. | 15.00 | FÜR KINDER AB 5 JAHREN

FINGER DANCE II MURAT COÇKUN

EIN MODERiertes SOLOKONZERT | WWW.MURAT-COSKUN.COM
Sa 15.12. | 20.00 | FÜR ERWACHSENE UND KINDER AB 8 JAHREN

TRIPTYCHON DAS BELIEBTE WEIHNACHTSSTÜCK

VON FELIX TIMMERMANS UND EDUARD VETERMANN
Sa 16. | Di 19. | Fr 22.12. | JEWELLS 20.00 | So 17.12. | 17.00

MONSTERPLATZ 8 | VVK: T 061 261 90 25
PROGRAMM INFORMATIONEN: T 061 261 06 12
WWW.BASLERMARIONETTENTHEATER.CH

PARTERRE

JOLLY & THE FLYTRAP DIE ENGELBERGER

FOLK'N'ROLL-BAND ZURÜCK INS PARTERRE. WELCOME!
Fr 1.12. | 21.00

MARK WISE

Mi 6.12. | 21.00 „LEAVING L.A.“ – DIE NEUE MARK WISE-CD

MAX LÄSSER – SIMON LIBSIG – DANIEL HILDEBRAND POETRY & SOUND

LITERARISCH-MUSIKALISCHES ENTERTAINMENT
Do 7.12. | 20.30

JAM SESSION JAZZ & MORE

Di 12.12. | 21.00

OPEN MIC DIE OFFENE BÜHNE IM PARTERRE

Mi 13.12. | 20.30

ACT ENTERTAINMENT

**DAS WEIHNACHTSVARIÉTÉ
PALAZZO COLOMBINO**

bis So 31.12.06

Schütze-Areal beim Escher-Wyss-Platz,
Zürich

bis So 7.1.07

Spiegelzelt auf der Rosentalanlage, Basel

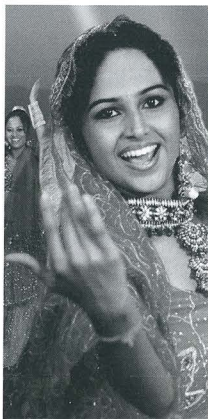
1312 blank polierte Spiegel werden ab November in Basel und Zürich das Licht von über 300 Kerzen um ein Tausendfaches multiplizieren. Diese einzigartige Lichterwelt im nostalgischen Spiegelzelt bietet den perfekten Rahmen für ein Spezialitätentheater, das in diesem Jahr zum zweiten Mal in Zürich und bereits zum sechsten Mal in Basel als Teil der Weihnacht begeistern wird: Palazzo Colombino – ein Weihnachtsvarieté, wie es origineller und exklusiver nicht sein kann. Eingebunden in das edle Ambiente des mit Seide und Brokat gestalteten Spiegelpalastes werden die kulinarischen Gaumenfreuden, der amüsant-exzentrische Service, die zum Greifen nahe Akrobatik, die Comedians und die Musik des Salonorchesters zum Gesamtkunstwerk.

Für die Palazzo-Menücreation in Basel zeichnet wiederum Spitzenkoch Peter Moser vom Basler Restaurant «Les Quatre Saisons» verantwortlich. In Zürich wird André Jaeger (19 Gault Millau-Punkte) vom Rheinhof Fischerzunft in Schaffhausen ein Vier-Gänge-Menü der Extraklasse kreieren.

BOLLYWOOD – THE SHOW

Di 16.–So 21.1.07, Musical Theater Basel

Nach ausverkauften Theatern in Australien und Asien kommt die Sensations-Produktion «Bollywood – The Show» erstmals auf den europäischen Kontinent! Über 30 TänzerInnen, SängerInnen und SchauspielerInnen präsentieren die grössten Hits der Bollywood-Blockbuster mit atemberaubenden Choreographien.



Die reizvollen Gegensätze zwischen indischer Tradition und glamouröser Kinowelt fängt die Show in einer bollywood-typischen Liebesgeschichte ein. Der Plot wurde von der Realität inspiriert, beruht auf der Familiengeschichte einer der berühmtesten indischen Filmdynastien, der Merchant Family. Deren jüngstes Mitglied, die Starchoreografin Vaibhavi Merchant, schuf auch die atemberaubenden Tanzszenen der Show. Die authentische Produktion aus Bombay (Mumbai) mit rund 50 MusikerInnen, TänzerInnen und SchauspielerInnen spannt einen opulenten Bilderbogen – vom traditionellen Indien bis zur Glitzerwelt des Bollywood-Kinos. Die Bollywood-Produktionen begeistern mittlerweile nicht nur in Asien, sondern auch in der westlichen Welt ein Millionenpublikum.

Info: www.topact.ch. Vorverkauf: Ticket hotline 0900 55 22 25 (CHF 1/Min), www.topticket.ch, bei allen TicTec-Vorverkaufsstellen, Stadtcasino Basel, baz, M-Parc Dreispitz, Migros Claramarkt, Bivoba, BVB, Musik Wyler

KASERNE BASEL

THEATER

Internationales Gastspiel: Von Krahl Theater (Estland) «Võluflööt» (Die Zauberflöte)

Do 30.11./Sa 1.12.

Im Rahmen des Festivals Culturescapes. Endzeitszenario. Die gesamte Zivilisation ist zerstört. Nur zwei tödlich verletzte Männer, der Sergeant (Papageno) und der Kapitän (Tamino) bleiben übrig. In ihrer letzten Lebensminute erleben sie die Geschichte der «Zauberflöte». Die Szenen folgen der Struktur des Original-Librettos, Mozarts Musik wird von zwei Musikerinnen auf Akkordeon und Elektroharfe gespielt.

20.00
Reithalle**Szene CH Made in Zürich: Mass & Fischer «Houdini – Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung»**

Fr 15./Sa 16.12.

Der grosse Magier und Entfesselungskünstler ist wieder da! Die Kulttruppe Mass & Fieber schlägt in ihrer neusten Produktion einen Bogen vom König der Handschellen um Neunzehnhundert bis zu den fliegenden Folterkammern von heute. Die Sicherheit liegt im Risiko!

20.00
Reithalle

MUSIK

Bandroom Extended Live-Musik in der KaBar

Do 7./14./21.12., ab 21.00, KaBar

Siiri Sisask & Jälg (Estland) Im Rahmen des Festivals Culturescapes

Fr 1.12., 20.00, Reithalle

Jazz/Pop/Folk

re:play Drum'n'Bass

Sa 2.12., 23.00, Rosstall

John Foxx (UK) Synth Pop

So 3.12., 21.00, Rosstall

Bugz in the Attic (UK) Broken Beats

Fr 8.12., 22.00, Rosstall

Tafs (CH) Plattentaufe Rap

Sa 16.12., 22.00, Rosstall

Lunik (CH) Pop

Fr 22.12., 21.00, Rosstall

Bahamadia (USA) Rap

Sa 23.12., 21.00, Rosstall

Weihnachtsparty Caribbean X-Mas Dance. Reggae, Dancehall

Sa 23.12., 23.00, Rosstall

Irie Révoltés (D) Reggae

Fr 29.12., 21.00, Rosstall

EXTRA

Boxeo all'italiana – Boxkämpfe mit Grandezza. Ab 23.00 Afterparty

Sa 9.12., 20.30, Reithalle

Fritz Hauser «different beat» 4 Wochen Schlag & Zeug

So 31.12.06–

different beat ist Plattform für eine künstlerische Zwischenbilanz des Basler Schlagzeugers und Komponisten Fritz Hauser, auf der einerseits bestehende Werke neu ausgeleuchtet und andererseits mit vielen renommierten Gästen neue musikalische Projekte entwickelt werden. Weitere Infos unter www.fritzhauser.ch

So 28.1.07

Anna Huber & Fritz Hauser «handundfuss»

Premiere: So 31.12.

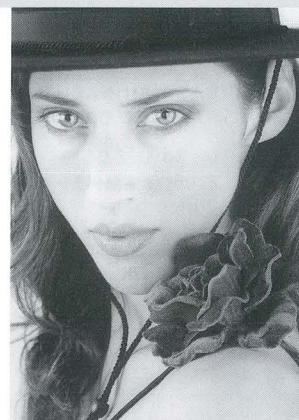
Fr 5./Sa 6.1.07, jeweils 20.00, Reithalle



«Houdini»

KUPPEL

PROGRAMM	black beans special sweet, strong & hot: <the new testament of funk> feat. dj henry storch (unique records, d), soulinus & pun (beats on tap, d/bs) & resident dj el-q	fr 8.12. 22.00
	kuppelstage: flagstaff (bs) cd-taufe: <cruisin'>, support: the friendly neighbours (bs) 40s/50s rock'n'roll. 60s pop & some sweet country	so 10.12. 20.30
	kuppelstage: sensibelle & stamina-sonolar kollektiv ein vorweihnachtsgenuss mit perlen der basler pop, folk, rock & sound-szene	so 17.12. 20.30
	kuppelstage: patricia vonne (usa) 8, support: the moondog show (bs/duo) <sin city's> zorro-girl & basler mondhunde, texmex-flamenco & americana, rock!	mi 20.12. 20.30
	live: the basement brothers feat. the kitchenettes (bs) xmas soul live special & 50s/60s soul & funk by dj lou kash	mo 25.12. 22.00
	live: the disco experience (bs) – a tribute to the golden 70ties saturday night fever live special & thebest of disco, soul & funk by dj funky soulsa	sa 30.12., 22.00



patricia vonne

das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter www.kuppel.ch. vorverkauf bei: roxy records, basel und ticketcorner.ch

BURGHOF LÖRRACH

PROGRAMM	Juliane Banse (Sopran) & András Keller (Violine): György Kurtág <Kafka-Fragmente> Seit der ungarische Komponist György Kurtág Kafkas <Verwandlung> gelesen hatte, liess ihn dieser Schriftsteller nicht mehr los. Er begann Textstellen aus privaten Aufzeichnungen, Briefen und Tagebüchern zu sammeln, fertigte musikalische Skizzen an und verband sie in den 80er-Jahren zu 40 kurzen, expressiven Fragmenten. András Keller spielte den Geigenpart bereits bei der Uraufführung. Als Solist und Kammermusiker spielt er in verschiedensten Formationen, so ist er auch Gründer des Keller Quartetts. Die preisgekrönte Sopranistin Juliane Banse ist als erfolgreiche Opernsängerin und mit ihrem Konzert- und Liedrepertoire in den grossen Konzerthäusern Europas zu Hause. Mit Konzerteinführung um 19.00	Mi 13.12. 20.00
	Etta Scollo <Canta Ro'!> Ganz nah ist das Meer, wenn Etta Scollo von Piraten, Fischern und Liebenden erzählt. Wer die Augen schliesst, den nimmt sie mit auf eine Reise in die Seele ihrer Heimat Sizilien. Mit <Canta Ro'!> hat die wandlungsfähige Sängerin und Wahlberlinerin eine ergreifende Hommage an die sizilianische Volkssängerin Rosa Balistreri eingespielt, deren Lieder seit der Jugend wie eine <innere Narbe> in ihr brannten. Begleitet von den Multiinstrumentalisten Frank Wulff und Hinrich Dageföhr bekommen die Canzoni über bittere Armut und herbe Leidenschaft eine intime Würze, die jeden Zuhörer in den Bann der Insel zieht.	Do 14.12. 20.00
	Giora Feidman <Nothing but Music> Musical Wer Klezmer-Musik hört, denkt sogleich an den Klarinettenisten Giora Feidman. <Nothing but Music> ist ein Musiktheaterstück über das Leben des Musikers Feidman und seiner Familie: Die szenische Weltreise durch ein Jahrhundert jüdischen Lebens beginnt im früheren Bessarabien mit einer Hochzeitsfeier, führt nach Buenos Aires, wo Feidman 1936 geboren wurde, geht weiter nach New York, in die Stadt des Jazz, dann ins München der Nazi-Zeit, und über Shanghai nach Tel Aviv. Am Ende steht eine Utopie: Im Bagdad des Jahres 2035 entwickelt eine Melodie im durch Krieg und Plünderung zerstörten Museum die Kraft der Wiederauferstehung. Swing, Blues, Tango, verschiedene Volksmusiken und natürlich Klezmer erzählen von Freudentaumel und Verzweiflung, Lebenslust und Todesangst, Abschied und Hoffnung. Mit Giora Feidman	So 17./ Mo 18.12. 20.00
	Orlando di Lasso Ensemble <In natali Domini> Deutsche und spanische Weihnachtsmusik des 16. Jahrhunderts. Das Konzert wird vom Radio DRS2 aufgezeichnet. Mit Konzerteinführung um 19.00	Mi 6.12. 20.00
	Klazz Brothers & Cuba Percussion <Mozart Meets Cuba> Ausgezeichnet mit dem Echo-Klassik 2006	Do 7.12. 20.00
	Balaqan Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Do 28.–So 31.12. 20.00

... und viele mehr ...

Giora Feidman <Nothing but Music>

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, www.burghof.com

PARTERRE BASEL

PROGRAMM	Jolly & The Flytrap (Abb.) Die Engelberger Global Folk'n'Roll-Band auf Jubiläumstour!	Fr 1.12., 21.00
	Mark Wise Leaving L.A. (neue CD) – Mark Wise (voc, g), Rebekka Dold (voc), Andi Gisler (g, dobro)	Mi 6.12., 21.00
	Max Lässer, Simon Libsig, Daniel Hildebrand Poetry & Sound – literarisch-musikalisches Entertainment	Do 7.12., 20.30
	Open Mic Die offene Bühne für Singer-Songwriter, Musiktantinnen, Liedermacher, ...	Mi 13.12., 20.30
	Roger Monnerat Der Autor und Sänger aus Basel Lesung & Live-Gesang. Einführung: Anna Wegelin	Di 19.12., 20.30
	Jana Kouril & Band Barefoot-Singer-Songwriter/Folkpop	Mi 20.12., 21.00

Parterre Basel, Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel, T 061 695 89 91
www.parterre.net



UNTERNEHMEN MITTE



halle	öffnungszeiten während der festtage: 24.12., 10.00–18.00 25.12., 10.00–1.30 26.12., 10.00–24.00 31.12., 10.00–18.00 1.1.07, 11.00–24.00
	raumfilter 4.1. nach aufführungen in der voltahalle basel und im art center berlin nun eine neue räumliche videoarbeit von stefan heinrich ebner mit lucas gloor und wolfgang hockenjos. ein textiler projektionsraum bildet das kernstück der installation, die sich auf elegante weise in den kontext des aufführungsortes einfügt. projektion, raum, mensch und bewegung sind die baumaterialien dieser transparenten lichtarchitektur. do 7.12.–mi 13.12. vernissage: do 7.12., 20.00
cantina	symposion: wandel und konstanten 15 jahre unabhängiges estland. in zusammenarbeit mit dem historischen seminar der universität basel. eintritt frei. eine veranstaltung im rahmen von culturescapes fr 1.12., 14.00–18.30 sa 2.12., 9.00–18.30 so 3.12., 11.00–12.30 basler männerpalaver – männer begegnen männern ein männerpalaver ist ein gesprächsforum, wo sich männer jeglichen alters treffen und im gespräch über verschiedene themen mit ihrer rolle als mann auseinandersetzen. im palaver stellen wir fragen zu bestimmten themen und suchen gemeinsam nach antworten. jeder mann kann ohne voranmeldung und weitere verpflichtung kommen, schnuppern, mitreden oder zuhören und wieder kommen. thema am 7.12.: mann und freundschaft do 7.12., 20.00 café philo die philosophin und theologin christina aus der au ist gast im café philo. das thema des gesprächs wird von den teilnehmerInnen bestimmt und am 17.12. noch einmal aufgegriffen. so 10./so 17.12. 11.30–13.00
séparé	philosem – das forum für philosophische fragen <verzeihung!>, das sagen wir ganz schnell, aber bekommen wir dann auch, was wir erhoffen? was bedeutet <verzeihung> und warum wird so selten wirklich verziehen? im dezember-philosem wollen wir dies herausfinden. kosten: CHF 20/15. leitung: andreas brenner, T 061 261 70 44, philosem1@aol.com do 7.12., 19.30–22.00 eine literarische wanderung um den heissen brei herum erotische amuse gueules von 20 minuten gelesen von claire guerrier 9. station: <sexy stories>, wilhelm busch neu entdeckt von dietmar bittrich 10. station: <lob des eros>, platon, gelesen von claire guerrier und raphael bachmann mi 6./27.12. ab 20.00 café secondas der monatliche treffpunkt für junge migrantinnen zwischen 15 und 25 jahren. eintritt frei sa 16.12., 17.00–19.00
kuratorium	kontraste di 5.–sa 30.12, 11.00–20.00 offenes atelier der malerin greet helsen 24./26.12., 11.00–16.00; 25.12. geschlossen
safe	indian book mit jopo as ingeborg poffet acco, voc. special guest: udai; mazumdar tabla (side-man von ravi shankar). indisch-inspirierte musik, cd re-mix 2006 (www.augemus.de, www.duofatale.ch) fr 1.12., 20.30 sa 2.12., 19.00 so 3.12., 17.00

kaffeehaus
tätlich ab 10.00
so ab 11.00

cantina primo piano
mittagstisch
mo–fr 12.00–14.00
über die festtage
geschlossen (siehe
aushang)

ashtanga yoga
mo/fr 7.30–8.30
mi 17.30–19.00/
19.00–20.30
T 077 420 51 61

**bewegungsstunde
für frauen**
mo 17.30 bis 18.30
T 061 361 10 44

**kyudo – japanisches
bogenschiessen**
T 062 849 33 35
mo 20.00
langer saal

**jour fixe
contemporain**
offene gesprächs-
runde für alle mit
claire niggli
mo 20.30, séparé

1/4 std. zeit
kurzmassagen
mitten in der stadt
T 078 687 06 44,
T 079 254 84 29
di 15.00–18.00

qi gong
doris müller,
T 061 261 08 17
di 18.15–19.45
langer saal

kindertag
krabbeln, rennen,
spielen (rauchfrei)
mi 10.00–18.00

yoga über mittag
T 076 398 59 59
mi 12.15–13.00
langer saal

belcanto
mi ab 21.00

jeudi vin
do ab 20.00

**meridian-
dehnübungen**
fr 10.00–11.00
12.00–12.50
langer saal

**vino & altre
passione**
fr ab 19.30

salsa
so 3./17.12., 20.00

tango milonga
so 10.12., 21.00



SUDHAUS	danzeria	DJ SINned 21.00–22.00 Crash-Kurs: Wiener Walzer	Fr 1.12.
	dance-cocktail	DJ Martina & Beat	Fr 8.12.
	www.danzeria.ch	DJ mozArt 21.00–22.00 sextiminiz: Salsa, Merengue, Bacchata	Fr 15.12.
	jeweils Fr 21.00–2.00	DJ Thommy 21.00–22.00 sextiminiz: Orientalmix	Fr 22.12.
		DJ Sunflower	Fr 29.12.
	dance or die Trip through psychedelic rock to big beaz mit DJ Sunflower		Sa 2.12., 22.00–3.00
	Kulturbrunch: Tré/Jazz Reichhaltiges Buffet für den Gaumen Tré ist frech, eigensinnig und kreativ und nutzt Stilelemente von (Free)Jazz, Pop, Funk bis Klassik. So entsteht Musik, die in keine Schublade passt! 2006 wurde die Formation von der Zeitschrift Jazzthing zur <Next Generation>-Band gewählt. Die aktuelle CD <fundamental music> ist beim Label Double Moon erschienen. Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffpunktes Burg. www.sudhaus.ch/brunch; www.jazzthing.de/next-generation/tre.shtml/kulturbrunch		So 3.12., 10.30–14.00 (Vorstellung 12.00–13.00)
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen am 1. Montag im Monat.		Mo 4.12., 18.00–22.00
	Stimme, Ohr und Radio Hörbilder und Soundkulturen Eine Veranstaltung des Institutes für Medienwissenschaften. www.mewi.unibas.ch		Do 7.12., 21.00–2.00
	danzeria special: Oldies Disco 50er- bis 80er-Sound mit DJ mozArt Die danzeria lädt zusätzlich an einem Samstag ins Sudhaus – zwecks schwelgen in Nostalgie. Aber was heisst schon Oldies? Hinhören und mitreissen lassen von DJ mozArt und seinem 50er- bis 80er-Sound. www.danzeria.ch		Sa 9.12., 22.00–3.00
	Theatersport-Match Mauerbrecher vs. Impronauten (Basel) Das Improvisationstheater mit Wettkampfcharakter, bei dem zwei gegnerische Teams um die Gunst des Publikums spielen. Kurz vor Weihnachten sneien die Impronauten ins Sudhaus. Mit dieser Theatersportformation treffen Die Mauerbrecher zum ersten Mal aufeinander. Spannung ist garantiert! www.sudhaus.ch/theatersport; www.mauerbrecher.de; www.impronauten.ch		Do 14.12., 20.00 (Türöffnung 19.30)
	Coxless the funkiest band in town. Anschl. soulfever christmas special mit DJ Artist Die Basler Band Coxless liefert fetten, groovigen Funk allererster Güte. Längst sind sie nicht mehr aus der Basler Musikszene wegzudenken. Eine soulige Leadstimme, messerscharfe Bläseriffs, erdiger Hammond-Sound und treibende Grooves zeichnen diese Band aus. www.coxless.ch		Sa 23.12., 21.00–3.00 (Konzertbeginn ca. 22.00)
KASKADEN-KONDENSATOR	Performancereihe Meetings mit Barbara Sturm (Basel) und Sheila Mulloly (USA) Wortgast: Silke Bitzer, freie Kuratorin (Freiburg)		Mi 6.12., 20.00
	Kofferkunst – Aktion Raumhüte Eine performative Kunstintervention von Schmalz. Stuhlmann		Fr. 15.12., 20.00
QUARTIERTREFF-PUNKT BURG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel-, Kultur- und Kursraum auf 187 m2 für Gross und Klein T 061 691 01 80, burg@quartiertreffpunktebasel.ch		
	Kleinbasler Elternforum zum Thema: Wenn Kinder Angst haben		Sa 9.12., 10.00–11.30
	Am Anfang steht ein kurzes Gespräch mit einer Fachperson, danach können die TeilnehmerInnen in einem moderierten Werkstattgespräch ihre eigenen Erfahrungen, Fragen und Probleme diskutieren. Gratis Kinderhütendienst ab 9.45. Koordination Burg, T 061 691 01 80		
	Der Quartier-Adventskalender Jeden Tag geht ein Fenster auf und etwas Geselliges wird von den BewohnerInnen und Institutionen im Quartier angeboten (Singen, Massage, Feuer, Glühwein ...). Programm erhältlich beim Koordinationsbüro Burg.		Fr 1.–Fr 22.12.
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen. Koordination Burg, T 061 691 01 80		Mo & Fr 15.00–17.00 Mi 9.30–13.30
	Elki-Turnen Bewegungsspiele für Kinder von 2–4 J. mit ihren Eltern. N. Beckerat, T 061 311 80 51		Mo/Do 9.45–10.35
	Tanzmeditation für Erwachsene Verschiedene Kurse wöchentlich, monatlich und vierteljährlich: Jahreszeitenrituale. R. Akeret, T 061 601 76 93		
	Tea-Time im Burg-Eck für Erwachsene. T 061 691 01 80		Di 16.00–18.00
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03		Di 16.15–17.45

Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39

WERKRAUM WARTECK PP

QUARTIERTREFF- PUNKT BURG	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00, Mi 18.45–20.15
	Das Freie Rollenspiel zu Märchen für Kinder von 5–12 J. Y. Wengenroth, T 0049 76 211 409 18	Mi 14.30–16.00
	Massage im Burg-Eck für Jugendliche und Erwachsene. B. Morend, T 079 464 83 76	Mi ab 17.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Buschgruppe Offener Treff für Eltern mit ihren Jüngsten (bis 18 Mte). Koordination Burg, T 061 691 01 80	Do 15.00–17.00
	Mädchenrat im Burg-Eck für Mädchen von 5–20 J. (3 Gruppen). D. Zanetti, T 061 262 22 42	Do ab 16.30
	Nähkurs Zick-Zack im Burg-Eck für Erwachsene	ab Januar 2007
KURSRAUM Burgweg 7, 3. Stock	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit Einstieg jederzeit möglich. Martina Rumpf, T 061 322 46 28	Mi 18.15/Fr 18.00
	Escrime und Qigong Bettina Meuli, T 061 332 02 68, bmeuli@hotmail.com	Do 18.30
TANZRAUM	Bewegung und Improvisation Bewegungs-Training, Atem, Tanz, Improvisation, Entwicklung von Bewegung. Aufbau von Körper-Präsenz, Beweglichkeit und Ausdruck. Silvia Buol, T 061 302 08 29	Mo 19.30–20.45
DRUCKWERK	Radiertechniken, Holzschnitt und Typografie im Handsatz	jeweils Mi 18.00–21.00
	Lithografie und Steindruck T 061 681 20 07, info@druckwerk.ch	jeweils Do 18.00–21.00
DIVERSE	Doku Dokumentationsstelle Basler Kunstschafter. 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. Gekoppelt daran ist der Internetauftritt www.dokustellebasel.ch für schnelle und grundlegende Informationen. Jeweils am Dienstag offen, mit Ansprechperson vor Ort für Fragen und Infos. Termine auch nach Vereinbarung (Di & Mi, T 061 693 38 37, oder: info@dokustellebasel.ch)	jeweils Di 11.00–20.00 Di 5./12./19.12.

Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39, www.warteckpp.ch. Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch, www.sudhaus.ch. Kaskadenkondensator: Bürozeiten Mo 10.00–13.00/14.00–18.00, T 061 693 38 37, info@kasko.ch, www.kasko.ch. Burg am Burgweg: T 061 691 01 80, burg@quartiertreffpunktebasel.ch, www.quartiertreffpunktebasel.ch

VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

NEUE KURSE AB JANUAR	Der Weg in den Wahn Geschichte, Politik, Literatur und Kultur in den 1930er-Jahren. Mit Prof. Dr. Peter Faesi, Dozent FH St. Gallen	Beginn: Mo 8.1.07
	Galaxien und Galaxienhaufen Einführung in die Astronomie. Mit Prof. Dr. Bruno Binggeli, Astronom	Beginn: Mo 8.1.07
	Theologie in Bewegung Karl Barth, Rudolf Bultmann, Dietrich Bonhoeffer, Dorothee Sölle. Mit Dr. theol. Reiner Jansen, Theologe	Beginn: Di 9.1.07
	Die Nachtfahrt der Sonne Einführung in die ägyptischen Unterweltbücher. Begleitveranstaltung zur Ausstellung im Antikenmuseum. Mit lic. phil. Boris Schibler, Ägyptologe	Beginn: Di 9.1.07
	Schuberts Klaviermusik – live gespielt und erläutert Mit Dr. phil. Anton Haefeli, Musikwissenschaftler und Paul Clemann, Pianist	Beginn: Mi 10.1.07
	Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin Mit Dr. med. Hanspeter Braun, Arzt	Beginn: Do 11.1.07

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66 und F 061 269 86 76, www.vhsbb.ch



TVR Treuhand GmbH Basel

Freie Strasse 88, 4010 Basel
Tel. 061 272 74 76, Fax 061 274 06 61
www.tvr-treuhand.ch

Treuhand mit Kultur

Buchhaltungen/Revisionen
Mwst-Abrechnungen
Personaladministration
Steuererklärungen
Liegenchaftsverwaltungen

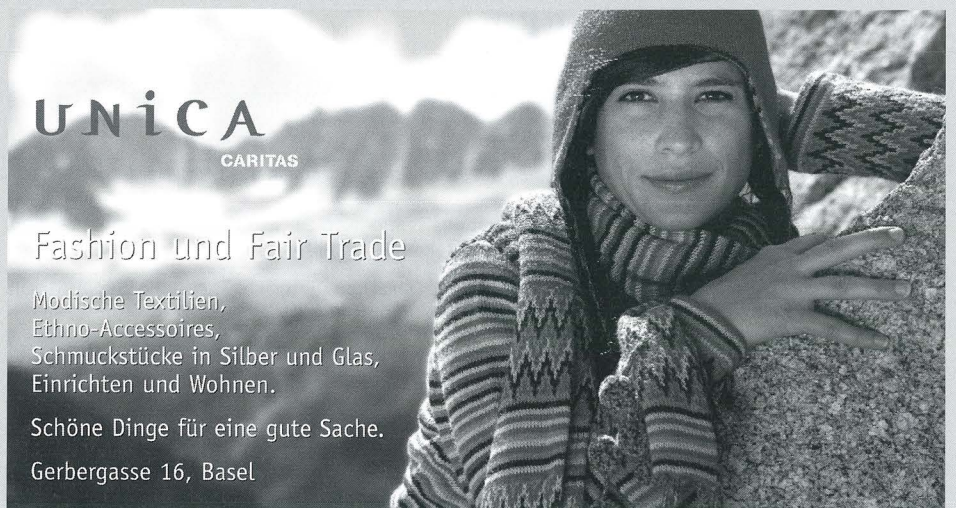
UNICA
CARITAS

Fashion und Fair Trade

Modische Textilien,
Ethno-Accessoires,
Schmuckstücke in Silber und Glas,
Einrichten und Wohnen.

Schöne Dinge für eine gute Sache.

Gerbergasse 16, Basel



OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM

Geschenk-Tausch-Aktion Spielzeugtausch statt Spielzeugtausch. Kinder zwischen drei und zehn Jahren können zwei ihrer Spielzeuge in der Offenen Kirche oder im Stadtladen gegen einen Bon abgeben. Am Mittwoch, 13. Dezember, können sie den Bon in der Kirche gegen ein «neues», gebrauchtes Spielzeug einlösen.	Spielsachen abgeben: jeweils Mi 29.11./6.12. von 14.00–17.00 Tauschtag: 13.12., 14.00–16.30
Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung Besinnliche Feier mit Segnung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: Eva Südbek-Baur	So 3.12., 18.00
St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche Ein Nikolaus, der die Kinder zu einer stillen freudigen Feier einlädt, mit Geschichten, Versen und Kerzen, mit Musik, Esel und Stroh. Stündlicher Besuch. Eintritt frei	Mi 6.12., 15.00/16.00/17.00
Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder Mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen wird an alle verstorbenen Kinder gedacht und Raum für Klage, Trauer, Erinnerung und Trost geboten. Eintritt frei, Kollekte	So 10.12., 17.00
Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Eintritt frei, Kollekte	Fr 15.12., 18.00
Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 17.12., 18.00
Träumereien Konzert Der Elisabethenchor feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Mehr als 30 SängerInnen unter der neuen Leitung von Jürg Woodtli und Beat Ramseyer entführen Sie in ein musikalisches Traumland. Eintritt frei, Kollekte	Mo 18.12., 20.00
Dogmafree: Faszination Musik mit Fritschi und Farcas Konzert Gabriela Fritschi, Altistin, bewegt sich zwischen Kunst und Heilung, und Florin Farcas, Pianist, Komponist, Arrangeur, zwischen Interpretation und Improvisation. Klassik im neuen Stil: energievoll, leichtfüssig und tief.	Sa 23.12., 20.00



Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen Der Gregorianik-Kreis der Knabenkantorei Basel ist auch in diesem Jahr zu Gast in der Weihnachts-Nacht. Lassen Sie sich vom Licht der Kerzen verzaubern, lauschen Sie der Musik, geniessen Sie die feierliche Stimmung und hören Sie die Weihnachtsgeschichte, die Geschichte von der Menschwerdung Gottes, neu. Liturgie: Pfr. André Feuz.	So 24.12., 23.00
Arte Corale – eine überwältigende Klangfülle Konzert Arte Corale sieht es als Aufgabe, kirchenmusikalische Traditionen neu zu beleben und sie zugleich zu bewahren. Dabei beschränken sich die Sänger nicht auf die russisch-orthodoxen Überlieferungen, sondern beziehen auch die westliche Gregorianistik in ihre Programme mit ein. CHF 45 Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen von tictec	Di 26.12., 19.00/ Do 28.12., 20.00
Silvesterkonzert mit Balthasar Streiff und Ueli Derendinger (Abb.) Im Projekt sanshi/Purpurberg ist es den beiden in Basel lebenden Musikern Ueli Derendinger (Shakuhachi-Meister) und Balthasar Streiff (Alphörner und Artverwandtes) gelungen, eine gemeinsame Sprache zu finden. Durch akribische Suche fanden die beiden eine einzigartige Schnittmenge zweier unterschiedlicher Welten. Eintritt frei, Kollekte	So 31.12., 17.00

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL-
VERANSTALTUNGEN

Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtungen zu Weihnachten	Sa 16.12., 10.30/Mi 20.12., 18.00, Kunsthaus Baselland
Labyrinth-Begehung	Mi 13.12., 17.30, Labyrinth, Leonhardskirchplatz
Durch sieben Tore Übergang ins neue Jahr in der Stille der Leonhardskirche	So 31.12., 21.00–2.00, Leonhardskirche, Basel

KURSE



Erde – Element des Lebens Frauenweg zur Ermitage Arlesheim. Leitung: Pia Kim/Psychologin, Agnes Leu/Theologin. Kosten: CHF 40; Infos/Anmeldung bis 6.12.	Sa 9.12., 11.00–16.00
Stadtmeditationen Leitung: Dorothee Dieterich, Theologin/Supervisorin Kosten: CHF 75; Infos/Anmeldung bis 12.1.07	3-mal ab Sa 20.1.07, 9.30–13.00 Weitere Termine: Sa 10.3./12.5.07
Paare im Gespräch Zwiesgesprächsseminare mit Célia M. Fatia, Paar- und Familientherapeutin/ Projektleiterin «dialog». Kosten: CHF 80 pro Person; Infos/Anmeldung bis 17.1.07 Abb. Célia Maria Fatia	Sa 3.2.07, 9.30–18.00

Detailliertere Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch

JAZZFESTIVAL BASEL BY OFF BEAT/JSB

PREFESTIVAL-KONZERTE
Mozart goes Jazz mit Maria Schneider
 Maria Schneider Orchestra
 (New York/USA)
 Exklusiv-Line up 2006

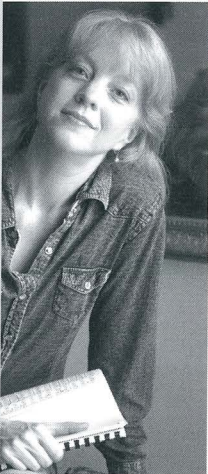
So 3.12., 20.15
 Stadtcasino Basel,
 Musiksaal

Seit 1992 gilt sie als die Top-Adresse für aktuellen und modernen Bigband-Sound, seit 5 Jahren erntet sie in der ganzen Welt Auszeichnungen und Grammys als beste Komponistin und Bandleaderin – Maria Schneider, Bigbandleaderin, Komponistin und Arrangeurin ist derzeit «on the top of bigband-jazz». Maria Schneider aus New York kommt am 3. Dezember exklusiv nach Basel und stellt ihr neuestes Auftragswerk aus Wien (im Rahmen des Mozart-Jahres) vor. Man kann sich jetzt schon auf eine erfrischende Crossover-Produktion mit viel Swing, Groove und Drive freuen. Die New York Times verglich Schneiders Bigband-Sound mit Wayne Shorters Genialität, mit Gil Evans Klangwelten und mit Duke Ellington. Die aus Windom/Minnesota stammende Bigband-Lady ist mit ihrer grossartigen Bigband nach Auftritten in Montreux, Berlin, Paris, London, Rom, Lissabon mit einem einzigen Konzert in der Schweiz, im Stadtcasino Basel, zu hören.

Saxes: Steve Wilson, Charles Pillow, Rick Margitza, Scott Robinson, Rich Perry | Trumpets: Danny O'Brien, Jason Carder, Laurie Frink, Ingrid Jensen | Trombones: Keith O'Quinn, Larry Farrell, Rock Ciccarone, George Flynn

Sophia Koutsovitis, vocal; Garry Versace, accordeon; Ben Monder, guitar; Frank Kimbrough, piano; Jay Anderson, bass; Greg Hutchinson, drums; Gonzalo Grau, perc.; Jon Wikan, perc.; Sound: Ken Jablonski

Tickets: CHF 79/66/50/37 Die CD zum Konzert: «Concert in the Garden», Grammy Award, 2006



New York – Today:

Chris Potter Band (underground)

Das Konzert mit dem Multisaxofonisten Chris Potter eröffnet die thematische Linie «My favourite Coltrane» – zum 40. Todestag des Übervaters aller Saxer, John Coltrane – und gibt einigen der renommierten und jungen «Saxgiganten» der Neuzeit eine spezielle Plattform in Basel.

Chris Potter: Saxes; Adam Rogers: Guitar; Craig Taborn: Keyb., piano; Nate Smith: Drums

Ticket: CHF 54/35

Mo 22.10.07, 20.30

Foyer

Theater Basel

JAZZFESTIVAL BASEL 2007

Mo 23.4.–So 6.5.07

Maria Schneider, Chris Potter

Vorverkauf: Theaterkasse, T 061 295 11 33; Musik Hug; baz; Musik Wyler; Neu: Ticketcorner, T 0900 800 800.
 Abonnemente 2007: T 061 333 13 13, www.jazzfestivalbasel.ch

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

**DIENSTAG BIS
 SAMSTAG LIVE**

Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet Im zeitgenössischen Hardbop ist dieses exzellente Quintett zuhause, das einer kanadischstämmigen, in New York lebenden Trompeterin eine fantastische europäische Plattform bietet.

Fr 8./Sa 9.12.
 21.00/22.30

Ingrid Jensen: trumpet/flugelhorn; Jürgen Seefelder: tenorsax; Rainer Böhm: piano; Thomas Stabenow: bass; Dejan Terzic: drums

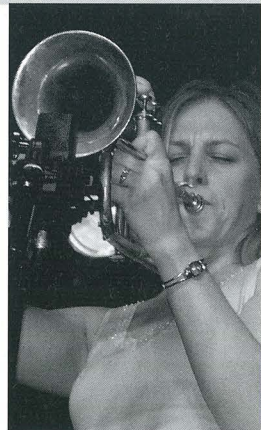
U.F.O. – Herbie Kopf Nonet Die neunköpfige Band um Herbie Kopf versteht es, irdische Gelüste und kosmische Abstraktion in Einklang zu bringen. Das UFO legt eine millimetergenaue Ziellandung hin.

Do 14.12.

21.00/22.30

Dani Schenker: trumpet/flugelhorn; Bernhard Bamert: trombone/euphonium;
 Daniel Pezzotti: violoncello; Adi Pflugshaupt: sopranosax/flute/bassclarinet;
 Reto Suhner: alto-/sopranosax/flute/altoclarinet; Thomas Lüthi: tenor-/sopranosax/clarinet;
 Tim Kleinert: piano/rhodes; Pius Baschnagel: drums/percussion; Herbie Kopf: e-bass/compositions

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
 Detailprogramm: www.birdseye.ch



Ingrid Jensen
 Foto: Peter Nimsky

ENSEMBLE ERZSEBET BASEL

SCHOSTAKOWITSCH
Klaviertrio op. 8/67
Romanzensuite op. 127

Mi 27./Do 28.12., 19.30
 Ostquai,
 Hafenstrasse 25, Basel

Kammermusik von Schostakowitsch aus den Jahren 1923, 1944 und 1967: Das jugendlich-geniale Klaviertrio op. 8, das Klaviertrio op. 67, «das Allertragischste im Schaffen Schostakowitschs», und die Romanzensuite op. 127, einer der eindrücklichsten Vokal-Instrumentalzyklen des 20. Jahrhunderts.



Der Ostquai (www.ostquai.ch): Ein atmosphärenreicher Fabrikraum im Rheinhafen, erreichbar mit Tram 8 bis Endstation, mit dem Auto (nur wenige Parkplätze!) oder mit dem Schiff (Schiffände ab, jeweils 19.00 – es legt am Ostquai an, Sie gelangen trockenen Fusses direkt in den «Konzertraum»). Ausklang bei einem Glas Wein.

Ein Ausgang besonderer Art – vielleicht ein gutes Weihnachtsgeschenk?

Isabel Heusser, S | Robert Horvath, VI | Laszlo Polus, Vc |
 Florin Farcas, Kl | Galina Gladkova Hoffmann, Moderation

Eintritt CHF 40/Stud. 20, inkl. Schifffahrt

Vorverkauf: Musica Classica Spalebärg; erzsebet@gmx.ch. Abendkasse im Ostquai/auf dem Schiff

ALLGEMEINE MUSIKGESELLSCHAFT BASEL

AMG FORUM

The Toradze Piano Studio

Skrjabin-Klaviermarathon mit Alexander Toradze & Friends
Der georgische Pianist Alexander Toradze und seine <Pianistenmannschaft> sind auf Europatournee und machen halt in Basel. Die neun Klavier-virtuosen präsentieren dem Basler Publikum einen musikalischen Marathon. Ergänzt wird dieses aussergewöhnliche Klangerlebnis durch ein extra entwickeltes Lichtdesign von Thomas Miller. Präsentiert wird ein Überblick des kompositorischen Lebenswerks Alexander Skrjabins. Daraus entsteht ein vierstündiges Konzert (mit drei Pausen). Gipfel des Abends ist die Aufführung des Prometheus für Orchester und Klavier solo, welches Toradze in einer Version für drei Klaviere arrangiert hat. Ein Musikanlass der besonderen Art! CHF 58/45/29

Alexander Skrjabin: Sämtliche Klaviersonaten, Fantasie, Prometheus

Fr 1.12.
18.00–ca. 23.00
Musiksaal
Stadtcasino
Basel

Ensemble Intercontemporain

Dass eine Frau Chefdirigentin eines international bekannten Ensembles wird, ist eher eine Seltenheit. Die Finnin Susanna Mälkki zeigt jedoch, dass dies möglich ist. Mit dem von Pierre Boulez in Paris gegründeten Ensemble Intercontemporain gastiert sie in Basel. Ein wunderschön ausgewogenes Konzert erwartet das Publikum, das einen Abend impressionistischer Musik von Debussy bis hin zu Jonathan Harvey erleben kann. CHF 58/45/29

Susanna Mälkki, Leitung | Kazuko Matsumoto, Sopran | Katalin Karoli, Mezzosopran

Claude Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune, La romance d'Ariel

Maurice Ravel: Trois Poèmes de Stéphane Mallarmé

Hugo Wolf: Lieder (instrumentiert von Gérard Grisey, 1997)

Jonathan Harvey: <One Evening ...> für Sopran, Mezzosopran, 8 MusikerInnen und Elektronik (1993–1994)

Mo 18.12.
19.30
Musiksaal
Stadtcasino
Basel

AMG SONNTAGSMATINEE
Viktor Venediktov, Akkordeon
Gennadi Tchassovskikh, Akkordeon

So 3.12., 11.00
Musiksaal Stadtcasino Basel

Mit Viktor Venediktov und Gennadi Tchassovskikh, zwei Virtuosen des Akkordeons, erleben Sie die Musik von Händel, Bach, Strauss und Piazzolla einmal ganz anders. Ein unvergessliches Familienkonzert für Gross und Klein.
CHF 48/39/28

Werke von Händel, Bach, Rachmaninow, Piazzolla, Strauss u.a.

AMG SOLISTENABEND
Grigory Sokolov, Klavier

Di 5.12., 19.30
Musiksaal Stadtcasino Basel

Der Titan des Klaviers tritt wieder einmal in Basel auf! Grigory Sokolov ist Star und Geheimtipp zugleich. Er bezaubert sein Publikum bei jedem Auftritt, und sein mitreissendes, makelloes Spiel spricht für sich. Ein absolutes Muss für alle MusikliebhaberInnen!
CHF 90/75/55/35

Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 3

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 17 d-Moll, op. 31 Nr. 2

VORSCHAU

AMG Solistenabend mit dem Beaux Arts Trio

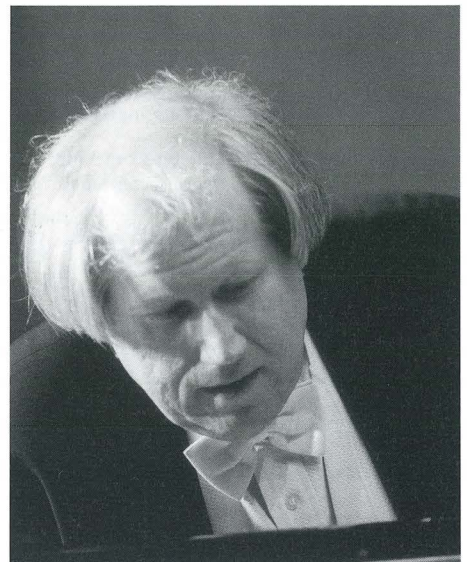
Menahem Pressler, Klavier; Daniel Hope, Violine; Antonio Meneses, Violoncello
Klaviertrios von Schostakowitsch, Ravel und Dvorák

Mo 8.1.07, 19.30

AMG Sinfoniekonzert unter der Leitung von Sylvain Cambreling

Frank-Peter Zimmermann, Violine; SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Werke von Szymanowski und Beethoven

Mi 24.1.07, 19.30



Alexander Toradze, Susanna Mälkki, Grigory Sokolov

Karten sind an der Billettkasse im Stadtcasino (T 061 273 73 73; Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00, Sa 9.00–16.00) oder unter www.konzerte-basel.ch erhältlich. Ermässigung für SchülerInnen, Studierende und Auszubildende an der Abendkasse.

CAMERATA VARIABLE BASEL

KONZERT

Mi 13.12.
Kunst- und
Kongresszentrum,
Aarau

Do 21.12.
Gare du Nord,
Schwarzwaldallee 200,
Basel

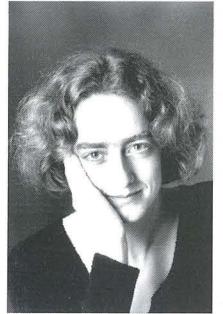
Der zweite Abend der Saison 06/07 steht ganz im Zeichen der Nacht, des Regens und der Poesie – parallel zum musikalischen Programm läuft der Mond mit. Das berühmte Regenlied von Johannes Brahms eröffnet den Abend, gekrönt wird er am Ende von «Pierrot Lunaire», dem grossen, offenbar nie an Aktualität und Frische einbüssenden Werk Arnold Schönbergs. Mit von der Partie ist einer, das Werk wie seine Westentasche kennt: Jürg Wyttenbach.

Er wird ausserdem das Kammermusikwerk «14 Arten den Regen zu beschreiben» von Hanns Eisler dirigieren. Special Guest an diesem Abend ist die Badener Sopranistin Eva Nievergelt, die neben Pierrot auch Lieder von Anton Webern und Brahms singen wird. Eine heroische Aufgabe, die eine immense Palette an stilistischen und klanglichen Gestaltungsmöglichkeiten verlangt. Man darf gespannt sein.

Isabelle Schnöller: Flöte, Karin Dornbusch: Klarinette, Helena Winkelmann: Violine/Viola, Christoph Dangel: Violoncello, Stefka Perifanova: Klavier

Eintritt: CHF 30/15 | Getränke und Snacks an der Bar

Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25, Gare du Nord. Info: www.cameratavariabile.ch



COLLEGIUM MUSICUM BASEL

HOMMAGE À CAMILLE SAINT-SAËNS

Mi 6.12., 19.30
Stadtcasino Basel,
Musiksaal
Vorkonzert
18.15–18.45:
«Le carnaval
des animaux»

Drei hochkarätige SolistInnen ehren den Grandseigneur unter den französischen Komponisten mit einer Hommage. Die Geigerin Arabella Steinbacher, die die grossen Konzertsäle im Sturm erobert, tritt im Doppelkonzert «La muse et le poète» in Dialog mit dem ebenso erfolgreichen Cellisten Wen-Sinn Yang und mit Werner Bärtschi, einem der interessantesten Schweizer Pianisten der Gegenwart. Aufgeführt werden im weiteren: Cellokonzert a-moll, Klavierkonzert Nr. 2 g-moll, Introduction et Rondo capriccioso. Die erfolgreich gestartete Serie der Vorkonzerte ist mit «Le carnaval des animaux» ebenfalls Saint-Saëns gewidmet.

Arabella Steinbacher, Violine (Abb.) | Wen-Sinn Yang, Violoncello | Werner Bärtschi, Klavier | Simon Gaudenz, Leitung

Musik-Akademie Basel, Sinfonieorchester der Allg. Musikschule, Leitung: Ulrich Dietsche
SolistInnen: Chantal Greiner, Giulietta Koch, Klaviere; Jörg Schröder, Erzähler

Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; baz; www.musikwyler.ch; www.collegiummusicumbasel.ch
Stark Reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute-Ticket gratis.
Besuch des Vorkonzerts gratis



KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

SCHWEIZER BLÄSERENSEMBLE (Swiss Wind Soloists)

Arthur Godel,
Moderation
Sa 9.12., 19.30
Martinskirche, Basel

Das Schweizer Bläser Ensemble, ein in Zürich beheimatetes Ensemble mit internationaler Besetzung, wird mit der selten aufgeführten Serenade Nr. 10 B-Dur KV 361, auch Gran Partita benannt, Wolfgang Amadeus Mozarts gedenken, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird.

Arthur Godel von DRS2 wird an diesem Abend in seiner bekannten lebenswürdigen und kompetenten Art in das Konzert einführen.

Vorverkauf Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, T 061 261 90 25
www.info@khalbacht.ch



BASLER MÜNSTERKANTOREI

MARC ANTOINE CHARPENTIER 1643–1704

Te Deum,
Messe de Minuit
Sa 23.12., 20.00

Messe de Minuit
Heiligabend
So 24.12., 22.00
Münster

Nach altem Brauch war es in Frankreich üblich, in Mitternachtsmessen volksliedähnliche Weihnachtslieder zu singen. In der «Messe de Minuit» entlehnte Charpentier zehn Weihnachtsweisen, denen er liturgische Texte (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) unterlegte. «Te Deum» ist der Anfang eines lateinischen Lob-, Dank- und Bittgesangs. Kirchenglocken sind häufig in den Anfangstönen e-g-a des gregorianischen Te Deums gestimmt. Der Beginn der Einleitung ist als Eurovisionsmelodie meist bekannter als der Komponist.

Basler Münsterkantorei, Leitung: Stefan Beltinger
Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten
SolistInnen: Miriam Feuersinger, Sopran; Christine Esser, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Andreas Gisler, Tenor; Clemens Morgenthaler, Bassbariton
Kollekte

Weitere Infos: bmk-bs.ch



STADTKINO BASEL

PROGRAMM

Schwindelnde Höhen: Bergfilmpionier Dr. Arnold Fanck

«Dr. Fanck führt Regie mit Gletschern und Lawinen und Stürmen.» Mit diesen begeisterten Worten beschrieb 1931 der Filmkritiker Béla Balázs den heute bei uns weitgehend in Vergessenheit geratenen Pionier des Bergfilms Arnold Fanck, der unter extremen Bedingungen drehte. Das Stadtkino Basel lädt zu einer Begegnung mit dem aussergewöhnlichen Regisseur und seinen Meisterwerken ein und zeigt ausserdem einen Film von Leni Riefenstahl und zwei von Luis Trenker, die bei Fanck das Handwerk gelernt haben.

Das Weihnachts-Wunschfilm-Programm

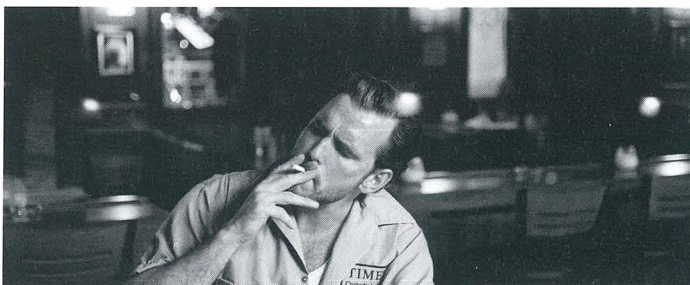
Im Oktober haben wir eine Wunschfilm-Liste verteilt. Das Publikum hat gewählt und damit das Programm selbst zusammengestellt. Berühmte Klassiker, von Truffauts «Jules et Jim» bis zu Leans epischem «Lawrence of Arabia». Orson Welles hat es gar zweimal geschafft, mit «Citizen Kane» und als Harry Lime in «The Third Man». Mit Yves Yersins «Les petites fugues» hat gar ein Schweizer Film fast alle «Grossen der Filmgeschichte» hinter sich gelassen. Wir wünschen fröhliche Weihnachten mit den zehn meistgewählten Filmen – auf Wiedersehen im Kino.



Arnold Fanck «Die weisse Hölle vom Piz Palü», Matt Dillon in «Factotum»

Le Bon Film: Factotum

Der Norweger Bent Hamer «Kitchen Stories» bedient in seiner Bukowski-Verfilmung «Factotum» nicht nur die üblichen Klischees vom saufenden, fluchenden und rumvögelnden Säufer als Helden der Geschichte (keine Angst, die gibt es natürlich trotzdem), sondern gewinnt dem Stoff auch feinere Facetten ab. Als Bukowskis Alter-Ego brilliert Matt Dillon, und an seiner Seite spielen, nicht minder überzeugend, Lili Taylor und Marisa Tomei.



Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch
Reservation: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

ASASELLO QUARTETT

KONZERT

So 17.12., 18.00
Landgasthof Riehen

Das Konzert des Asasello Quartetts in Basel kurz vor Jahresende ist schon eine Tradition: Jedes Jahr spielt das junge schweizerisch-russisch-polnische Ensemble in dieser Stadt, in der es sich im Jahr 2000 formiert hatte, um bei Walter Levin und Hatto Beyerle an der Musikhochschule Basel in die Lehre zu gehen.

Der 1. Preis am Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozentos markierte vor drei Jahren den Beginn eines neuen Kapitels: das Quartettstudium beim Alban Berg Quartett an der Hochschule für Musik Köln. Nach einer ausgedehnten Russlandtournee im September hat nun das Asasello Quartett diese Ausbildung vor kurzem abgeschlossen.

Von Anfang an war auch die intensive Beschäftigung mit der Quartettliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts ein Anliegen des Asasello Quartetts. So hat das Ensemble durch sein zusätzliches Studium für Neue Musik in Köln mit Komponisten wie Lachenmann, Hosokawa, Adès, Rihm, Staude u.a. arbeiten können.

Seit 2005 wird das Asasello Quartett von Christophe Desjardins (ensemble intercontemporain) gecoacht und wesentlich in seinem Bestreben unterstützt, in aller Musik das «Unerhörte», Aufreibende und das Eigene der jeweiligen Tonsprache zum Ausdruck zu bringen, wodurch eine – oft vermisste – Brücke zwischen klassisch-romantischem Repertoire und Neuer Musik geschlagen wird. Eintritt frei, Kollekte

**Joseph Haydn**

Streichquartett D-Dur, op. 76/5

György Kurtág

12 Mikroludien für Streichquartett, op. 13

Ludwig van Beethoven

Streichquartett C-Dur, op. 59/3 «Rasumowsky»

Abb. Asasello Quartett:

Rostislav Kojevnikov, Violine

Barbara Kuster, Violine

Justyna Sliwa, Viola

Andreas Müller, Violoncello

www.asasello-quartett.ch

PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl

Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN

Die **plattform.bl** ist eine Kooperation von **kulturelles.bl** und der **ProgrammZeitung**, die den **Baselbieter Kulturveranstaltenden** gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

LANDKINO

**DAS WEIHNACHTS-
WUNSCHFILM-
PROGRAMM**

jeden Donnerstag
20.15

Quasi die Besten der Besten aus dem Wunschfilm-Programm.
Alle Top-Ten-Filme gibt es im Stadtkino Basel zu sehen. Viel Vergnügen!

«**Les petites fugues**» CH/F 1979. Yves Yersin. 138 Min. F/d Do 7.12.
Mit Michel Robin, Fabienne Barrault, Fred Personne

«**The third man**» GB 1949. Carol Reed. 104 Min. E/df Do 14.12.
Mit Joseph Cotten, Orson Welles, Alida Valli

«**Citizen Kane**» USA 1941. Orson Welles. 117 Min. E/df Do 21.12.
Mit Orson Welles, Joseph Cotten, Dorothy Comingore

«**Jules et Jim**» F 1962. François Truffaut. 105 Min. F/d Do 28.12.
Mit Jeanne Moreau, Oskar Werner, Henri Serre

Abb. Orson Welles in «Citizen Kane»

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, Liestal (Palazzo), www.landkino.ch



KULTURFORUM LAUFEN

PROGRAMM

Niggi Léchenne Ausstellung (Abb., Ausschnitt) bis So 17.12.
Der Künstler findet seine Motive meist in der Natur und verwandelt das Thema in ein spannendes Spiel von Licht und Schatten.
Öffnungszeiten: Fr 18.00–20.00, Sa/So 14.00–16.00.
Der Künstler ist während den Öffnungszeiten anwesend

Tourneetheater Baselland «Acht Frauen» Mit der in Schweizer Mundart Sa 2.12., 20.15
übertragenen Kriminalkomödie von Robert Thomas gewährt das Tourneetheater einen ebenso amüsanten wie unheimlichen Blick in die Tiefen der weiblichen Seele ...

«**Match Point**» Film Gesellschaftsdrama. «Match Point» ist in der Tat ein Do 7.12., 20.30
Schmetterball mit aussergewöhnlicher Wucht. Regie: Woody Allen (2005)

«**Mein Name ist Eugen**» Film Abenteuer-Komödie, ein rasanter Filmspass Sa 16.12., 15.00
für alle Generationen! Regie: Michael Steiner (2005)

Vorverkauf: Bistro Alts Schlachthuus, Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66; Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46



THEATER PALAZZO LIESTAL

PROGRAMM

«**Die Impronauten**» (BS) **Theatersport** (Abb.) Vier DarstellerInnen und ein Fr 1.12., 20.45–21.30/
Musiker spielen spontan und improvisiert Szenen zu Stichworten, 22.00–22.45
die das Publikum einbringt und die es anschliessend bewerten darf. Die 2 Sets
können einzeln besucht werden. Eintritt: CHF 20/15

Premiere «Herzimfrack» duo demi-sec Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Fr 8./Sa 9.12.
Basel, haben ihr zweites Theaterstück erarbeitet. In 8 Szenen mit 20.30
musikalischen Zwischentönen wird die Beziehungskomödie auf- und ausgerollt.

«**de Nasebär**» mit dem Duo **Lyrix** (CH) So 10.12., 15.00
Lieder für Kinder von und mit Christoph Helfenfinger, Zullwil: Texte, Gesang, und
Roger Geisseler, Wangen: Komposition, Klavier

«**Dornröschenkind**» **Figurentheater Margrit Gysin, Liestal** Mi 20.12., 15.00
Mit zauberhaften Figuren und in einer phantasievollen Art spinnt Margrit Gysin den
Erzählfaden des Märchens von der Prinzessin Dornröschen. Für Kinder ab 5 Jahren

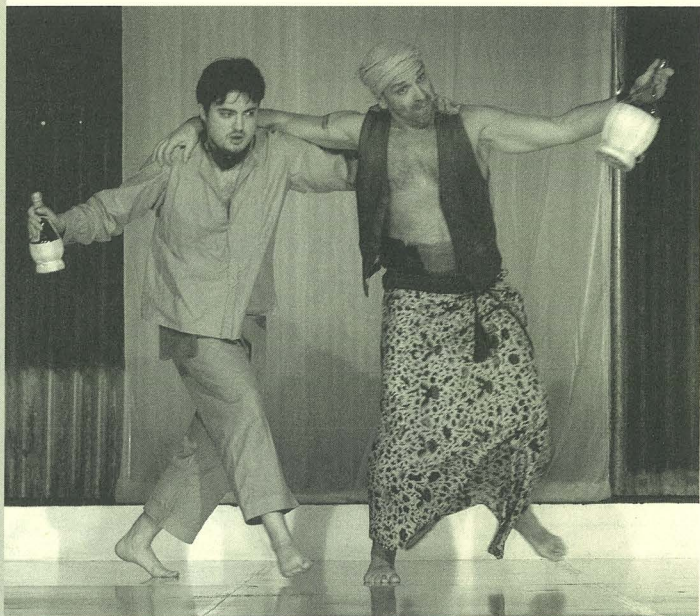
Theater Palazzo, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH | NTAB

PROGRAMM

Schillernd oder wie das Leben so spielt Musikalisches Theaterkabarett Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier Diese Form Kabarett ist noch selten anzutreffen: hintergründig, nachdenklich, beklemmend, aufrüttelnd und komisch. Subversiv weil im Schillerschen Sinne zweckfrei.	Fr 1./Sa 2./Fr 8./ Sa 9.12., 20.00
Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal Rainer Maria Rilke und Inger Christensen Die Lyrik Rilkes und Christensens sind miteinander verflochten ... Ernste Lyrik von seltener Schönheit. Mit Sandra Löwe (voc) und Thomas K.J. Mejer (sax)	So 3./So 10.12. 18.00
Martins Weihnacht Ein Theaterstück mit Musik für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene Die wundersame Vorweihnachtsgeschichte von und mit Andreas Berger, Musik: Barbara Jost, Regie: Silvia Jost.	Mi 6.12., 15.00 So 10.12., 10.30



«Frau Holle» nach den Gebrüdern Grimm Sa 16.12., 17.00
für Kinder ab 5 Jahren So 17.12., 15.00

«Scrooge – Eine Weihnachtsgeschichte» nach Charles Dickens Sa 16.12., 20.00
für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene So 17.12., 18.00
Marionettentheater Dagmar Horstmann. Mit Anne Bind, Dagmar Horstmann, Silvia Escher, André Müller

«Die Entführung aus dem Serail» von Wolfgang Amadeus Mozart Silvester-Gala:
31.12., 20.45
Die erfolgreiche Eigenproduktion zum Abschluss des Di 2./Do 4./
Mozart-Jahres. «... und Mozart hätte seine Freude Sa 6.1.07
daran gehabt!» (Solothurner Zeitung). jeweils 19.30
Mit Lisa Fornhammer (Konstanze), Vera Kalberguenova (Blonde), Jean Martin Maechler (Belmonte), Daniel Reumiller (Osmin), Mathias Reusser (Pedrillo), Georg Darvas (Bassa), dem kleinen Entführungs-Orchester sowie ChorsängerInnen der Region.
Regie: Georg Darvas, Musikalische Leitung: Torsten Buldmann

«Entführung aus dem Serail» Pedrillo und Osmin

Vorverkauf: Neues Theater am Bahnhof, T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch, www.neuestheater.ch; Dropa Drogerie Altermatt, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach. Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

THEATER ON

OX & ESEL
Sa 9.–So 24.12.
Walzwerk in
Münchenstein

Heilig Abend – Stille Nacht. Nicht im Stall von Bethlehem. Der Ochs Ox freut sich nach des Tages Mühen auf sein Abendessen, doch was findet er in der Krippe auf seinem Futter – ein Kind. Und dann weigert sich auch noch dieser dämliche Esel, das «Ding da» rauszuwerfen. Stattdessen faselt das Grautier irgendwas von einem Joseph und seiner Mechthild (oder wie die heisst), von drei verrückten Königen, und von Soldaten eines Herrn Rodes.



Und alle suchen irgendeinen Mattias (oder wie der Knirps heissen soll). Ox aber hat Hunger, das Baby schreit zum Steinerweichen, und bei Esel liegen die Nerven inzwischen auch schon blank. Eine schöne Beschercung.

Dieses etwas andere Krippenspiel (für Kinder und Erwachsene) erzählt die klassisch-christliche Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der beiden Krippentiere – turbulent, saukomisch und gefühlvoll-liebenswert. Das Stück des deutschen Autors Norbert Ebel ist eine Parabel über Menschlichkeit und Mitgefühl, Verantwortung und Rücksicht.

Mit: F. Leuenberger, A. Hungerbühler, Musik: M. Christen, Regie: U. Hallepape

Karten: www.theateron.ch

TOURNEETHEATER BASELSTADT

ACHT FRAUEN

Weihnachten diesmal ganz anders: Die Kriminalkomödie von Robert Thomas, bekannt durch den gleichnamigen preisgekrönten Film, bewegt sich zwischen Charme und schwarzem Humor und zeigt das weibliche Geschlecht von seiner abgründigsten Seite.



Eine abgelegene eingeschneite Villa beherbergt einen toten Mann und acht sehr lebendige Frauen, die sich alle gegenseitig des Mordes an ihrem gemeinsamen Ernährer verdächtigen – hin und her gerissen zwischen Suchen und Verstecken der Wahrheit. Und da es Frauen an Gründen nie fehlen kann, einen Mann umzubringen, hat jede ein nachvollziehbares Motiv. Mit dem in Schweizer Mundart übertragenen Erfolgsstück gewährt das Tourneetheater einen so amüsanten wie unheimlichen Blick in die Tiefen der weiblichen Seele ...

Regie: Barbara Bircher | Premiere: Sa 2.12., Alts Schlachthaus, Laufen | Fr 8.12., Forum Würth, Arlesheim | Sa 9.12., Mehrzweckhalle, Reigoldswil | Sa 6.01., Alte Sonnmatt, Langenbruck | Fr 12.1., Turnhalle Primarschule, Sissach | Sa 13.1., Hotel Engel, Liestal | jeweils 20.00/20.15 ... und an weiteren Spielorten im Januar

Details unter www.tourneetheater-bl.ch

Vorverkauf bei ausgewählten Niederlassungen der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Reservation: T 061 925 95 85

BASLER MARIONETTEN THEATER

PROGRAMM

Theatralisch-musikalischer Adventskalender Lassen Sie den Tag bei uns im Theater ausklingen, lassen Sie sich überraschen! Jeden Abend um 18.00 Uhr erwartet Sie ein kultureller Leckerbissen unterschiedlichster KünstlerInnen der Region. Vor und nach der ca. 20-minütigen Vorstellung ist die Theaterbar geöffnet. Eintritt frei, Kollekte.

Fr 1.–Sa 23.12.
jeweils 18.00

Mit: Alphornggruppe Basler-Dybli, Roberto Bargellini, Karin Bernhard, Aernschd Born, Murat Coskun, Des Dudels Kern, Carmen Ehinger, Ensemble des BMT, Figurentheater Michael Huber, Figurentheater Vagabu, Frauen-Buk-Gruppe, Thomas C. Gass, Marion Lindt, Marcel Menz & Jean-Christophe Simon, minu, Reines Prochaines, Georg Ricci, Florian Schneider & Hammond René Weber, Striichmusig Säigiberg, touche ma bouche, Paolo Vignoli, Florian Volkmann, Kendra Walsh.

D' Mondladärne Baseldeutsches Dialekt-Stück, bodenständig und doch märchenhaft, wunderbare Unterhaltung!

Fr 1.12., Fr 8.12., jeweils 20.00
Silvestervorstellung So 31.12., 21.00

Das Untier von Samarkand Märchen der DDR-Autorin Anna Elisabeth Wiede, poetisch und dreist-lustig, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Sa 2.12., 20.00, So 3./Sa 9./
So 10.12., jeweils 15.00



S Urmel us em Yys Die bekannte Geschichte vom Urtier Urmel und der Tiergemeinschaft von Professor Tibatong. Gespielt in Dialekt mit Fadenmarionetten, Handpuppen und Stabfiguren. Ab 5 Jahren.

Mi 6.12., 15.00
(letzte
Vorstellung!)

Die fürchterlichen Fünf Ein Figurenspiel über das Anders-Sein und die Kraft eines gemeinschaftlichen Projektes. Für ein Familienpublikum ab 5 Jahren.

Mi 13.12., 15.00

Finger Dance II Konzert von Murat Coskun Geschichten mit und um die Trommeln des Vorderen Orients. Eine musikalische Reise.

Fr 15.12., 20.00

Triptychon
Eine der schönsten Weihnachtslegenden mit Gestalten aus dem flämischen Volk.

Sa 16./Di 19./Fr 22.12.
jeweils 20.00
So 17.12., 17.00

<Triptychon>

Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12,

www.baslermarionettentheater.ch. Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

KULTURRAUM MARABU GELTERKINDEN

PROGRAMM

Disco She DJ Milna: world rock funk

Fr 1.12., 21.00

8. Jazz im Advent Konzert

Sa 2.12., 20.00

Blues Night Hammond & Hammer Band (mit Chicago Dave) – Dialekt-Rock us em Baselbiet

Fr 8.12., 20.15

Mr. Blue & The Tight Groove (mit René Hemmig)

Eintritt CHF 25. Vorverkauf: baz am Aeschenplatz, Basel; Decade Rosengasse, Liestal; Impuls Haushaltswaren, Gelterkinder

SchülerInnentheater

Fr 15.12., 20.15

Kinderkino <Der Räuber Hotzenplotz> (neuer Kinofilm)

So 17.12., 15.00



Räuber Hotzenplotz

Kulturraum Marabu Gelterkinder, Postfach, Schulgasse 5a, 4460 Gelterkinder, www.marabu-bl.ch

KULTURSCHEUNE LIESTAL

PROGRAMM

Four or More Flutes – Jazz mit 5 Flötisten Das Quintett des australischen Flötisten Charles Davis spielt Jazz auf 15 unterschiedlichen Flöten. Vom Piccolo bis zur Kontrabassflöte sind alle Flötenarten vertreten. Eine Veranstaltung im Rahmen von <Lichtblicke – Liestaler Kulturnacht> 2 Konzerte zu je ca. 45 Minuten

Fr 1.12., 19.30/22.00

Carmine Maletta Quartet – Gitarren-Jazz Der feinfühligste Gitarrist Carmine Maletta spielt mit Benedikt Mattmüller (Piano), Matthias Amman (Bass) und Eric Rütsche (Drums).

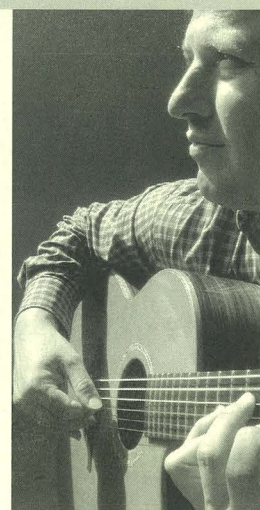
Sa 16.12., 20.30

Steppin Stompers Dixieland Band – Merry Jazz Die sechs Musiker spielen unverstärkt, in kleinem Rahmen und stimmungsvollem Cachet. Feiern Sie den Abschluss des 40. Jubiläumsjahres der unverwüthlichen Liestaler Band mit!

Fr 22.12., 20.30

Abb. Carmine Maletta

Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21a, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch. Vorverkauf: Musikladen Decade, Liestal, T 061 921 19 69. Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



GARE DU NORD

	PROGRAMM	Tangosensación Tanz in der Bar du Nord	Fr 1.12., 21.00
		Festival Culturescapes Doppelkonzert und estnisches Buffet. 17.00: Septett der Hochschule für Musik Basel unter der Leitung von J. Henneberger; ab 17.30: estnisches Buffet in der Bar du Nord; 20.00: Xasax Quartett mit Werken von Tüür, Tulve, Janulyte, Satie, Xenakis, Fedele	So 3.12. ab 17.00
		Lucas Niggli Zoom meets Arte Quartett «Crash-Cruise» Das Züricher Trio Zoom des Schlagzeegers Lucas Niggli trifft auf das Arte Saxofon Quartett aus Basel. Verschmelzung vom improvisatorischen Kern des Jazz mit zeitgenössischer Musik. Mit: N. Wogram, P. Schaufelberger, B. Hofstetter, S. Armbruster, A. Formenti, B. Kappeler, L. Niggli	Do 7.12., 20.00
		SWR 2 New Jazz Meeting «Franz Hautzinger und Regenorchester XII» Franz Hautzinger, als Trompeter für reduktionistische Grenzgänge bekannt, knüpft in diesem Programm an den Electric Jazz der Siebziger-Jahre an. Mit: F. Hautzinger, Ch. Fennesz, O. Yoshihide, L. Ex und T. Buck	Sa 9.12., 20.00
		ensemble für neue musik zürich «Junge Komponisten» Neue Werke von Jaggi, Marti, Chung und Skalsky; Mit: ensemble für neue musik zürich, S. Gottschick (Ltq.)	So 10.12., 17.00
		«Dialog» Mike Svoboda (Pos) spielt Werke von Scelsi, Berio, Mason und Svoboda	Mo 11.12., 20.00
		Mondrian Ensemble Basel «Carte Blanche für Rudolf Kelterborn» 19.00: Gespräch mit Rudolf Kelterborn und Michael Kunkel; 20.00: Das Mondrian Ensemble Basel spielt zum 75. Geburtstag von R. Kelterborn Werke von Kelterborn, Webern, Jaggi und Mahler	Fr 15.12., 19.00
		Ensemble Phoenix Basel «Lights» Musik für Kammerensemble von Benjamin, Harvey und Hurel. Mit: Ensemble Phoenix Basel, J. Henneberger (Ltq.)	So 17./Mo 18.12., 20.00
		Camerata Variabile «Mondsucht» Musik von Brahms, Eisler, Webern, Schönberg; Mit: Camerata Variabile, E. Nievergelt (Mezzosopran) und J. Wyttenbach (Ltq.)	Do 21.12., 20.15
		Fritz Hauser «Different Beat» 4 Wochen Schlag & Zeug, 40 Veranstaltungen in der Kaserne Basel, im Gare du Nord, im raum 33 und im Kultur- und Gasthaus Teufelhof. Eine künstlerische Zwischenbilanz des Basler Schlagzeegers und Komponisten Fritz Hauser mit vielen renommierten Gästen.	So 31.12.06– So 28.1.07
	Gare des Enfants	«S'zähni Gschichtli» Ein Märchen aus allen Märchen	Do 7.12., 10.15
		«Schneeflocken und Zimtsterne» Geschichten und Musik	So 17.12., 11.00

Vorverkauf: au concert ag, T 061 271 65 91. Online-Reservation: www.garedunord.ch. Abendkasse: 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn. Bar du Nord: Mi/Do 18.00–24.00, Fr/Sa 18.00–2.00, So 10.00–17.00; T 061 683 71 70

MUSIQUE DES LUMIERES 06–07

CLARA & BRAHMS

Clara Wieck-Schumann. Johannes Brahms. Robert Schumann

Fr 8.12., 20.30
Laufen, Katharinenkirche
Sa 9.12., 20.30
Moutier, Collégiale



Armen Babakhanian, Facundo Agudin

«Wenn er seinen Zauberstab dahin senken wird, wo ihm die Mächte der Massen, im Chor und Orchester, ihre Kräfte leihen, so stehen uns noch wunderbare Blicke in die Geheimnisse der Geisterwelt bevor.» (Robert Schumann, 1853)

Welch eine wundersame Geschichte von Freundschaft, Liebe und gegenseitiger Bewunderung zwischen Johannes Brahms, Robert und Clara Schumann. Als grosse Pianistin war Clara Schumann zugleich Quelle der Inspiration und wegweisende Interpretin der Musik der beiden Komponisten. Dieses Programm bietet Einblick in ihre Welt. Armen Babakhanian hat den ersten Preis beim Wettbewerb Van Cliburn gewonnen und unterrichtet Klavier am Nationalen Konservatorium in Erewan, Armenien. Mit diesem Programm beginnt das Ensemble Capella Obliqua eine Zusammenarbeit mit SolistInnen, die im Choeur du Grand Théâtre de Genève tätig sind.

Armen Babakhanian, Klavier | Cappella Obliqua | Facundo Agudin, Leitung

Schirmherrschaft der Armenischen Botschaft in der Schweiz
Partnerschaft: Clientis Bank Jura Laufen, RSR-Espace2

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 45/35/25; IV-/AHV-BezügerInnen CHF 42/32/22; SchülerInnen, StudentInnen CHF 35/25/15

PROGRAMM

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Ruhetal Op. 59 Nr 5, Herbstlied Op. 48 Nr 6

Clara Wieck-Schumann (1819–1896)

Zwei Romanzen Op. 21 Nr 1 & 3 | Zwei Romanzen Op. 11 Nr 1 & 2

Loreley | Ich stand in dunklen Träumen

Die stille Lotosblume (Bénédicte Tauran, Sopran)

Johannes Brahms (1833–1897) Balladen Op. 10 Nr 1, 2 & 3 (1854)

Der Abend Op. 64 Nr 2 | O schöne Nacht Op. 92 Nr 1

Abendlied Op. 92 Nr 3 | Sehnsucht Op. 112 Nr 1

Im Herbst Op. 104 Nr 5

Denn es gehet dem Menschen, wie dem Vieh

O Tod, wie bitter bist du (Lisandro Abadie, Bass)

Robert Schumann (1810–1856)

Phantasie in C-dur Op. 17

Vorverkauf: www.musiquedeslumieres.ch, billetterie@mdlmdl.ch, T/F 032 466 23 09; Clientis Bank Jura Laufen, Laufen; Fournier Musique, Delémont; Librairie Point Virgule, Moutier

BASELBIETER KONZERTE

EXTRAKONZERT

Werke von
G.F. Händel

Di 19.12., 19.30
Stadtkirche Liestal

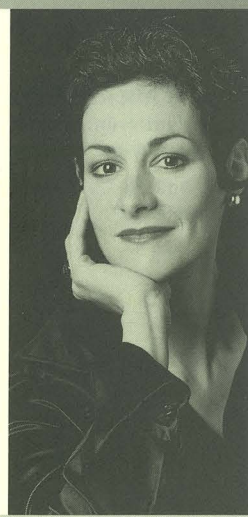
Vogelgesang II

Die Vögel verkörpern zu allen Zeiten den Gesang in seiner natürlichsten und trotzdem kunstvollen Form. Was wundert's, dass auch ein Grosser wie Georg Friedrich Händel von diesem Phänomen Mal für Mal fasziniert war und es in hochvirtuose Musik umgesetzt hat: eine Gelegenheit für Mirijana Mijanovic, ihre ausserordentliche Gesangkunst voll zu entfalten.

Marijana Mijanovic, Mezzosopran (Abb.)
Kammerorchester Basel

Nicht im Abonnement, freier Verkauf

Baselbieter Konzerte, Kanonengasse 5, Liestal, T 061 911 18 41, info@blkonzerte.ch,
www.blkonzerte.ch



KANTONSBIBLIOTHEK BASELSTADT

HILDE DOMIN

So 10.12., 16.30
Café ab
16.00 geöffnet

Im Frühjahr verstarb Hilde Domin im Alter von 96 Jahren. Sie gilt als eine der bedeutendsten LyrikerInnen der deutschen Sprache im 20. Jahrhundert. Ihre Gedichte zeugen von grosser Wärme und Menschenliebe. Ihre Lyrik fand und findet immer noch einen ausserordentlich grossen Leserkreis. Wenige DichterInnen sind von ihrem Publikum so geliebt worden wie Hilde Domin. Geliebt wegen der so zarten wie kräftigen Gedichte. Geliebt auch wegen der Art, wie die Autorin auf ihr Publikum zugeht, freundlich und energisch zugleich. Hilde Domin war eine grosse Mutmacherin.



Hilde Domin © Walter Breitingner

Als Jüdin war Hilde Domin oft auf der Flucht und lebte lange Jahre im Exil. 1954 kehrte sie nach Deutschland zurück und wurde bis zu ihrem Tod mit Preisen geradezu überhäuft.

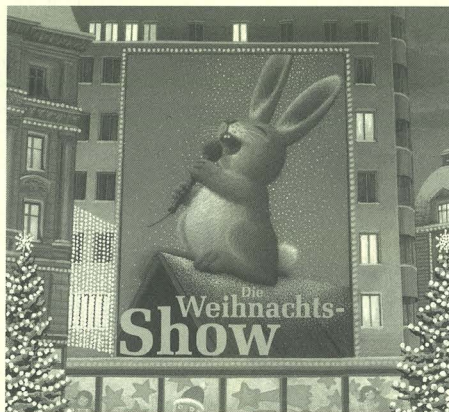
G. Antonia Jendreyko, Od-Theater Basel, versteht es auf ebenso einfühlsame Weise die Gedichte wie auch die Person Hilde Domin vorzustellen. Freiwilliger Austritt

DIE WEIHNACHTS-SHOW

So 24.12., 11.00
Bibliotheksz-Morge
ab 9.00

Der Osterhase, der in der Krippe 'I'm dreaming of a white Christmas' singt – wo gibt's denn so etwas? Am Vormittag des Heiligabend in der Kantonsbibliothek Baselland.

Am Sonntag, dem 24. Dezember, verzaubert Brigitte Schär kleine und grosse Leute mit ihrer Geschichte vom Osterhasen, der mit dem Christkind den Job tauschen will, weil er das Gefühl hat, er müsse viel mehr arbeiten.



Benutzen Sie die Gelegenheit – zusammen mit Ihren Kindern – diese weihnachtliche und witzige Veranstaltung zu besuchen, während zu Hause Ihr «Christkind» ungestört wirken kann.

Brigitte Schär gehört zu den bekanntesten Autorinnen der Schweiz. Sie arbeitet freiberuflich als Schriftstellerin für Kinder und Erwachsene, als Performerin und Sängerin. Ihre Bücher und CDs wurden im In- und Ausland mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, die Bücher in 12 Sprachen übersetzt. Freiwilliger Austritt

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herrwegh-Platz 4, Liestal, T 061 925 50 80, www.kbl.ch

DICHTER- UND STADTMUSEUM LIESTAL

VERANSTALTUNGEN

«Salon St. Petersburg: Poesie und Romanzen» (Abb.)

im Rahmen von Lichtblicke Liestaler Kulturnacht

Von und mit Maria Thorgevsky, Dan Wiener, Alexander Ionov, Sergej Simbirev
Sie laden ein auf eine literarisch-musikalische Reise nach St. Petersburg.
Eintritt CHF 20/15/10

Fr 1.12.

19.30–20.15/

20.45–21.30

«Lee Gustavo» Sandra Hughes liest aus ihrem Romandebüt. Die in Allschwil wohnhafte Mitarbeiterin der Museumsdienste Basel stellt uns Lee Gustavo in einem Wirbel von Erinnerungen vor: Erpressung und Dienerschaft, Gefängnis und Mülldeponie, Familienzweist in Brasilien und Liebeleien in der neuen Heimat – mit grossem Geschick gelingt es der Autorin, die Stränge nach und nach zu verknüpfen. Eine kräftige Sprache, eine Geschichte, in der Gewissheiten und Identitäten changieren, eine Ich-Figur, die den gängigen Geschlechterrollen widerspricht, zeichnen diesen Roman aus. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Limmat Verlag. Eintritt CHF 15/10, Mitglieder des Gönnervereins frei

Di 5.12.

19.30

Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15. Öffnungszeiten:
Di–Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00. mail@dichtermuseum.ch, www.dichtermuseum.ch



THEATER ROXY

JOACHIM RITTMAYER
«Orientierungsabend»
Kabarett, SolostückFr 8.12., Mi 13.–Sa 16.12.
jeweils 20.00

Das Team um Joachim Rittmeyer geht diesmal an die Grenzen – und darüber hinaus. Über den Abgründen des Alltäglichen braut sich die wohl gewagteste Unternehmung zusammen, die die «Freunde des dauernden Experiments», einer von Theo Metzler, dem vital-knorrigen Performer, initiierten Interessengemeinschaft, je angingen: Eine zeitechte Schlafwandlung soll über die Bühne gehen! Neben dem Abendverantwortlichen mit «Kreatiefgang» sorgen Hanspeter Brauchle, schlaftrunkener Proband und wandelnde Dauergefährdung, sowie der rätselhafte Jovan und der resolute Unternehmer Lanzi dafür, dass die Orientierung immer wieder lustvoll verloren geht.

«... Rittmeyer geht in seinem «Orientierungsabend» aufs Ganze. Heilmittel verabreicht er keine, aber er lenkt auch nicht mit Snacks ab vom Schwarzen Loch, auf das wir zurasen. Er betreibt eine Kunst der Lücke und zeigt, dass man manchmal aufgeben muss, um anzukommen. Was bleibt, ist die Sehnsucht. Mit einem Schwyzerörgeli intoniert er eine quasi-beckettische Variante des berühmten Ohrwurms aus dem Liebesfilm «Un homme et une femme», fabuliert dazu über Gott und der Welt und scheint dabei den Faden dermassen gründlich zu verlieren, dass einem Angst und Bange wird – nur um im letzten Moment doch wieder in gebaute Strassen einzubiegen und alle mit einem rettenden Reimwitz zu erlösen. – Diese kurzen musikalisch-wortartistischen Einlagen – waren schlicht und einfach atemberaubend.» (Der Landbote)

Kabarettstück von Joachim Rittmeyer | Supervision/Coaching: Felix Kündig. Regiemitarbeit: Christoph Haering.

BEWEGT –
Nathalie Frossard
«meins»

Do 21./Fr 22.12., 20.00

Meins, der manchmal aggressive Ausdruck, den wir benutzen, wenn wir unser Eigen verteidigen.

«meins» ist eine Tanz-Körpertheater-Performance, die sich mit den individuellen Lebensräumen des Menschen auseinandersetzt. Der Raum nicht nur im Sinne der sichtbaren und greifbaren Umgebung, sondern auch auf der emotionalen Ebene.

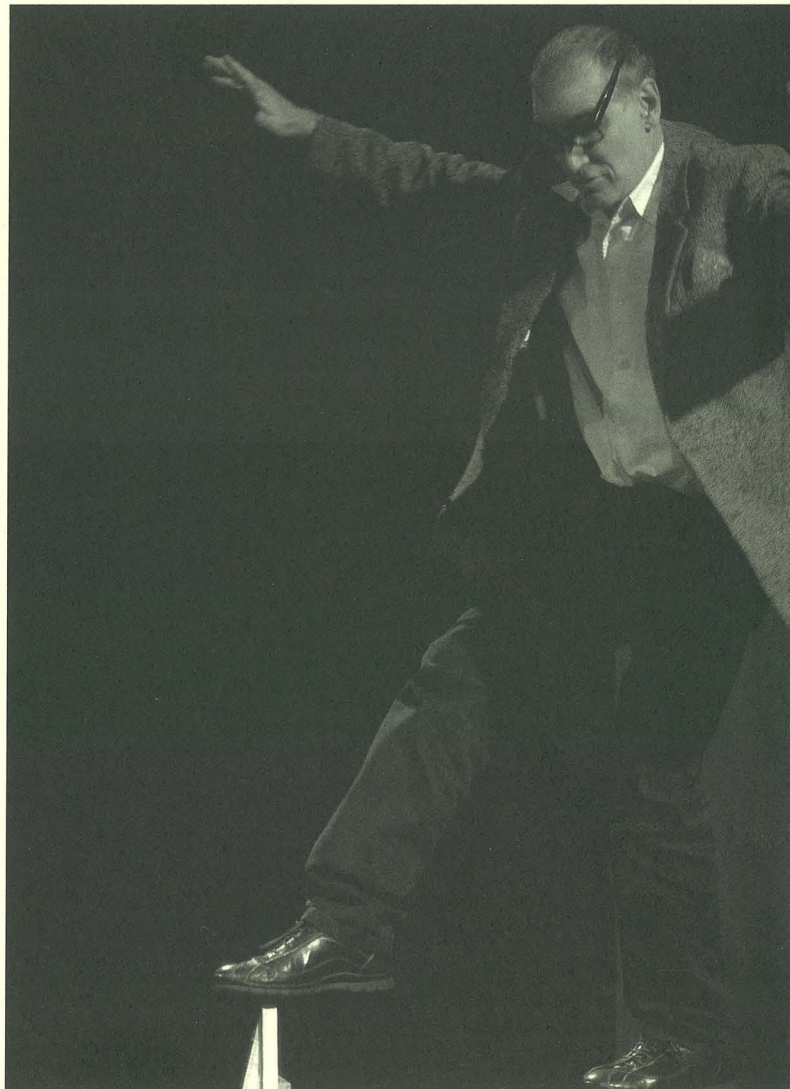
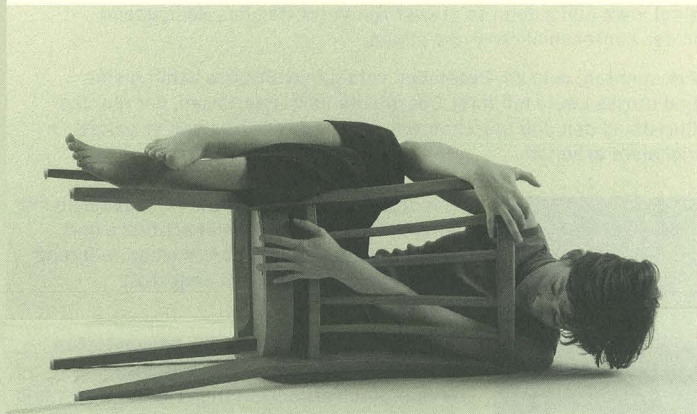
Das ist Meins! | Ist das Meins? | Meins oder Deins?

Persönliche Geschichten aus dem alltäglichen Leben stehen im Mittelpunkt und werfen Fragen auf. Mein Raum, meine Konsistenz, meine Identität können unsichtbar sein für andere, aber greifbar nahe für mich selbst. Dinge können unsichtbar sein, und doch haben sie einen ganz konkreten Einfluss oder eine Bedeutung für jeden Einzelnen.

Wir suchen nicht mehr das Unsere, wir horchen nicht mehr in uns hinein, um das Eigene zu finden, wovon wir sagen können, das ist ganz allein Meins, sondern versuchen uns selbst zu formen.

«meins» wird durch vier ausdrucksstarke Individuen geprägt, was eine bunte, lebendige, vielseitige und überraschungsreiche Mischung ergibt.

Idee, Konzept, Choreografie: Nathalie Frossard (www.bewegt.info, www.formbar-rfb.info). Tanz: Nathalie Frossard, Abigail Bernath, Joëlle Perret, Wayan Angst. Licht: Petra Waldinsperger (www.hellblau.ch). Fotografie: Andreas Frossard (www.andreasfrossard.com)



Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner,
1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein, Mo–Fr 9.00–18.30/Do 9.00–20.00/Sa 9.00–17.00)

ELCO PAPIER AG ALLSCHWIL

EIN POETISCHES
MANIFEST

Finissage

Sa 2.12.

Hintereingang der
Elco Papier Fabrik,
Spitzwaldstrasse 40
in Allschwil

Die formation poe:son, exex, studio don't forget your history und andere KünstlerInnen/Kulturschaffende konnten in der Papierfabrik Elco in Allschwil in Proberäumen, Werkstätten, Ateliers, dank sehr günstigen Konditionen, ihre Projekte realisieren, hatten Raum und gute Bedingungen kreativ zu wirken. Diese Aera geht zu Ende: Ende Jahr müssen die Elco-KünstlerInnen ihre Zelte abbrechen.

Zu diesem Anlass realisieren Kulturschaffende in der Elco Fabrik eine Finissage, die sich noch einmal mit dieser Papierfabrik auseinandersetzt: Abschiedsspaziergänge durch Kleininstallationen mit Abschiedsgefühlen bei gurgelnder Kaffeemaschine, vergilbten Textbüchern über quietschenden Rollwagen, verstockten Hebebühnen, ausgesessenen Polstersesseln, vereinsamten Fotografien, ruckelnden Transportliften, polternden Gabelstaplern an magischen Schiebetüren, Bildwelten in Kellergewölben und Geflüster in der Nebentoilette.

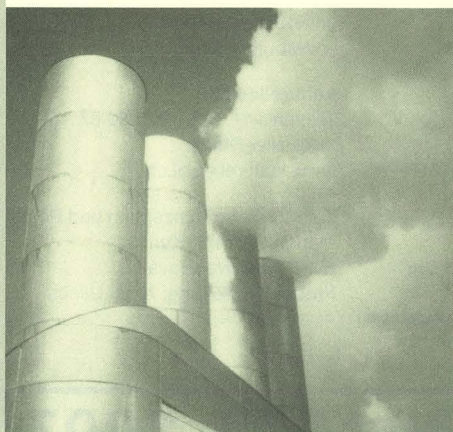
Und damit manifestieren wir: Fabrikräume, wie sie die Elco bietet, ist Kulturförderung im direktesten Sinne. Wir, die zu solchen Konditionen und in dieser charmanten Atmosphäre, wie sie eine alte Papierfabrik eben hat, gearbeitet haben, in der die Arbeitsalltage des schweigsamen Couvertpackers bis hin zum fleissigen Tischler nebeneinander einhergingen, man sich gegenseitig leben liess, jeder seinen eigenen Dringlichkeiten und Schweigsamkeiten nachging und nicht zuletzt dies alles von einem Hausmeister, wie er im Bilderbuch steht, nicht nur gebilligt, sondern gefördert wurde, wir sagen: Danke!

Unkostenbeitrag: CHF 7

PROGRAMM

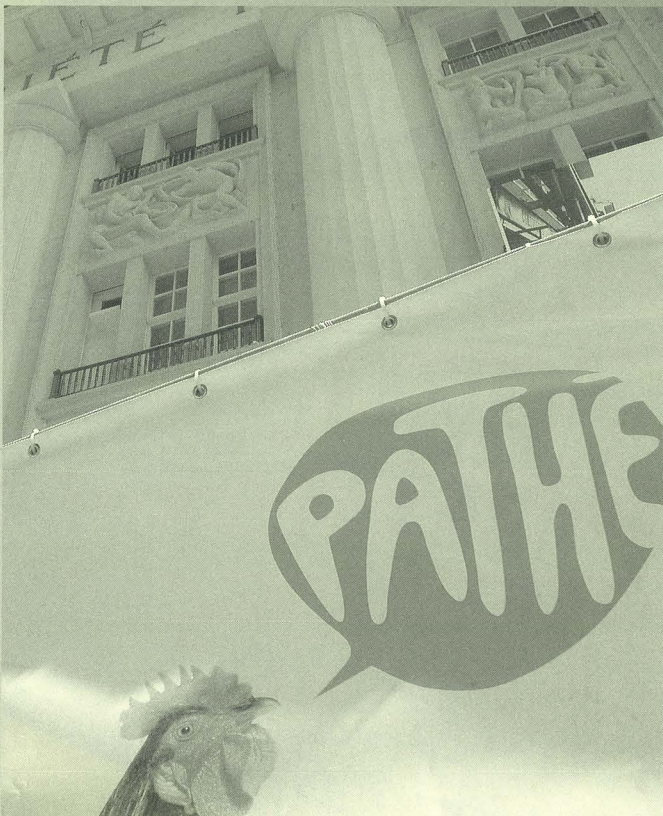
Toninstallationen, Kleinperformances, Fotografien, Licht, Fabrik-Movie, Bühnenteile und Objekte «made in elco», Kulinarisches, Konzerte in der Finissagen-Bar und natürlich das Finissagenfest. Viel Zeit für «Spaziergänge» in der Elco, wo man ein letztes Mal Einblick in die verschiedenen Keller, Hallen und Nischen der Elco Fabrik bekommt.

Eröffnungsbrunch mit Nando Betschard am Akkordeon	ab 11.00
Finissagen-Spaziergänge	ab 13.00
Danksagung	17.00
Konzert smooth tentacles, park'n'sons, les papillons	ab 18.00
Finissagen-Tanz mit DJ Giovanni Reber	22.00



Detailliertes Finissage-Programm: www.poeson.ch. Koordination Sarah-Maria Bürgin, kontakt@poeson.ch

VERLOSUNG



GRATIS INS MULTIPLEX!

**Wir verlosen 5 x 2 Kino-Gutscheine à CHF 20
für einen Gratis Eintritt
ins neue Multiplexkino Pathé Kuchlin**

Einlösbar für jeden beliebigen Film.

Einsendeschluss: Fr 15.12.2006

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Name | Adresse | e-mail

→

Bitte einsenden an:

Programmzeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel

Sonntag, 7. Januar

(Tag der russischen Weihnacht)

WINTERGÄSTE **integral**

11.00–22.00 Uhr

Kloster Schoenthal in Langenbruck

DOKTOR ŽIVAGO

BORIS PASTERNAK

Mit Franziska von Arx sowie
Urs Bihler, Helmut Bürgel, Georg
Darvas, Georges Delnon, Peter
Kelting, Tom Ryser, Urs Schaub,
Dan Wiener und David Wohnlich
Restauration: Samovar & Vodka,
Russenzopf & Gulasch

Sonntag, 14. Januar

11.00 Uhr Burghof Lörrach

16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

CINZANO

LJUDMILA PETRUŠEVSKAJA

Mit Christoph Müller, Stefan
Saborowski, Hans-Jürg Müller

Sonntag, 28. Januar

11.00 Uhr Burghof Lörrach

16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

DER LAKAI UND DIE HURE

NINA BERBEROVA

Mit Chantal Le Moign

Sonntag, 4. Februar

11.00 Uhr Wirtschaft Wilder Mann

in Lörrach

16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

WIEVIEL ERDE BRAUCHT DER

MENSCH ALEXEJ TOLSTOJ

DIE RACHE EINER FRAU / EIN

UNGEWÖHNLICHER MENSCH /

EIN SCHUTZLOSES WESEN U.A.

ANTON ČECHOV

Mit Nikola Weisse und Norbert
Schwientek

Sonntag, 11. Februar

11.00 Uhr Burghof Lörrach

16.30 Uhr Kantonsbibliothek Liestal

OBLOMOV IVAN GONČAROV

Mit Desirée Meiser, Vincent
Leitersdorf, Stefan Saborowski

Vorverkauf und Info:

Burghof Lörrach

Telefon +49 (0) 7621-94089-11/12

ticket@burghof.com

www.burghof.com

kulturelles.bl

Telefon +41 (0) 61 925 50 67

kulturelles@bl.ch

www.kulturelles.bl.ch

Künstlerische Konzeption und Regie:

Marion Schmidt-Kumke,

Eva Tschui-Henzlová

Produktionsleitung: Niggi Ullrich

Produktion:

kulturelles.bl

Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



WINTERGÄSTE 2007

Ich will ein Abo bestellen

- ☐ Jahresabo (CHF 69)
- ☐ Ausbildungsabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Schnupperabo (3 Ausgaben für CHF 10)
- ☐ Förderabo (CHF 169) *steuerlich begünstigt

Ich will ein Jahresabo verschenken (CHF 69)

- ☐ und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen

☐ Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per Mail erhalten

→ www.programmzeitung.ch/heute

Name Vorname

Strasse PLZ /Ort

Geburtsdatum E-Mail

Datum Unterschrift

GESCHENK AN

Name Vorname

Strasse PLZ /Ort

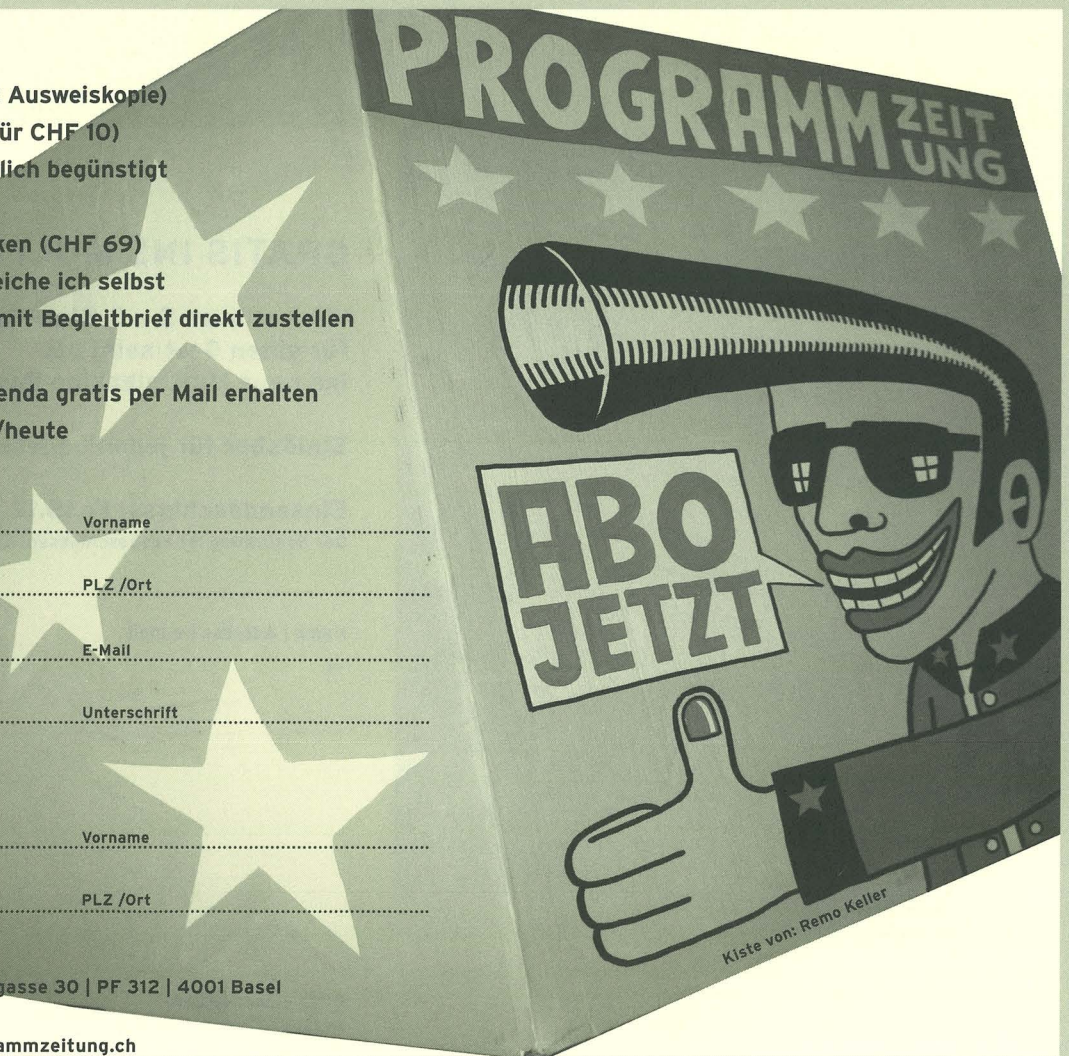
Bitte einsenden an:

Programmzeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel

T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39

info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch

44 | PROGRAMMZEITUNG | DEZEMBER 2006



PLATTFORM.BL

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

MARIE ANTOINETTE
Von Sofia Coppola

«Die Leute haben kein Brot? Sollen sie doch Kuchen essen.» – jenes berühmte Zitat wird bis heute Marie Antoinette nachgesagt: Gelangweilt von ihrer Ehe, gibt sich Marie Antoinette pompösen Festen in einer vom Rest der Gesellschaft abgeschotteten, elitären Atmosphäre hin. Lebensfroh, vergnügungssüchtig, sorglos und verschwenderisch sind die Attribute, die der Regentin zugeschrieben werden. Und so gehen die Anfänge der Französischen Revolution im Mikrokosmos des königlichen Hofes gänzlich unter – bis schliesslich die wütende und hungernde Bevölkerung das Zepter in die Hand nimmt. Basierend auf Antonia Frasers Biographie «Marie Antoinette: Eine Reise», zeigt der Film die missverstandene Marie-Antoinette in einem neuen Licht. «Sie badet in jenem Zeitgeist-Pop-Soundtrack, der auch schon «Lost in Translation» auszeichnete, und ist Zucker für Auge und Ohr.» (Tagblatt)

USA 2006. Dauer: 123 Min. Kamera: Lance Acord. Musik: Air, The Strokes u.a. Mit: Kirsten Dust, Steve Coogan, Marianne Faithfull, Jason Schwartzman u.a. Verleih: Monopole Pathé

DER WEISSE PLANET
Von
Thierry Piantanida
und Thierry Ragobert

Entdecken Sie das geheimnisvolle Königreich aus Eis! Die Arktis gehört zu den faszinierendsten Landschaften der Erde. Wenn wir aus dem Weltall auf den Nordpol blicken, erscheint uns die Erde als weisser Planet: endlose Eis- und Schneewüsten, bizarre Gletscher, eingebettet in tiefblaue Meere. So unwirtlich die Welt auch scheint – in diesem rauen Teil unseres Planeten entfalten sich erstaunliche Lebensformen: gelatineartige Kreaturen aller Farben, Wale, Delphine, Walrösser, Robben, Krabben und Tintenfische bevölkern das polare Meer. Auf dem Packeis begegnen sich Eisbären, Wölfe und Füchse, und in den kargen Landschaften des Festlands suchen sich Rentiere ihre Nahrung und Moschusochsen tragen Revierkämpfe aus ... Entdecken Sie das geheimnisvolle Königreich aus Eis! Von den Machern von «Mikrokosmos» und «Das Geheimnis der Zugvögel».

Kanada/Frankreich 2006. Dauer: 86 Min. Kamera: Jérôme Bouvier, Martin Leclerc, David Reichert u.a. Musik: Bruno Coulais. Dokumentation. Verleih: Filmcoop

**SAINT JACQUES ...
LA MECQUE**
Von Coline Serreau

Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen Wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harter Betten. 20 Jahre nach dem Publikumshit «Drei Männer und ein Baby» kehrt Regisseurin Coline Serreau mit einer herrlich vergnügten Komödie auf die Leinwand zurück.

Frankreich 2005. Dauer: 107 Min. Kamera: Jean-François Robin. Musik: Hugues le Bars. Mit: Jean-Pierre Darroussin, Muriel Robin, Artus de Penguem, Marie Bunel u.a. Verleih: Xenix

SHOOTING DOGS
Von
Michael Caton-Jones

Für Pater Michael Thomas und seinen jungen Lehrerkollegen Joe Connor scheint die Ermordung des Präsidenten von Ruanda am 6. April 1994 nur ein weiterer kleiner Aufruhr im turbulenten Afrika zu sein. Aber innerhalb nur weniger Stunden überschlagen sich die Ereignisse, in deren Folge unzählige Tutsi von den Hutus brutal abgeschlachtet werden. Mittendrin befindet sich eine kleine Missionsschule, in der die Blauhelmsoldaten der UN untergebracht sind. Sie wird zum letzten Zufluchtsort für Flüchtlinge, die verzweifelt versuchen dem Massaker zu entkommen. Unterdessen warten draussen die Mörder. Der Film beruht auf wahren Begebenheiten und «versteht es, den Zuschauer emotional zu fesseln» (Filmreporter).

Grossbritannien 2005. Dauer: 114 Min. Kamera: Ivan Strassburg. Musik: Dario Marianelli. Mit: John Hurt, Hugh Dancy, Dominique Horwitz, Claire-Hope Ashitey u.a. Verleih: Frenetic

ABSOLUTE WILSON
Von Katharina Otto-
Bernstein

Seine Bühnenproduktionen gelten in der darstellenden Kunst als revolutionär, doch die Person hinter den Kulissen ist ein Rätsel geblieben, bis heute: Robert Wilson. Der Dokumentarfilm «Absolute Wilson» bietet nun erstmals einen Einblick in Leben und Wirken dieses Visionärs, der so grandiose Theaterinszenierungen wie «Deafman Glance», «Einstein on the Beach» und «Black Rider» schuf und sich auch durch seine Arbeit mit Lernbehinderten einen Namen machte. Zum ersten Mal offenbart Wilson vor der Kamera Persönliches – er berichtet von seiner Lern- und Sprachbehinderung, seiner Kindheit in der streng geordneten und rassistischen Welt des amerikanischen Südens und von den Hürden, die er auf seinem außerordentlichen Lebensweg zu überwinden hatte.

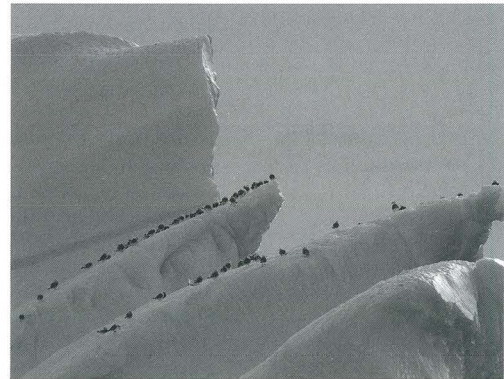
Musik: Miriam Cutler. Verleih: Rialto

BEAM ON

Vernissage: Fr 8.12., 19.00

Plattform für Videokunst und neue Medien

«Metro Basel» von Thomas Kaufmann



«Marie Antoinette», «Der weisse Planet»,
«St. Jacques ...», «Shooting Dogs»

MUSEUM TINGUELY

NIKI & JEAN
L'Art et l'Amour
 bis So 21.1.07

Ein gemeinsames Projekt des Sprengel Museum Hannover und des Museum Tinguely Basel mit Unterstützung der Niki Charitable Art Foundation, San Diego.

Niki de Saint Phalle (1930–2002) und Jean Tinguely (1925–1991) sind eines der prominentesten Paare der Kunstwelt. Ihre Beziehung ist von Anfang an, seit den frühen 1960er-Jahren, geprägt von ihrem gemeinsamen Schaffen. Die Künstler arbeiten an gemeinsamen Werken, regen sich an und lernen voneinander.

Die Zusammenarbeit zwischen Niki & Jean ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Über dreissig Jahre hat das Paar gemeinsam Kunst geschaffen, und trotzdem bewahrten beide jederzeit ihre Unabhängigkeit. Dies gilt auch für ihr Leben. Getragen von grosser Liebe und unbedingt gegenseitigen Respekt inszenieren sich Niki & Jean als «Bonnie and Clyde in Art», als die erregende Kombination der Schönen und des biestigen Machos, als Allianz von Adliger und Arbeiter, von Eleganz und Schrott, von Intuition und Irrsinn. Aus ihren Briefen spricht Verlangen, Lust und Sehnsucht, und gleichzeitig steht immer die Kunst ebenso im Zentrum, das eine bedingt das andere.

Auch später, als sie längst mit anderen Partnern zusammenleben, bleibt die enge Verbundenheit bestehen. Sie heiraten, um ihr Werk gegenseitig abzusichern, und sie arbeiten bis zum Schluss und darüber hinaus intensiv zusammen. So ist das Museum Tinguely, dessen Mit-Initiatorin Niki ist, gewiss eine wichtige letzte Zusammenarbeit der zwei Künstler.

Ein reich bebildeter Katalog zur Ausstellung ist im Museumsshop erhältlich (Prestel Verlag, CHF 29)

**KUNSTGENUSS IM
 OVERALL**
 bis So 31.12.

Roche zeigt sich sowohl in der Installation von Kunstwerken direkt am Arbeitsplatz als auch im Ankauf von Werken junger Künstlerinnen und Künstler und den Roche Commissions als innovativer Förderer von zeitgenössischer Kunst. Das erklärte Ziel dieser Aktion war es, die Begegnung zwischen Arbeitern, die selten Zugang zu zeitgenössischer Kunstproduktion hatten, und jungen Künstlern zu ermöglichen. Mit Werkgruppen von Künstlern und Künstlerinnen wie Markus Gadiant (*1958), Serge Hasenböhler (*1964) oder Franziska Furter (*1972) aus der Roche Kunstsammlung zeigt sich in der Schau, dass deren Schaffen in vielen Fällen über mehrere Jahre hinweg verfolgt wird.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen Deutsch. Kosten: Museumseintritt

jeweils So 11.30

Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20

für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 7 Eintritt pro Person

Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70 oder www.tinguely.ch

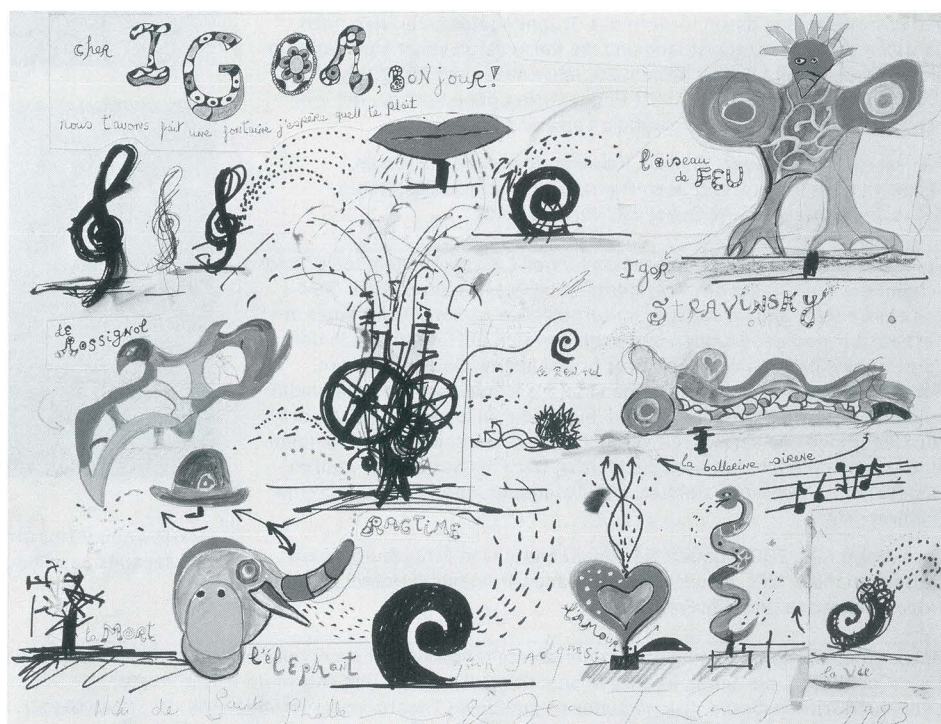


Museumsshop

Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro

Das Museumsbistro «Chez Jeannot» liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58
 Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00



Per Olov Ultvedt, Robert Rauschenberg, Martial Raysse, Daniel Spoerri, Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle. Dylaby, Amsterdam, August 1962. Fotograf unbekannt.

Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely, Cher Igor, Bonjour, 1983. Museum Tinguely, Basel © Foto: Christian Baur © 2006 ProLitteris Zürich.

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
 Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen; Sonderöffnungen: 24./31.12., 11.00–16.00; 25.12., geschlossen;
 26.12., 11.00–17.00. Eintrittspreise: Erwachsene CHF 10; SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, AHV, IV CHF 7; Gruppen
 ab 20 Personen CHF 7; Kinder bis 16 Jahre gratis. Audioguide (D/E/F) CHF 3. Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben
 nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt (T 061 681 93 20)

FONDATION BEYELER

**EROS IN DER
KUNST
DER MODERNE**
bis So 18.2.07

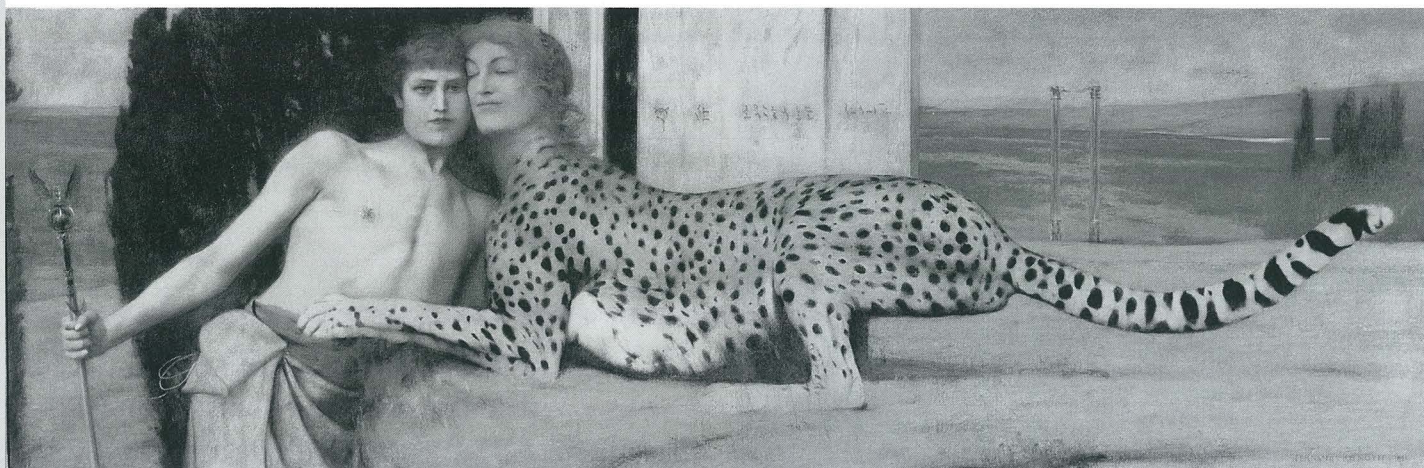
Die Fondation Beyeler widmet sich in einer grossen Doppelausstellung dem Eros als einem die Kunstgeschichte weithin bestimmenden Thema. Die unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Entwicklungen des Erotischen in der Kunst von der frühen Moderne quer durch das 20. Jahrhundert bis in die heutige Zeit werden präsentiert.

Die Werke zeigen Erotik in drastischer Deutlichkeit, aber auch in Andeutungen, die sich erst bei genauerer Beschäftigung mit den Werken erschliessen. Fast alle künstlerischen Medien der Moderne und der zeitgenössischen Kunst sind in der Ausstellung vertreten: die Malerei ebenso wie die Plastik, Video und Film ebenso wie Druckgrafik, Zeichnung und Fotografie.

**HOMMAGE AN
PAUL CÉZANNE**
bis So 7.1.07

Zum 100. Todestag von Paul Cézanne widmet die Fondation Beyeler dem «Vater der Moderne» eine Hommage. Bis 7. Januar werden alle sieben Cézanne-Werke gezeigt, die im Besitz der Fondation Beyeler sind, ergänzt durch Leihgaben aus Schweizer Privatbesitz.

Neben dem ältesten Gemälde der Sammlung, dem Porträt «Madame Cézanne au fauteuil jaune» (1880–1890), den Badenden, den Stillleben und den Landschaftsbildern sind bedeutende Leihgaben zu entdecken, etwa das an Piet Mondrians Bildkompositionen erinnernde Werk «Le Bassin du Jas de Bouffan en hiver» (1878) aus Privatbesitz. Ebenfalls werden selten ausgestellte Aquarelle zu sehen sein.



Fernand Khnopff
Des Caresses, 1896
Liebkosungen
Öl auf Leinwand, 50,5 x 150 cm
Musées royaux des Beaux-Arts de Belgique, Brüssel
Foto: Speltdoorn



Paul Cézanne
Le Bassin du Jas de Bouffan en hiver, 1878
Öl auf Leinwand
47 x 56,2 cm
Privatsammlung, Courtesy Galerie Andrea Caratsch, Zürich

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

UNTER 2000.–
So 10.12.06–So 7.1.07

Vernissage Begrüssung Thomas Heimann

Sa 9.12., 17.00

Neujahrsapéro und Performance

Sa 6.1., ab 16.00

Für Ausstellende, Mitglieder (und solche, die Mitglied werden wollen)

«unter 2000.–» könnte der Beginn ihrer Sammlung sein! Es ist Weihnachtszeit und Jahresende, es werden Einkäufe, Rückblicke und Bestandesaufnahmen gemacht. Das Konzept von «unter 2000.–» erinnert an die Weihnachtsausstellungen der Jahre vor der stadtübergreifenden Regionale. Statt mit einem Shuttlebus einen weitschweifenden Blick auf die Kunst der Region zu werfen, taucht man im Ausstellungsraum Klingental in die Atmosphäre eines dicht gedrängten, konzentrierten Marktplatzes ein. Die Wohlklänge und Misstöne zwischen Medien, Inhalten und Generationen dürften dabei etwas lauter ausfallen als in anderen Ausstellungen. «Unter 2000.–» ist nicht als Gegenausstellung oder gar als «Salon des refusés» zur Regionale gedacht. Vielmehr wird die Ausstellung eine ergänzende Stimme sein, aus allen Nähten platzen und mit Garantie am meisten Kunst pro Quadratmeter vorführen.



ARK, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16

KUNSTMUSEUM BASEL

KANDINSKY
Malerei 1908–1921
 bis So 4.2.07

Wassily Kandinsky, 1866 in Moskau geboren und 1944 in Paris gestorben, ist einer der grossen Erneuerer der Kunst des 20. Jahrhunderts und ein Wortführer der Moderne. Mit der Entwicklung der Abstraktion gab Kandinsky der Kunst einen neuen Impuls, der bis heute wirksam ist, und eröffnete sich eine geistige Wirklichkeit jenseits sichtbarer Vorbilder. Die grosse Ausstellung im Kunstmuseum Basel, die in Zusammenarbeit mit der Tate Modern, London, entstanden ist, konzentriert sich auf die entscheidenden Schaffensjahre zwischen 1908 und 1921. Anhand von rund 60 Gemälden lassen sich seine Vorstösse in künstlerisches Neuland nachvollziehen, wobei neben Meisterwerken aus bedeutenden Sammlungen wie z.B. dem Art Institute of Chicago, dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, oder dem Centre Georges Pompidou, Paris, viele selten gezeigte Leihgaben aus mehreren russischen Museen zu sehen sind.

VERANSTALTUNGEN



Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

So 12.00–12.45
 Mi 18.00–18.45

Augen auf! Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.) So 3.12., 12.00–13.00
 Anmeldung: T 061 206 62 62

Nachmittag für Kinder (8–11 J.) Mi 6./13./20.12., 14.30–16.00

Werkbetrachtung über Mittag (C. Blümle) Do 7.12., 12.30–13.00
 Wassily Kandinsky, Der blaue Bogen (Kamm), 1917
 Ein Engagement der Freunde

Führung in englischer Sprache (T. Grundy) Sa 9.12., 11.00–11.45

Vortrag von Jelena Hahl-Fontaine Mi 13.12., 18.30
 Kandinsky zwischen Wissenschaft und Kunst.
 Neue Funde aus Russland
 Kunstmuseum
 Vortragssaal

Wassily Kandinsky, Murnau mit Kirche II, 1910,
 Van Abbemuseum, Eindhoven © 2006 ProLitteris, Zürich

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch
 Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Abendöffnung: Mi bis 20.00, montags geschlossen.
 Über die Feiertage geschlossen: 24./25.12.06 und 1.1.07

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

VIelfalt des Lebens – NATÜRLICH
VERNETZT Sonderausstellung
 bis So 20.5.07

Das Naturhistorische Museum Basel präsentiert mit «Vielfalt des Lebens – natürlich vernetzt» eine Sonderausstellung zum Thema Biodiversität: In einem inszenierten Labor können siche BesucherInnen über die Bedeutung der Vielfalt der Natur informieren. Zudem faszinieren verborgene Schätze des Museums durch ästhetische Formen- und Farbenvielfalt: zum Beispiel eine einzigartige Vogelsammlung aus Peru oder die berühmte Käfersammlung Frey. Weitere Informationen zur Ausstellung: www.nmb.bs.ch

SCHÄDELOPERATIONEN IN DER
URGESCHICHTE Vitrinenausstellung
 Fr 15.12.06–So 1.4.07
 Eröffnung: Do 14.12., 18.30

Bereits vor 6 000 Jahren wurden in der Schweiz erfolgreich Schädeloperationen durchgeführt. 70 bis 80 Prozent der PatientInnen überlebten diesen riskanten Eingriff. In der Vitrinenausstellung werden die Hintergründe dieses erstaunlichen Phänomens am Beispiel von keltischen Schädeloperationen dargestellt. Weitere Informationen zur Ausstellung: www.nmb.bs.ch

FÜHRUNGEN

in der Sonderausstellung

So 3./10./17.12., 14.00; Mi 13.12., 12.15

In den Sammlungen

Mikrofossilien & Evolution Do 7.12.
 Führung in der geologischen
 Sammlung mit Michael Knappertsbusch 18.00

Seidenschwanz & Sturmvogel Di 19.12.
 Führung in der Vogelsammlung mit 18.00
 Raffael Winkler

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl
 Anmeldung: T 061 266 55 00



Präparierte Seidenschwänze des Naturhistorischen Museums Basel
 Foto: @Naturhistorisches Museum Basel

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46, nmb@bs.ch,
www.nmb.bs.ch, Di–So 10.00–17.00

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

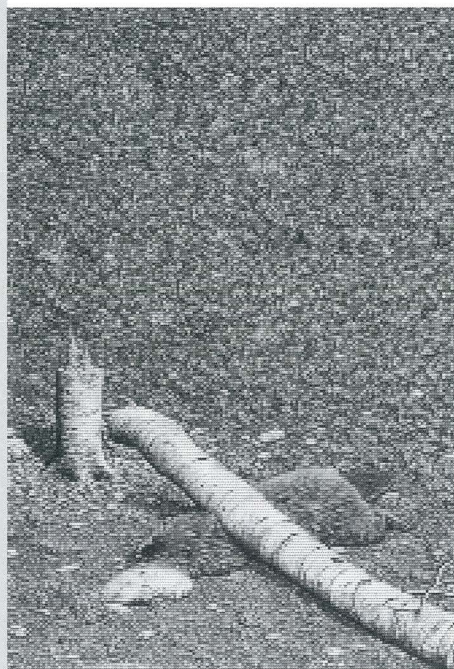
AUSWAHL 06

Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: Patricia Bucher

Eine gemeinsame Ausstellung von Aargauer Kunsthaus und Aargauer Kuratorium

Sa 2.12.06–So 7.1.07



Patricia Bucher: Biber. 2006

2004 wurden erstmals die Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler und die Kunstkreditausstellung des Aargauer Kuratoriums zusammengelegt. Das Modell hat sich bewährt: Erneut werden im Rahmen der Ausstellung Auswahl 06 auch die Beiträge des Aargauer Kuratoriums vergeben. Daneben verleiht die Kunsthaus-Jury jeweils einen Preis, der mit einer Einladung an die nächste Jahresausstellung verbunden ist. Letztes Jahr fiel die Wahl auf Patricia Bucher. Sie ist Gast an der Auswahl 06 und erhält einen eigenen Raum für eine installative Arbeit. Im Rahmen der Auswahl 06 wird auch der Förderpreis der Neuen Aargauer Bank vergeben.

EDITION CESTIO

Sa 2.12.06–So 14.1.07
Graphisches Kabinett

Die Edition Cestio engagiert sich seit 20 Jahren für die Herausgabe von künstlerischen Werken in verschiedenen klassischen Drucktechniken in kleinen Auflagen. Diese bieten einen einzigartigen Einblick in das Potenzial der Druckgrafik als Ausdrucksform des aktuellen Kunstschaffens.

Sie zeigen Tendenzen, Haltungen und Beziehungen zwischen Kunstschaffenden, Druckenden und Verlegenden. Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Jubiläum wurde die Künstlerin Cécile Hummel eingeladen, eine räumliche Installation mit verschiedenen drucktechnischen Arbeiten zu realisieren. Zudem wird anlässlich der Ausstellung eine Jubiläumsedition mit einem Holzschnitt von Franz Gertsch herausgegeben.

In der Ausstellung werden herausragende Blätter von folgenden Künstlern gezeigt: Michael Biberstein, Silvia Buonvicini, Michael Buthe, Ernst Caramelle, Suzanne Frecon, Urs Frei, Theo Gerber, Franz Gertsch, Stefan Gritsch, Pierre Haubensak, Gottfried Honegger, Cécile Hummel, Leiko Ikemura, Rolf Iseli, Werner Otto Leuenberger, Urs Lüthi, Gaspard O. Melcher, Flavio Paolucci, Jean Pfaff, Markus Raetz, Peter Roesch, Ilona Ruegg, Klaudia Schifferle, Matias Spescha, Anselm Stalder, Annelies Strba, Hugo Suter, Franz Wanner, Cécile Wick, Duane Zaloudek, Jerry Zeniuk.

VERANSTALTUNGEN

Vernissage

Auswahl 06 und Edition Cestio	Fr 1.12.
An der Vernissage findet auch die Übergabe der Kuratoriumsbeiträge und die Übergabe des NAB-Förderpreises statt.	ab 18.00

Öffentliche Führungen

Auswahl 06	mit Eva Bechstein, Vorsitz	Do 7.12./14.12.
	Bildende Kunst des Aargauer Kuratoriums	18.30
	mit Barbara von Flüe	Do 21.12. 18.30
Edition Cestio	mit Nik Hausmann,	So 10.12., 11.00
	Lithograph, und Beat Wismer	

Bild des Monats

Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung

Im Dezember: Paul Gauguin: Les pommiers de l'hermitage. 1879. Bildbetrachtung mit Corinne Sotzek

jeden Di 12.15–12.45

Museums-
pädagogische
Veranstaltungen

Kunst-Pirsch für Kinder	Sa 2.12./9.12./16.12.
Kunst-Pirsch in der Ausstellung Auswahl 06	10.00–12.30 (für 9–12 J.)
mit Katrin Naef und Nicole Schwarz	13.30–15.30 (für 5–8 J.)
Kunst-Ausflug für Kinder und Familien	So 10.12., 10.00–12.00
Kunst-Pause mit Franziska Dürr	

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, 5001 Aarau. Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der Agenda unter www.aargauerkunsthaus.ch

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

iseli
DESIGN FÜR DAS AUGEN

Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iseli-optik.com>

AGENDA DEZEMBER 2006

Monat für Monat über 1700 Kulturtipps für Sie redaktionell
zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.
www.programmzeitung.ch/agenda

FREITAG | 1. DEZEMBER

FILM	Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch	Spielzeiten Kinos Basel/Region	
	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	15.15
	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	17.30
	Die weisse Hölle vom Piz Palü Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35	Stadtkino Basel	20.00
	Spiele Leben Von Antonín Svoboda, A/CH	Neues Kino	21.00
THEATER	Orfeu Negro Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	Stadtkino Basel	22.15
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Don Carlos Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Minna von Barnhelm Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne. Regie Peter Wolsdorff (Einführung 18.15)	Goetheanum, Dornach	19.00
	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	D'Mondladärne Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koelner	Basler Marionetten Theater	20.00
	Dodo Hug: Via Mala Das neue Programm mit Efsio Contini & Pascal Bruggisser	Neues Tabourettl	20.00
	Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier: schillernd oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof	20.30
	Warten auf Wunder Isabel Dorn, Maike Günsilius, Maria Boettner	Raum 33	20.30
	Lichtblicke: Die Impronauten (BS) Theatersport-Match	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.45 22.00
	Weihnachten ist heute Ein Crashkurs	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
	Cathy Sharp Dance Ensemble: Moving Borders 2 Choreographien von Nica Caccivio (Grenzen) und Duncan Rownes (Running the Line)	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Zum 50. Todestag von Robert Walser (1878–1956) Herrlich ist des Einsamen geistige Freiheit. Filmvorführung. Einführung Peter Hamm, Regisseur	Literaturhaus Basel	19.00
LITERATUR	Lichtblicke: Einfälle kennen keine Tageszeit Lesung mit Max Küng	Kantonsbibliothek BL, Liestal	20.45–21.30
	AMG Forum: The Toradze Piano Studio Alexander Toradze, Klavier. Klavier-Marathon mit Werken von Alexander Skrjabin	Stadtcasino Basel	18.00–23.00
	Orgelspiel zum Feierabend Rudolf Meyer, Winterthur. Pachelbel, Bach, Mozart	Leonhardskirche	18.15–18.45
KLASSIK JAZZ	Kammerorchester Basel Sommertag. Julia Fischer, Violine. Leitung Christoph Hogwood. Werke von Prokofieff, Haydn	Martinskirche	19.30
	Lichtblicke: Salon St. Petersburg Thorgevsky, Wiener & Freunde	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	19.30 20.45
	Lichtblicke: Four or more flutes Jazz mit 5 Flötisten	Kulturscheune, Liestal	19.30 22.00
	CultureScapes: Siiri Sisak & Band Jälg	Kaserne Basel	20.00
	Tempus fugit Orchestra CD-release. Ein szenisches Konzert	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.30
	Schallplattenabend Felix Herrmann präsentiert seine Varianten des Klassikers: Mack The Knife, aus der Dreigroschenoper von Kurt Weill	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Indian Book mit Jopo (as), Ingeborg Poffet (acco/voc), Special Guest: Uday Mazumdar, tabla (side-man von Ravi Shankar)	Unternehmen Mitte, Safe	20.30
	Ann Malcolm Quartet Malcolm (voc), Vallon (p), Oester (b), Terzic (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Lichtblicke: Musikalische Adventslichter mit Dieter Stalder	Harmonium-Museum, Liestal	22.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00–22.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
	Tango-Sensación Tanz in der Bar du Nord	Gare du Nord	21.00
	Jolly & The Flytrap Global Folk'n'Roll-Band aus Engelberg	Parterre	21.00
	Disco DJane Milna. World Rock Funk	Marabu, Gelterkinden	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ SINned (Crash-Kurs Wiener Walzer)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
ROCK, POP DANCE	Youth Planet: Rock, Indie Aiph, Kapoolas, Sheila She Loves You, I made a fire and I made the brain (Freier Eintritt)	Sommercasino	21.00
	Elm Electronic Liveproject von Sebastian Mundwiler	Cargo-Bar	21.30
	25UP DJ IukJLite & Gast-DJ Thomas Bruner & Pierre Piccarde (voc). Host: Markus Engeler alias Chedubam. 1st Friday of the month for 25UP	Kuppel	22.00
	Oriental Night 1001 Nacht DJ Mohamed. Live Show mit Bauchtänzerin Nabila & Bazar (Crash-Kurs mit Adila 21.00)	Allegra-Club	22.00
	United 44: Olli Banjo (D) Rapreflex (BL), Dunkelziffer (BS) & DJ Babbi, Cyrex, Zyan	Das Schiff, Hafen Basel	23.00–5.00
	Holub Quartett (Musikgruppe/Slovakie) DJ Edin (radiox) & VJ Oz (nordstern.tv). Rhythm of Balkan. tanze.tanze.tanze.	Nordstern	23.00
	Winter-Disco-Mini-Tec Live: Interdisco Crew & DJ Chris Air (ab 21 J.)	Nt-Lounge	23.00
	Latino House DJ el toro	Atlantis	23.30
KUNST	Klangtage im Walzwerk Alexander Lauterwasser und Lukas Rohner. 20.11.–3.12.	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	13.00–17.30
	Edition Cestio Im Graphischen Kabinett. 1.12.–14.1.07 (Vernissage)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.00
	Auswahl 06 Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07 (Vernissage)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.00
KINDER DIVERSES	Lichtblicke: Lichterlöschen im Museum Buuuuh! Spukgeschichten im Dunkeln	Museum.bl, Liestal	18.30 19.30
	CultureScapes 06: Estland 15.11.–3.12. www.culturescapes.ch	CultureScapes 06	
	Schärbe-Märt Labor- und Apothekerglas-Raritäten. Bis 10.12.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Weihnachten in Basel Weihnachtsmarkt. 28.11.–23.12.	Barfüsserplatz	11.00–20.00
	Info-Lunch am Welt-Aids-Tag Solidarität mit Aidsbetroffenen in Afrika	Mission 21, www.ahbb.ch	12.15–13.30
	CultureScapes: Symposium Wandel und Konstante, 15 Jahre Unabhängigkeit. 1.–3.12.	Unternehmen Mitte, Cantina	14.00–18.30
	RitaDesign Weihnachtsausstellung. 1.–3./8.–10./15.–17./22.12. jeweils 14.00–17.00	Atelier Mülhauserstrasse 28	14.00–17.00
	Lichtblicke: 2. Liestaler Kulturnacht Kulturlokale & Restaurants. www.liestal.ch	Rathausstrasse, Liestal	17.45–2.00
	Märchen-Spielerien Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.–17.2.07 (Vernissage)	Universitätsbibliothek (UB)	18.15
	Weihnachtsgeschichten mit Johann Wanner Res. für Essen (T 061 836 25 25)	Hotel Schützen, Rheinfelden	18.30
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	19.30
	Artstübeli Art Lounge, jeden Freitag. www.artstuebli.ch	Nuovo Bar, Artstübeli	19.30
	Leidenschaft: Vino & altre passioni Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
	25 Jahre Menschen für Menschen Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe. www.menschenfuermenschen.ch (Apéro 19–20) Jubiläumsveranstaltung	Stadtcasino Basel	20.00

SAMSTAG | 2. DEZEMBER

FILM	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	15.15
	Die weisse Hölle vom Piz Palü Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35	Stadtkino Basel	17.30
	Orfeu Negro Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	Stadtkino Basel	20.00
	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	On the town Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Um Himmels Willen Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswald	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	CultureScapes: Von Krahl Theater Die Zauberflöte. Regie Peeter Jalakas	Kaserne Basel	20.00
	Das Untier von Samarkand Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	20.00
	Dodo Hug: Via Mala Das neue Programm mit Efisio Contini & Pascal Bruggisser	Neues Tabouretli	20.00
	Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier: schillernd oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Mitten drin Ein realpoetisches Stück Theater, zwischen Illusion und Wirklichkeit. Theater EigenArt. Regie Roland Berner	Rampe, im Borromäum	20.00
	Das Beste von Loriot Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Tourneetheater Baseland: Acht Frauen Weihnachtskrimi von Robert Thomas. Regie Barbara Bircher. VV (T 061 761 85 66)	Kulturforum, Laufen	20.15
	Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof	20.30
	Warten auf Wunder Isabel Dorn, Maike Günsilius, Maria Boettner	Raum 33	20.30
	MIRebellen: Der wahre Genuss Ein musikalisch-szenisches Programm	Meck à Frick, Frick	21.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Moving Borders 2 Choreographien von Nica Caccivio (Grenzen) und Duncan Rownes (Running the Line)	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Zigeunerromanzen Lorca-Rezitationen. Rudolf Wangler, Gitarre. Einführung Reinhardt Stumm	Goetheanum, Dornach	20.00
KLASSIK JAZZ	Weihnachtslieder aus Europa Musik-Akademie Basel, Allgemeine Musikschule	Leonhardskirche	18.00
	Indian Book mit Jopo (as), Ingeborg Poffet (acco/voc), Special Guest: Udai Mazumdar, tabla (side-man von Ravi Shankar)	Unternehmen Mitte, Safe	19.00
	G.F. Händel: Messias Kantorei St. Arbogast & Capriccio Basel. Ltg. Beat Raaflaub	Martinskirche	19.30
	Tempus fugit Orchestra CD-release. Ein szenisches Konzert	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Ann Malcolm Quartet Malcolm (voc), Vallon (p), Oester (b), Terzic (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Golden Earring Support: The Force	Z 7, Pratteln	20.00
	8. Jazz im Advent Kurt Schlup meets Friends, feat. Bob Barton (GB, p-voc)	Marabu, Gelterkinden	20.00
	Ein poetisches Manifest Les Papillons (20.00) & Finissagetanz mit DJ Giovanni Reber (22.00). Spitzwaldstrasse, Hintereingang: Finissage ab 11.00	Elco Papier Fabrik, Allschwil	20.00 22.00
	Made Out Of Babies (USA) Support: Corwen (BS) & DJ Rootsprovisionah	Hirscheneck	21.00
	Silver Dirt Power & Melodic Rock'n'Roll	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Oldies DJ Lou Kash. 50s–60s	Kuppel	22.00
	Dance or Die DJ Sunflower. Trip trough Psychodelic Rock to Big Beaz	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	22.00–3.00
	Salsa DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Crush Boys For Gays & Other Suspects. Miss Brownsugar & The Completist	Annex	22.30
	Imploz Last chance to dance 0.4. Live: Jchael Mackson (München), Digitaline (Lausanne), Canson (Zürich) u.a.	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Re:play Drum'n'Bass	Kaserne Basel	23.00
	FussgängerZone Einzelkind (get physical, Berlin), Modestino, Ro:berg & Ned O'Neal (fussgängerzone) & Everstone (beat brothers/treibhouse), T. Norman & Danielson (ragaz inc.), Torfstecher, Imi, Chip & Chap	Nordstern	23.00
	Future Shock: Los Dos Schlagzeug & Gitarre & The famous Goldfinger Brothers	Nt-Lounge	23.00
KUNST	Ein poetisches Manifest. Finissage Ein Abschiedsspaziergang mit den KünstlerInnen. Brunch (11.00), Rundgänge (13.00), Danksagung (17.00), Les Papillons (18.00) & Finissagetanz mit DJ Giovanni Reber (22.00)	Elco Papier Fabrik, Allschwil Spitzwaldstrasse, Hintereingang	11.00 18.00 22.00
	Marlise Steiger & Marianne Kohler Körper-/Raumobjekte & Glas. 30.11.–23.12.	Glasmenerie Marianne Kohler	11.00–17.00
	Ruedi Reinhard 16.11.–23.12. (Der Künstler ist anwesend)	Armin Vogt Galerie	13.00–16.00
	Hans Stalder 2.12.–26.1. (Vernissage)	Galerie Friedrich	15.00–18.00
KINDER	Ursula Sprecher, Julian Salinas Heimatland. 27.10.–15.12.	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	16.00–18.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Das Waldhaus Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	15.00
	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtsspektakel (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Abenteuer eines Schneemanns Bea Tschopp & Christian Hunziker (4–8 J.)	Rampe, im Borromäum	15.00
DIVERSES	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrbacher Theater Company	15.00
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
	CultureScapes: Symposium Wandel und Konstante, 15 Jahre Unabhängigkeit. 1.–3.12.	Unternehmen Mitte, Cantina	9.00–18.30
	Bazar Weihnachtsmarkt und Rahmenprogramm für Gross und Klein. 2.–3.12.	Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg	10.00–20.00
	Ladeneröffnung For Art und Ausstellung: Series and sequences von Michael Fritsch alias foto-werk. www.foto-werk.ch	For Art, Spalenberg 50	11.00–16.00
	Weihnachtsschmuck im Silberglanz Kinder ab 8 und Erwachsene (T 061 641 28 29)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Gullivers Reisen Mario Grasso signiert sein neues Buch	Museum der Kulturen Basel	14.00
	Rundgang Führung durch die Sammlung	Pharmazie-Historisches Museum	14.00
	Antiquitäten-Flohmarkt Wizo Gruppe Basel. 2.–4.12.	Messe Basel	18.00–22.00
	Advent im Museum Vernissage: Alter Christbaumschmuck und Weihnachtsschmuck S. + W. Roth, Bonfol	Spielzeugmuseum, Riehen	18.30

SONNTAG | 3. DEZEMBER

FILM	Trophäen der Zeit Dokfilm von Barbara Zürcher & Angelo A. Lüdin (Matinée, Zeit siehe Tagespresse/Tageskalender: Spielzeiten)	Kultkino Camera	
	Die weisse Hölle vom Piz Palü Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35	Stadtkino Basel	13.30
	Orfeu Negro Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	Stadtkino Basel	15.15
	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	17.30
	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Um Himmels Willen Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswald	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttentz	Häbse Theater	14.30
	Das Untier von Samarkand Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	15.00
	Lebensfreude und Todessehnsucht Texte und Szenen: Günterrode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum	Goetheanum, Dornach	16.00

THEATER	Ohne Geiss kein Preis oder: Wie die Rheinfelder völlig auf die Geiss gekommen sind. Von Raphael Bachmann	Theater WerkStadt, Rheinfelden	17.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	L'amour des trois oranges Oper von Sergej Prokofjew. Regie Moshe Leiser, Patrice Caurier (F). Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
TANZ	Warten auf Wunder Isabel Dorn, Maike Gunsilius, Maria Boettner	Raum 33	20.30
	Cathy Sharp Dance Ensemble: Moving Borders 2 Choreographien von Nica Caccivio (Grenzen) und Duncan Rownes (Running the Line)	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
KLASSIK JAZZ	Big Sound Orchestra Leitung Thomas Moeckel (Matinéekonzert)	Jazztone, D-Lörrach	11.00
	AMG Sonntagsmatinee Viktor Venediktov und Gennadi Tchassovskikh, Akkordeon. Händel, Bach, Rachmaninow, Piazzolla, Strauss	Stadtcasino Basel	11.00
	Orgelmatinee mit Ines Schmid, Silbermannorgel. Orgelbüchlein Teil 1	Predigerkirche	11.30
	Kulturbrunch: Tré/Jazz (Free)Jazz, Pop, Funk bis Klassik (Reichhaltiges Buffet für den Gaumen ab 10.30)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	12.00–13.00
	Spasitelmönche Gesänge aus der orthodoxen Liturgie und russische Volkslieder a capella	Ref. Kirche, Arlesheim	16.00
	Orgelrezital Felix Packlatko (Basler Münsterorganist). Werke von Mozart, Mendelssohn, Messiaen. Kollekte	Marienkirche	16.30
	CultureScapes: Musik-Akademie Basel Preisträger des Kompositionswettbewerbs. Leitung Jürg Henneberger	Gare du Nord	17.00
	Kantorei St. Peter Basel Leitung Ursula Oberholzer-Riss. Kodaly, Janacek, Dvorak	Peterskirche	17.00
	G.F. Händel: Messias Kantorei St. Arbogast & Capriccio Basel. Ltg. Beat Raaflaub	Martinskirche	17.00
	Indian Book mit Jopo (as), Ingeborg Poffet (acco/voc), Special Guest: Udai Mazumdar, tabla (side-man von Ravi Shankar)	Unternehmen Mitte, Safe	17.00
	Barock: Klassik & Kulinarik Sarah Giger, Traversflöte; Rebeka Ruso, Viola da gamba; Sebastian Wienand, Cembalo. VV (T 061 631 42 40)	Das Schiff, Hafen Basel	17.00
	Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal Lyrik von Rainer Maria Rilke und Ingwer Christensen. Sandra Löwe (voc), Thomas K.J. Mejer (sax)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	CultureScapes: Xasax Quartett Werke von Tüür, Tulve, Satie u.a.	Gare du Nord	20.00
	Maria Schneider Orchestra (N.Y./USA) Mozart goes Jazz. Off Beat/JSB	Stadtcasino Basel	20.15
	Saga Support: Phebus	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ High Heels On Speed. Trashpop & Nu Electro	Hirschenek	21.00
KUNST	John Fooxx (UK) Synth Pop	Kaserne Basel	21.00
	Giovanni Giacometti (1868–1933) Arbeiten auf Papier. 4.11.–28.1.07. Kunstkontakt (Regula Straumann, Museumspädagogin)	Kunstmuseum, Solothurn	10.30–12.30
	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum	11.00
	Tag der offenen Ateliers Künstlerateliers im Kesselhaus	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	11.00–18.00
	Niki & Jean, l'Art et l'Amour 28.8.–21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Kunstgenuss im Overall 22.9.–31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30

— Klosterberg 6 —

BASEL IST MORGEN

Eine Gesprächsreihe des Theater Basel in Kooperation mit dem
Forum für Zeitfragen, der Casinogesellschaft,
Kulturstadt Jetzt, Chance Basel und
der Programmzeitung

einmal monatlich am Donnerstag
16.11. / 21.12.2006
18.1. / 15.3. / 19.4. / 24.5. / 21.6.2007
20.00 Uhr – Klosterberg 6



EMIL WACHTER MALEREI

WERKE AUS DER SAMMLUNG WÜRTH
25.10.2006–4.3.2007

FORUM **WÜRTH** ARLESHEIM

> Kunst-Erlebnis-Nachmittage für Kinder
> Ausstellungsbezogene Unterrichts-
angebote für Schulen und Lehrkräfte

> Mo bis Fr 11–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr
> Eintritt frei > Führungen mit Peter
Steiner am Dienstag um 15.00 Uhr
und am Sonntag um 11.30 (8.–/Person)
> Café Forum > Forum Würth Arles-
heim, Dornwydenweg 11 (im Tal), 4144
Arlesheim, Telefon 061 705 95 95
www.forum-wuerth.ch

KUNST	Wassily Kandinsky Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Regionale 7 25.11.–31.12. Führung	Kunst Raum, Riehen	13.00
	Gido Wiederkehr, Peter Weber 22.10.–9.12. (Special Sonntag)	Galerie Ursula Huber	14.00–17.00
	Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Cartoonforum: Peter Gaymann 44 Katzen und 1 blaues Huhn. Künstlertreff	Karikatur & Cartoon Museum	19.00
	Das Waldhaus Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	11.00
	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Als die Sonne mit Schiff und Wagen reiste Familienführung (ab 6 J.)	Barfüsserkirche	11.15
	Augen auf! Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.). Anm. (T 061 206 62 62)	Kunstmuseum Basel	12.00–13.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Fölnbacher Theater Company	15.00
	Why is the sky green? Visit in English for families with children age 7 to 10	Barfüsserkirche	15.00
	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
DIVERSES	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	AIDS Benefiz Z'Morge	Hirschenek	10.00
	Bazar Weihnachtsmarkt und Rahmenprogramm für Gross und Klein. 2.–3.12.	Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg	10.00–17.30
	Antiquitäten-Flohmarkt Wizo Gruppe Basel. 2.–4.12.	Messe Basel	10.30–18.00
	Kerzenziehen 28.11.–3.12. (letzter Tag)	Ref. Kirchgemeindehaus, Pratteln	11.00–17.00
	CultureScapes: Symposion Wandel und Konstante, 15 Jahre Unabhängigkeit. 1.–3.12.	Unternehmen Mitte, Cantina	11.00–12.30
	Alter Christbaumschmuck Auswahl aus einer Basler Sammlung. 3.12.–8.1.	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Weihnachtsboutique S. + W. Roth, Bonfol, Weihnachtliches aus aller Welt. 3.–23.12.	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Chanukka Führung (Anna Rabin)	Jüdisches Museum	11.00–12.00
	König, Katz & Bär Mario Grasso gibt einen Einblick in die Entstehung seiner Lithographien, seiner Porzellanteller und seiner Blechspielzeuge	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Voll fett. Alles über Gewicht 27.10.–1.07.07. Szenische Führung (Satu Blanc)	Museum.bl, Liestal	11.15
	Visite guidée Le file rouge. La corde musicale (Yvonne Müller)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	7 mal Schmuck in der St. Alban-Vorstadt Tag der offenen Türen	St. Alban-Vorstadt	12.00–17.00
	Armschmuck der Völker Nord-Afrikas und Asiens. 4.–31.12. Vernissage	Carambol, Dufourstrasse 5	12.00–17.00
	Ernährungsberatung in der Ausstellung: Voll fett. Gesund und dennoch lustvoll essen? ErnährungswissenschaftlerInnen beantworten Ihre Fragen	Museum.bl, Liestal	12.30–15.00
	Der geschmiedete Himmel Rundgang durch die Ausstellung (Toni Rey)	Barfüsserkirche	13.15
	Sonderausstellung Modegrafik 1.10.–4.3.07. Jeden 1. So im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt Bis 20.5.07. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	Führung durch die Synagoge Mit musikalischer Umrahmung	Synagoge IGB, Leimenstrasse 24	15.00
	Skulpturen des Basler Münsters Überblicksführung (Vera Stehlin)	Museum Kleines Klingental	15.00
	King, Cat & Bear The playful world of Mario Grasso. Guided Visit	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Und es begab sich ... Geschichten zum Advent. Sibylla Hochreuter	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00
	Heilungsfeier mit Handauflegung und musikalischer Umrahmung	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch	Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4	20.00

Raus. Aber richtig

Transa Mitarbeiter Alain Huber kennt aus eigener Erfahrung die richtigen Produkte für deinen Outdoor-Trip

Transa: Das ist Beratungskompetenz multipliziert mit 10 000 Outdoorprodukten der weltbesten Ausrüstungshersteller. Transa Travel- & Outdoorladen, Aeschengraben 13, 4051 Basel. www.transa.ch

TRANSA
Raus. Aber richtig

MONTAG 4. DEZEMBER			
FILM	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	18.30
	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
LITERATUR	Daheim und auswärts. Jón Kalman Stefánsson Lesung und Gespräch mit dem Autor Kristof Magnússon. Literarisches Forum Basel	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Christian Quadflieg Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung. Lesung!	Stadtcasino Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Hip Hop meets Jazz (5) Black Tiger, Chabezo, Pyro, Sky 189, Makale & Guests & Brodbeck, Gisler, Niederer, Scherrer	The Bird's Eye Jazz Club	20.00
	Freunde alter Musik: La Cetra Sonderkonzert. Leitung Laurent Gendre. Chor Orlando Ensemble Fribourg. Johann Sebastian Bach: Messe h-moll, BWV 232	Martinskirche	20.15
ROCK, POP DANCE	The David Regan Orchestra feat. James Zollar (tp) Monday Night Session	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
	Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Montagsführung Plus Louise Bourgeois und Rebecca Horn	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
DIVERSES	Märchen-Spielereien Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.–17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–19.30
	Antiquitäten-Flohmarkt Wizo Gruppe Basel. 2.–4.12.	Messe Basel	10.00–18.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen. Jeden 1. Montag im Monat	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	sef-bale: Michel Winock La chute de la IV ^e République: complot ou suicide?	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG 5. DEZEMBER			
FILM	Detail # 13 William Eggleston, Stranded in Canton, 1973–74/2005 (Kunsthalle Prog.)	Stadtkino Basel	20.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Schauspielhaus	17.30
THEATER	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
LITERATUR	Hörtheater DRS2 Mitarbeiter des Theater Basel stellen Hörspiele vor	Theater Basel, K6	20.00
	Lebensfreude und Todessehnsucht Texte & Szenen: Günterode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum	Goetheanum, Dornach	20.00
KLASSIK JAZZ	Ingo Oschmann Wenn Sie lachen, ist es Oschmann	Fauteuil Theater	20.00
	Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretli	20.00
LITERATUR	Tierisches Prosa & Lyrik. Eine Anthologie von femscript-Autorinnen, OSL Verlag. Buchvernissage/Lesung im Café 1. Stock (Autorinnen stellen ihre Bücher vor)	Offene Kirche Elisabethen Büchertreppe ab	18.00 19.00 20.00 15.00
	Suzanne Derieux: Das Kind und der Tod Charles Linsmayer und Irma Wehrli im Gespräch mit der Welschschweizer Autorin	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	Leonhard Euler Ein Mann, mit dem man rechnen kann. Ein Comic von Elena Pini (Zeichnungen) und Alice und Andreas K. Heyne (Text). Buchvernissage	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	19.00
	Sandra Hughes: Lee Gustavo Die Autorin liest aus ihrem Romanebüt	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	19.30
KLASSIK JAZZ	Arena: Peter Stamm liest aus seinem Roman: An einem Tag wie diesem	Haus der Vereine, Kellertheater, Riehen	20.00
	AMG Solistenabend: Grigory Sokolov, Klavier Werke von Bach und Beethoven	Stadtcasino Basel	19.30
ROCK, POP DANCE	Concerto di Musica da Camera Romantica Nicole Andrich, Soprano; Oswaldo Cassi, Piano Forte; Lillo Candello, Klarinette. Donizetti, Bellini, Verdi	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00
	Kammermusik Basel Wiener Klaviertrio. Schubert, Brahms in Urfassung	Stadtcasino Basel	20.15
ROCK, POP DANCE	Isla Eckinger Trio Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	DJanes Sessions Offener Treff für alle Frauen. Jeden 1. Di im Monat	Rubinia DJane-Schule im Wardeck	19.00
KLASSIK JAZZ	Tango Vela Tango-Tanzen im historischen Saal der Zunft Zum Schlüssel	Restaurant Schlüsselzunft	19.00–23.30
	Salsa Puertorriqueño Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00–22.00
KLASSIK JAZZ	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Coffee Guru Live-Geschichten zum Thema Liebe & Musik für Globetrotters	Cargo-Bar	21.00
KUNST	Greet Helsen Kontraste. Offenes Atelier. 5.–30.12.	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.00–20.00
	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
KLASSIK JAZZ	Franz Marc Führung (Simone Küng)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Emil Wächter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
DIVERSES	Adventsmarkt 5.–8.12.	Rümelinsplatz	10.00
	Museum nach 5. Bar und Gäste Feste im Mittelalter. Jürg Tauber, Kantonsarchäologe, über festliche Anlässe, für die kein Aufwand gescheut wurde	Museum.bl, Liestal	17.30
KLASSIK JAZZ	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50)	Rundgang mit Satu Blanc, www.satublanc.ch	18.00
	Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte Zwischen Badhaus und Miststock. Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde einer Grabung in Solothurn. Andrea Nold, Kantonsarchäologie Solothurn	Saal der Suva, Gartenstrasse 35	19.30
KLASSIK JAZZ	Im Schatten der Urwaldriesen Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.–18.2.07. Täglich 10.00–17.00 (Nachtführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00

MITTWOCH 6. DEZEMBER			
FILM	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Stadtkino Basel	18.30
	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
LITERATUR	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Der 12. Mann ist eine Frau Stückentwicklung auf der Grundlage von Interviews mit FCB-Fans. Regie & Musik Sebastian Nübling & Lars Witterhagen	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
KLASSIK JAZZ	Ingo Oschmann Wenn Sie lachen, ist es Oschmann	Fauteuil Theater	20.00
	Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretli	20.00
LITERATUR	Eine literarische Wanderung um den heissen Brei herum Sexy Stories. Wilhelm Busch neu entdeckt von Dietmar Bittrich, gelesen von Claire Guerrier	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
	Mittwoch Mittag Konzert Orgelkonzert mit Eun-Young Song. Liszt und Vienne	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
KLASSIK JAZZ	Collegium Musicum Basel Hommage à Camille Saint-Saëns. Arabella Steinbacher, Violine. Wen-Sinn Yang, Violoncello. Werner Bärtschi, Klavier. Leitung Simon Gaudenz (Vorkonzert 18.15)	Stadtcasino Basel	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Neues Orchester Basel Adventskonzert. Bläserensemble. Leitung Bela Guyas. Mozart, Haydn, Beethoven	Martinskirche	20.00
	Orlando di Lasso Ensemble In natali Domini. Deutsche und spanische Weihnachtsmusik des 16. Jh. (Einführung 19.00)	Burghof, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Isla Eckinger Trio Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00

ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige Mark Wise Leaving L.A. (neue CD). Mark Wise (voc/g); Rebekka Dold (voc); Andi Gisler (g/dobro)	Werkraum Warteck pp, Burg Parterre	20.30–22.30 21.00
KUNST	Mittwoch Matinee Ein tieferer Einblick. Tomi Ungerer. 75 Jahre enfant terrible. Mit Daniel Kampba, Michael Mauch Wassily Kandinsky Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung Performancereihe Meetings mit Barbara Sturm, Basel Wortgast: Silke Bitzer	Karikatur & Cartoon Museum Kunstmuseum Basel Werkraum Warteck pp, Kasko	10.00–12.00 18.00–18.45 20.00
KINDER	Schreibclub Mit Svenja Hermann für Kinder von 8–12 Jahren (jeden 2. Monat) Geschenk-Tausch-Aktion 15.11.–13.12. (Abgabe im Stadtladen bis 9.12.) St. Nikolaus für die kleinen Gäste Samichlaus und sein Schmutzli vor dem Hotel: Grättimanne, für die Kleinen Kinderclub: Niki & Jean Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70) Der Samichlaus empfängt die Kinder vor dem Römermuseum Die gläni Häggs Dintegläggs und d' Zaubrerflöte. Regie Peter Keller Kandinsky. Malerei 1908–1921 Nachmittag für Kinder (8–11 J.) Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15) Kinderclub Druckwerkstatt Für Kinder ab 7 Jahren (Madeleine Girard) S Urmel us em Yys Geschichte nach Max Kruse (ab 5 J.) Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüder Grimm St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche. Stündlicher Besuch Martins Weihnacht Ein Theaterstück mit Musik. Spiel Andreas Berger. Musik Barbara Jost. Regie Silvia Jost (ab 7 J.) Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Müllerhaus, Lenzburg 1 Offene Kirche Elisabethen Hotel Les Trois Rois Museum Tinguely Römerstadt Augusta Raurica, Augst Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Kunstmuseum Basel Gundeldinger Casino Museum.bl, Liestal Basler Marionetten Theater Basler Kindertheater Offene Kirche Elisabethen Neues Theater am Bahnhof, Dornach	14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–16.00 14.00–17.00 14.00–15.00 14.30 14.30–16.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.00 16.00 17.00 15.00
DIVERSES	Die Himmelsscheibe von Nebra und ihre Deutungen. Führung in der Ausstellung Höfische Schlittenkarussells und Wintervergnügen (Eduard J. Belser) Das Jahr 1956 in Osteuropa Das Krisenjahr 1956 100 Jahre Simplon-Tunnel Bau, Geologie und Mineralien. Vortrag	Barfüsserkirche Hist. Museum, Kutschenmuseum Uni Basel, Kollegienhaus Physiologisches Institut	12.15 14.30 18.30–19.45 20.15

DONNERSTAG | 7. DEZEMBER

FILM	Orfeu Negro Von Marcel Camus, Brasilien/F/1959 Les petites fugues Von Yves Yersin, CH/F 1979 Match Point Von Woody Allen, 2005 Die weisse Hölle vom Piz Palü Von Arnold Fanck, Georg Wilhelm Pabst, D 1929/35. Live am Klavier Günter A. Buchwald La raison du plus faible Von Lucas Belvaux, F/B 2006	Stadtkino Basel Landkino im Sputnik, Liestal Kulturforum, Laufen Stadtkino Basel Neues Kino	18.30 20.15 20.30 21.00 21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte Lebensfreude und Todessehnsucht Texte & Szenen: Günterrode/Arnim/Steffen. 3. Ausbildungsjahr der Akademie für Sprachgestaltung & Schauspiel am Goetheanum Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm Oliver Pocher Mit seinem Programm: It's my life. Aus dem Leben eines B-Promis Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Basler Marionetten Theater Goetheanum, Dornach Neues Tabouretli Messe Basel Theater im Teufelhof Literaturhaus Basel	17.30 18.00–18.20 20.00 20.00 20.00 20.30 19.00
LITERATUR	Werner Düggelein. Porträt und Gespräche Beatrice von Matt stellt ihr neues Buch vor und ist im Gespräch mit Alfred Schlienger Urs Widmer: Ein Leben als Zwerg Autorenlesung. Literatur in Rheinfelden	Pane Amore e Fantasia, Rheinfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Arte Quartett: Crash Cruise Lucas Niggli Zoom meets Arte Quartett Klazz Brothers & Cuba Percussion Mozart meets Cuba Schönhaus Express Schönhaus (s), Vallon (p), Oester (b), Pfammatter (dr) Monk's Jazz Session Jazzschule Basel	Gare du Nord Burghof, D-Lörrach The Bird's Eye Jazz Club Angry Monk	20.00 20.00 21.00 22.30 21.00
ROCK, POP DANCE	Afterworkbar Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do) Jane Peter Panka's Jane Max Lässer, Simon Libsig, Daniel Hildebrand Poetry & Sound Bandroom Extended: Bih'tnik Hip Hop Crew aus Lörrach Stimme, Ohr und Radio Hörbilder und Soundkulturen. Institut für Medienwissenschaften. www.mewi.unibas.ch DJ Roe Music to snorkle to. Sweet Music for sweet people Winterhilfe mit Bienewachs Kerzen ziehen, dazu spielt die Winterhilfresidenz-Crew Soulsugar DJ Monthes (goldfinger brothers) & DJ Beware (Austria) Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45)	Voltahalle Z 7, Pratteln Parterre Kaserne Basel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Cargo-Bar Nt-Lounge Kuppel Allegra-Club	17.00 20.00 20.30 21.00 21.00–2.00 21.00 21.30–1.00 22.00 22.00
KUNST	Wassily Kandinsky Der blaue Bogen (Kamm), 1917. Werkbetrachtung Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne Kurioses, Design und innovative Ideen. Franziska Bieli & Gäste Ralf König Signierstunde mit dem Comixkünstler Auswahl 06 Jahresausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.10.7. Führung Klima Eiskalt Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00 (Opening, kein Barbetrieb) Yngve Holen Hotel Ananas. 7.–23.12. (Vernissage) Raumfilter 4.1 Lichtarchitektur von Ebner/Gloor/Hockenjos. 7.–13.12. (Vernissage)	Kunstmuseum Basel Kiosk unterwegs Comix-Shop Aargauer Kunsthaut, Aarau Güterstrasse 103 Vrits, Feldbergstrasse 10 Unternehmen Mitte, Halle	12.30–13.00 17.00–20.00 17.00–19.00 18.30 18.30 19.00 20.00



chic

Fata Morgana

Ihre Boutique am
Rümelinsplatz 6
4001 Basel

inspirierend

modisch bewusste
**Bekleidung
und Foulards**
aus Naturtextilien
ausgesuchter
Silberschmuck



Schweizerische Textilschule

FarbdesignerIn I - V

Abendkurs in Basel Kurs-Nr. 835

Zielpublikum Personen, die sich im Beruf oder Freizeit mit Farben beschäftigen und durch vertieftes Wissen kompetent als FarbberaterIn tätig sein wollen.

Kursdauer 26.01.2007 - 12.06.2009
Jeweils Freitag, 18.30 - 21.00 Uhr

Verlangen Sie das detaillierte Kursprogramm:
Tel. 071 987 68 40 / E-mail: reisenring@stfschule.ch
Schweizerische Textilschule, Hauptsitz
CH-9630 Wattwil

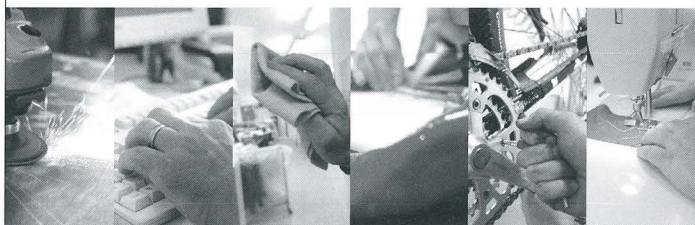
www.textilschule.ch

KINDER	S'zähni Gschichtli Ein Märchen musikalisch erzählt für Kinder	Gare du Nord	10.15
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
DIVERSES	Elektronische Musik zwischen Pop und Kunst Institut für Medienwissenschaften der Universität Basel: Stimme, Ohr und Radio, Hörbilder und Soundkulturen II. Tagung	Uni Basel, Kollegienhaus	9.00–19.00
	Alter Christbaumschmuck Führung (Margret Ribbert)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Weihnachten auf die Spitze getrieben Führung durch die aktuelle Ausstellung	Puppenhausmuseum Basel	17.00
	Mikrofossilien & Evolution Führung in der geologischen Sammlung.	Naturhistorisches Museum	18.00
	Anmeldung (T 061 266 55 00)		
	Mode internationaler Jungdesigner Präsentation, Apéro & DJs	Le Magaz-1, Feldbergstrasse 40	18.00
	Geschichte einer Sammlung 50 Jahre Sammlung Lobeck, 100 Jahre Paul Sacher	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Ernst Berger: Der Archäologe und Mensch Hommages von Dr. Gregor Berger, Dr. Tomas Lochman, Ludwig Stocker	Skulpturhalle	18.15
	Vielfalt des Lebens Die Resultate des 6. Basler Tages der Artenvielfalt, mit kurzer Führung	Naturhistorisches Museum	19.15
	Philosem: verzeihung! Forum für philosophische Fragen. Leitung Andreas Brenner (T 061 261 70 44)	Unternehmen Mitte, Séparé	19.30–22.00
	Basler Männerpalaver: Männerfreundschaften Männer begegnen Männern. Schnuppern, mitreden oder zuhören (Apéro 19.30)	Unternehmen Mitte, Cantina	20.00–22.00
	Tee. Ein Phänomen 29.11.–4.2.07 (Tea-Time: Wir kosten Fancy Oolong, Taiwan)	Forum Schlossplatz, Aarau	20.00

FREITAG | 8. DEZEMBER

FILM	Der verlorene Sohn Von Luis Trenker, D 1934	Stadtkino Basel	15.15
	Orfeu Negro Von Marcel Camus, Brasilien/F/I 1959	Stadtkino Basel	17.30
	Der weisse Rausch Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	20.00
	La raison du plus faible Von Lucas Belvaux, F/B 2006	Neues Kino	21.00
	Ladri di biciclette Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	On the town Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	D'Mondladärne Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koelner	Basler Marionetten Theater	20.00
	Tourneetheater Baselland: Acht Frauen Weihnachtskrimi von Robert Thomas	Forum Würth, Arlesheim	20.00
	Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier: schillernd oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretti	20.00
	Nachts ist es anders Von Sabine Harbeck. Regie Alexander Nerlich (Premiere A)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof	20.30
	Duo Demi-Sec: Herzmusik Theaterprojekt mit Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Basel (Premiere)	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.30
TANZ	Schwanensee Tschaiowski/Marius Petipa. Ballett der Staatsoper Kasan	Musical Theater Basel	19.30
LITERATUR	4. Geschichtenacht in Pratteln Im Café Finkbeiner, Rest. Klemme und dem Prattler Treff werden Geschichten vorgelesen	Geschichtenacht, Pratteln	19.30
	3. Müllerhaus-Slam Spontan-Performances sind willkommen!	Müllerhaus, Lenzburg 1	20.15
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. Werke von Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Poulenc Trio. Französische Komponisten Hansjürgen Wädele, Oboe; Nicolas Rihs, Fagott; Daniel Cholette, Piano. Konzert & Diner. Res. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	19.30
	Adventkonzert: Mozart Gesangchor der Marienkirche Basel und SolistInnen, Barockorchester La Corona. Leitung Cyrill Schmiedlin	Marienkirche	20.00
	Asifa Hamidi's Bazaar	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	Musique des Lumières: Clara & Brahms Cappella Oblique. Armen Babakhanian, Klavier. Leitung Facundo Agudin. Werke von Clara Wieck-Schumann, Johannes Brahms, Robert Schumann	St. Katharinen-Kirche, Laufen	20.30
	Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Riverstreet Jazzband Essen 20.00 (T 076 529 50 51)	JazzKuchi	21.00
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00
	Blues Night Hammond & Hammer Band (mit Chicago Dave). Dialekt-Rock us em Baselbiet. Mr. Blue & The Tight Groove (mit René Hemming)	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Berri Txarrak (EH) Support: Keesel (AG) & Skarabäus (BS)	Hirscheneck	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Martina & Beat	Werkraum Wartek pp, Sudhaus	21.00
	DJ Le Pop French Connection. Freaksound	Cargo-Bar	21.00
	Kandlbauer Support: Burrel	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Unsigned Rock Chicken Nuggets (LU), Spencer (AG) & Guest (Freier Eintritt)	Sommercasino	21.00
	Disco Swing DJ Menzi & Allegra Dancers (Gratis Crash-Kurs für Anfänger 19.00, Fortgeschrittene 20.00)	Allegra-Club	21.00
	Bugz in the Attic (UK) Broken Beats	Kaserne Basel	22.00
	Black Beans: The New Testament Of Funk feat. Henry Storch (unique rec., D) & Beats on Tap: Soulinus (D), Pun (BS)	Kuppel	22.00

Perspektiven für Menschen mit einer Beeinträchtigung



Colmarerstr. 13 4055 Basel www.co13.ch

CO 13
WERKSTÄTTEN

www.trigon-film.org

kult.kino

Häufig kommen grosse Filme ganz sanft und leise daher. Dafür umso nachhaltiger! Drei erfundene Lebensfäden und mitten in ihnen ein Stück reales Leben, jenes der Taubblinden Theresa Chan, die seit 50 Jahren ohne Gesichts- und Gehörsinn lebt und eine wohlthuende Kraft ausstrahlt. Der Film führt uns vor Augen, wie wir von einer Sehnsucht getrieben sind: Was sind wir ohne Andere?

Von der Zärtlichkeit des Zusammenseins

be with me

Eric Khoo, Singapore

Demnächst im kult.kino!

ROCK, POP DANCE	Ladies first DJ Werner (chili funk rec. UK), DJ Cipmo, Pierre Piccarde (voc)	Atlantis	23.00
	Tarzan Fashion Cruise 5 Jahre Modedschungel. Fashion Show & Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Joyride Boss Hi-Fi (ZH) & On Fire Sound. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Hypemaschine DJs Pop B. Session (mainstream/radlax), König Lü Q, D.C.Bel, Millhaus (indie-fresse). Indie, Rock, Pop	Nordstern	23.00
	Labelnight 1: Revolverrecord DJs Jeff Milligan (Canada), Mitsuki Komamura (Japan) & Shaka (BS)	Nt-Lounge	23.00
KUNST	Graphic Art Gallery Bildpilot & Artstübli zeigen: Ata Bozaci, Dave Fuhrer, Till Köneker 24.11.–8.12. Finissage (Adnovis AG, Bäumleingasse 20)	Nuovo Bar, Artstübli	17.00–20.00
	Kulturpunkt-Atelier Ausstellung 8.12.–8.1.07. Konzert (20.00), Vernissage mit Tanzperformance (18.00)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	18.00
	Art + Dinner for Two: Eros Exklusive Abendführung. Anschliessend 4-Gang-Dinner im Restaurant Berower Park	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–22.30
	Klima Eiskalt Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00	Güterstrasse 103	18.30–21.00
KINDER	Beam On – Thomas Kaufmann: Metro Basel Videokunst und Neue Medien	Kultkino Camera	19.00
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
DIVERSES	Rumpelstilzchen Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Fauteuil Theater	14.00 16.15
	Zwangsheirat verletzt die Menschenwürde Referate, Diskussion, Film, Theater. Leitung Davide Maniscalco. www.zwangsheirat.ch	Union	18.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Artstübli Art Lounge, jeden Freitag. www.artstuebli.ch	Nuovo Bar, Artstübli	19.30
	Leidenschaft: Vino & altre passioni Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30

SAMSTAG | 9. DEZEMBER

FILM	Otto e Mezzo Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	15.15
	Der weisse Rausch Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	17.30
	Ladri di biciclette Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	20.00
	Der verlorene Sohn Von Luis Trenker, D 1934	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Das Untier von Samarkand Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	15.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	Das Gastmahl von Platon Regie Jobst Langhans (Einführung 18.00)	Goetheanum, Dornach	19.00
	Um Himmels Willen Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswald	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	On the town Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	69 Arten den Blues zu spielen Von Jürg Laederach (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Eigentlich fehlt nur noch Lametta Weiler Erzähler	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	20.00
	Tourneetheater Baselland: Acht Frauen Weihnachtskrimi von Robert Thomas	Mehrzweckhalle, Reigoldswil	20.00
	Theater On: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	20.00
	Birkenmeier-Vogt-Birkenmeier: schillernd oder wie das Leben so spielt	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Das Beste von Loriot Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm	Neues Tabouretli	20.00
	Angela Buddecke, Basel: Fehlbesetzung Klavier-Kabarett-Programm (UA)	Theater im Teufelhof	20.30
	Duo Demi-Sec: Herzimfrack Theaterprojekt mit Susanne Vogel, Liestal, und Baptiste Kunz, Basel	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.30
TANZ	Dornröschen Tchaikowski/Marius Petipa. Ballett der Staatsoper Kasan	Musical Theater Basel	19.30
KLASSIK JAZZ	Schweizer Bläser Ensemble, Zürich Mozart: Gran Partita. Konzerteinführung Arthur Godel (Kammermusik um halb acht)	Martinskirche	19.30
	J.S. Bach: Weihnachtsoratorium (Teil I–IV) Barockorchester Capriccio Basel, Motettenchor Region Basel. Leitung Ambros Ott	Peterskirche	20.00
	SWR 2 New Jazz Meeting Franz Hautzinger & Regenorchester XII	Gare du Nord	20.00
	Jürgen Seefelder – Ingrid Jensen Quintet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
ROCK, POP DANCE	Uriah Heep, The Nits	Z 7, Pratteln	20.00
	Boxeo all'italiana Boxkämpfe & Party. MC Battle: Italien vs. Schweiz (23.00)	Kaserne Basel	20.30 23.00
	WB-Tal: Wurzel 5 Support: Meauns Klikke & DJs Johny Holiday, Flink	Modus, Liestal	21.00
	Moisaic (BL) Plattentaufe. Support: Lysergic Sunshine (BE)	Hirscheneck	21.00
	Trashmonkeys (D) Support: Zamarro, Bitch Queens & DJs Danny Daytona, Strauss & Les Reines Du Rock	Biomill, Laufen	21.00
	VollmondTango DJ Luis Mendez	Volkshaus Basel	21.00
	Excentric & Crown of Glory Reggae, Soul, Funk	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Danzeria Special: Oldies Disco DJ mozArt. 50s bis 80s Sound	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	Oldschool Special: Skelt DJs Drozt & Tron (P-27) feat. Master of Ceremony Skelt!	Kuppel	22.00
	Captain Sensible & Crew: Maskenball Live Trash Performance: Kill Santa Bill! DJ Frank Castro. CargoBar & Kulturbbox (Hinterhaus)	Feldbergstrasse 95	22.00–4.00

7^{mal} Schmuck
auf 150 Metern

Sonntag, den 3. Dezember (1. Advent)
12 bis 17 Uhr in der St. Alban-Vorstadt

Auch dieses Jahr laden die Goldschmiede
und schmuckführenden Geschäfte Sie ein,
einen Blick in ihre Läden zu werfen.

Wir freuen uns, Ihnen in weihnachtlicher
Atmosphäre unseren Schmuck und neue
Kreationen zeigen zu dürfen.

sahara

FAIRTRADE

★ claro ★

Lebensmittel und Wein,
Kunsthandwerk, Accessoires
und Vieles mehr, alles
aus fairem Handel!

Fairschenken!
Ihr Geschenkladen
im Schmiedenhof 10

4001 Basel
061 262 20 45



Weihnachtsgeschenke?
Die Welt ein wenig
fairändern!

Missionsstr.21/ Tel. 061 260 22 78
www.kalebasse.ch

ROCK, POP DANCE	Bucovina Club DJ Shantel. Zugunsten Kinderdorf Pestalozzi	Voltahalle	22.00–4.00
	Rigor Mortis: Alice in Faeryland Gothic Darkwave Mittelalter (ab 18 Jahren)	Sommercasino	22.00
	Salsa DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Best of 80s DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00
	Bon Voyage Line up: t.b.a. Musik: Techno, Minimal, House	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Concorde: Live Quantenmusiker feat. Guest DJs Mattmüller (numberone rec., BS), Tony White, Robbie Romero & Gianni (electroking.ch). Elektronisch	Nordstern	23.00
	Sternentanz DJs Serge (rebeat) & Shimono (tabularasa). Minimal-Goa	Nt-Lounge	23.00
	Gido Wiederkehr, Peter Weber 22.10.–9.12. (Finissage)	Galerie Ursula Huber	11.00–17.00
	Kandinsky. Malerei 1908–1921 Führung in englischer Sprache (T. Grundy)	Kunstmuseum Basel	11.00–11.45
	Malise Steiger & Marianne Kohler Körper-/Raumobjekte & Glas. 30.11.–23.12.	Glasmengerie Marianne Kohler	11.00–17.00
KUNST	Herbert Leupin (1916–1999) Gedenkausstellung und Nikifor (1895–1968). 9.12.–27.1.07 (Vernissage)	Hilt Galerie	13.30
	Ursula Sprecher, Julian Salinas Heimatland. 27.10.–15.12.	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	16.00–18.00
	Unter CHF 2000 könnte der Beginn Ihrer Sammlung sein! 9.12.–7.1.07 (Vernissage)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00
	Peter Fürst Résumé. Bilder und Skulpturen. 9.12.–14.1.07 (Vernissage)	Maison 44, Steinenring 44	17.00
	Klima Eiskalt Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00	Güterstrasse 103	18.30–21.00
	Optische Spiele Die Welt von Mario Grasso. Workshop (ab 7 J.) T 061 266 56 32	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00
	Mach dein eigenes Barbiekleid Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Das Weihnachtswunderkraut Tischmarionettenspiel. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	15.00
KINDER	Schneeweisschen und Rosenrot Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke (Premiere)	Goetheanum, Dornach	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Fönbacher Theater Company	15.00
	Märli-Schtund Literatur in Rheinfelden	Stadtbibliothek, Rheinfelden	15.15–16.00
	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüder Grimm	Basler Kindertheater	16.00
	37. Basler Mineralien- und Fossilienbörse Sonderschau: Zauberkundler Turmaline. 9./10.12. www.mineralien-basel.ch	Messe Basel	10.00–18.00
	Kleinbasler Elternforum zum Thema: Wenn Kinder Angst haben	Werkraum Warteck pp, Burg	10.00–11.30
	Re, Gatto & Orso L'universo giocoso di Mario Grasso. Visita Guidata	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch (Ausgebucht)	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
SONNTAG 10. DEZEMBER			
FILM	Der weisse Rausch Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	13.30
	Ladri di biciclette Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	15.15
	Otto e Mezzo Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	17.30
	Der verlorene Sohn Von Luis Trenker, D 1934	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Matinée zu Zaïde, Adama	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	11.00
	Das hässliche junge Entlein Von Andersen. Regie Lars Frank. Spiel Frauke Jacobi	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	14.00 19.00
	Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttensz	Häbse Theater	14.30
	Das Untier von Samarkand Von Anna Elisabeth Wiede. Märchen auch für Kinder	Basler Marionetten Theater	15.00
	Theater On: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	16.00
	Um Himmels Willen Von Caro Thum. Spiel: Sibylle Burkhart, Gina Durler, Simon Grossenbacher, Ruth Oswald	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Cyrano Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
LITERATUR	69 Arten den Blues zu spielen Von Jörg Laederach (Einführung 18.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Lyrik von Hilde Domin Vorgetragen von G. Antonia Jendreyko. Od-theater Basel	Kantonsbibliothek BL, Liestal	16.30
	Mozart und Bach Volker Biesenbender, Violine; Jörg Andreas Böttcher, Cembalo	Goetheanum, Dornach	11.00
	Bachkantaten BWV 132 und BWV 243a Barockorchester in solistischer Besetzung	Predigerkirche	17.00
	J.S. Bach: Weihnachtsoratorium (Teil I–IV) Barockorchester Capriccio Basel, Motettenchor Region Basel. Leitung Ambros Ott	Kath. Kirche, Aesch	17.00
	The English Seminar Choir Christmas Concert. Entrance Free	Christengemeinschaft	17.00
	Ensemble für Neue Musik Zürich: Junge Komponisten Werke von Martin Jaggi, Cécile Marti, Juhee Chung, Martin Skalsky	Gare du Nord	17.00
	Adventskonzert Musikschule Riehen	Kornfeldkirche, Riehen	17.00
	Von den Duineser Elegien zum Schmetterlingstal Lyrik von Rainer Maria Rilke und Ingwer Christensen. Sandra Löwe (voc), Thomas K.J. Mejer (sax)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
ROCK, POP DANCE	Billiger Bauer CD: Unerhört! (Supper, Brot und Bar 19.30)	Imprimerie	19.30
	Flagstaff CD-Taufe: Cruisin' Support: The Friendly Neighbours. 40s/50s Rock'n'Roll. 60s Pop & Country	Kuppel	20.30
	Untragbar! Die Homobar. DJ Hell Hede. Industrial & Pop	Hirscheneck	21.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	The Young Gods Rock unplugged. Konzert	Das Schiff, Hafen Basel	21.00
	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.10.7. Führung	Antikenmuseum	11.00
	Edition Cestio Im Graphischen Kabinett. 1.12.–14.1.07 Führung mit Nik Hausmann, Lithograph, und Beat Wismer	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Niki & Jean, l'Art et l'Amour 28.8.–21.10.7. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Kunstgenuss im Overall 22.9.–31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
KUNST	Wassily Kandinsky Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Regionale 7 25.11.–31.12. Führung	Kunst Raum, Riehen	12.00
	Toni Ungerer 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe English Special exhibition Eros in Modern Art	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Kulturpunkt-Atelier Ausstellung 8.12.–8.1.07. (Bienenkunst-Performance)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	15.00
	Klima Eiskalt Horror Vacui. 7.–10.12. Täglich 18.30–21.00	Güterstrasse 103	18.30–21.00
	Martins Weihnacht Ein Theaterstück mit Musik. Spiel Andreas Berger. Musik Barbara Jost. Regie Silvia Jost (ab 7 J.)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	10.30
	Das Weihnachtswunderkraut Tischmarionettenspiel. Theater Felicia	Goetheanum, Dornach	11.00
	Kling Glöcklein klingelnd Ein vorweihnächtlicher Streifzug (ab 5 J.)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Mach dein eigenes Barbiekleid Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
KINDER	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30

KINDER	Schneeweisschen und Rosenrot Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Duo Lyrixx (CH): de Nasebär Christoph Helfenfinger (voc) und Roger Geisseler (kl)	Kulturhaus Palazzo, Liestal	15.00
	Kofferhammertheater Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrbacher Theater Company	15.00
DIVERSES	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
	liberté – freiheit – libertà Foto-Ausstellung zum 15-Jahre-Jubiläum von Reporter ohne Grenzen, Schweizer Sektion. 5.11.–10.12. (letzter Tag)	Universität Basel	
	Weihnachtstagung Das Weihnachtsmysterium und das Erleben des Jahreslaufes durch den Seelenkalender. 26.–31.12. Anmeldeschluss: 10.12. Info: (T 061 706 44 44)	Eingang Kollegiengebäude	
	37. Basler Mineralien- und Fossilienbörse Sonderschau: Zauberkunkler Turmaline. 9./10.12. www.mineralien-basel.ch	Messe Basel	10.00–17.00
	Einblick ins Körperinnere Faszinierendes in der medizinischen Bildgebung. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	20 Jahre Basler Münsterbauhütte Führung (Andrea Vokner)	Museum Kleines Klingental	11.00
	König, Katz & Bär Führung für Gross und Klein mit Mario Grasso	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. 7.11.–16.4.07. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Alter Christbaumschmuck Führung (Margret Ribbert)	Haus zum Kirschgarten	11.15
	Der geschmiedete Himmel Rundgang durch die Ausstellung (Susan Steiner)	Barfüsserkirche	11.15
	Café Philo: Christina aus der Au Ein Gespräch mit der Philosophin und Theologin (Fortsetzung 17.12.)	Unternehmen Mitte, Cantina	11.30–13.00
	Armschmuck der Völker Nord-Afrikas & Asiens. Weihnachtsausstellung. 4.–31.12.	Carambol, Dufourstrasse 5	13.00–18.00
	Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt Bis 20.5.07. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	Roi, chat & ours L'univers ludique de Mario Grasso. Visite Guidée	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Il disco celeste di Nebra Religione e astronomia 3600 anni fa	Barfüsserkirche	15.00
	Gedenkfeier Feier für Menschen, die um ein Kind trauern (Blick ins Jenseits)	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30

MONTAG | 11. DEZEMBER

FILM	Der weisse Rausch Von Arnold Fanck, D 1931	Stadtkino Basel	18.30
	Otto e Mezzo Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Ein Inspektor kommt Von John B. Priestley. Migros-Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Nachts ist es anders Von Sabine Harbeck. Regie Alexander Nerlich (Premiere B)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Die Geschwister Pfister Home, Sweet Home! Das neue Programm	Frick's Monti, Frick	20.15
KLASSIK JAZZ	Dialog Mike Svoboda, Posaune, spielt Werke von Scelsi, Berio, Mason, Svoboda	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	TangoSession DJ Talib Sabaghian. Fridaynight on Monday	Parterre	19.00–23.00
	Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KINDER	Zirkus der Kuscheltiere Die Pyromantiker, Berlin. WeihnachtsSpecial	Burghof, D–Lörrach	14.00
DIVERSES	Märchen-Spielereien Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 11.12.–17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–19.30
	sef-bale: Christian Biet Corneille et le théâtre de la cruauté: le sang et le discours (Société d'études françaises)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Hag-Vortrag: Hinter- & andere Gründe Über die Gleichheit der Männer und Frauen. Marie de Gournays Traktat von 1622 und die Geschichte der Gleichheitsidee. Prof. Claudia Opitz, Basel. Zweiter Akt in der Safran-Zunft (mit Essen). Gäste willkommen	Aula der Museen	18.15
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 12. DEZEMBER

FILM	Crossing the Bridge, The Sound of Istanbul Von Fatih Akin, Türkei/Istanbul 2005 (Buffet ab 20.00). Nacht der Favoriten	Union	20.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Roger Willemsen: Und Du so?	Fauteuil Theater	20.00
LITERATUR	Tour de Farce LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka (Premiere A)	Helmut Föhrbacher Theater Company	20.00
	Silvio Blatter liest aus seinem neuen Roman: Eine unerledigte Geschichte, und ist im Gespräch mit Martin R. Dean (Literaturhaus Basel)	Graf & Schelble Galerie	19.00
KLASSIK JAZZ	Ulf Stolterfoht und Marcel Beyer. Reihe: Gedichte im Dialog, die tieferen Gespräche!	Müllerhaus, Lenzburg 1	20.15
	Chor 50 Basel Advents- und Weihnachtslieder, gemeinsam mit dem Publikum. Leitung Verena Scheidegger. Haydn, Mozart, Jaggi	Peterskirche	18.30
ROCK, POP DANCE	Isla Eckinger Trio Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	X-Mas Festival Six Feet Under, Krisium + 3 Bands	Z 7, Pratteln	18.15
	Salsa Puertorriqueño Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00–22.00
	Jam Session Jazz & more. Instrumente schultern, vorbeikommen, spielen!	Parterre	21.00
KUNST	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	Hans Fries Führung (Stephan Kemperdick)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Talk im 44 Jean Pierre Gerber, Sebastian Laubscher, Peter Fürst	Maison 44, Steinenring 44	19.00
	Schneeweisschen und Rosenrot Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	11.00
	Zirkus der Kuscheltiere Die Pyromantiker, Berlin. WeihnachtsSpecial	Burghof, D–Lörrach	11.00 15.00
DIVERSES	Alice hinter den Spiegel Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	König, Katz & Bär Die spielerische Welt des Mario Grasso. Bis 25.3.07. Führung	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50)	Rundgang mit Satu Blanc, www.satublanc.ch	18.00



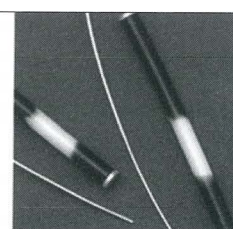
foto: rosario tripod



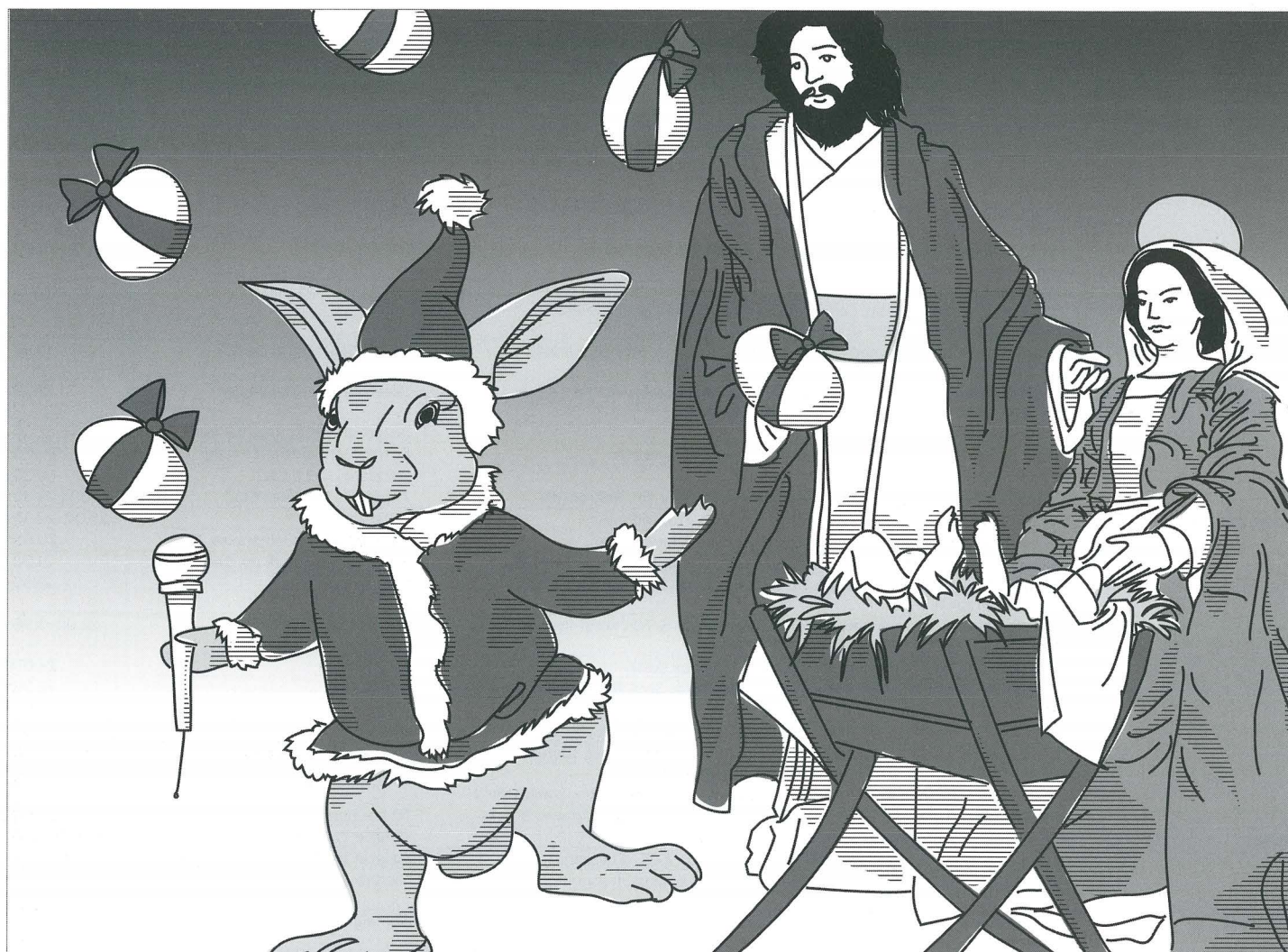
WoMenArt

Schmuck für Frau und Mann

Spalenvorstadt 26 4051 Basel
 Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00–18.30
 Sa 11.00–16.00



DIVERSES	Von Protokollsätzen zu Beobachtungen Was ist mit dem Begriff der wissenschaftlichen Erfahrung passiert? Dr. Uljana Feest, Berlin	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Café Psy: Widerstand zwecklos? VPB, Verband der PsychotherapeutInnen	Zum Isaak	20.00–21.30
	Im Schatten der Urwaldriesen Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.–18.2.07. Täglich 10.00–17.00 (Nachtführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00
MITTWOCH 13. DEZEMBER			
FILM	Otto e Mezzo Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	18.30
	Ladri di biciclette Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Der 12. Mann ist eine Frau Stückentwicklung auf der Grundlage von Interviews mit FCB-Fans. Regie & Musik Sebastian Nübling & Lars Witterhagen	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettl	20.00
	Tour de Farce LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka (Premiere B)	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
	The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Lorenz Keiser: Affentheater Solo-Cabarettprogramm	Fricks Monti, Frick	20.15
	Katja Ebstein: Es fällt ein Stein herunter Autorenlesung. Literatur in Rheinfelden	Bürgersaal im Rathaus, D–Rheinfelden	20.00
	Mittwoch Mittag Konzert Im Advent. Musik und Gesänge der Hildegard von Bingen. Ensemble Mirjamschola	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
LITERATUR	Juliane Banse & Andrés Keller György Kurtág: Kafka-Fragmente für Sopran und Violine (Einführung 19.00)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Kunst in Riehen: Kammerorchester La Cetra Jörg Fiedler, Traverso. Leitung David Plantier. Bach, Brescianello und Venturini	Dorfkirche, Riehen	20.15
KLASSIK JAZZ	Isla Eckinger Trio Eckinger (trb), Eigenmann (g), Antoniou (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
ROCK, POP DANCE	Open Mic Die offene Bühne für Singer-Songwriter, LiedermacherInnen	Parterre	20.30
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	The Revs (IRL) Rock-Konzert	Das Schiff, Hafen Basel	21.00
KUNST	Mittwoch Matinee Grenzen der Wissenschaft, Kritzerei oder mythologisches Weltbild? Die schwierigere Deutung von urgeschichtlichen Zeichen. Besonderer Rundgang: Der geschmiedete Himmel ...	Barfüsserkirche	10.00–12.00
	Kunst am Mittag Max Ernst: Alice, 1941	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Wassily Kandinsky Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Kandinsky zwischen Wissenschaft und Kunst Neue Funde aus Russland. Vortrag von Jelena Hahl-Fontaine	Vortragssaal Kunstmuseum	18.30
	Schneeweisschen und Rosenrot Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	11.00
KINDER	Geschenk-Tausch-Aktion Heute Tauschtag!	Offene Kirche Elisabethen	14.00–16.30
	Kinderclub: Niki & Jean Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tingely	14.00–17.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zaubrerflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Kandinsky. Malerei 1908–1921 Nachmittag für Kinder (8–11 J.)	Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüder Grimm	Basler Kindertheater	15.00
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
	Kinderführung Spielerische Führung für Kinder (6–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrnbacher Theater Company	15.00
	Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt Bis 20.5.07. Führung	Naturhistorisches Museum	12.15
	Der Staat inszeniert Frühe Repräsentationsformen des Staates (Franz Egger)	Barfüsserkirche	12.15
	Afternoon Tea mit kultureller Umrahmung. Geschichten mit Johann Wanner, Basel	Hotel Les Trois Rois	15.00–18.00
DIVERSES	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Opening Night eine zweidimensionale Projektion und Eröffnung Imprimerie	Imprimerie, St. Johans-Vorstadt	18.00
	König, Katz & Bär Mario Grasso gibt einen Einblick in die Entstehung seiner Lithographien, seiner Porzellanteller und seiner Blechspielzeuge	Museum der Kulturen Basel	18.15
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Das Jahr 1956 in Osteuropa Tauwetter. Hoffnung im Osten. Chruschtschows Geheimrede. Dr. Carmen Scheide, Historikerin, Universität Basel	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30–19.45
DONNERSTAG 14. DEZEMBER			
FILM	Otto e Mezzo Von Federico Fellini, Italien 1963	Stadtkino Basel	18.30
	Clair-Obscur 06 Filmfestival 14.–16.12. Detail www.clair-obscur.ch	Imprimerie	20.00
	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Stürme über dem Montblanc Von Arnold Fanck, D 1930	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Hotel Von Jessica Hausner, A/D 2004	Neues Kino	21.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Schauspielhaus	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	69 Arten den Blues zu spielen Von Jürg Laederach. Regie Anna Viebrock	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Minna von Barnhelm Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Goetheanum, Dornach	20.00
	Theatersport-Match Mauerbrecher (Freiburg i.Br.) vs. Impronauten (Basel)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettl	20.00
	The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Ben-Jizchak Feinstein, Basel Sait gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel	Theater im Teufelhof	20.30
	... und so kam das Böse über die Welt Der Tanz der Vampire in Osteuropa. Boris Peric und Heiko Haumann im Gespräch über den Mythos	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	Live Jazz Thomas Moeckel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr)	Tscherry's Bar	20.00–23.00
	Etta Scollo: Canto Ro' Die Sängerin aus Sizilien mit ihrem Trio	Burghof, D–Lörrach	20.00
	The Harlem Gospel Singers Let The Good Times Roll	Stadtcasino Basel	20.00
	Konzert für Viola und Klavier Altin Tafilaj, Viola; Irina Georgieva, Piano. Werke von Rota, Schumann, Shostakovic, Vieuxtemps (Salle Belle Epoque)	Hotel Les Trois Rois	20.00
	U.F.O. – Herbie Kopf Nonet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Monk's Jazz Session Jazzschule Basel	Angry Monk	21.00



«Die Weihnachts-Show» → S. 41 | Kantonsbibliothek Baselland | So 24.12., 11.00 | Cartoon, Alexia Papadopoulos

ROCK, POP DANCE	Afterworkbar Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do)	Voltahalle	17.00
	Theo's Fried Chicken Store (BE) Support: Nitro 17 (Berlin)	Hirschenneck	21.00
	Bandroom Extended: Flashmob Funk Rock	Kaserne Basel	21.00
	Winterhilfe durch Fondue Lounge-Fondue & Winterhilfresidenz-Crew	Nt-Lounge	21.30–1.00
	Soulsugar The famous Goldfinger Brothers. HipHop 4 the soul	Kuppel	22.00
	Salsa DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45, Lady Style 20.45)	Allegra-Club	22.00
KUNST	Max Ernst La grande forêt, 1927. Werkbetrachtung (Stephan Kemperdick)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne Kurioses, Design und innovative Ideen.	Kiosk unterwegs	17.00–20.00
	Auswahl 06 Jahresausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07. Führung	Aargauer Kunsthaut, Aarau	18.30
DIVERSES	Fussballfieber 8.6.–14.12. Letzter Tag (über Mittag geschlossen)	Sportmuseum Schweiz	10.00–17.00
	Speis & Trank II Von der Kanne in die Tasse (Silvia Zehnder-Jörg)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30
	Schädeloperationen in der Urgeschichte Vitrinenausstellung 14.12.–1.4.07 (Vernissage/Führung)	Naturhistorisches Museum	18.30

FREITAG | 15. DEZEMBER

FILM	Ladri di biciclette Von Vittorio De Sica, Italien 1948	Stadtkino Basel	15.15
	SOS Eisberg Von Arnold Fanck, D/USA 1933 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	17.30
	Im Kampf mit dem Berg Von Arnold Fanck, D 1921. Live-Musik und Einführung Matthias Fanck	Stadtkino Basel	20.00
	Clair-Obscur 06 Filmfestival 14.–16.12. Detail www.clair-obscur.ch	Imprimerie	20.00
	Hotel Von Jessica Hausner, A/D 2004	Neues Kino	21.00
	Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	The taming of the shrew Von Shakespeare. American Drama Group Europe	Theater Basel, Kleine Bühne	14.15 20.15
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Don Carlos Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	19.00
	69 Arten den Blues zu spielen Von Jürg Laederach (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Minna von Barnhelm Lustspiel von Lessing. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Goetheanum, Dornach	20.00
	Theatersport-Match Impronauten (BS). Weihnachts-Improshow	Nordstern	20.00
	Mass & Fieber: Houdini Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung (Szene CH)	Kaserne Basel	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	Martin Schneider Mit seinem Soloprogramm: Maddin	Stadtcasino Basel	20.00

THEATER	SchülerInnenTheater	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Ben-Jizchak Feinstein, Basel Sait gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel	Theater im Teufelhof	20.30
LITERATUR	Gidon Horowitz erzählt Märchen von der Seidenstrasse: von China bis nach Venedig. Res. (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
	Peter Bichsel: Surprise Ein Abend voller Überraschungen	Müllerhaus, Lenzburg 1	20.15
	Slam it! Poetry Slam Der neue Poetry Slam für die Region Basel! Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit rubikon. Anmeldung: www.slam-it.ch	Literaturhaus Basel	20.30
	Orgelspiel zum Feierabend Erich Traxler, Wien/Basel. Muffat, Marchand, Mozart	Leonhardskirche	18.15–18.45
KLASSIK JAZZ	Mozart aux mille facettes Chant, textes, musique pour violon, clarinette et orgue. Konzert der Alliance Française de Bâle	Eglise du Sacré Coeur	18.30
	Mondrian Ensemble Basel Carte Blanche für Rudolf Kelterborn. Gespräch (19.00), Konzert (20.00)	Gare du Nord	19.00 20.00
	Adventskonzert und 5-Gang-Dîner Kinderchor Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe; Christina Zoller, Sopranistin; Leitung/Piano Karl Robert Helg; Monika Mosser und drei Tenöre der Don Kosaken (Salle Belle Epoque)	Hotel Les Trois Rois	19.00
	Gershwin goes to Hollywood Quartetto tonale. Berliner Streichquartett. Apéro (18.30), Konzert & Dîner. Res. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	19.30
	Basel Sinfonietta Extrakonzert Hansheinz Schneeberger, Violine. Leitung Bernhard Forck. Haydn, Burkhard, Schubert, Mozart	Josefskirche, Rheinfelden	19.30
	Y-Jazz Quartet (CH)	Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden	20.00–22.30
	Finger Dance II Murat Coskun. Ein moderiertes Solokonzert	Basler Marionetten Theater	20.00
	Al Jones Blues Band	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	Brodbeck's Playground Schilt (ts), Brodbeck (p), Gisler (b), Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00–22.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ mozArt (Sixtiminiz Salsa, Merengue, Bacchata)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Revelation Tour 06: Emo & Punk Deus Ex Machina (CH), Nabokoff (CH), Goodbye Fairbanks (CH)	Sommercasino	21.00
	Soul Vibrations International DJ & David Huber. 60s & 70s finest in Deep Funk, Raw Soul, Afrobeat & Latinsoul (jeweils 3. Fr)	Allegra-Club	22.00–3.00
ROCK, POP DANCE	Frauendisco DJane's Simsalabella (blue box) & Innox (kex)	Hirschenneck	22.00
	Feinkost Mr. Mento & DJ Funky Soulsa. Reggae, Funk, Soul, Rock. Ab 25	Kuppel	22.00
	25UP DJ IukJLite. 90s Dancefloor, R'n'B, House	Annex	22.00
	Focus II DJ Prince Boogie & Mike. Special: MMP Snowboard Movie: Snowbored	Atlantis	23.00
	Cruise Control Live Phon.O vs. Chris de Luca (Berlin), Croon Inc. (Berlin)	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Cheeky Choise DJ Clive Henry (DC10, peace division, UK), Don Ramon (cheekychoice), Squib (target events) & Adrian Martin. Elektronisch	Nordstern	23.00
	Bandura Night DJ Kinski (D) & Jacques Aubert & Jon Lemon. Wahwah Breaks	Nt-Lounge	23.00
	2. Kolumbien-Kulturwoche 16.11.–15.12. (letzter Tag)	Galerie Zangbieri	14.00–19.00
	Ursula Sprecher, Julian Salinas Heimatland. 27.10.–15.12. (Finissage)	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
	Kofferkunst. Aktion Raumhäute Eine performative Kunstintervention von Schmalz.Stuhlmann	Werkraum Warteck pp, Kasko	20.00
	Antiquitäten & Flohmarkt 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.–17.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–19.00
	Feier Abend Mahl Frauen am Altar	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Artstübli Art Lounge, jeden Freitag. www.artstuebli.ch	Nuovo Bar, Artstübli	19.30
KUNST	Leidenschaft: Vino & altre passioni Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
	Wie HeO U die Geister vertrieb Geistermärchen und Musik aus dem Fernen Osten. Paul Strahm, Bettina Marugg und Martin Muntwyler	Museum.bl, Liestal	19.30
	Münsternächte Engelsbotschaften. Nächtliche Führung durch das Basler Münster. Dr. Erwin Anderegg, Pfarrer	Münster Basel	22.00–23.00
DIVERSES			

SAMSTAG | 16. DEZEMBER

FILM	Mein Name ist Eugen Von Michael Steiner, 2005	Kulturforum, Laufen	15.00
	Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	15.15
	Der ewige Traum Von Arnold Fanck, D 1934 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	17.30
	Clair-Obscur 06 Filmfestival 14.–16.12. Detail www.clair-obscur.ch	Imprimerie	18.30
	Stürme über dem Montblanc Von Arnold Fanck, D 1930 (Einführung Matthias Fanck)	Stadtkino Basel	20.00
	SOS Eisberg Von Arnold Fanck, D/USA 1933	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	The Pied Piper By Angela Robinson. The Basel English Panto Group	Schönes Haus, Kellertheater	14.00 19.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	On the town Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Joachim Rittmeyer: Orientierungsabend Kabarett. Solostück	Theater Roxy, Birsfelden	20.00

Ladeneröffnung FOR ART

Die Modedesignerin Catherine Forcart eröffnet am Samstag, 2. Dezember am Spalenberg 50 FOR ART, eine Plattform für Mode, Design und Kunst aus der Region.

FOR ART soll Mode- und Kunschtschaffenden aus der Region Basel eine Verkaufs- und Ausstellsmöglichkeit bieten. Neben ihrer eigenen Kollektion präsentiert Catherine Forcart für diese Saison folgende Modelabels: Claudia Güdel, Eleftheria, fashion parts by Petra Buchter, Sofia, s#f by Sonja Fritschi und WollLust by Silv Weinberger. Das Angebot kann als vielfältige Alltagsmode beschrieben werden und wird grösstenteils in der Schweiz produziert.

FOR ART | Spalenberg 50
4051 Basel | T 061 262 11 22
Öffnungszeiten:
Sa 2.12. 11.00–16.00
Di–Fr 10.00–18.30
Sa 10.00–17.00

Die Vernissage am 2. Dezember wird durch Exponate des Fotografen Michael Fritschi, foto-werk, ergänzt. Seine Ausstellung steht unter dem Titel «series and sequences» und zeigt einen Querschnitt seines Schaffens.
DesignerInnen und KünstlerInnen aus Basel, dem Baselbiet sowie den angrenzenden Regionen Deutschlands und Frankreichs sind eingeladen, sich mit ihrem Kollektions- oder Ausstellungs-Konzept bei FOR ART vorzustellen.

THEATER	Eleusis. Ein Mythisches Spiel Regie Werner Barfod (Premiere)	Goetheanum, Dornach	20.00
	Triptychon Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann	Basler Marionetten Theater	20.00
	Mass & Fieber: Houdini Die Rock'n'Roll Show der letzten Befreiung (Szene CH)	Kaserne Basel	20.00
	Theater On: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	20.00
	Scrooge Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Marionettentheater Dagmar Horstmann. Für Kinder (ab 9 J.) und Erwachsene	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Theatersport Dramenwahl vs. Tiltanic	Rampe, im Borromäum	20.00
	Das Beste von Loriot Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Philip Maloney Szenische Lesung mit den Originalstimmen	Neues Tabouretti	20.00
	Nachts ist es anders Von Sabine Harbeke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Faberhaft Guth Papanola, die Leiden der jungen Väter. Kabarett	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
LITERATUR	Ben-Jizchak Feinstein, Basel Sait gesund oder lebt wohl. A cappella gesungene Lieder, die mehr als Geschichten erzählen. Abschieds-Gastspiel	Theater im Teufelhof	20.30
	Nachtcfé in der Krypta: Gothic! Schauriges mit Graham F. Valentine	Offene Kirche Elisabethen	21.00
KLASSIK JAZZ	Gidon Horowitz erzählt Märchen von der Seidenstrasse: von China bis nach Venedig. Res. (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
	Adventsmusizieren Im Saal der Musikschule	Freie Musikschule Basel	16.00
	Offenes Adventssingen Basler Liedertafel und Blechbläserensemble der Allgemeinen Musikschule. Leitung Konstantin Keiser	Münsterplatz	17.15–18.00
	Nacht der Klänge Benefiz-Gala der Städt. Musikschule Lörrach	Burghof, D-Lörrach	19.00
	Musikalische Scherze und Leckerbissen Quartetto tonale. Berliner Streichquartett in hist. Kostümen. Konzert & Diner. Res. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	19.30
	Cantate Basel – Monteverdi Selva morale e spirituale. Cantate Kammerchor. Leitung Johannes Tolle	Martinskirche	19.30
	Carmin Maletta Quartet Maletta (g), Mattmüller (p), Amman (b), Rütsche (dr)	Kulturscheune, Liestal	20.30
	Brodbeck's Playground Schilt (ts), Brodbeck (p), Gisler (b), Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Oldies DJ H.P. vs Charles Per-S. 70s, 80s, 90s (jeweils 3. Sa)	Modus, Liestal	21.00
	Zatokrev (BS) Plattentafel. Supp. Bottle Doom Lazy Band (F) & DJ Forensic	Hirscheneck	21.00
ROCK, POP DANCE	The Echo of Elvis with Oliver Steinhoff	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Bailemos Tango! Milonga (im Haus von Radio X, 4. Stock)	Totentanz	21.30–1.30
	DJ Psy Night of the Pigs. Sweet Brutality	Cargo-Bar	21.30
	Kapsamun (CH) Albanische Volksmusik	Meck à Frick, Frick	21.30
	Francesca Studio Shoots Fashion: Claudia Güdel, Basel & Fotografie: Christian Knörr & Party: Stiebeltronc Inc.	Annex	22.00
	Tafs (CH) Plattentafel. Rap	Kaserne Basel	22.00
	Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	Drumandbass.bs meets Commix Commix (UK) & D Fab J, Inspectra, MC Savage & Chris Haze (D) & Step One (D)	Sommercasino	22.00
	Salsa Special DJ. Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Die Berlin Nacht Live Mri (resopal), Cath'n'Dan (maria am ostbahnhof), Lars Hemmerling (resopal) & Chris Air (2nd Dancefloor)	Presswerk, Münchenstein	23.00
KUNST	It's Purple Jamie Lewis (purple music), Simon Dunmore (defected) & Le Roi	Atlantis	23.00
	Danamite Line up t.b.a. Musik: Reggae, Ragga, Soul, Funk	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Tabula Rasa. Live: Soniccube (tribal vision rec.) & DJs B 52 (blue tunes rec.), Pow-Low (color of sound) & Shimono (tabula rasa)	Nordstern	23.00
	Bodyrockers DJ Crew Dario Rohrbach, Tom & Nik. Breakbeat, Elektro	Nt-Lounge	23.00
	Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtung. Forum für Zeitfragen	Kunsthaut Baselland, Muttentz	10.30
	Marlise Steiger & Marianne Kohler Körper-/Raumobjekte & Glas. 30.11.–23.12.	Glasmagazin Marianne Kohler	11.00–17.00
	Sol LeWitt – Jürgen Schmid Line and Color: Serigrafien, Bilder (Eröffnung)	Delta Galerie, Mülhauserstrasse 98	17.00
	Mach dein eigenes Barbiekleid Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zaubrerflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
KINDER	Geisterstunde im Museum Trau dich und bastle ein gruseliges Gespenst!	Museum.bl, Liestal	14.30–16.30
	Schneeweissen und Rosenrot Grimm-Märchen. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Die Zaubrerflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrbacher Theater Company	15.00
	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüder Grimm	Basler Kindertheater	16.00
	Frau Holle Nach den Gebrüder Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	17.00
	Alice hinter den Spiegel Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Zimtmarkt zu Weihnachten design&handwerk, auf dem Matthäuskirchplatz	Matthäusmarkt auf dem Matthäusplatz	10.00–17.00
DIVERSES	Antiquitäten & Flohmarkt 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.–17.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–19.00
	Café Secondas Treffpunkt für junge MigrantInnen (15–25 J.)	Unternehmen Mitte, Séparé	17.00–19.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Querfeld	18.30

Kwerk
BILDSCHULE BIS 16



Liebe Eltern, Omis, Opas, Gotten,
Onkel, Tanten und FreundInnen!
Bei uns gibt's auch Geschenkbons...

www.kwerk.ch

061 322 41 19

Weleda Bäder:
Tauchen Sie ein, leben Sie auf.



WELEDA
Im Einklang mit Mensch
und Natur.

Vom Salami bis zum Bordeaux...



Höheners

Voll bio!

Der Basler Bioladen
Schützenmattstrasse 30

Mo-Fr: 8.30–12.30, 14.00–18.30 Sa: 8.30–16.00

DEZEMBER 2006 | PROGRAMMZEITUNG | 63

SONNTAG | 17. DEZEMBER

FILM	SOS Eisberg Von Arnold Fanck, D/USA 1933	Stadtkino Basel	13.30
	Stürme über dem Montblanc Von Arnold Fanck, D 1930	Stadtkino Basel	15.15
	Some like it hot Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	17.30
	Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel Märli von Michael Ende. Musikalisch begleitet von der Allgemeinen Musikschule Muttentz	Häbse Theater	14.30
	Theater On: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	16.00
	Triptychon Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann	Basler Marionetten Theater	17.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Scrooge Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Marionettentheater Dagmar Horstmann. Für Kinder (ab 9 J.) und Erwachsene	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Zaïde – Adama Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) (Premiere)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	König Oedipus Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Giora Feldmann Nothing But Music. Musiktheaterstück	Burghof, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Dem Andenken eines Engels Tobias Steymans, Violine; Anne-Martin Hofstetter, Harfe; Klaus Schwerzler, Percussion; Patricia Ott, Orgel. Werke von Berg, Mozart, Bach. Kollekte	Marienkirche	16.30
	Brass Band Konkordia Büsserach Leitung Rainer Ackermann. Werke von Fernie, Guilmant, Schulé, Jörgensen. Mariasteiner Konzerte	Klosterkirche, Mariastein	16.30
	Musica viva Basel: Weihnachtskonzert Instrumentalkonzerte von Bach, Vivaldi, Leclair	Kirche St. Clara	17.00
	Cantate Basel – Monteverdi Selva morale e spirituale. Cantate Kammerchor. Leitung Johannes Tolle	Martinskirche	17.00
	Adventskonzert Kammerorchester Musica Antiqua Basel. Leitung Fridolin Uhlenhut. Vivaldi, Bach, Manfredini	Dorfkirche, Riehen	17.00
	Claudia Sutter alias Catrina Bleu, Basel Belladonna. Sonntags-Konzertreihe: Le Piano Bleu	Theater im Teufelhof	17.30
	Asasello Quartett Rostislav Kojevnikov, Violine; Barbara Kuster, Violine; Justyna Sliwa, Viola; Andreas Müller, Violoncello. Haydn, Kurtag, Beethoven. Eintritt frei, Kollekte	Landgasthof, Riehen	18.00
	Orgelkonzert mit Felix Pachlatko. Werke von Bach. Kollekte	Münster Basel	18.00
	Ensemble Phoenix Basel: Lights Leitung Jürg Henneberger. Werke von George Benjamin, Jonathan Harvey, Philippe Hurel	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Sensibelle & Stamin-Sonolar Kollektiv Live Basler Szene Pop, Folk & Rock	Kuppel	20.30
	Untragbar! Die Homobar. DJane Dee Jette. Egotrippop	Hirschenneck	21.00
KUNST	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.10.7. Führung	Antikenmuseum	11.00
	Niki & Jean, l'Art et l'Amour 28.8.–21.10.7. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Kunstgenuss im Overall 22.9.–31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Regionale 7 25.11.–31.12. Führung (Helen Hirsch)	Kunsthalle Palazzo, Liestal	11.30
	Wassily Kandinsky Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Max Löw (1910–1994) Harlekine. Skulpturen & Hinterglasbilder. 17.11.–17.12. (Apéro)	Galerie Mesmer	14.00–18.00
	Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe français Exposition spéciale Eros dans l'art moderne	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Wundertüte: Schneeflocken & Zimtsterne Geschichten und Musik mit Desirée Meiser, Erzählerin, Flötenquartett der Jugendmusikschule Möhlin	Gare du Nord	11.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	Ich gebe dir etwas, damit du mir was gibst Vom Handel mit Menschen und Göttern. Familienführung (ab 6 J.)	Barfüsserkirche	11.15
	Mach dein eigenes Barbekleid Workshop für Kinder (ab 5 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Der Räuber Hotzenplotz Von Gernot Roll. Kinderkino	Marabu, Gelterkinden	15.00
	Frau Holle Nach den Gebrüdern Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	15.00
	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrnbacher Theater Company	15.00
	Hänsel und Gretel Märchenspiel mit Musik nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
DIVERSES	Antiquitäten & Flohmarkt 14 Aussteller präsentieren: Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 15.–17.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–18.00
	20 Jahre Basler Münsterbauhütte Führung (Peter Burckhardt)	Museum Kleines Klingental	11.00
	Das Hauswesen Augenschein im Dorf- und im Spielzeugmuseum. Bernhard Graf	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Café Philo: Christina aus der Au Ein Gespräch mit der Philosophin und Theologin (Fortsetzung vom 10.12.)	Unternehmen Mitte, Cantina	11.30–13.00
	Armschmuck der Völker Nord-Afrikas & Asiens. Weihnachtsausstellung. 4.–31.12.	Carambol, Dufourstrasse 5	13.00–18.00
	Der geschmiedete Himmel Rundgang durch die Ausstellung (Maren Siegmann)	Barfüsserkirche	13.15
	Vielfalt des Lebens, natürlich vernetzt Bis 20.5.07. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Tee. Ein Phänomen 29.11.–4.2.07. Führung	Forum Schlossplatz, Aarau	19.00
	HörBar: Aline Valangin & Wladimir Rosenbaum Und so bleiben wir uns freundschaftlich und gut (Dadaismus in Zürich). Aldo Gardini	QuBa Quartierzentrum Bachletten	19.30

MONTAG | 18. DEZEMBER

FILM	Stürme über dem Montblanc Von Arnold Fanck, D 1930	Stadtkino Basel	19.00
	Die grosse Stille Dokumentarfilm von Philip Gröning, 2004. Magic Movie Club	Studentenhaus	19.00
	Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	21.15
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Schauspielhaus	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Giora Feldmann Nothing But Music. Musiktheaterstück	Burghof, D–Lörrach	20.00

17. CLASSI:OPENAIR

2. bis 15. Juli 2007, Solothurn.

Aufführungen Schönwetter: Bastion; Schlechtwetter: Rythalle.

Internationale Solisten, Chor und Orchester
der Slowakischen Nationaloper Bratislava.

Festivalldirigent: Giorgio Croci
Intendant: Peter Mikuláš



G. Croci



P. Mikuláš

Die lustige Witwe.

Franz Léhar.

Solisten, Ballett und Chor des Theaters Biel-
Solothurn. Bieler Sinfonie Orchester OGB.

Aufführungen:

Montag, 2. Juli, und Dienstag, 3. Juli 2007,
20.30 Uhr.

Preise: CHF 120.–/100.–



N. Nadelmann



J. M. Kränzle



M. Arsenova

Don Pasquale.

Gaetano Donizetti.

Mittwoch, 4. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 130.–/110.–



B. Bobro



O. Klein

Turandot.

Giacomo Puccini.

Donnerstag, 5. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



M. Malagnini



D. Bayasgalan

L'elisir d'amore.

Gaetano Donizetti.

Freitag, 6. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



A. Siragusa



A. Kucerova

Tosca.

Giacomo Puccini.

1. Aufführung

Samstag, 7. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



M. Malagnini



N. Scharubina



M. Vratogna

2. Aufführung

Samstag, 14. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–

La Traviata.

Giuseppe Verdi.

1. Aufführung

Sonntag, 8. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



E. Mosuc



B. Zvetanov 8.7.



V. Petrov



J. Lopera 12.7.

2. Aufführung

Donnerstag, 12. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–

Grosse Solisten-Gala.

Mit grossem Chor und Orchester, Sänger und
Sängerinnen.

Montag, 9. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preis: CHF 60.–

Rigoletto.

Giuseppe Verdi.

Dienstag, 10. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 130.–/110.–



C. Albello



E. Mosuc

Cavalleria Rusticana/ I Pagliacci.

Pietro Mascagni/Ruggiero Leoncavallo.

Mittwoch, 11. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



V. Petrov



A. Cuò

Il Trovatore.

Giuseppe Verdi.

Freitag, 13. Juli 2007, 20.30 Uhr.

Preise: CHF 135.–/115.–



B. Zvetanov



L. Semtschuk

Abonnementsbestellung Kat. A.

Abo 1

Die lustige Witwe 2.7., Don Pasquale 4.7., Turandot 5.7., Cavalleria Rusticana/
I Pagliacci 11.7., La Traviata 12.7., Tosca 14.7.

CHF 700.–

Abo 2

Don Pasquale 4.7., Turandot 5.7., Cavalleria Rusticana/
I Pagliacci 11.7., La Traviata 12.7.

CHF 480.–

Abo 3

Don Pasquale 4.7., La Traviata 12.7., Tosca 14.7.

CHF 360.–

Autopark-Tickets pro Abend

(Regelung beachten in Vorverkaufsprospekt).

CHF 5.–

Der beliebte Pausenservice.

Die Flasche Champagner Laurent-Perrier (7,5 dl) zu CHF 80.–
können Sie vor Konzertbeginn an der Bar bestellen.

Zentrale Vorverkaufsstelle: Hauptgasse 69, Kronenplatz,
4500 Solothurn, Telefon 032 626 46 86, Telefax 032 626 46 87
E-Mail vorverkauf@classic-openair.ch, www.classic-openair.ch

KLASSIK JAZZ	AMG Forum: Ensemble InterContemporain Kazuko Matsumoto, Sopran; Katalin Karoli, Mezzosopran. Leitung Susanna Mätkki. Debussy, Ravel, Wolf, Harvey	Stadtcasino Basel	19.30
	Porträtkonzert Chaya Czernowin SurPlus, Ensemble für Neue Musik. Leitung James Avery	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Ensemble Phoenix Basel: Lights Leitung Jürg Henneberger. Werke von George Benjamin, Jonathan Harvey, Philippe Hurel	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Trümerei 10 Jahre Elisabethenchor. Jubiläums-Konzert. Ltg. Woodli/Ramseyer	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	The Claus Raible Octet Plus Mad about Tadd	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
	Rauchfreie Disco. Salsa Gast-DJ Nöno. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Montagsführung Plus Tom Wesselmann, Jeff Koons, Pipilotti Rist	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	Märchen-Spielereien Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.–17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–19.30
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 19. DEZEMBER

THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Don Carlos Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Baláz Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
KLASSIK JAZZ	Triptychon Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vettermann	Basler Marionetten Theater	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	Musik auf Eisen Jazzkonzert. Markus Fürst (perc), Salome Buser (bass)	Maison 44, Steinenring 44	19.00
ROCK, POP DANCE	Noëmi Nadelmann und Zoran Todorovich Philharmonie Baden-Baden. Leitung Pavel Baleff. Arien von Puccini, Verdi, Massenet (PostFinance Classics)	Stadtcasino Basel	19.30
	Baselbieter Konzerte Kammerorchester Basel. Marijana Mijanovic, Mezzosopran. Werke von Händel	Stadtkirche, Liestal	19.30
	The English Seminar Choir Christmas Concert. Entrance Free	Uni Basel, Englisch Seminar	20.00
KUNST	Gedenkonzert für Jacques Wildberger Hochschule für Musik (MAB)	Musik-Akademie Basel	20.15
	Salsa Puertorriqueño Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00–22.00
	Roger Monnerat Ein Abend mit dem Autor und Sänger aus Basel. Einführung Anna Wegelin. Lesung & Live-Music	Parterre	20.30
KINDER	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Inspiraçion Gipsy Sound	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
DIVERSES	Kandinsky. Malerei 1908–1921 Führung (H. Mentha)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	10.30
THEATER	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Seidenschwanz & Sturmvogel Führung in der Vogelsammlung (T 061 266 55 00)	Naturhistorisches Museum	18.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
FILM	Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte Neues zur späteltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. Norbert Spichtig. Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt	Saal der Suva, Gartenstrasse 35	19.30
	Im Schatten der Urwaldriesen Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.–18.2.07. Täglich 10.00–17.00 (Nachführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00
	Dr Strangelove or: how I learned to stop worrying and love the bomb. Von Stanley Kubrick, GB 1964	Stadtkino Basel	18.30
THEATER	Some like it hot Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	21.00
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
TANZ	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Zaïde – Adama Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
LITERATUR	Anissijas Geschichte Nach Leo Tolstoi. Mit Nikola Weisse	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Schwanensee St. Petersburger Staatsballett. Regie Viktor Korolkow	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Wladimir Kaminer: Küche totalitär Unvergessliche Begegnungen mit der sowjetischen Küche, Rezepte inklusive! Literatur in Rheinfelden	Bürgersaal im Rathaus, D–Rheinfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzert Weihnachtskonzert. VokalistInnen und InstrumentalistInnen der Hochschule für Musik. Leitung Raphael Immoos	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Gospelkonzert: Begegnungen Christina Jaccard, Lionel Sumithram, Dave Ruosch, Willi Jordan (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	Basel Sinfonietta Extrakonzert Hansheinz Schneeberger, Violine. Leitung Bernhard Forck. Haydn, Burkhard, Schubert, Mozart	Stadtkirche, Liestal	19.30
ROCK, POP DANCE	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich (Weihnachtswave)	Tanzpalast	20.00
KUNST	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Patricia Vonne (USA) Guitars & Castanets. Support: The Moondog Show	Kuppel	20.30
	Jana Kouril & Band Barefoot, Singer-Songwriter. Folkpop	Parterre	21.00
KINDER	Matur-Fest 4B DJ de Rocca & DJ Mezzo	Allegra-Club	21.00–3.00
	Mittwoch Matinee Niki & Jean. L'art et l'amour. Einblick in eine aussergewöhnliche, fordernde und leidenschaftliche Lebens- und Arbeitsbeziehung	Museum Tinguely	10.00–12.00
	Wassily Kandinsky Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
THEATER	Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtung. Forum für Zeitfragen	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.00
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
	Kinderclub: Niki & Jean Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
DIVERSES	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Kandinsky. Malerei 1908–1921 Nachmittag für Kinder (8–11 J.)	Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
KUNST	Dornröschenkind Figurentheater Margrit Gysin, Liestal	Kulturhaus Palazzo, Liestal	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrbacher Theater Company	15.00

MITTWOCH | 20. DEZEMBER

THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
TANZ	Zaïde – Adama Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Caveman Mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	Anissijas Geschichte Nach Leo Tolstoi. Mit Nikola Weisse	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Schwanensee St. Petersburger Staatsballett. Regie Viktor Korolkow	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Wladimir Kaminer: Küche totalitär Unvergessliche Begegnungen mit der sowjetischen Küche, Rezepte inklusive! Literatur in Rheinfelden	Bürgersaal im Rathaus, D–Rheinfelden	20.00
	Mittwoch Mittag Konzert Weihnachtskonzert. VokalistInnen und InstrumentalistInnen der Hochschule für Musik. Leitung Raphael Immoos	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
KLASSIK JAZZ	Gospelkonzert: Begegnungen Christina Jaccard, Lionel Sumithram, Dave Ruosch, Willi Jordan (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	Basel Sinfonietta Extrakonzert Hansheinz Schneeberger, Violine. Leitung Bernhard Forck. Haydn, Burkhard, Schubert, Mozart	Stadtkirche, Liestal	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich (Weihnachtswave)	Tanzpalast	20.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Patricia Vonne (USA) Guitars & Castanets. Support: The Moondog Show	Kuppel	20.30
	Jana Kouril & Band Barefoot, Singer-Songwriter. Folkpop	Parterre	21.00
	Matur-Fest 4B DJ de Rocca & DJ Mezzo	Allegra-Club	21.00–3.00
KINDER	Mittwoch Matinee Niki & Jean. L'art et l'amour. Einblick in eine aussergewöhnliche, fordernde und leidenschaftliche Lebens- und Arbeitsbeziehung	Museum Tinguely	10.00–12.00
	Wassily Kandinsky Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtung. Forum für Zeitfragen	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.00
THEATER	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00
	Kinderclub: Niki & Jean Jeden Mi (ab 8 J.). Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d' Zauberflöte. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
DIVERSES	Kandinsky. Malerei 1908–1921 Nachmittag für Kinder (8–11 J.)	Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
	Tischlein Deck Dich Urfer's Märli-Theater. Dialekt. VV (T 079 786 17 15)	Gundeldinger Casino	14.30
	Dornröschenkind Figurentheater Margrit Gysin, Liestal	Kulturhaus Palazzo, Liestal	15.00
KUNST	Die Zauberflöte für Kinder Mozart. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Föhrbacher Theater Company	15.00

DIVERSES	Handel mit den Göttern Depots und Weihegaben (Der geschmiedete Himmel)	Barfusserkirche	12.15
	Afternoon Tea mit kultureller Umrahmung. Weihnachtsgeschichten mit Christoph Grauwiler, Liestal	Hotel Les Trois Rois	15.00–18.00
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Chinesischer Nationalcircus	Messe Basel	20.00
DONNERSTAG 21. DEZEMBER			
FILM	Some like it hot Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	18.30
	Citizen Kane Von Orson Welles, USA 1941	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Factotum Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel	21.00
	Cesky Sen Der Tschechische Traum. Von Vít Klusák und Filip Remunda, CZ 2004	Neues Kino	21.00
THEATER	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Cyrano Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer (Einführung 19.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Besuch Von Jon Fosse. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
TANZ	The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Bewegt – Nathalie Frossard: meins Tanz-Körpertheater-Performance	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Live Jazz Thomas Moeckel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr)	Tscherry's Bar	20.00–23.00
	Camerata Variable: Mondsucht Special Guest: Eva Nievergelt, Mezzosopran. Leitung Jürg Wytttenbach. Brahms, Eisler, Webern, Schönberg	Gare du Nord	20.15
	Monk's Jazz Session Jazzschule Basel	Angry Monk	21.00
	Afterworkbar Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do)	Voltahalle	17.00
ROCK, POP DANCE	Bandroom Extended: Glauco Ceccarelli Bossa Nova	Kaserne Basel	21.00
	Gym Liestal Maturfest Ab 16 Jahren	Modus, Liestal	21.00
	Winterhilfe spielt mit Dir Brett- und sonstige Spiele & Winterhilfresidenz-Crew	Nt-Lounge	21.30–1.00
	Soulsugar The famous Goldfinger Brothers & DJ Drop. HipHop 4 the soul	Kuppel	22.00
KUNST	Oldies to Charts DJ mozArt	Atlantis	22.00
	Salsa DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 19.45)	Allegra-Club	22.00
	Jakob Cornelisz Die Geburt Christi, um 1520. Werkbetrachtung	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Kiosk unterwegs: Restaurant Kaserne Kurioses, Design und innovative Ideen. Franziska Bieli & Gäste	Kiosk unterwegs	17.00–20.00
DIVERSES	Auswahl 06 Jahresausstellung. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07. Führung	Aargauer Kunsthaut, Aarau	18.30
	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Gesprächsreihe: Basel ist morgen Moderation Adrian Portmann (Forum für Zeitfragen), Peter-Jakob Kelting (Theater Basel)	Theater Basel, K6	20.00
FREITAG 22. DEZEMBER			
FILM	Some like it hot Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	15.15
	Les petites fugues Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtkino Basel	17.30
	Der ewige Traum Von Arnold Fanck, D 1934	Stadtkino Basel	20.00
	Cesky Sen Der Tschechische Traum. Von Vít Klusák und Filip Remunda, CZ 2004	Neues Kino	21.00
THEATER	Factotum Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel	22.15
	Adventskalender Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.30
	Adventskalender Theatralisch-musikalische Leckerbissen. 1.–23.12. Kollekte	Basler Marionetten Theater	18.00–18.20
	Don Carlos Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
TANZ	König Oedipus Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Triptychon Die Weihnachtslegende nach Timmermans/Vetermann	Basler Marionetten Theater	20.00
	Oxymoron Was wollen Frauen?	Neues Tabouretli	20.00
	Bewegt – Nathalie Frossard: meins Tanz-Körpertheater-Performance	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	A Tribute to Johnny Cash Remembering The Man in Black. Gaststars in Lörrach: Dieter Thomas Kuhn, Roland Baisch u.a.	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Lalabox Vocalpop vom Feinsten	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.30
	Steppin Stompers Dixieland Band Merry Jazz mit der Liestaler Band	Kulturscheune, Liestal	20.30
ROCK, POP DANCE	Merry jazzmas Leonid Maximov and Friends	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
	Lunik (CH) Pop	Kaserne Basel	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Thommy (Sixtiminiz Orientalmix)	Werkraum Warneck pp, Sudhaus	21.00
	Tango-Sensación DJ Roberto Lehner. Despedida Luis & Gabriela	Drei Könige Kleinhüningen	21.00
KUNST	Christmas Beats DJs Flink, Freak, Kaptain Kut	Sommercasino	21.00
	Disco Swing DJ Steff & Allegra Dancers (Crash-Kurs Anfänger 19.00, Fortg. 20.00)	Allegra-Club	21.00
	Indie Indeed: Musicians on the decks Bäuml (undergood), Axel (clouderide), Manu (mañana), Philippe (disgroove), Enry Iggens (the sir williams hills)	Kuppel	22.00
	Deeptown presents Digital Funk Dario Dattis, Le Roi, Fred Licci, FIUMEjunior	Atlantis	23.00
KINDER	Gymnasium Liestal Line up t.b.a. Musik: all Styles	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Hermanos DJs Miss Jools (London) & DJs Le Noir, Cristian Tamborini & Fabio Tamborini. Electro'n'Garage	Annex	23.00
	NordsternBeatbox D Fab J, Spectra, MC Savage & Shock (Box 1: D'n'B). Andy Ross, Gregster & PLY (Box 2: Wildstyle)	Nordstern	23.00
	Redirect Club DJs Ash A Tack (blackmarket, UK), Rough J (red. rec.) & Sushi (first ladies). D'n'B from upfront. Ab 21	Nt-Lounge	23.00
DIVERSES	Aufblicke. Fotografien von John Liebenberg 9.11.–22.12. (letzter Tag)	Basler Afrika Bibliographien (BAB)	14.00–19.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	RitaDesign Weihnachtsausstellung. 1.–3./8.–10./15.–17./22.12. (letzter Tag)	Atelier Mülhauserstrasse 28	14.00–17.00
	Modeschau beim Tinguely-Brunnen Die Couture-Ateliers der Lehrwerkstatt für BekleidungsgestalterInnen der BFS (Berufsfachschule) Basel stellen Wintermode vor	Theaterplatz	15.30 16.15 17.00
KUNST	Wolke 7 Diner Spektakel Vier Stunden Unterhaltung für Seele, Körper und Geist. 8.–23.12. (T 077 402 33 75) www.wolke7.vulcanelli.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	18.30
	Artstübl Art Lounge, jeden Freitag. www.artstuebli.ch	Nuovo Bar, Artstübl	19.30
	Leidenschaft: Vino & altre passioni Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
SAMSTAG 23. DEZEMBER			
FILM	Der ewige Traum Von Arnold Fanck, D 1934	Stadtkino Basel	15.15
	Some like it hot Von Billy Wilder, USA 1959	Stadtkino Basel	17.30
	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Stadtkino Basel	20.00
	Factotum Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel	22.15

SONNTAG 24. DEZEMBER			
FILM	The Wizard of Oz Der Zauberer von Oz. Von Victor Fleming, USA 1939	Neues Kino	23.00
THEATER	Theater On: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Das etwas andere Krippenspiel mit F. Leuenberger und A. Hungerbühler. Regie U. Hallepape	Walzwerk, Münchenstein	16.00
KLASSIK JAZZ	Weihnachtsgottesdienst Kirchgemeinde St. Elisabethen (17.00); Feier mit Musik und Kerzen (23.00)	Offene Kirche Elisabethen	17.00 23.00
	Basler Münsterkantorei singt Marc Antoine Charpentier: Messe de Minuit. Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten. Leitung Stefan Beltinger	Münster Basel	22.00

theatergässlein 15 4051 basel

selected items by **zooloose**

ROCK, POP DANCE	Inter City Express Lexx, Neevo, Niktech & Eneibs	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Caribbean X-Mas Dance Reggae, Dancehall	Kaserne Basel	23.00
	Golden X-Mas Drops The famous Goldfinger Brothers & DJ Drop, MC Supa Sonic	Kuppel	23.00
	Heaven and Hell DJ Claudio & Vigilante Marco. Charts, 80s, HipHop, R'n'B, Disco	Atlantis	23.00
KUNST	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum	11.00
	Niki & Jean, l'Art et l'Amour 28.8.–21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Kunstgenuss im Overall 22.9.–31.12. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
KINDER	Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Die Weihnachts-Show Brigitte Schär beglückt kleine und grosse Leute mit einer festlichen und frechen Darbietung (11.00); (Bibliothekszmorge ab 9.00)	Kantonsbibliothek BL, Liestal	11.00 9.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	15.00
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	18.30
DIVERSES	Weihnachtsfeier mit festlichem Programm und Nachtessen Mitternachtsmission und Evangelische Stadtmission Basel. Eintritt frei	Gundeldinger Feld, Quersfeld	19.30

MONTAG | 25. DEZEMBER

FILM	Lawrence of Arabia Von David Lean, GB 1962	Stadtkino Basel	13.30
	Das blaue Licht Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 1952)	Stadtkino Basel	18.00
ROCK, POP DANCE	Tuntenball Nr. 17! Dresscode! Show: La Toja, Siréne, Extravaganza, Aline Beatrice	Hirscheneck	22.00
	Soulful Xmas Live: The Basement Brothers feat. The Kitchenettes (BS) & DJ Lou Kash. 50s/60s Soulpearls	Kuppel	22.00
KINDER	Heaven and Hell Pyron, D-Luxe, Cem, Nathan Phoenix (voc). House	Atlantis	23.00
	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	15.00
DIVERSES	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtszirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Märchen-Spielereien Aiga Klotz zeigt Bücher, Bilder, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und anderes aus ihrer Sammlung. 1.12.–17.2.07	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–19.30

DIENSTAG | 26. DEZEMBER

FILM	Das blaue Licht Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 2000)	Stadtkino Basel	13.30
	Les petites fugues Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtkino Basel	15.15
THEATER	Lawrence of Arabia Von David Lean, GB 1962	Stadtkino Basel	18.00
	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	18.00
KLASSIK JAZZ	Zaïde – Adama Mozart/Chaya Czernowin. Auftragswerk der Salzburger Festspiele (UA) Einführung 18.15	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Arte Corale Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Offene Kirche Elisabethen	19.00
ROCK, POP DANCE	Salsa Puertorriqueño Salsa Tanzkurs mit Denise Lutz (dipl. Tanzlehrerin)	Allegra-Club	19.00–22.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Auswahl 06 Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Patricia Bucher. 1.12.–7.1.07 (Stefanstag geöffnet)	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–17.00
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00



radio
Swiss classic

Das Classic Radio zum Entspannen

Empfangbar auf DAB, Kabel, Satellit und Internet

Kabelfrequenz in Basel: 87.6
weitere Frequenzen auf
www.radioswissclassic.ch
www.dab-digitalradio.ch

idée suisse

WOLFGANG LAIB

07.11.06
24.02.07



Öffnungszeiten: Di–Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Galerie Beyeler

Bäumleingasse 9 4051 Basel www.beyeler.com

KINDER	Schlittentaxi Ein Stück Weihnachten für Kinder. Regie Daniel Kuschewski	Vorstadt-Theater Basel	15.00
	Kofferkammertheater Stellas Weihnachtssirkus (ab 5 J.). Anm. (T 061 692 57 15)	Müllheimerstrasse 89	15.00
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
DIVERSES	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eurythmie 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	19.30
	Im Schatten der Urwaldriesen Ausstellung im Tropenhaus. 12.11.–18.2.07. Täglich 10.00–17.00 (Nachtführung)	Botanischer Garten der Uni Basel	20.00
MITTWOCH 27. DEZEMBER			
FILM	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Stadtkino Basel	18.30
	Das blaue Licht Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 2000)	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	On the town Musical von Leonard Bernstein. Regie Jürg Burth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
	Die Mausefalle Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabourettl	20.00
LITERATUR	Nachts ist es anders Von Sabine Harbeke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Eine literarische Wanderung um den heissen Brei herum Lob des Eros. Plato, gelesen von Claire Guerrier und Raphael Bachmann	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK JAZZ	Schiffllände-Ostquai-Schostakowitsch Ensemble Erzsébet, Basel. Schostakowitsch. VV (T 076 320 88 30) Schifftaxi zum Ostquai	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.30
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Lovebugs	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Mittwoch Matinee Sitzmöbel: Zwischen Kultobjekt und Büroalltag. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	10.00–12.00
KUNST	Wassily Kandinsky Bis 4.2.07. (Abendöffnung bis 20.00) Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Weihnachtscircus: Pello Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
KINDER	Rumpelstilzchen Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Fauteuil Theater	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Fölnbacher Theater Company	15.00
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
DIVERSES	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Konzert 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	Der geschmiedete Himmel Rundgang durch die Ausstellung (Maren Siegmann)	Barfüsserkirche	12.15
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	19.30
DONNERSTAG 28. DEZEMBER			
FILM	Factotum Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel	18.30
	Jules et Jim Von François Truffaut, F 1962	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Der heilige Berg Von Arnold Fanck, D 1926. Live am Klavier: Günter A. Buchwald	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	L'amour des trois oranges Oper von Sergej Prokofjew. Regie Moshe Leiser, Patrice Caurier (F). Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	König Oedipus Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
KLASSIK JAZZ	Die Mausefalle Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabourettl	20.00
	Schiffllände-Ostquai-Schostakowitsch Ensemble Erzsébet, Basel. Schostakowitsch. VV (T 076 320 88 30) Schifftaxi zum Ostquai	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.30
	Arte Corale Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Abfahrt Schiffllände	19.00
ROCK, POP DANCE	Giuseppe Verdi Gala Grosse Oper Polen. Leitung Marek Tracz	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Afterworkbar Für hungrige Workaholics und alle Anderen auch (jeden Do)	Stadtcasino Basel	20.00
	Livingroom.fm: 1 Year Anniversary DJ Oliver Stumm (ab 22.00 im Noohn)	Voltahalle	17.00
KINDER	MaMi Hall 8 Flame and Angels. Classicrock. Für alle über 25	Acqua	19.00
	Winterhilfe mit Vinyl DJ-Plattenbörse & Winterhilfresidenz-Crew	Gundeldinger Feld, Quersfeld	21.00–2.30
	Soulsugar DJ Drop & DJ Steve Supreme (ZH). HipHop 4 the soul	Nt-Lounge	21.30–1.00
DIVERSES	Livingroom.fm: 1 Year Anniversary DJ Oliver Stumm (N.Y.C.), Henrik Schwarz live (Berlin), Rainer Trüby (D), Trickski (Berlin), Stiebeltron Inc., Thomas Bruner, Roque la Char	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo (Practicas 20.45)	Noohn, Henric-Petri-Strasse 12	22.00–5.00
	Weihnachtscircus: Pello Clown Pello spielt: Evergreens	Allegra-Club	22.00
KINDER	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eurythmie 20.00	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Mit aller Macht ins Jenseits Prunkgräber (Der geschmiedete Himmel)	Goetheanum, Dornach	9.00
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Barfüsserkirche	18.15
DIVERSES	Balagan Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Rosentalanlage	19.30
		Burghof, D-Lörrach	20.00
Freitag 29. Dezember			
FILM	5. Videofilmtage Basel 29.–31.12. Detail www.videofilmtage.ch	Das Schiff, Hafen Basel	
	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Stadtkino Basel	15.15
	Der Berg ruft Von Luis Trenker, D 1937	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Les petites fugues Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtkino Basel	20.00
	Don Carlos Oper von Giuseppe Verdi. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Balázs Kocsár (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	69 Arten den Blues zu spielen Von Jürg Laederach. (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
KLASSIK JAZZ	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
	Die Mausefalle Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabourettl	20.00
	Nachts ist es anders Von Sabine Harbeke. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
ROCK, POP DANCE	Orgelspiel zum Feierabend Johannes Strobl, Muri. Muffat, Daquin, Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	End of 2006 Days Finntroll, Samael, Destruction + 30 weitere Bands	Annex	23.00
	AI Dente Die Disco mit Biss für Leute ab 30. DJ Fische & Freunde	Nordstern	23.00
KINDER	Irie Révoltés (D) Reggae	Modus, Liestal	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Sunflower	Kaserne Basel	21.00
	Studer tm & Walter Bonvoyage Session. Jazz, HipHop, Funk, Soul	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
DIVERSES	Funky Dance Clubbing 1 release Party feat. Raimund Flöck	Cargo-Bar	21.30
	Havana Noche – Live: Ambros-Mundos Konzert & Gast-DJ. Musica Cubana	Kuppel	22.00
	Houseclassics D.K. Brown (Paris), feat. Special Guest from Los Angeles	Allegra-Club	22.00–3.00
KINDER	Joyride Realrock Sound & On-Fire Sound. Reggae, Dancehall	Atlantis	23.00
	La Famiglia Live Acts: Monzur & Interdisco & Elm & DJs S-Biene & Technik	Annex	23.00
	Apollo 80s DJs R Ewing, Lollo & Das Mandat. Pure 80s, Pop	Nordstern	23.00
DIVERSES	Weihnachtscircus: Pello Clown Pello spielt: Evergreens	Nt-Lounge	23.00
	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Konzert 20.00	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Goetheanum, Dornach	9.00
DIVERSES	Leidenschaft: VINO & altre passioni Plattform mit Überraschungsgast (22.00)	Rosentalanlage	19.30
	Balagan Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Unternehmen Mitte, Weinbar	19.30
		Burghof, D-Lörrach	20.00

SAMSTAG | 30. DEZEMBER

FILM	5. Videofilmstage Basel 29.–31.12. Detail www.videofilmstage.ch	Das Schiff, Hafen Basel	
	Der Berg ruft Von Luis Trenker, D 1937	Stadtkino Basel	15.15
	Das blaue Licht Von Leni Riefenstahl, D 1932 (rekonstruierte Fassung 1952)	Stadtkino Basel	17.30
	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Factotum Von Bent Hamer, USA/Norwegen 2005	Stadtkino Basel	22.15
	Cyrano Von Edmond Rostand. Regie Christina Paulhofer	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	König Oedipus Von Sophokles. Regie Alexander Kubelka	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	20.00
ROCK, POP DANCE	Die Mausefalle Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabourettl	20.00
	Geschlossen Lounge & Restaurant: 30.12.–4.1.07	Nt-Lounge	
	Urs Rüüd Music for bars nr. 42. Music for the last saturday in month	Cargo-Bar	21.30
	The Disco Experience (BS) Live 70s/80s Disco, Funk & DJ Funky Soulsa	Kuppel	22.00
	Vorsilvester Salsaparty mit Shows DJ Pepe & DJ Pablo (Valencia). Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata (Workshop mit Anne & Anichi, Mittelstufe 20.00)	Allegra-Club	22.00
	Deeptown. Thank you for 2006 Tony Malangone (Lausanne), Marc-S & Eduardo, Le Roi & Bongo Peter (perc). House	Atlantis	23.00
	Extrawelt (D) (border community, kompass). Electro, Techno-Konzert	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Dangereux DJs 1334 & Spiritual Cramp (fright night, D), Jonas (fiebertanz, BS), Marc (moonshadow, BS), P-lvy & Wio (touch of death, ZH), Pan (grauzone, BE)	Nordstern	23.00
KINDER	Labelnight 2: Uniquerecord DJs Henry Storch (uniquerec, D), Jacques Aubert & Jon Lemon (uniquerec, BS). Back to the Roots	Nt-Lounge	23.00
	Weihnachtszirkus: Pello Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Rumpelstilzchen Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne	Fauteuil Theater	15.00
	Janosch: Guten Tag, kleines Schweinchen Regie Renato Salvi	Helmut Fölnbacher Theater Company	15.00
DIVERSES	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Eleusis 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	19.30
	Balagan Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Burghof, D-Lörrach	20.00

SONNTAG | 31. DEZEMBER

FILM	5. Videofilmstage Basel 29.–31.12. Detail www.videofilmstage.ch	Das Schiff, Hafen Basel	
	Der Berg ruft Von Luis Trenker, D 1937	Stadtkino Basel	13.00
	The third man Von Carol Reed, GB 1949	Stadtkino Basel	15.15
	Les petites fugues Von Yves Yersin, CH/F 1979	Stadtkino Basel	17.00
THEATER	Lawrence of Arabia Von David Lean, GB 1962	Stadtkino Basel	19.30
	Der unschuldig Gigolo Dialektlustspiel. Häbse und Ensemble	Häbse Theater	14.30 18.30 22.30
	Basler Revue 50 Jahre Theater Fauteuil. Regie Rolf Lansky	Fauteuil Theater	16.45 19.45 22.45
	Tour de Farce LaZebnik/Day. Mit Kristina Nel und Dieter Mainka	Helmut Fölnbacher Theater Company	17.00 19.45
	Silvestergala 06 mit anschliessendem Ball. Eine Weltreise in Musik	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	19.00
	Das Beste von Lorient Szenen und Sketche	Atelier-Theater, Riehen	19.00 21.30
	Die Mausefalle Krimiklassiker. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb	Neues Tabourettl	20.00 23.00
	D'Mondladärne Baseldeutsches Dialekt-Stück von Paul Koelner	Basler Marionetten Theater	21.00
KLASSIK JAZZ	Die Entführung aus dem Serail Singspiel von W.A. Mozart. Regie Georg Darvas. Mit dem Entführungsensemble, dem Entführungsorchester und Entführungsschor. Leitung Torsten Buldmann (Silvester-Gala)	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	21.00
	Der Fuhrmann des Todes Von Selma Lagerlöf. Regie Bernhard Aeschlimann. Zusatzveranstaltung zur Weihnachtstagung	Goetheanum, Dornach	21.30
	Ladies Night: Ganz oder gar nicht The Full Monty. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	22.45
	Fritz Hauser: Different Beat 4 Wochen Schlag & Zeug (31.12.–28.1.07). Der Klangstein von Arthur Schneiter	Gare du Nord	12.00
ROCK, POP DANCE	Silvesterkonzert Balthasar Streiff, Alphorn, und Ueli Derendinger, Sakuhachi	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Silvesterkonzert: Basler Festival Orchester Leitung Thomas Herzog. Rossini, Bizet, Dukas, Smetana u.a.	Stadtcasino Basel	19.00
	Silvesterparty Royale DJ Nick Schulz. Charts, Oldies, Disco, R'n'B	Atlantis	0.30
	Multikulturelle Silvesternacht Musik- und Tanzgruppen aus aller Welt & DJ	Union	19.00–4.00
	Sodom, Finntroll	Z 7, Pratteln	20.00
	Fritz Hauser: Different Beat 4 Wochen Schlag & Zeug. Anna Huber & Fritz Hauser: handundfuss (Premiere)	Kaserne Basel	20.00
	Silvesterprogramm Tanz und indisches Buffet	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	Silvester's Love Generation Live Acts: Gary (Nesta) Pine, N.Y. & DJs Javi Cannus, Andrew, Little Martinez & Show: Macosas	Saalbau Rhypark	21.00–5.00
	Silvesterparty DJ Samuel Waters. Dresscode-Moto: Movie-Star	Modus, Liestal	21.00
	Silvester Doug Duffey Band & DJ Oliver S	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Silvesterparty DJ IukJLite & Mauro Maserato. Black Beats, House	Kuppel	22.00
	Silvester DJ Def Cut. Hip-Hop & Funk	Sommercasino	22.00
KUNST	Silvesternacht: Night Experience 94.5 MHz Clouds (live), Dario Rohrbach, Tom Nagy, Nik Frankenberg, Chris Air, Raise, Le Four Fevrier	Presswerk, Münchenstein	23.00
	JD10 Silvesterparty Line up t.b.a. Musik: Tekhouse, Minimal	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Cocomania Silvesterparty Happy New Year with the Cocomania-Crew	Annex & Acqua	23.00
	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne. Bis 21.1.07. Führung	Antikenmuseum	11.00
	Regionale 7 25.11.–31.12. (letzter Tag)	Kunst Raum, Riehen	11.00–18.00
	Regionale 7 25.11.–31.12. Führung (Helen Hirsch) letzter Tag	Kunsthalle Palazzo, Liestal	11.00–17.00
	Niki & Jean, l'Art et l'Amour 28.8.–21.1.07. Führung am Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Emil Wachter Malerei. 25.10.–4.3.07. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Kunstgenuss im Overall 22.9.–31.12. Führung am Sonntag (letzter Tag)	Museum Tinguely	11.30
	Wassily Kandinsky Malerei 1908–1921. Bis 4.2.07. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Yves Muller Matière de mémoire. Fotoinstallation. 14.9.–31.12. (letzter Tag)	Basler Papiermühle	14.00–17.00
	Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible. Bis 25.2.07. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Weihnachtszirkus: Pello Clown Pello spielt: Evergreens	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Alice hinter den Spiegeln Von Lewis Carroll, erzählt von Marc von Henning (ab 8 J.)	Theater Basel, Schauspielhaus	16.00
	Weihnachtstagung 26.–31.12. Info: (T 061 706 44 44) Silvesteransprache 20.00	Goetheanum, Dornach	9.00
	Armschmuck der Völker Nord-Afrikas & Asiens. 4.–31.12. (letzter Tag)	Carambol, Dufourstrasse 5	13.00–18.00
DIVERSES	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 26.11.–7.1.07. www.palazzocolombino.ch	Rosentalanlage	18.30
	Balagan Ein musikalisches Feuerwerk des Varieté mit Akrobatik und Tanz	Burghof, D-Lörrach	20.00
	Durch sieben Tore Übergang ins neue Jahr in der Stille der Leonhardskirche. Forum für Zeitfragen	Leonhardskirche	21.00–2.00

ANATOMISCHES MUSEUM	Einblick ins Körperinnere Faszinierendes in der medizinischen Bildgebung (bis 6.5.07) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16
ANTIKENMUSEUM BS & SAMMLUNG LUDWIG	In Pharaos Grab Die verborgenen Stunden der Sonne (bis 21.1.07) St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12 www.antikenmuseumbasel.ch. Di–So 10–17
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Novartis Campus Peter Märkli und Sanaa/Sejima & Nishizawa (verlängert bis 1.1.07) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 www.architekturmuseum.ch Di–Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
ARK AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL	Unter Fr. 2'000.- Weihnachtsausstellung (Vernissage 9.12., 17.00; bis 7.1.07) Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 www.ausstellungsraum.ch Öffnungszeiten während der Weihnachtsausstellung: Di–Do 15–18, Fr–So 11–17
BASLER PAPIERMÜHLE	La matière de mémoire Fotoinstallation von Yves Muller (bis 31.12.) Laborpapiermaschine in Betrieb: jeweils Mi 14–16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52 www.papiermuseum.ch. Di–So 14–17
BIRSFELDER MUSEUM	Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 www.birsfelden.ch. Mi 17.30–19.30, So 10.30–13
DICHTER- & STADT-MUSEUM LIESTAL	Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 www.dichtermuseum.ch. Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16
FONDATION BEYELER	Eros in der Kunst der Moderne (bis 18.2.07) Hommage à Paul Cézanne (bis 7.1.07) Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 www.beyeler.com. Mo–So 10–18, Mi bis 20
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	Die Fondation bleibt wegen Umstrukturierung geschlossen. Besuche auf Anfrage möglich. Dreisplatz, Tor 13, Oslostrasse 8/E11, T 061 333 11 85 www.fondation-herzog.ch Di/Mi/Fr 14–18, Sa 13.30–17
HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfüsserkirche: Der geschmiedete Himmel Religion und Astronomie vor 3600 Jahren (bis 29.1.07) Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 www.historischesmuseumbasel.ch Mo/Mi–So 10–17 Haus zum Kirschgarten Elisabethen 27/29 T 061 205 86 78, Di–Fr/So 10–17, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch Kutschenmuseum & Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14–17 www.historischesmuseumbasel.ch Musikmuseum & Im Lohnhof 9 T 061 205 86 00. Mi–Sa 14–18, So 11–17 www.musikmuseum.ch
JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ	Ins Licht gerückt Sammlungszugänge der letzten zehn Jahre (bis 30.3.07) Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17
KARIKATUR & CARTOON MUSEUM	Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible (bis 25.2.07) Cartoonforum Dezember: Peter Gaymann 44 Katzen und 1 Huhn (6.–31.12.) Tomi Ungerer 75 Jahre enfant terrible (bis 25.2.07) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 www.cartoonmuseum.ch. Mi–Sa 14–17, So 10–17
KUNST RAUM RIEHEN	Regionale 7 (bis 31.12.06) & Im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen, T 061 646 81 11, www.kunstraumriehen.ch Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18

KUNSTHALLE BASEL	Regionale 7 (bis 31.12.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17
KUNSTHALLE PALAZZO	Regionale Kuratorin: Helen Hirsch (bis 31.12.) Poststrasse 277, Liestal, T 061 921 50 62 www.palazzo.ch. Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
KUNSTHAUS BASELSTADT	Regionale 7 Jahresausstellung (bis 31.12.) & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz, T 061 312 83 88 www.kunsthautbaselland.ch Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
KUNSTMUSEUM BASEL	Wassily Kandinsky Malerei 1908–1921 (bis 4.2.07) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 www.kunstmuseumbasel.ch. Di–So 10–17, Mi 10–20
MUSEUM.BL	Voll fett Alles über Gewicht. Neue Sonderausstellung (bis 1.7.07) Spuk Eine Ausstellung zum Gruseln – aber nicht zu sehr (bis 14.1.07) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 www.museum.bl.ch. Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17
MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH	Erzähl mir was vom Tod Eine interaktive Ausstellung über das Davor und Danach für Kinder und Erwachsene (bis 28.1.07) ExpoTriRhena zur Geschichte der Drei-Länder-Region (Dauerausstellung) & Basler Str. 143, D–Lörrach T 0049 7621 91 93 70. www.museum.loerrach.de Mi–Sa 14–17, So 11–17
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST	Fokus: Günther Förg/Bernhard Frize (bis 18.3.07) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 272 81 83 www.mgkbasel.ch. Di–So 11–17
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	20 Jahre Münsterbauhütte Basel (bis 4.3.07) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 www.mkk.ch. Mi/Sa 14–17, So 10–17
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	König, Katz & Bär Die spielerische Welt des Mario Grasso (bis 25.3.07) & Augustinergasse 2, T 061 266 56 00, www.mkb.ch. Di–So 10–17
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 www.musee-suisse.ch/seewen. Di–So 11–18
MUSEUM TINGUELY	Niki & Jean L'Art et l'Amour (bis 21.1.07) Kunstgenuss im Overall (bis 31.12.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 www.tinguely.ch. Di–So 11–19
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Vielfalt des Lebens – natürlich vernetzt (bis 20.5.07) Schädeloperationen in der Urgeschichte Vitrinenausstellung (Eröffnung: 14.12.06, 18.30; bis 1.4.07) & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 www.nmb.bs.ch. Di–So 10–17
ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM	Malerei und Skulptur im Gespräch Atmungsflächen räumlicher Begegnung. Arbeiten von Hans Georg Aenis und Christian Breime (bis 3.12.) Ermitagestr. 19, Arlesheim
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di–Fr 10–18, Sa bis 17 www.pharmaziemuseum.ch
PLUG IN	Regionale 7 MedienkünstlerInnen der Region (bis 31.12.) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 www.weallplugin.org. Mi–So 14–18
PUPPENHAUSMUSEUM	Auf dem Laufsteg durch die Epochen der Zeit Barbie und die Mode. Sonderausstellung mit Barbie-Puppen (bis 4.2.07) Weihnachten auf die Spitze getrieben Sonderausstellung über Christbaumspitzen (bis 4.2.07) Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 www.puppenhausmuseum.ch. Mo–So 10–18

RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA	& Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 www.augusta-raurica.ch Mo 13–17, Di–So und Feiertage 10–17 (Nov.–Feb. 12.–13.30 geschlossen) Aussenanlagen täglich 10–17	SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	Fanny, Pepper, Sue & Co. Rund um die blonde B. (bis 16.4.07) Advent im Museum Ausstellung Christbaumschmuck (3.12.06–8.1.07) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch . Mo/Mi–So 11–17
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 Jeden 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Fussballfieber (bis Sommer 08) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 www.swiss-sports-museum.ch Di–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17
SCHLAUAGER	Nur während Sonderveranstaltungen öffentlich zugänglich. Für Schulen, Lehre und Forschung nach Voranmeldung zugänglich. Nächste Ausstellung: Robert Gober Work 1976–2006 (12.5.07–14.10.07) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel, T 061 335 32 32, www.schaulager.org	VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ UND UNSER WEG ZUM MEER	Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17
SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.berufsfeuerwehr-basel.ch . So 14–17	VITRA DESIGN MUSEUM	Jean Prouvé Die Poetik des technischen Objekts (bis 28.1.07) & Charles Eames-Strasse 1, D–Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 www.design-museum.de . Di–So 11–18
SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL	Ian Hamilton Finlay Aphoristic-paths, or ways; Tinguely's Totentanz im Kloster Schönthal (bis 29.4.07) T 062 390 11 60/061 706 76 76 www.schoenthal.ch . Fr 14–17, Sa/So 11–18		
SKULPTURHALLE BASEL	Parthenon und Ruinenromantik Bilder des 19. Jh. Aus der Sammlung Berger (bis 18.2.07) Alexander der Grosse aus Magnesia Die Bildnisstatue in Istanbul (1.–31.12.) & Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch . Di–So 10–17		

Die Geschenkidee zu Weihnachten



170 Museen
3 Länder
1 Pass

Mit dem **Oberrheinischen Museums-Pass** verschenken Sie ein Jahr lang Museen à discrétion*!
 Erhältlich in allen beteiligten Museen, z. B. in über 20 Basler Museen.

Info: **061 205 00 40** oder **www.museumspass.com**

Kunst
Art

 Natur
Nature

 Schlösser & Gärten
Châteaux & Jardins

 Technik & Industrie
Technique & Industrie

 Traditionen & Geschichte
Tradition & Histoire

 Sonstige
Divers

*Änderungen vorbehalten

AARGAUER KUNSTHAUS

Auswahl 06 Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: Patricia Bucher (Vernissage 1.12.06, ab 18.00; bis 7.1.07)
Edition Cestio (Graphisches Kabinett, Vernissage: 1.12.06; 18.00; bis 14.1.07)

CABINET DES ESTAMPES, GENÈVE

Henri Matisse: Traits essentiels Stiche und Drucke des franz. Künstlers (bis 17.12.)

CENTRE POUR L'IMAGE CONTEMPORAINE, GENÈVE

Version animée Animationskunst (bis 17.12.)

FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Simultan Zwei Sammlungen österreichischer Fotografie. Aus den Beständen des Bundes und des Museum der Moderne Salzburg (2.12.06–18.2.07)

FOTOSTIFTUNG SCHWEIZ

Lichtspuren Daguerrotypen aus Schweizer Sammlungen 1840–1860 (2.12.06–18.2.07)

KORNHAUSFORUM, BERN

Spielwitz & Klarheit Schweizer Architektur, Grafik und Design 1950–2006 (bis 7.1.07)

KULTURAMA, ZÜRICH

600 Millionen Jahre Evolution von Mensch und Tier Humanbiologie und Kulturgeschichte

KUNSTHAUS ZÜRICH

In den Alpen Bilder einer Landschaft (bis 2.1.07)

KUNSTMUSEUM BERN

Ernst Kreidolf und sein Malerfreunde (bis 7.1.07)

MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST, ZÜRICH

Robert Kusmirowski (bis 11.2.07)

MUSEE D'ART MODERNE ET CONTEMPORAINE, GENÈVE

John Armleder Amor vacui, horror vacui (bis 21.1.07)

MUSEUM FRANZ GERTSCH, BURGDORF

Zurück zur Figur Malerei der Gegenwart: Werke von über 40 int. KünstlerInnen (bis 11.2.07)

MUSEUM FÜR GESTALTUNG, ZÜRICH

Japanische Plakate heute Tradition und Moderne in den Arbeiten renommierter japanischer DesignerInnen (bis 3.12.)
Juriert – prämiert Eidgenössischer Wettbewerb für Design 2006 (bis 11.2.07)

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION & NATURHISTORISCHES MUSEUM, BERN

Haarsträubend Tier – Mensch – Kommunikation (bis 1.7.07)

PARK-VILLA RIETER, ZÜRICH

Vishnu Ein indischer Gott in vielerlei Gestalt (bis 28.1.07)

SCHWEIZERISCHES ALPINES MUSEUM, BERN

Gletscher im Treibhaus Ernste Signale aus der alpinen Eiswelt (bis 25.3.07)

STAPFERHAUS LENZBURG

Glaubenssache Eine Ausstellung für Gläubige und Ungläubige (bis 29.4.07)

STIFTUNG SAMMLUNG E. G. BÜHRLE, ZÜRICH

Franz. Impressionisten und klassische Moderne Alte Meister und Bildschnitzwerke des Mittelalters

VILLA FLORA, WINTERTHUR

Alice Bailly Eine Werkschau der bedeutenden Schweizer Kubistin (1872–1938) (bis 14.1.07)

VÖLKERKUNDEMUSEUM DER UNIVERSITÄT, ZÜRICH

Heilige und Helden Äthiopiens zeitgenössische Malerei im traditionellen Stil (bis 11.3.07)

DIE AUSSTELLER

Markus Buchser: Arbeiten auf Papier, Dorin Raileanu: Skulpturen/ Installationen Zwei Künstler aus der Kreativwerkstatt Basel (bis 16.12.)
 St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57. Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17

FOR ART

Neue Plattform für Mode, Design und Kunst aus der Region
 Unter anderem: Mode von Sonja Fritsch (www.sonjafritsch.ch)
Series & Sequences Fotografien von Michael Fritsch. Ausstellung (Eröffnung des Ladens und der Ausstellung: 2.12., 11.00–16.00)
 Spalenberg 50 (www.forcart.net). Di–Fr 10–18.30, Sa 10–17

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

Emil Wachter Malerei. Werke aus der Sammlung Würth (bis 4.3.07)
 Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forumwuertth.ch
 Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

GALERIE ARMIN VOGT

Ruedi Reinhard (bis 23.12.)
 Riehentorstr. 15, T 061 261 83 85, www.armin-vogt.ch. Di–Fr 14–18, Sa 13–16

GALERIE BEYELER

Wolfgang Laib (bis 31.1.07)
 Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com
 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE CARZANIGA BASEL

Irène Zurkinden und die Gruppe 33, Albert Steiner (bis 13.1.07)
 Gernsbach 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE DANIEL TANNER

Werke aus der Sammlung Tapiès, Uecker, Dave, Hürlimann usw. (3.–22.12.)
 St. Alban Vorstadt 44, T 061 271 27 42, www.arttanner.com
 Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE EULENSPIEGEL

Anna Aregger Love Letters (bis 23.12.)
 Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch
 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–18

GALERIE FRANZ MÄDER

Susanne Lyner Farbzeiten (bis 23.12.)
 Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemaeder.ch. Di/Fr 17–20, Sa 10–16

GALERIE FRIEDRICH

Hans Stalder (Vernissage 2.12.06, 14–17; bis 26.1.07)
 Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, www.galeriefriedrich.ch
 Di–Fr 13–18, Sa 11–18

GALERIE GISELE LINDER

Roger Ackling Sundays, **Takaya Fujii** Purification-Salt (bis 22.12.)
 Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch
 Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

GALERIE GRAF & SCHELBLE

Silvio Blatter monochrom, polychrom (bis 13.1.07)
 Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16
 (3.–14.10. geschlossen)

GALERIE GROEFLIN MAAG

Holly Coulis (bis 16.12.)
 Oslo-Strasse 8, Dreispitz/Tor 13, T 061 331 66 44, www.groeflinmaag.com
 Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE GUILLAUME DAEPPEN

Hilde Kentane Synthetic Ivory (bis 16.12.)
 Mühlheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com
 Mi–Fr 15–20, Sa 12–17

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

Christian Rohlf Gemälde & Arbeiten auf Papier (bis 13.1.07)
 Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch
 Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE HILT

Veronika Raich & Roland Jeckelmann mysterien (bis 2.12.)
Herbert Leupin 1916–1999 Gedenkausstellung;
Nikifor 1895–1968 (Vernissage: 9.12.06, 13.30–17; bis 27.1.07)
 Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17

GALERIE HUTTER UND WIRTH

Christian Baur Stein-Zeit. Schwarz-Weiss Fotografien (bis 16.12.)
 Riehentorstrasse 14, T 061 681 16 85/061 601 56 11, www.hutter-wirth.ch.

GALERIE KARIN SUTTER

Barbara Meier Schön, wild und reich. Objekte (bis 2.12.)
Gabriela Antunano Justine, Euphrasie et d'autres portraits. Malerei (Vernissage 8.12.06, 17–19.30; bis 20.1.07)
 St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch
 Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16

GALERIE KATHARINA KROHN

Michael Jäger, Ben Hübsch Malabar Chartreuse (bis 2.12.)
The all American Xmas Show (8.12.06–17.2.07)
 Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-katharina-krohn.ch
 Mi–Fr 15–19, Sa 13–19

GALERIE LEONART

Bistra Kompositionen mit fröhlicher Ausstrahlung (bis Ende Dez.)
 Leonhardsberg 14, T 061 261 32 32, www.leonart.ch. Di–Fr 14–19, Sa 12–17

GALERIE MARTIN FLAIG

Maria Magdalena Z'Graggen Arbeiten auf Papier. Havanna 2006 (bis 23.12.)
 Freie Strasse 72, T 061 272 07 30. Do–Fr 14–18, Sa 11–16

GALERIE MESMER

Max Löw (1910–1994) Harlekine. Skulpturen und Hinterglasbilder (bis 17.12.)
 St. Johanns-Vorstadt 78, T 061 322 56 57, www.antike-spiegel.ch
 Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16, So 17.12., 14–18: Apéro

GALERIE MONIKA WERTHEIMER

Heimatland Fotografien von Ursula Sprecher und Julian Salinas (bis 15.12.)
 Hohestrasse 134, Oberwil, www.galeriewertheimer.ch

GALERIE NICOLAS KRUPP

Monica Studer (1960, CH)/Christoph van der Berg (1962, CH) (bis 23.12.)
 Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com. Do–Sa 14–18

GALERIE ROLAND APHOLD	Bis 500 CHF Weihnachtsausstellung (bis 16.12.) Weiherweg 3 (am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70 www.galerie-roland-aphold.ch. Di–Fr 14–18, Sa 11–16
GALERIE STAMPA	Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampa-galerie.ch. Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17
GALERIE TONY WÜTHRICH	Be all eyes Markus Gadiant, Lori Hersberger, Hanspeter Hofmann, Indra., Leiko Ikemura, Noori Lee, Frances Scholz, Markus Schwander, Karin Schwarzbek, Leif Trenkler (bis 25.2.07) Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92, www.tony-wuethrich.com Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16
GALERIE UEKER & UEKER	Thomas Woodtli Faszinierende Alltäglichkeiten (bis 23.12.) Lorenz Estermann Wien (bis 17.2.07) St. Johannis-Vorstadt 35, T 061 383 73 73, www.uekerueker.ch Di–Fr 10–13/15–18.30, Sa 10–17
GALERIE URSULA HUBER	Gido Wiederkehr Malerei, Peter Weber Faltungen (bis 9.12.) Hardstrasse 102, T 079 235 89 59, www.galeriehuber.ch Di–Fr 14–18.30, Sa 11–17
GALERIE ZANGBIERI	Kolumbianische Malerei in der Schweiz Ausstellung zur 2. Kolumbien-Kulturwoche (bis 16.12.) Unterer Rheinweg 22, T 061 683 37 00, www.zangbieri.ch. Mo–Fr 14–19
GLASMENAGERIE MARIANNE KOHLER	Marlise Steiger Körper- und Raumobjekte; Marianne Kohler Glas (Vernissage 30.11., ab 17.00; bis 23.12.) Oetlingerstrasse 69, T 061 692 64 34, www.glasmenagerie.ch
GÜTERSTRASSE 103	Eiskalt Ausstellungen und Events mit und ohne Barbetrieb. Kuratiert und inszeniert von Ilse Ermen (Dez. 06 bis März 07) Hinterhof, T 076 376 01 59, www.ilse-ermen.com/klima.html
KULTURFORUM LAUFEN	Niggi Léchenne Bleistiftzeichnungen/Aquarelle (bis 17.12.) Seidenweg 55, Laufen. Fr 18–20, Sa/So 14–16
M54 PLATTFORM	Grenzenlos Felix Felix Brenner zeigt sein Gesamtkunstwerk (bis 11.11.) Mörsbergerstrasse 54, T 061 683 05 95, www.visarte-basel.ch Do/Fr 17–19, Sa/So 14–17
MAISON 44	Peter Fürst Resume. Bilder und Skulpturen (Vernissage 9.12.06, 17.00; bis 14.1.07) Steinenring 44. Mi/Fr/Sa 15–18
PHOTOGALERIE PEP + NO NAME	Radana Beranek (Fotoarbeiten) + Petr Beranek (Glasobjekte) metamorphosis (bis 30.12.) Unt. Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch. Mo–Fr 12–19, Sa 11–16
RUDOLF STEINER ARCHIV	Zusammenklang der Künste Bilder zu Gedichten und Musik/Quadri su poesia e musica. Ausstellung/Mostra (bis 15.12.) Haus Duldeck, Rütliweg 15, Dornach, T 061 706 82 10 www.rudolf-steiner.com. Täglich ausser So
STIFTUNG BRASILEA	Masseier Suite Fotografien von Heleno Bernardi (bis 7.12.) Westquai 39, T 061 262 39 29, www.brasilea.com. Di–Fr 14–18, Do bis 20
UNTERNEHMEN MITTE	Culturesescapes Ausstellung zeitgenössischer estnischer Installationen (bis 3.12., Kuratorium) Kontraste Offenes Atelier der Malerin Greet Helsen (5.–30.12., 11.00–20.00; 24./26.12. bis 16.00; 25.12. geschlossen) Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, www.mitte.ch
VRITS	Yngve Hølen Hotel Ananas (Eröffnung 7.12., ab 19.00) Feldbergstrasse 10, T 061 691 23 33, www.vrits.net. Do/Fr 14–19, Sa 11–17
WAGENMEISTER	Jim Avignon La vache qui lit. Ausstellung (bis 17.12.) Erlenstrasse 23, www.wagenmeister.ch. Mi–So



Schule
für
Gestaltung
Basel

Öffentliche Kurse

Semesterbeginn 22. Januar 2007
Anmeldung ab sofort bis 6. Januar
alle Informationen finden Sie unter:
www.sfgbasel.ch Tel. 061 695 67 70

MUSEEN International

AMSTERDAM

Rijksmuseum

Rembrandt: Zeichnungen Zum 400. Geburtstag des holländischen Meisters (1606–69) (bis 31.12.)

BERLIN

Filmmuseum

Psychologie und Film seit Sigmund Freud Die Ausstellung widmet sich der Beziehung zwischen Psychologie und Film, den filmischen Darstellungen psychischer Phänomene und den Zusammenhängen von Film und Psychologie (bis 7.1.07)

Akademie der Künste

Hans Hacke: Wirklich Werke des 1936 geborenen deutschen Konzeptkünstlers aus den Jahren 1959–2006. Eine Doppelausstellung in Kooperation mit den Deichtorhallen Hamburg (bis 14.1.07)

BILBAO

Guggenheim Museum

100 % Afrika Afrikanische Kunst des 20. Jh. aus der Sammlung von Jean Pigozzi (bis 28.2.07)

BONN

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

The Guggenheim Collection 200 Meisterwerke von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart aus einer der bedeutendsten und grössten Kunstsammlungen der Welt (bis 7.1.07)

DRESDEN

Staatliche Kunstsammlungen

Von Monet bis Mondrian Meisterwerke der Moderne (bis 14.1.07)

DÜSSELDORF

Museum Kunst Palast

Caravaggio – auf den Spuren eines Genies Eine kleine aber sensationelle Ausstellung des italienischen Barockmalers (1571–1610) (bis 7.1.07)

NRW Forum Kultur und Wirtschaft

Bruce Nauman Mental Exercises. Installationen, Filme, Videos des 1941 geborenen amerikanischen Konzeptkünstlers (bis 14.1.07)

HAMBURG

Deichtorhallen

Hans Hacke: Wirklich Werke des 1936 geborenen deutschen Konzeptkünstlers aus den Jahren 1959–2006. Eine Doppelausstellung in Kooperation mit Akademie der Künste, Berlin (bis 5.2.07)

Hamburger Kunsthalle

Caspar David Friedrich: Die Erfindung der Romantik Grosse Retrospektive des deutschen Malers (1774–1840) (bis 18.1.07)

Mahjong Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg (bis 18.2.07)

LONDON

National Gallery

Velazquez Grösste jemals in Grossbritannien gezeigte Werkschau des spanischen Malers Diego Rodriguez de Silva y Velazquez (1599–1660) (bis 21.1.07)

Cézanne in Grossbritannien Retrospektive des französischen Nachimpressionisten (1839–1906) (bis 7.1.07)

Manet to Picasso (Post-)impressionistische Gemälde der Sammlung in neuer Hängung (bis 31.5.07)

MARBACH AM NECKAR

Schiller-Nationalmuseum

In der Geisterfalle Ein deutsches Pantheon. Fotos aus dem Deutschen Literatur Archiv Marbach aus drei Jahrhunderten (bis 28.1.07)

MÜNCHEN

Haus der Kunst

Black Paintings Schwarze Bilder von Robert Rauschenberg, Frank Stella, Ad Reinhardt, Barnett Newman und Mark Rothko. Meilenstein der amerikanischen Kunst auf dem Weg in die Moderne (bis 14.1.07)

ADRESSEN Kinos

Capitol	Steinenvorstadt 36 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Central	Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com
Dorfkino Riehen	Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, www.dorfkinoriehen.ch
Eldorado	Steinenvorstadt 67 & T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Free Cinema Lörrach	Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick & T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
Hollywood	Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kino Borri	Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46, www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html
Kino im Kesselhaus	Am Kesselhaus 13 D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46 www.stepan.ch/KiK_set.html
Kino Royal	Schwarzwaldallee 179 & T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch
Kommunales Kino	Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg T 0049 761 70 95 94 www.freiburger-medienforum.de/kino
Küchlin	Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kultkino Atelier	Theaterstrasse 7 & T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
Kultkino Camera	Rebgasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
Kultkino Club	Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
Kultkino Movie	Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
Landkino	Im Kino Sputnik, Bahnhofsplatz (Palazzo), Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch
Neues Kino	Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
Oris	Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
Palace	Hauptstrasse 36, Sissach T 061 971 25 11
Plaza	Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Rex	Steinenvorstadt 29 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Sputnik	Kulturhaus Palazzo, Bahnhofsplatz Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch
Stadtkino Basel	Klostergasse 5 (Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88 www.stadtkinobasel.ch

ADRESSEN Veranstalter

Act Entertainment	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegra-Club	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allgemeine Musik-gesellschaft Basel/AMG	Peter Merian-Strasse 28	www.konzerte-base.ch
Allgemeine Lesegesellschaft Basel	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	www.lesegesellschaft-basel.ch
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95	www.freiburger-medienforum.de
Annex	Binnigerstrasse 14, T 061 283 00 70	www.theannex.ch
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	& Sekretariat, T 061 921 16 68	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basl. Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasilea.com
Burg	& W. Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempfenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Doku im Kasko	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7	www.dokustellebasel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
Engelhofkeller Offene Bühne	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	www.offene-buehne.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	& Eschholzstrasse 77, D-Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Fölnbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 91	www.femmestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Gare du Nord	& Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	& Rütliweg 45, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino BS	& Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	& Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; & Kasernenareal (Theater)	www.jungestheaterbasel.ch
Jukibu	Elsässerstrasse 7; T 061 322 63 19	
K6, Theater Basel	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	& Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kultik Club	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kultik.ch
Kino	→Adressen Kinos	
Kleinkunsthöhne Rampe	Im Borromäum, Byfangweg 6, T 079 757 13 06	www.rampe-basel.ch
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	www.weil-am-rhein.de
Kulturbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch

ADRESSEN Vorverkauf

Kulturforum Laufen	↳ Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T 0049 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	↳ Messeplatz	www.messe.ch
Modus	↳ Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	↳ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	↳ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Turnringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater a. Bhf	↳ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchemist.com
Nt-Areal	↳ Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	↳ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Off. Kirche Elisabethen	↳ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	↳ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Quersfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.quersfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte BS		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	↳ Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus, Theater Basel	↳ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Scala Basel	↳ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Stadtcasino Basel	↳ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	↳ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 078 846 57 75	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	↳ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	↳ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	↳ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Roxy	↳ Muttentzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	↳ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	↳ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	↳ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	↳ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Volkshaus	↳ Rebgeasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Volthalle	↳ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.volthalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	↳ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Wardeck pp	↳ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.wartekpp.ch
Worldshop	↳ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	↳ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Billettkasse im Stadtcasino
Steinenring 14, T 061 273 73 73

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schöthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxyrecords.ch

Starticket T 0900 325 325, www.starticket.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch

CHRONOS MOVEMENT

TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO

BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment® Katharina Adiecha/Loya Molloy
Ballett Loya Molloy
Butoh Susanne Daepfen
Company Class CSDE Cathy Sharp Dance Ensemble
Contemporary Katharina Adiecha
Dancing Yoga Susanne Daepfen
Franklin-Methode® Claudia Chappuis
Kreativer Kindertanz Loya Molloy
Modern Jazz for Teens Andrea Willener
Modern Jazz Training Claudia Chappuis
Tai Chi Thomas Gold
Technical Skills Katharina Adiecha
Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60

WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.
www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

ADRESSEN Bars

Angry Monk	Theaterstrasse 7 ☎, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Baragraph 4	Petersgasse 4 ☎ T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 ☎ T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messturm, Messeplatz 12 ☎ T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Café Bar Elisabethen	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Erlkönig-Lounge	Erlenstr. 21-23 ☎ T 061 683 33 22
Fahrbar	Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle	Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b ☎ T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
Kafka am Strand	Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Riviera	Feldbergstrasse 43, T 061 534 29 14
Roxy Bar	Muttenerstrasse 6, Birsfelden ☎ T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosewelt.com

Restaurants

Acqua	Binningerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Atlantis	☎ Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Bad Schauenburg	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Chanthaburi	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
Couronne d'or	☎ R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Der Teufelhof Basel	☎ Leohardsgraben 47-49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.wardeckpp.ch
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Eo Ipso	☎ Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlkönig	☎ Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.ereal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg	☎ Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirschenneck	☎ Lindenbergrasse 23, T 061 692 73 33	www.hirschenneck.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Johann	St. Johannis-Ring 34, Ecke Davidsbodenstr., T 061 321 32 32	www.johanns.ch
Kelim	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	☎ Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	☎ Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Lällekönig	Schiffplände 1; T 061 269 91 91	www.laellekoenig.ch
Lily's	☎ Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Mamma Lucia	Hünigerstrasse 2, T 061 322 37 70	
Mandir	☎ Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalerring 118, T 061 301 38 74	
Noohn	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
Osteria Donati	☎ Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafépavillon	☎ Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	☎ Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Pizzeria da Gianni	Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33	
Pizzeria Picobello	Blumenrain 12, T 061 261 30 44	
Platanen Hof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Restaurant Union	☎ Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
Rollerhof	Münsterplatz 20	www.rollerhof.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Susu's	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	www.susus.ch
Tchopan	Schwarzwaldstr. 2, Lörrach, T 0049 7621 162 75 48	www.tchopan.ch
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Zum Isaak	☎ Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Zum Schmale Wurf	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

BRODBECK'S PLAYGROUND

Fr 15. und Sa 16.12., 21.00 und 22.30

Rafael Schilt: tenorsax
Jean-Paul Brodbeck: piano
Fabian Gisler: bass
Samuel Rohrer: drums

Eintritt ein Set CHF 12
(Mitglieder CHF 7)
zwei Sets CHF 18 (10.50)

Dienstag bis Samstag live
the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch

kuppler

WAS
Gratisinserate...No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO
in Kuppelständern, Kulturboxes,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der Programmzeitung

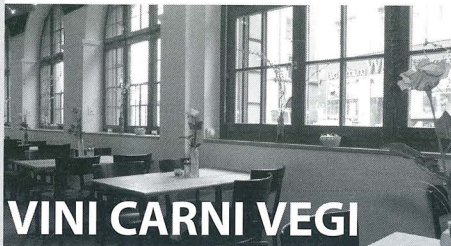
FRAGEN?
www.kuppel.ch

KUPPLER





RESTAURANT LÄLLEKÖNIG



VINI CARNI VEGI

essen@laellekoenig.ch
www.laellekoenig.ch
offen 11:00 – 24:00

Schiffände 1
4051 Basel
Fon 061 269 91 91
Fax 061 269 91 92

Offene Winzerkeller



Die Kaiserstühler
Winzergenossenschaften
laden ein zu
WEINPROBEN
KELLERBESICHTIGUNGEN
WEINFESTEN

Sa: 9-18 Uhr, So: 11-18 Uhr
Terminkalender gratis: Bitte anfordern.
Telefon 0049 7662 930 40
Fax 0049 7662 93 04 93
www.kaiserstuehler-wein.de

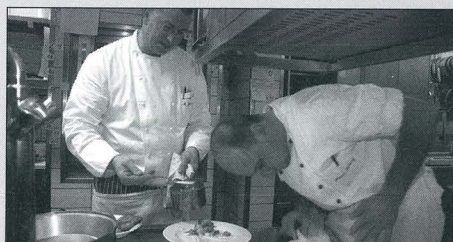


Restaurant La Fonda & Cantina

Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen



DER TEUFELHOF BASEL

Das Kultur- und Gasthaus

- Restaurant Bel Etage
 - Restaurant Weinstube
 - Café & Bar
 - Weinladen falstaff
 - Theater
 - Wellbeing La Balance
- Leonhardsgraben 49
CH – 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 261 10 10
info@teufelhof.com
www.teufelhof.com



Höheners

Voll bio!

Der Basler Bioladen
Schützenmattstrasse 30

Mo-Fr: 8.30-12.30, 14.00-18.30 Sa: 8.30-16.00

Festtagsweine

Noch keine Weihnachtsgeschenke?
Oder suchen Sie besondere Tropfen für Ihr
Festtagsmenü? Wir haben sie. An unserer
Weihnachts-Degustation in der «l'enoteca»
öffnen wir nur edle Flaschen. Exklusiv für Sie.

Freitag, 1. Dezember 2006, 16.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 2. Dezember 2006, 13.00 bis 17.00 Uhr

Schneidergasse 10
4051 Basel
Telefon 061 261 60 71
Fax 061 263 90 98
www.liechti-weine.ch

l'enoteca
LIECHTI | WEINE



ENGAGEMENT AUS TRADITION.

Innovation hat bei Roche Tradition – nicht nur in der Erforschung neuer Medikamente und Diagnoseverfahren, sondern auch bei der Förderung von Kunst und Kultur.

Gemeinsam mit dem Basler Jazz-Club bird's eye und dem von Roche finanzierten Museum Tinguely als gleichberechtigte Partner lanciert Roche mit *Roche 'n' Jazz* ganz im Zeichen der Kulturtradition des Unternehmens ein weiteres Projekt zur Förderung innovativer moderner Musik ausserhalb des Mainstreams.

www.roche.com



We Innovate Healthcare